

2023

Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand

Impressum

- Herausgegeben von: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV)
Glinkastraße 40
10117 Berlin
Telefon: 030 13001-0 (Zentrale)
E-Mail: info@dguv.de
Internet: www.dguv.de
- Verfasst von: Referat Statistik
- Ausgabe: November 2024, Datenstand 10.06.2024
- Satz und Layout: Satzweiss.com Print Web Software GmbH, Saarbrücken
- Bildnachweis: Titelbild © mirkocomedia – stock.adobe.com
- Copyright: Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt.
Die Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur
mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.
- Bezug: Bei Ihrem zuständigen Unfallversicherungsträger oder
unter www.dguv.de/publikationen > Webcode: p22659

**Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der
gewerblichen Berufsgenossenschaften und
Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand
2023**

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	9	6	Sonstige Leistungen	60
			6.1	Leistungen an Verletzte und Erkrankte.....	61
2	Organisation und Umfang der Versicherung	10	6.2	Leistungen an Hinterbliebene.....	61
2.1	Organisation.....	10	6.3	Übergangsleistungen.....	62
2.2	Unternehmen.....	12	7	Rechnungslegungsvorschriften	64
2.3	Versicherungsverhältnisse, Versicherte und Vollarbeiter.....	14	8	Aufwendungen	65
2.4	Geleistete Arbeitsstunden.....	18	8.1	Entschädigungsleistungen.....	65
2.5	Der Beitragsberechnung zugrunde gelegtes Entgelt.....	20	8.2	Aufwendungen bei Berufskrankheiten.....	68
3	Arbeits- und Wegeunfälle	21	8.3	Steuerungskosten für Prävention.....	69
3.1	Begriffe.....	21	8.4	Verwaltungs- und Verfahrenskosten.....	70
3.2	Unfallquoten.....	21	9	Lastenausgleich und Lastenverteilung	71
3.3	Meldepflichtige Arbeitsunfälle.....	23	9.1	Lastenausgleich.....	71
3.4	Meldepflichtige Wegeunfälle.....	26	9.2	Lastenverteilung (§§ 176 ff SGB VII, neue Fassung).....	71
3.5	Neue Arbeitsunfallrenten.....	28	9.3	Übergangsregelungen.....	72
3.6	Neue Wegeunfallrenten.....	31	10	Vermögen	73
3.7	Verhältnis von neuen Unfallrenten zu meldepflichtigen Unfällen.....	32	10.1	Betriebsmittel.....	73
3.8	Tödliche Unfälle.....	33	10.2	Rücklage.....	73
4	Berufskrankheiten	35	10.3	Verwaltungsvermögen.....	74
4.1	Begriffe.....	35	10.4	Altersrückstellungen.....	74
4.2	Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit.....	37	11	Aufbringung der Mittel	75
4.3	Entscheidungen.....	40	11.1	Aufwendungen im Überblick.....	75
4.4	Todesfälle.....	49	11.2	Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften.....	76
4.5	Schwerpunkte im Berufskrankheitengeschehen.....	50	11.3	Beitragssatz der gewerblichen Berufsgenossenschaften.....	78
5	Renten	55	11.4	Aufbringung der Mittel im Bereich der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand.....	79
5.1	Rentenbestand.....	55			
5.2	Entwicklung des Rentenbestandes.....	55			
5.3	Laufende Renten an Berufserkrankte.....	57			

Geschäftsergebnisse 2023	82
Tab. 1 Organisation und Umfang der Versicherung.....	83
Tab. 2 Arbeits- und Wegeunfälle bzw. Schul- und Schulwegunfälle.....	87
Tab. 3 Leistungsfälle.....	89
Tab. 4 Rentenbestand.....	90
Tab. 5.1.1 Liste der Berufskrankheiten nach der Anlage zur Berufskrankheiten-Verordnung (BKV).....	94
Tab. 5.1.2 Liste der Berufskrankheiten gem. Anlage zur BK-Verordnung der ehemaligen DDR vom 6. Mai 1981.....	97
Tab. 5.2 Berufskrankheiten im Überblick.....	99
Tab. 5.3 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit seit 2005.....	100
Tab. 5.4 Anerkannte Berufskrankheiten seit 2005.....	101
Tab. 5.5 Neue Berufskrankheitenrenten seit 2005.....	102
Tab. 5.6 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach UV-Träger und BK.....	103
Tab. 5.7 Übergangsleistungen gemäß § 3 Abs. 2 BKV nach UV-Träger und BK.....	107
Tab. 5.8 Anerkannte Berufskrankheiten nach UV-Träger und BK.....	111
Tab. 5.9 Neue BK-Renten nach UV-Träger und BK.....	115
Tab. 5.10 Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK.....	119
Tab. 5.11 Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (aus den Vorjahren) an Berufserkrankte nach UV-Träger und BK.....	123
Tab. 5.12 Todesfälle Berufserkrankter nach UV-Träger und BK.....	127
Tab. 5.13 Fälle, bei denen erstmalig eine Maßnahme nach § 3 BKV gewährt wurde, nach UV-Träger und BK.....	131
Tab. 5.14 Berufskrankheiten nach dem Recht der ehemaligen DDR.....	135
Rechnungsergebnisse 2023	137
Tab. 6.1 Kontenklasse 0 – Aktiva.....	138
Tab. 6.2 Kontenklasse 1 – Passiva.....	140
Tab. 6.3 Kontenklasse 2 – Beiträge und Gebühren.....	141
Tab. 6.4 Kontenklasse 3 – Vermögenserträge und sonstige Einnahmen.....	143
Tab. 6.5 Kontenklasse 4 – Leistungen (Rehabilitation).....	145
Tab. 6.5a Kontenklasse 5 – Leistungen.....	148
Tab. 6.6 Kontenklasse 6 – Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen.....	152
Tab. 6.7 Kontenklasse 7 – Verwaltungs- und Verfahrenskosten.....	155
Tab. 6.8 Kontenklasse 9 – Verrechnungs- und Abschlusskonten.....	157
Anhang 1 Bundesländerstatistik	160
Übersicht A1.1 Berufskrankheiten nach Bundesländern 2023.....	160
Übersicht A1.2 Arbeits- und Wegeunfälle nach Bundesländern 2023.....	161
Übersicht A1.3 Schul- und Schulwegunfälle nach Bundesländern 2023.....	162
Anhang 2 Statistik der Rehabilitationsmaßnahmen	163
Reha-Fall und Reha-Maßnahme.....	163
Heilbehandlung einschließlich Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	163
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	164
Leistungen zur Sozialen Teilhabe.....	165

Übersicht A2.1 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle nach Unfallversicherungsträger und Art der erbrachten Reha-Maßnahmen 2023.....	166
Übersicht A2.2 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle nach Unfallart und Art der erbrachten Reha-Maßnahmen 2023.....	167
Übersicht A2.3 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit medizinischen Reha-Maßnahmen nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2023.....	168
Übersicht A2.4 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit medizinischen Reha-Maßnahmen nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2023.....	169
Übersicht A2.5 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Maßnahmen zur beruflichen Teilhabe nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2023.....	170
Übersicht A2.6 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Maßnahmen zur beruflichen Teilhabe nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2023.....	172
Übersicht A2.7 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Maßnahmen zur Sozialen Teilhabe nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2023.....	174
Übersicht A2.8 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Maßnahmen zur Sozialen Teilhabe nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2023.....	175
Anhang 3.....	176
Übersicht A3.1 Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften (Aufwendungen abzüglich Erträge) bzw. Umlagebeiträge der Unfallversicherungs-Träger der öffentlichen Hand.....	176
Anhang 4 Statistik der Unfallanzeigen 2023.....	179
Übersicht A4.1 Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf bei den tödlichen Arbeits- und Wegeunfällen 2023.....	180
Übersicht A4.2 der Arbeits- und Wegeunfälle 2023 Gewerbliche Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand.....	181
Anhang 5 Schülerunfallgeschehen 2023.....	186
Allgemein.....	186
Schülerunfälle nach Schulart und schulischer Veranstaltung.....	187
Übersicht A5.1 Schulunfallschwerpunkte 2023 der meldepflichtigen Schulunfälle nach Art der Einrichtung.....	187
Sportunfälle.....	188
Pausenunfälle.....	188
Unterrichtsunfälle.....	188
Straßenverkehrsunfälle.....	189
Schulwegunfälle, die keine Straßenverkehrsunfälle sind.....	189
Übersicht A5.2 Straßenverkehrsunfälle 2023 nach Art der Verkehrsbeteiligung.....	189

Geschäfts- und Rechnungsergebnisse 2023

Übersicht

Übersicht der wichtigsten Zahlen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand seit 2000

	2000	2005	2010	2015	2020	2022	2023
Organisation							
UV-Träger	73	59	40	34	33	33	33
Sektionen und Bezirksverwaltungen ¹	123	115	93	72	70	70	54
Umfang der Versicherung							
Unternehmen/Einrichtungen	3.486.450	3.702.144	3.943.133	4.037.712	3.813.802	3.763.863	3.670.312
Vollarbeiter ²	35.759.390	34.415.187	36.941.169	39.402.061	41.219.318	43.107.131	43.316.510
Versicherte ⁶	71.001.231	71.451.965	75.548.669	79.784.640	64.219.600	64.642.823	67.248.062
Versicherungsverhältnisse ⁶	88.794.387	91.067.977	97.141.012	103.885.490	120.428.181	119.814.074	123.980.140
Entgelt¹							
Der Beitragsberechnung zugrunde gelegtes Entgelt							
in 1.000 € ¹	658.312.472	675.686.431	753.019.262	921.721.717	1.066.570.478	1.188.451.588	1.251.531.980
pro (GBG-) Vollarbeiter ¹	21.162	22.746	23.496	26.790	32.194	34.790	36.457
Arbeits- und Wegeunfälle							
Meldepflichtige Arbeitsunfälle ²	1.380.289	931.932	954.459	866.056	760.492	787.412	783.426
je 1.000 Vollarbeiter	38,60	27,08	25,84	21,98	18,45	18,27	18,09
je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden	25,06	17,25	16,15	14,00	12,14	12,26	12,06
Meldepflichtige Schulunfälle	1.463.423	1.290.782	1.307.348	1.244.577	691.284	987.391	1.025.963
je 1.000 Schüler	84,28	74,30	76,35	72,48	39,09	55,52	56,73
Meldepflichtige Wegeunfälle ²	231.332	185.146	223.973	179.181	152.823	173.288	184.355
je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse	5,73	4,73	5,25	3,78	3,05	3,29	3,30
Meldepflichtige Schulwegunfälle	140.275	124.650	124.572	110.200	71.764	88.718	92.308
je 1.000 Schüler	8,08	7,17	7,28	6,42	4,06	4,99	5,10
Meldepflichtige Unfälle zusammen²	1.611.621	1.117.078	1.178.432	1.045.237	913.315	960.700	967.781
Neue Arbeitsunfallrenten ²	24.903	19.237	16.564	14.460	13.227	10.927	10.283
je 1.000 Vollarbeiter	0,696	0,559	0,448	0,367	0,321	0,253	0,237
Neue Schulunfallrenten	1.107	1.209	619	541	609	345	414
Neue Wegeunfallrenten ²	8.082	7.001	6.076	4.809	4.413	3.587	3.682
je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse	0,200	0,179	0,142	0,102	0,088	0,068	0,066
Neue Schulwegunfallrenten	512	469	317	248	250	156	144
Neue Unfallrenten zusammen²	32.985	26.238	22.640	19.269	17.640	14.514	13.965
Tödliche Arbeitsunfälle ²	918	656	519	470	399	423	381
Tödliche Schulunfälle	19	9	6	21	3	8	11
Tödliche Wegeunfälle ²	794	552	367	348	238	248	218
Tödliche Schulwegunfälle	93	72	50	40	24	17	16
Tödliche Unfälle zusammen²	1.712	1.208	886	818	637	671	599
Berufskrankheiten (BKen)							
Verdachtsanzeigen	78.029	59.919	70.277	76.991	106.491	370.141	145.359
Anerkannte Berufskrankheiten	16.414	15.920	15.461	16.802	37.181	199.542	72.630
Neue BK-Renten	4.901	5.459	6.123	5.049	5.056	4.893	4.800
BK-Verdacht nicht bestätigt	45.769	38.887	37.967	38.941	48.250	126.748	77.086
Berufliche Verursachung festgestellt, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen nicht erfüllt	7.403	9.102	15.758	20.347	15.775	-	-
Erstmalige Gewährung einer Maßnahme nach § 3 BKV	-	-	-	-	-	22.516	17.774
Todesfälle infolge einer BK	2.306	3.097	3.315	2.963	2.380	2.148	2.140
Rentenbestand	991.833	941.007	881.268	815.778	746.589	710.567	692.066
Verletzte und Erkrankte	847.884	806.707	758.374	704.858	648.734	619.419	604.354
Witwen und Witwer	123.530	115.977	109.023	100.717	90.446	84.666	81.628
Waisen	20.292	18.236	13.837	10.174	7.393	6.469	6.072
Sonstige	127	87	34	29	16	13	12
Umlagesoll⁴ der gewerblichen Berufsgenossenschaften in €	8.689.937.845	8.814.109.645	9.858.685.153	10.905.393.185	12.168.426.922	13.322.785.855	13.969.681.253
Umlagebeitrag⁵ der UV-Träger der öffentlichen Hand in €	1.012.372.701	1.126.662.437	1.195.338.218	1.428.360.783	1.740.971.914	1.761.249.791	1.906.114.426
Aufwendungen³ in €							
Prävention ³	716.524.589	812.559.793	911.434.949	1.122.624.434	1.229.680.221	1.297.531.783	1.394.512.420
Entschädigungsleistungen ³	8.542.477.260	8.675.925.849	9.304.087.838	9.943.042.518	11.200.463.617	11.410.047.505	11.954.042.243
darunter: Heilbehandlung, sonst. Rehabilitation	3.084.570.514	3.103.987.028	3.676.488.869	4.270.919.732	5.038.928.304	5.291.797.754	5.685.051.654
Finanzielle Kompensation ³	5.457.906.747	5.571.938.820	5.627.598.969	5.672.122.786	6.161.535.313	6.118.249.751	6.268.990.589
Verwaltung und Verfahren ³	1.190.412.177	1.266.087.688	1.275.609.735	1.422.566.934	1.627.453.431	1.638.131.958	1.717.078.911

1 nur gewerbliche Berufsgenossenschaften

2 ohne Schüler-Unfallversicherung

3 Änderungen im Kontenrahmen ab Berichtsjahr 2010, Vorjahresvergleiche nur bedingt möglich: u.a. finanzielle Kompensation inkl. neuem Konto 589 „Leistungen bei Unfalluntersuchungen“, früher Teil der Verfahrenskosten

4 inklusive Umlagebeitrag für die Unfallkasse Post und Telekom

5 ohne Umlagebeitrag der Unfallkasse Post und Telekom

6 neue Berechnungsmethode ab 2019

1 Allgemeines

Die vorliegende Darstellung beruht auf den Geschäfts- und Rechnungsergebnissen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand für das Berichtsjahr 2023, die gemäß § 79 Abs. 1 und 2 SGB IV zu erstellen und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales vorzulegen sind. Dabei werden Kennzahlen zu Unternehmen und Versicherten, zu Arbeits- und Wegeunfällen beziehungsweise zu Schul- und Schulwegunfällen¹, Berufskrankheiten, Renten und sonstigen Leistungen zusammengestellt sowie die Rechnungsergebnisse mit den Aktiva und Passiva einerseits und den Aufwendungen und Erträgen andererseits ausgewiesen.

Das Jahr 2023 stand weniger als die Vorjahre unter dem Einfluss der COVID-19-Pandemie, dennoch zeigten sich auch in der gesetzlichen Unfallversicherung weiterhin deren Auswirkungen. Bei den Versicherungsfällen bewegen sich die Zahlen wieder in Richtung der langjährigen Mittelwerte, erreichen diese in den meisten Fällen jedoch noch nicht. Bei den Aufwendungen zeigen sich die allgemeinen Lohn- und Preissteigerungen deutlich. Der Beitragssatz konnte dennoch stabil gehalten werden.

¹ Der verwendete „Schul“-Begriff umfasst Tageseinrichtungen (inkl. Tagespflege), allgemeinbildende und berufliche Schulen sowie Hochschulen. Analog dazu werden dabei auch die Bezeichnungen für Versicherte („Schüler“) und Unfälle („Schüler-, Schul- und Schulwegunfall“) umfassend verwendet.

2 Organisation und Umfang der Versicherung

2.1 Organisation

Einige der gegenwärtig bestehenden gewerblichen Berufsgenossenschaften wurden bereits aufgrund des ersten Gesetzes über die Unfallversicherung vom 6. Juli 1884 errichtet. Dieses Gesetz trat mit Wirkung vom 1. Oktober 1885 in Kraft.

Seit 1991 haben die gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand, bei letzteren zumeist durch Neugründungen, – den Bestimmungen des Einigungsvertrags entsprechend – ihre Zuständigkeit auf die neuen Bundesländer ausgedehnt.

Im Jahr 2004 hatten noch 35 gewerbliche Berufsgenossenschaften mit 119 Bezirksverwaltungen bestanden. Nach Fusionen im Jahr 2005 hatte sich ihre Zahl jedoch bereits auf 26 reduziert. Der Gesetzentwurf der Bundesregierung zum Unfallversicherungsmodernisierungsgesetz (UVMG) in der Fassung vom 8. Mai 2008 nennt als wesentliche Ziele die Anpassung der Organisation der gesetzlichen Unfallversicherung an veränderte Wirtschaftsstrukturen, die Lösung der Altlasten-Problematik sowie die Modernisierung der Verwaltungsstrukturen. Damit beschreibt der Gesetzgeber den seiner Ansicht nach bestehenden Reformbedarf. Als Lösung für Letzteres sieht das Gesetz vor, durch Fusionen in eigener Verantwortung der Selbstverwaltung die Zahl der gewerblichen Berufsgenossenschaften auf neun Träger zu reduzieren. Dieses Ziel der Bundesregierung ist am 1. Januar 2011 erreicht worden.

Am 1. Januar 2012 schlossen sich der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband und die Unfallkasse München zur Kommunalen Unfallversicherung Bayern zusammen.

Am 1. Januar 2015 folgte der Zusammenschluss der Unfallkasse des Bundes und der Eisenbahn-Unfallkasse zur Unfallversicherung Bund und Bahn. Zu Beginn des Jahres 2016 erfolgte die Fusion der Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft und der Unfallkasse Post und Telekom zur neuen Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation. Damit gab es erstmals einen Zusammenschluss einer gewerblichen Berufsgenossenschaft und einem Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand. Seit dem Jahr 2016 bestehen somit 24 Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand. Beginnend mit der Neuorganisation im öffentlichen Bereich zum 1. Januar 1998 hatte sich die Zahl der Träger von ursprünglich 54 mehr als halbiert. Darüber hinaus gibt es im öffentlichen Bereich eine Reihe von Verwaltungsgemeinschaften und Kooperationen.

Nachfolgende Übersicht enthält eine Aufstellung der gewerblichen Berufsgenossenschaften sowie der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand mit den Zuständigkeiten in der Allgemeinen und in der Schüler-Unfallversicherung.

Die Zahl der bei den Unfallversicherungsträgern tätigen Personen ist mit 21.676 gegenüber dem Vorjahr (21.679) nahezu unverändert. Davon gehörten 16.423 zum Verwaltungspersonal und 5.253 zum Personal der Prävention. Die Organe der Selbstverwaltung sind i. d. R. paritätisch mit Versicherten- und Arbeitgebervertretern besetzt. Im Berichtsjahr gehörten 434 ehrenamtliche Mitglieder den Vorständen und 1.068 den Vertreterversammlungen an.

Die Unfallversicherungsträger 2023 und ihre Gliederung nach Bereichen

Neue UV-Träger-Nr.		Gewerbliche Berufsgenossenschaften
101		Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie
102		Berufsgenossenschaft Holz und Metall
103		Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse
104		Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
105		Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe
106		Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik
107		Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation ⁹
108		Verwaltungs-Berufsgenossenschaft
109		Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
AUV ⁶	SUV ⁷	Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand
202	302	Unfallkasse Nord ¹⁰
204	304	Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen ³
205	305	Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
206	306	Unfallkasse Hessen
207	307	Unfallkasse Rheinland-Pfalz
208	308	Unfallkasse Baden-Württemberg
210	310	Unfallkasse Saarland
211	311	Unfallkasse Berlin
212	312	Unfallkasse Brandenburg ⁵
213	313	Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern
214	314	Unfallkasse Sachsen
215	315	Unfallkasse Sachsen-Anhalt
216	316	Unfallkasse Thüringen
221	321	Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover ⁴
222	322	Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg ³
223	323	Braunschweigischer Gemeinde-Unfallversicherungsverband ³
224	324	Kommunale Unfallversicherung Bayern ²
231	331	Landesunfallkasse Niedersachsen ⁴
232	332	Bayerische Landesunfallkasse ²
240		Unfallversicherung Bund und Bahn ⁸
251		Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
252		Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen ³
253		Feuerwehr-Unfallkasse Mitte
254		Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg ⁵

2, 3, 4, 5 Unfallversicherungsträger mit gleicher Ziffer bilden eine Verwaltungsgemeinschaft.

6 Allgemeine Unfallversicherung

7 Schüler-Unfallversicherung

8 Aufgrund der gesetzlichen Regelung des § 4 des Gesetzes zur Errichtung der Unfallversicherung Bund und Bahn werden 178.747 Beamte von der UVB präventiv betreut. Die Werte in diesem Bericht beziehen sich ausschließlich auf den Teilbereich gesetzliche Unfallversicherung.

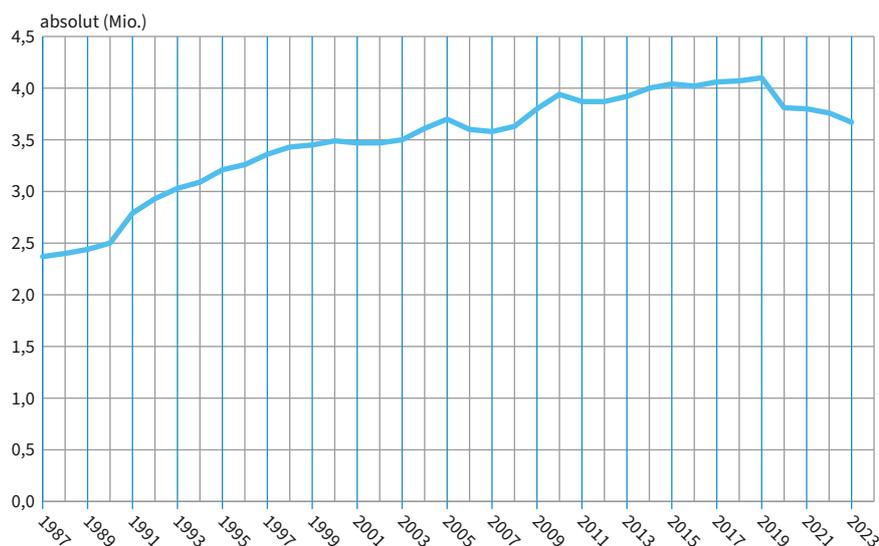
9 Neben der gesetzlichen Unfallversicherung sind der BG Verkehr weitere Aufgaben übertragen, u.a. die Prävention und die Unfallfürsorge für die bei den Mitgliedsunternehmen der ehemaligen Unfallkasse Post und Telekom beschäftigten 25.760 Beamten. Die Werte in diesem Bericht beziehen sich ausschließlich auf den Teilbereich gesetzliche Unfallversicherung.

10 Die UK Nord übernimmt seit 2008 Aufgaben des staatlichen Arbeitsschutzes, die in diesem Bericht nicht berücksichtigt werden.

2.2 Unternehmen

Im Jahr 2023 waren 3.670.312 Unternehmen bzw. Einrichtungen bei den Mitgliedern der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zu verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Rückgang um 2,5 %. Von den Unternehmen fielen 3.083.569 in den Zuständigkeitsbereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften, die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand betreuten 586.743 Unternehmen und Einrichtungen. Bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand zählen als zugehörige Unternehmen Bund, Länder, Gemeindeverbände, Kommunen, Hilfeleistungsunternehmen, Privathaushalte und selbständige Unternehmen nach § 125 Abs. 3, § 128 Abs. 4, § 129 Abs. 3 SGB VII. Für das Berichtsjahr 2023 wurden 24.623 Unternehmen, 395.178 Privathaushalte, die Personen beschäftigen und 22.041 Hilfeleistungsunternehmen ermittelt. Außerdem sind die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand für die Einrichtungen in der Schüler-Unfallversicherung zuständig. Dazu gehören Einrichtungen der Tagesbetreuung (inkl. Tagespflege), allgemeinbildende, berufliche und Hochschulen. Die Anzahl dieser Einrichtungen ist gegenüber dem Vorjahr um 0,5 % auf 144.901 gestiegen.

Abb. 1 Unternehmen¹



¹ Unternehmen/Beitragspflichtige, Haushalte & Unternehmen, die Hilfe leisten, sowie Bildungseinrichtungen

Abbildung 1 zeigt den Verlauf der Zahl der Unternehmen seit 1987. Bis zum Jahr 2000 stieg die Zahl der Unternehmen durchgehend an. Insbesondere zeigte sich ein deutlicher Anstieg nach Ausweitung der Zuständigkeit auf die neuen Bundesländer. Anfang 2000 stagnierte die Entwicklung für zwei Jahre, um dann ab 2003 bis 2019 wieder – mit kurzen Unterbrechungen – weiter anzusteigen. Seitdem sind kontinuierlich Rückgänge zu verzeichnen.

Übersicht 1 zeigt, wie unterschiedlich sich die Zahl der Unternehmen in den gewerblichen Berufsgenossenschaften, sowie der Unternehmen bei den Trägern der öffentlichen Hand bzw. der Einrichtungen der Schüler-Unfallversicherung, seit 2005 entwickelt hat.

Übersicht 1 Unternehmen¹

	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	3.167.567	3.307.643	3.344.433	3.152.701	3.154.958	3.083.569	-71.389	-2,26
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	34.123	35.985	32.326	25.980	25.131	24.580	-551	-2,19
102 BG Holz und Metall	188.710	203.827	218.153	177.418	174.640	172.394	-2.246	-1,29
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	230.531	208.834	218.282	209.453	226.276	230.465	+4.189	+1,85
104 BG der Bauwirtschaft	477.311	290.851	282.685	311.051	320.119	320.816	+697	+0,22
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	422.193	327.983	244.681	230.016	228.029	227.178	-851	-0,37
106 BG Handel und Warenlogistik	415.470	439.894	404.024	379.441	379.892	308.993	-70.899	-18,66
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	191.559	198.321	195.856	206.338	209.386	207.255	-2.131	-1,02
108 Verwaltungs-BG	690.801	973.079	1.118.353	947.893	932.469	934.397	+1.928	+0,21
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	516.869	628.869	630.073	665.111	659.016	657.491	-1.525	-0,23
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	446.782	498.724	551.008	515.404	464.724	441.842	-22.882	-4,92
Insgesamt	3.614.349	3.806.367	3.895.441	3.668.105	3.619.682	3.525.411	-94.271	-2,60
Schüler-Unfallversicherung								
Einrichtungen ²	87.795	136.766	142.271	145.697	144.181	144.901	+720	+0,50

¹ Unternehmen/Beitragspflichtige, Haushalte & Unternehmen, die Hilfe leisten

² ab 2006: Erweiterung des § 2 Abs. 1 Nr. 8 a SGB VII für Kinder in Tagespflege

2.3 Versicherungsverhältnisse, Versicherte und Vollarbeiter

Die statistische Betrachtung des Versicherungsumfangs erfordert bei der gesetzlichen Unfallversicherung eine differenzierte Erfassung der nach den §§ 2, 3 und 6 SGB VII versicherten Personenkreise. Im Jahr 2018 kam es dabei zu einer wesentlichen Veränderung: Die Meldung der Entgelte und der Arbeitszeiten durch die Unternehmen an die gesetzliche Unfallversicherung war erstmals ausschließlich digital möglich. Im Vergleich zur bisherigen Meldung auf Papier liegen mit dem elektronischen Lohnnachweis nun präzisere Angaben zu den versicherten Personen und den geleisteten Arbeitsstunden vor. Dies schränkt die Aussagekraft von Vergleichen mit den Vorjahren ein. Des Weiteren wurden im Berichtsjahr

2019 methodische Anpassungen bei der Erhebung der Daten vorgenommen, was ebenfalls Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit mit früheren Jahren hat. Die Details werden an den entsprechenden Stellen des folgenden Texts dargestellt.

Versicherungsverhältnisse und versicherte Personen

Die in den Geschäftsergebnissen nachzuweisenden Versicherungsverhältnisse werden einzeln erfasst, auch wenn bei der versicherten Person Mehrfach-Versicherung vorliegt: z. B. als abhängig Beschäftigter, daneben als ehrenamtlich Tätiger und zeitweilig zusätzlich als Blutspender. Mit Ausnahme von nur selten und kurzfristig versicherten Personenkrei-

sen (z. B. Einzelhelfer) stellt die Zahl der Versicherungsverhältnisse den gesamten Umfang der Versicherung dar. Bis 2018 wurden die Versicherungsverhältnisse überwiegend an einem Stichtag gezählt. Ab dem Berichtsjahr 2019 wird jedes Versicherungsverhältnis, das an mindestens einem Tag des Jahres bestand, gezählt. Dadurch ergeben ab 2019 deutlich mehr Versicherungsverhältnisse als in den Vorjahren. In den Übersichten 2 und 3 sind sie nach ihrer Art aufgegliedert dargestellt. Auf den gewerblichen und öffentlichen Bereich der Allgemeinen Unfallversicherung entfielen 103.387.180 Versicherungsverhältnisse. Die Aufteilung nach den neun gewerblichen Berufsgenossenschaften ist ebenfalls den

Übersicht 2 Versicherungsverhältnisse 2023

	Unternehmer	Abhängig Beschäftigte	Kinder in Tageseinrichtungen/ Tagespflege	Schüler	Studierende	Teilnehmer an Arbeitsfördermaßnahmen und Lernende	Hausangestellte	Ehrenamtlich Tätige	Personen in Hilfeleistungsunternehmen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
UV der gewerblichen Wirtschaft	686.605	46.123.547	-	-	-	2.583.791	-	2.170.826	1.070.705
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	2.880	1.621.675	-	-	-	8.779	-	256	-
102 BG Holz und Metall	32.118	5.039.926	-	-	-	28.898	-	84	-
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	76.381	4.180.043	-	-	-	21.923	-	291	-
104 BG der Bauwirtschaft	37.043	3.022.242	-	-	-	16.314	-	428	-
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	19.089	3.822.644	-	-	-	19.390	-	86	-
106 BG Handel und Warenlogistik	26.284	7.550.568	-	-	-	28.204	-	52	-
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	107.608	2.376.122	-	-	-	9.103	-	88	-
108 Verwaltungs-BG 2	77.190	10.648.117	-	-	-	2.368.335	-	2.169.220	-
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege 2	308.012	7.862.210	-	-	-	82.845	-	321	1.070.705
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	29	5.222.998	-	-	-	176.855	569.566	1.994.210	2.268.221
Schüler-Unfallversicherung	-	-	4.895.220	12.214.435	3.483.305	-	-	-	-
Insgesamt	686.634	51.346.545	4.895.220	12.214.435	3.483.305	2.760.646	569.566	4.165.036	3.338.926

Übersicht 3 Versicherungsverhältnisse 2023 (Fortsetzung)

	Selbst- helfer im sozialen Wohnungs- bau, Versi- cherte bei nicht- gewerbs- mäßigen Bau- arbeiten	Arbeitslose (UV Bund und Bahn)	Straf- gefange- ne	Sonstige regel- mäßig Tätige	Blut- spender	Rehabili- tanden	Pflege- personen	Versicherungs- verhältnisse insgesamt	gewichtete Versicherungs- verhältnisse ³	Versicherte Personen
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
UV der gewerblichen Wirtschaft	484.280	-	-	-	-	20.852.846	-	73.972.600	47.876.393	
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	-	-	-	-	-	11.026	-	1.644.616	1.626.391	
102 BG Holz und Metall	-	-	-	-	-	88.750	-	5.189.776	5.078.275	
103 BG Energie Textil Elektro Medieneer- zeugnisse	-	-	-	-	-	34.396	-	4.313.034	4.261.009	
104 BG der Bauwirt- schaft	484.280	-	-	-	-	-	-	3.560.307	3.183.660	
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	3.861.209	3.845.619	
106 BG Handel und Warenlogistik	-	-	-	-	-	-	-	7.605.108	7.582.498	
107 BG Verkehrswirt- schaft Post-Logistik Telekommunikation	-	-	-	-	-	-	-	2.492.921	2.485.559	
108 Verwaltungs-BG	-	-	-	-	-	20.718.674	-	35.981.536	11.519.489	
109 BG für Gesundheits- dienst und Wohl- fahrtpflege	-	-	-	-	-	-	-	9.324.093	8.293.893	
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	48.818	9.003.526	102.551	84.630	2.730.290	135.049	7.077.837	29.414.580	8.002.637	
Schüler-Unfallversiche- rung	-	-	-	-	-	-	-	20.592.960	-	
Insgesamt	533.098	9.003.526	102.551	84.630	2.730.290	20.987.895	7.077.837	123.980.140	55.879.030	67.248.062

3 zur Berechnung der Wegeunfallraten, siehe Abschnitt 3.2

Übersichten zu entnehmen. Einen wesentlichen Teil der Versicherungsverhältnisse machten zudem die rund 20,59 Mio. Kinder in Tagesbetreuung, Schüler und Studierende in der Schüler-Unfallversicherung aus.

Die Zahl der versicherten Personen wird aus der Zahl der Versicherungsverhältnisse errechnet, wobei eine Bereinigung für Mehrfach-Versicherung derselben Person erfolgt; somit wird die Zahl der versicherten Personen ermittelt, die tatsächlich dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung unterliegen.

Für das Berichtsjahr ergab sich eine Zahl von 67.248.062 Versicherten bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften und den UV-Trägern der öffentlichen Hand.

Vollarbeiter

Die Zahl der Vollarbeiter ist eine statistische Größe, die zur Berechnung von relativen Unfallhäufigkeiten verwendet wird, die alle Versicherten (auch ehrenamtlich Tätige, Rehabilitanden, Pflegepersonen etc.) berücksichtigt. Ein Vollarbeiter entspricht der durchschnittlich von einer vollbeschäftigten Person im produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich tatsächlich geleisteten – nicht der tariflichen – Arbeitsstundenzahl. Der Vollarbeiter-Richtwert berücksichtigt die kalendarischen Arbeitstage, die durchschnittlichen Urlaubs- und Krankheitstage sowie die bezahlten Wochenstunden und wird seit 1986 jährlich aktualisiert. Für 2023 wird einheitlich ein Vollarbeiter-Richtwert von 1.500 Stunden zugrunde gelegt. Zwei Halbtagskräfte, die jeweils die Hälfte dieser Stundenzahl gearbeitet haben, zählen somit statistisch als ein Vollarbeiter. Diese Größe eignet sich gut als Bezugszahl für die Berechnung von Arbeitsunfallquoten, weil sie die durchschnittliche Expositionszeit eines Vollbeschäftigten gegenüber der Gefahr, einen Arbeitsunfall zu erleiden, widerspiegelt.

Für die Mehrzahl der Versicherungsverhältnisse liegen jedoch keine Angaben zur Zeit unter Risiko vor. Dies gilt z. B. für Blutspender, Pflegepersonen oder Rehabilitanden. Für diese Gruppen wird die Zahl der Vollarbeiter mithilfe von Faktoren aus den Versicherungsverhältnissen geschätzt.

Übersicht 4 Vollarbeiter 2023

	Unternehmer 1	Abhängig beschäftigte Vollarbeiter 2	Sonstige Vollarbeiter 3	Vollarbeiter insgesamt 4
UV der gewerblichen Wirtschaft	673.366	30.191.343	3.464.319	34.329.028
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	2.829	1.341.665	3.104	1.347.598
102 BG Holz und Metall	31.936	4.050.970	16.438	4.099.344
103 BG Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	76.831	3.079.268	8.541	3.164.640
104 BG der Bauwirtschaft	36.390	1.997.471	124.375	2.158.236
105 BG Nahrungsmittel und Gast- gewerbe	18.720	2.092.245	3.886	2.114.851
106 BG Handel und Warenlogistik	25.506	4.482.630	5.646	4.513.782
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	104.304	1.659.452	1.829	1.765.585
108 Verwaltungs-BG	75.720	6.438.209	3.176.829	9.690.758
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	301.130	5.049.433	123.671	5.474.234
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	29	4.112.261	4.875.192	8.987.482
Insgesamt	673.395	34.303.604	8.339.511	43.316.510

Diese teilweise seit 30 Jahren unveränderten Faktoren mussten 2019 aufgrund der neuen Zählmethode der Versicherungsverhältnisse überarbeitet werden und wurden zugleich aktuellen Gegebenheiten angepasst, so dass sie die geleistete Zeit wieder realistischer abbilden. Dadurch kam es zwischen 2018 und 2019 in einigen Bereichen zu einer deutlichen Zunahme der resultierenden Zahl der Vollarbeiter.

Für das Berichtsjahr betrug die Zahl der Vollarbeiter 43.316.510 und liegt damit um 0,5 % über dem Vorjahreswert. Davon entfielen 34.329.028 Vollarbeiter auf den Bereich der gewerblichen Wirtschaft, was gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um ebenfalls 0,5 % darstellt. Im öffentlichen Bereich waren die übrigen 8.987.482 Vollarbeiter zu verzeichnen, auch dies entspricht einer Zunahme um 0,5 %. Die Bestimmung der Rechengröße Vollarbeiter wird für die Versicherten der Schüler-Unfallversicherung nicht vorgenommen. Stattdessen wird für die Berechnung von Unfallquoten in diesem Bereich auf einen Stichtagsbestand zurückgegriffen. Die Gliederung der Vollarbeitergruppen nach den beiden Bereichen der Allgemeinen Unfallversicherung und nach den gewerblichen Berufsgenossenschaften ist in Übersicht 4 dargestellt.

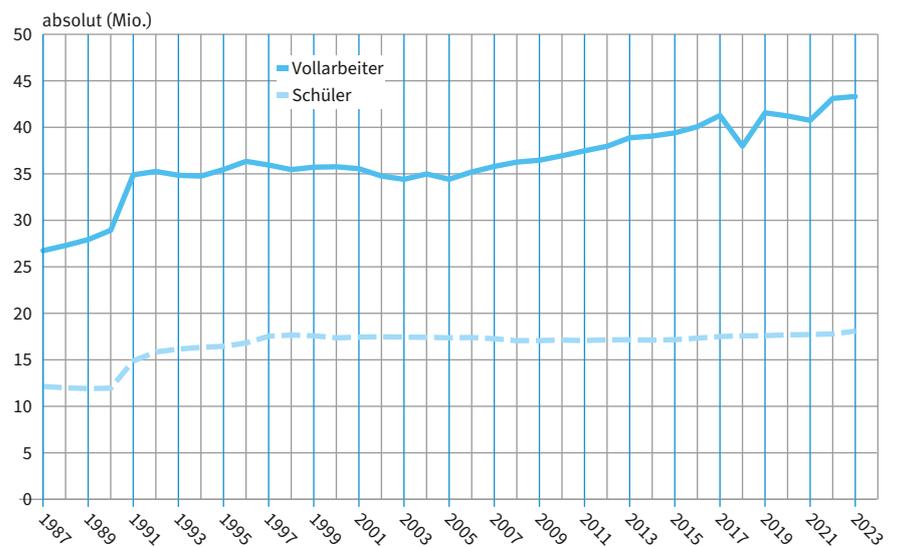
Übersicht 5 Vollarbeiter

	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	29.706.299	32.049.142	34.406.081	33.129.825	34.161.048	34.329.028	+167.980	+0,49
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.239.124	1.179.281	1.212.459	1.305.794	1.355.377	1.347.598	-7.779	-0,57
102 BG Holz und Metall	3.958.779	3.844.841	4.089.069	3.994.973	4.141.657	4.099.344	-42.313	-1,02
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	3.141.625	2.893.902	3.066.041	3.051.822	3.149.193	3.164.640	+15.447	+0,49
104 BG der Bauwirtschaft	1.846.606	1.769.325	1.844.284	2.086.522	2.183.560	2.158.236	-25.324	-1,16
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1.892.250	1.817.047	1.937.151	1.706.333	2.009.290	2.114.851	+105.561	+5,25
106 BG Handel und Warenlogistik	3.698.166	3.739.645	4.488.496	4.482.120	4.562.506	4.513.782	-48.724	-1,07
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	1.603.974	1.669.824	1.643.065	1.685.411	1.757.141	1.765.585	+8.444	+0,48
108 Verwaltungs-BG	8.876.661	11.047.870	11.594.383	9.586.760	9.566.851	9.690.758	+123.907	+1,30
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	3.449.114	4.087.407	4.531.133	5.230.090	5.435.473	5.474.234	+38.761	+0,71
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	4.708.888	4.892.027	4.995.980	8.089.493	8.946.083	8.987.482	+41.399	+0,46
Insgesamt	34.415.187	36.941.169	39.402.061	41.219.318	43.107.131	43.316.510	+209.379	+0,49

Übersicht 5 mit den Vollarbeiterzahlen für ausgewählte Jahre seit 2005 nach Bereichen und nach gewerblichen Berufsgenossenschaften zeigt die strukturellen Veränderungen im langjährigen Verlauf.

Der langjährige Verlauf der Vollarbeiter- und Schülerzahlen seit 1987 ist Abbildung 2 zu entnehmen.

Abb. 2 Vollarbeiter/Schüler¹



¹ Kinder in Tageseinrichtungen/-pflege, Schüler/innen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, Studierende an Hochschulen

2.4 Geleistete Arbeitsstunden

Von den Unternehmen im Zuständigkeitsbereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften wurden für 2023 rund 51,5 Mrd. geleistete Arbeitsstunden gemeldet und damit 1,2 % mehr als im Vorjahr. Die Arbeitsstunden werden nicht zu allen Versicherungsverhältnissen gemeldet. In diesen Fällen werden diese

mittels Vollarbeiterrichtwert aus der Zahl der Vollarbeiter berechnet. Übersicht 6 enthält die Gliederung der im Berichtsjahr geleisteten Arbeitsstunden analog zu Übersicht 4. Die langjährige Entwicklung in den Bereichen und den einzelnen Berufsgenossenschaften ist in Übersicht 7 dargestellt.

Übersicht 6 Geleistete Arbeitsstunden 2023

	Geleistete Arbeitsstunden der Unternehmer	Geleistete Arbeitsstunden der abhängig Beschäftigten	Geleistete Arbeitsstunden der sonstigen Versicherten	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt
	1	2	3	4
UV der gewerblichen Wirtschaft	1.010.051.375	45.287.018.151	5.196.484.230	51.493.553.756
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	4.243.625	2.012.498.260	4.656.780	2.021.398.665
102 BG Holz und Metall	47.904.000	6.076.455.000	24.657.000	6.149.016.000
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	115.246.500	4.618.902.014	12.811.830	4.746.960.344
104 BG der Bauwirtschaft	54.585.375	2.996.206.677	186.563.400	3.237.355.452
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	28.080.125	3.138.368.316	5.829.900	3.172.278.341
106 BG Handel und Warenlogistik	38.259.000	6.723.945.000	8.469.000	6.770.673.000
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	156.456.000	2.489.178.000	2.744.100	2.648.378.100
108 Verwaltungs-BG	113.580.375	9.657.314.324	4.765.244.820	14.536.139.519
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	451.696.375	7.574.150.560	185.507.400	8.211.354.335
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	43.500	6.168.402.327	7.312.807.465	13.481.253.292
Insgesamt	1.010.094.875	51.455.420.478	12.509.291.695	64.974.807.048

Übersicht 7 Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)

	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	46.638.891	51.278.622	54.017.546	50.357.347	50.899.975	51.493.554	+593.578	+1,17
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.945.425	1.886.850	1.903.560	1.984.811	2.019.514	2.021.399	+1.885	+0,09
102 BG Holz und Metall	6.215.287	6.151.743	6.419.838	6.072.360	6.171.070	6.149.016	-22.054	-0,36
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	4.932.351	4.630.242	4.813.684	4.638.771	4.692.300	4.746.960	+54.661	+1,16
104 BG der Bauwirtschaft	2.899.171	2.830.920	2.895.527	3.171.514	3.253.507	3.237.355	-16.152	-0,50
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	2.970.833	2.907.277	3.041.326	2.593.629	2.993.844	3.172.278	+178.435	+5,96
106 BG Handel und Warenlogistik	5.806.119	5.983.433	7.046.939	6.812.822	6.798.134	6.770.673	-27.461	-0,40
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	2.518.238	2.671.717	2.579.612	2.561.825	2.618.141	2.648.378	+30.237	+1,15
108 Verwaltungs-BG	13.936.357	17.676.592	18.203.181	14.571.877	14.254.610	14.536.140	+281.530	+1,98
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	5.415.109	6.539.850	7.113.879	7.949.738	8.098.856	8.211.354	+112.498	+1,39
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	7.392.954	7.827.248	7.843.686	12.296.058	13.329.693	13.481.253	+151.560	+1,14
Insgesamt	54.031.845	59.105.870	61.861.231	62.653.404	64.229.668	64.974.807	+745.139	+1,16

2.5 Der Beitragsberechnung zugrunde gelegtes Entgelt

Die Aufwendungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften in einem Geschäftsjahr werden – soweit sie nicht durch Erträge gedeckt werden – jährlich nachträglich auf die Unternehmen in der gewerblichen Wirtschaft umgelegt. Wesentliche Bemessungsgrundlage für den Beitrag jedes Unternehmens ist das beitragspflichtige Entgelt; darunter sind die versicherungspflichtigen Arbeitsentgelte der abhängig Beschäftigten

sowie die Versicherungssummen der versicherten Unternehmer zu verstehen. Ausführungen zu den übrigen Faktoren, die bei der Beitragsberechnung eine Rolle spielen, finden sich in Abschnitt 11.

Im Jahr 2023 betrug das gesamte der Beitragsberechnung zugrunde gelegte Entgelt aller Unternehmen im Zuständigkeitsbereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften

1.251,5 Mrd. € und lag damit um 5,3 % höher als im Vorjahr. Die langjährige Entwicklung seit 2005, auch in den einzelnen Berufsgenossenschaften, ist für ausgewählte Jahre in Übersicht 8 dargestellt.

Übersicht 8 Der Beitragsrechnung der gewerblichen Berufsgenossenschaften^{1,2} zu Grunde gelegtes Arbeitsentgelt bzw. Versicherungssumme in 1.000 €

	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	675.686.431	753.019.262	921.721.717	1.066.570.478	1.188.451.588	1.251.531.980	+63.080.392	+5,31
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	45.458.452	48.067.530	54.853.827	62.135.286	66.571.224	68.175.780	+1.604.556	+2,41
102 BG Holz und Metall	126.828.601	132.832.720	168.183.115	178.127.929	189.906.161	197.218.525	+7.312.364	+3,85
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	96.312.135	104.753.266	121.954.769	133.410.110	144.662.268	150.511.265	+5.848.997	+4,04
104 BG der Bauwirtschaft	37.315.496	38.511.541	45.761.374	57.711.610	64.606.824	67.435.411	+2.828.587	+4,38
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	34.145.592	34.133.887	42.029.408	43.415.664	53.567.503	58.987.842	+5.420.339	+10,12
106 BG Handel und Warenlogistik	95.641.880	105.205.221	124.293.826	139.935.147	155.156.115	162.322.197	+7.166.083	+4,62
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	33.835.339	38.240.800	44.357.269	49.663.391	55.480.947	58.534.554	+3.053.608	+5,50
108 Verwaltungs-BG	134.285.589	162.041.903	203.653.658	251.168.603	289.502.621	307.041.011	+17.538.390	+6,06
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	71.863.346	89.232.393	116.634.471	151.002.737	168.997.926	181.305.394	+12.307.468	+7,28

1 Gemäß Anleitung zur Erstellung der Geschäftsergebnisse liefern Arbeitsentgelte bzw. Versicherungssummen nur die gewerblichen Berufsgenossenschaften
 2 ab 2001 inklusive Unfallkasse Post und Telekom

3 Arbeits- und Wegeunfälle

3.1 Begriffe

Als meldepflichtige Unfälle werden in den Geschäftsergebnissen die Unfallanzeigen nach § 193 SGB VII gezählt. Danach sind Unternehmer verpflichtet, binnen drei Tagen Unfälle von Versicherten in ihren Unternehmen anzuzeigen, die eine Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen oder den Tod zur Folge haben. Die Drei-Tages-Frist beginnt am Tag nach dem Unfall und umfasst alle Kalendertage, also auch Samstage, Sonn- und Feiertage. Bei nachträglich eintretender Arbeitsunfähigkeit – z. B. bei Verschlimmerung – beginnt sie am Tag nach Eintritt der Arbeitsunfähigkeit.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, so werden auch Anzeigen von Verletzten, Durchgangsarztberichte so-

wie durch Krankenkassen angezeigte Fälle gezählt. Das Gleiche gilt für Wegeunfälle; das sind Unfälle auf dem Weg zum oder vom Ort einer versicherten Tätigkeit, die nach § 8 Abs. 2 Nrn. 1 bis 4 SGB VII den Arbeitsunfällen gleichgestellt sind.

Die Pflicht zur Unfallanzeige besteht in der Schüler-Unfallversicherung dann, wenn der Versicherte getötet oder so verletzt wird, dass er ärztliche Behandlung in Anspruch nehmen muss. Das Gleiche gilt hier auch für Schulwegunfälle.

Verläuft ein Arbeits- oder Wegeunfall tödlich oder hat er so schwere Folgen, dass es zu einer Entschädigung in Form einer Rente oder Abfindung kommt, so wird er in den Geschäfts-

ergebnissen zusätzlich als „neue Unfallrente“ nachgewiesen. Voraussetzung für eine solche Entschädigung ist, dass der Unfall allein oder zusammen mit einem früheren Arbeitsunfall für einen gesetzlich festgelegten Mindestzeitraum zu einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 20 % geführt hat. Über die Zahlung von Renten hinaus gehören zu den „Entschädigungsleistungen“ der gesetzlichen Unfallversicherung auch die Bar- und Sachleistungen für medizinische, berufliche und/oder soziale Rehabilitation, die die Unfallversicherungsträger für eine wesentlich größere Zahl von Personen – nämlich für praktisch jeden Versicherungsfall – erbringen.

3.2 Unfallquoten

Zur Beurteilung des durchschnittlichen Unfallrisikos eines Versicherten müssen die absoluten Unfallzahlen zu geeigneten Bezugsgrößen ins Verhältnis gesetzt und damit Unfallquoten gebildet werden. Die Arbeitsunfälle werden sinnvollerweise zur geleisteten Arbeitszeit in Beziehung gesetzt, da diese die „Zeit unter Risiko eines Arbeitsunfalls“ widerspiegelt. Die Häufigkeit der Arbeitsunfälle je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden ist eine entsprechende Größe, die über alle Berichtsjahre hinweg prinzipiell vergleichbar ist.

Bei der anschaulicheren Häufigkeit der Arbeitsunfälle je 1.000 Vollarbeiter werden die Unfälle auf die Zahl der Arbeitsstunden bezogen, die ein Vollbeschäftigter in der gewerblichen Wirtschaft im Berichtsjahr durchschnittlich tatsächlich geleistet hat. Hierbei werden konjunkturell und tariflich bedingte Schwankungen der Jahresarbeitszeit berücksichtigt und eine anschauliche Darstellung des durchschnittlichen Unfallrisikos eines Vollbeschäftigten erreicht.

Die Zahl der Wegeunfälle wird nicht auf Vollarbeiter bezogen dargestellt. Jede versicherte Tätigkeit, ob als Teilzeit- oder als Vollzeitbeschäftigung, bringt ein eigenes Wegeunfallrisiko mit sich. Darüber hinaus kann derselbe Versicherte in mehr als einem Versicherungsverhältnis stehen,

wobei entsprechend mehr versicherte Wege zurückgelegt werden. Da die optimale Bezugsgröße für die Häufigkeit von Wegeunfällen, nämlich die Zahl der auf dem Arbeitsweg zurückgelegten Kilometer, nicht zur Verfügung steht, wird stattdessen von der Zahl der Versicherungsverhältnisse ausgegangen. Diese wird jedoch für die Bildung von Wegeunfallquoten bei denjenigen Gruppen, die eine deutlich geringere Zahl von versicherten Wegen zurücklegen als Unternehmer, abhängig Beschäftigte und Schüler, entsprechend dem tatsächlichen Risiko gewichtet.

Dieser Gewichtungsfaktor beträgt für

- Teilnehmer an Arbeitsfördermaßnahmen und Lernende 0,2
- Hausangestellte 0,15
- Ehrenamtlich Tätige 0,1
- Tätige in Unternehmen, die Hilfe leisten 0,1
- Versicherte bei nicht gewerbsmäßigen Bauarbeiten 0,25
- Arbeitslose 0,01
- Strafgefangene 0,0
- Sonstige regelmäßig in nicht unerheblichem Umfang Tätige 0,01
- Blutspender 0,002
- Rehabilitanden 0,005
- Pflegepersonen 0,3

Damit ergab sich 2023 für den Gesamtbereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften und UV-Träger der öffentlichen Hand eine Zahl von 55.879.030 gewichteten Versicherungsverhältnissen für die Bildung von Wegeunfallquoten.

In der Schüler-Unfallversicherung wird das relative Unfallrisiko der Schul- und Schulwegunfälle immer auf 1.000 Versicherte am Stichtag bezogen. Aufgrund der unterschiedlichen Definition von Meldepflicht in der Schüler-Unfallversicherung ist das relative Unfallrisiko nicht mit dem in der Allgemeinen Unfallversicherung vergleichbar.

Der Bezug auf 1 Mio. „Schulstunden“ ist mangels Datenverfügbarkeit nicht möglich.

3.3 Meldepflichtige Arbeitsunfälle

Im gewerblichen und öffentlichen Bereich betrug 2023 die absolute Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle 783.426 und ist somit gegenüber dem Vorjahr um 0,5 % gesunken (Übersicht 9). Die Zahl der meldepflichtigen Schulunfälle ist um 3,9 % auf 1.025.963 gestiegen, liegt aber weiterhin deutlich unter dem vorpan-demischen Niveau.

Da die Zahl der Vollarbeiter über der des Vorjahres liegt, ist die Häufigkeit der meldepflichtigen Arbeitsunfälle je 1.000 Vollarbeiter von 18,27 im Vorjahr stärker als die absolute Anzahl der Arbeitsunfälle um 1,0 % auf einen Wert von 18,09 im Jahr 2023 gesunken. Die Schulunfall-Häufigkeit ist um 2,2 % auf 56,73 Schulunfälle je 1.000 Versicherte gestiegen.

Übersicht 10 zeigt, wie sich die Entwicklung dieser Unfallquote gegenüber dem Vorjahr in den einzelnen Bereichen und den gewerblichen Berufsgenossenschaften darstellt.

Übersicht 9 Meldepflichtige Arbeitsunfälle

	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	810.637	852.532	791.319	702.243	720.294	715.694	-4.600	-0,64
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	25.302	22.689	22.234	22.760	23.491	22.805	-686	-2,92
102 BG Holz und Metall	172.662	163.864	151.179	125.617	125.940	123.707	-2.233	-1,77
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	57.733	63.206	56.135	48.812	49.922	50.075	+153	+0,31
104 BG der Bauwirtschaft	123.647	117.736	102.333	103.970	99.380	96.153	-3.227	-3,25
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	92.080	72.921	67.622	53.878	58.065	58.712	+647	+1,11
106 BG Handel und Warenlogistik	90.615	100.417	102.766	99.360	101.881	104.656	+2.775	+2,72
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	64.375	72.679	69.935	65.730	66.416	66.563	+147	+0,22
108 Verwaltungs-BG	139.240	174.779	147.156	109.668	119.418	111.640	-7.778	-6,51
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	44.983	64.241	71.959	72.448	75.781	81.383	+5.602	+7,39
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	121.295	101.927	74.737	58.249	67.118	67.732	+614	+0,91
Insgesamt	931.932	954.459	866.056	760.492	787.412	783.426	-3.986	-0,51
Schüler-Unfallversicherung								
Meldepflichtige Schulunfälle	1.290.782	1.307.348	1.244.577	691.284	987.391	1.025.963	+38.572	+3,91

Übersicht 10 Meldepflichtige Arbeitsunfälle je 1.000 Vollarbeiter

	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	27,29	26,60	23,00	21,20	21,09	20,85	-0,24	-1,12
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	20,42	19,24	18,34	17,43	17,33	16,92	-0,41	-2,37
102 BG Holz und Metall	43,61	42,62	36,97	31,44	30,41	30,18	-0,23	-0,76
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	18,38	21,84	18,31	15,99	15,85	15,82	-0,03	-0,19
104 BG der Bauwirtschaft	66,96	66,54	55,49	49,83	45,51	44,55	-0,96	-2,11
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	48,66	40,13	34,91	31,58	28,90	27,76	-1,14	-3,94
106 BG Handel und Warenlogistik	24,50	26,85	22,90	22,17	22,33	23,19	+0,86	+3,85
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	40,13	43,52	42,56	39,00	37,80	37,70	-0,10	-0,26
108 Verwaltungs-BG	15,69	15,82	12,69	11,44	12,48	11,52	-0,96	-7,69
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	13,04	15,72	15,88	13,85	13,94	14,87	+0,93	+6,67
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	25,76	20,84	14,96	7,20	7,50	7,54	+0,03	+0,45
Insgesamt	27,08	25,84	21,98	18,45	18,27	18,09	-0,18	-0,99
Schüler-Unfallversicherung								
Meldepflichtige Schulunfälle je 1.000 Schüler	74,30	76,35	72,48	39,09	55,52	56,73	+1,21	+2,18

Weil der Anstieg der Arbeitsstunden größer als bei den Vollarbeitern war, ist die Häufigkeit der meldepflichtigen Arbeitsunfälle je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden im gewerblichen Bereich von 14,15 im Vorjahr auf 13,90 etwas stärker als auf die Vollarbeiter bezogene um 1,8 % gesunken. Im öffentlichen Bereich ist die Häufigkeit der meldepflichtigen Arbeitsunfälle je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden hingegen kaum zurückgegangen. Hier nahm das Risiko von 5,04 im Vorjahr auf 5,02 ab, was einer Veränderung von 0,2 % entspricht.

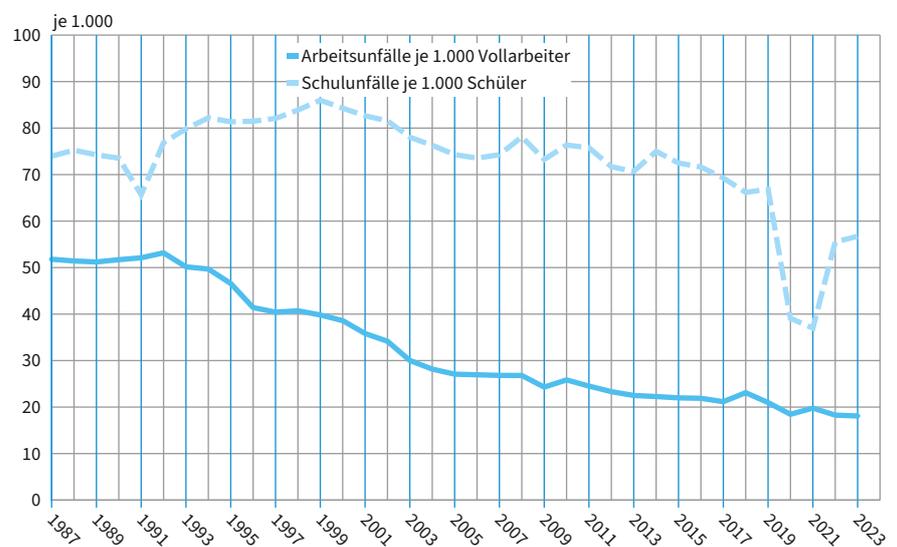
Die entsprechenden Quoten für die beiden Bereiche und die einzelnen Berufsgenossenschaften sind der Übersicht 11 zu entnehmen. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung zeigt, dass sich diese Häufigkeitsquote im Berichtsjahr gegenüber dem Jahr 2005 um 30 % vermindert hat.

In Abbildung 3 ist die Häufigkeit der meldepflichtigen Arbeitsunfälle je 1.000 Vollarbeiter sowie der meldepflichtigen Schulunfälle je 1.000 Schüler seit 1987 dargestellt. Von 1987 bis 1990 blieb sie fast konstant. Nach der Ausweitung der Zuständigkeit auf die neuen Bundesländer ist die Unfallhäufigkeit der Arbeitsunfälle in den Jahren 1991 und 1992 geringfügig angestiegen. Ab 1993 bis 2020 war jedoch ein jährlicher Rückgang zu verzeichnen. Insgesamt betrachtet war im Berichtsjahr gegenüber dem Jahr 1987 ein Rückgang dieser Häufigkeitsquote um 65 % von 51,79 auf 18,09 zu verzeichnen.

Übersicht 11 Meldepflichtige Arbeitsunfälle je 1 Million geleisteter Arbeitsstunden

	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	17,38	16,63	14,65	13,95	14,15	13,90	-0,25	-1,78
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	13,01	12,02	11,68	11,47	11,63	11,28	-0,35	-3,01
102 BG Holz und Metall	27,78	26,64	23,55	20,69	20,41	20,12	-0,29	-1,42
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	11,70	13,65	11,66	10,52	10,64	10,55	-0,09	-0,85
104 BG der Bauwirtschaft	42,65	41,59	35,34	32,78	30,55	29,70	-0,84	-2,76
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	30,99	25,08	22,23	20,77	19,39	18,51	-0,89	-4,57
106 BG Handel und Warenlogistik	15,61	16,78	14,58	14,58	14,99	15,46	+0,47	+3,14
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	25,56	27,20	27,11	25,66	25,37	25,13	-0,23	-0,92
108 Verwaltungs-BG	9,99	9,89	8,08	7,53	8,38	7,68	-0,70	-8,32
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	8,31	9,82	10,12	9,11	9,36	9,91	+0,55	+5,92
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	16,41	13,02	9,53	4,74	5,04	5,02	-0,01	-0,22
Insgesamt	17,25	16,15	14,00	12,14	12,26	12,06	-0,20	-1,65

Bei den Schulunfällen ist ein langer – fast drei Jahrzehnte währender – Anstieg der Unfallrate bis zum Allzeithoch im Jahr 1999 erkennbar. Mit dem Jahr 2000 begann eine Trendwende, in den Folgejahren war tendenziell ein Rückgang zu verzeichnen, der jedoch immer wieder unterbrochen wurde und in den Pandemie Jahren 2020 und 2021 ein historisches Ausmaß annahm.

Abb. 3 Meldepflichtige¹ Arbeitsunfälle/Schulunfälle

1 In der Schüler-Unfallversicherung ist jeder ärztlich behandelte Unfall meldepflichtig

3.4 Meldepflichtige Wegeunfälle

Bei den Wegeunfällen handelt es sich um alle Unfälle auf dem Weg zwischen Wohnung und Ort der versicherten Tätigkeit und nicht etwa nur um Straßenverkehrsunfälle. Die Straßenverkehrsunfälle werden in den Geschäftsergebnissen nicht gesondert ausgewiesen; sie stellen mehr als die Hälfte der Wegeunfälle, finden sich aber auch zu einem geringen Anteil bei den Arbeitsunfällen.

Im Bereich der Prävention unterstützt die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung die Arbeit des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR) in fachlicher und finanzieller Hinsicht. Zur Stärkung der Verkehrssicherheit und Prävention von Arbeits-, Dienstwege- und Wegeunfällen im Straßenverkehr bieten die DGUV Fachbereiche Präventionsmaßnahmen über das

DGUV Vorschriften- und Regelwerk (z. B. DGUV Vorschrift 70 und 71 „Fahrzeuge“, DGUV Regel 114-615 „Branche Güterkraftverkehr – Gütertransport im Straßenverkehr“, DGUV Information 208-049 „Fahrradkurierdienste – so fahren Sie sicher“) sowie DGUV Fachgespräche (z. B. DGUV Fachgespräch „Verkehrssicherheit“). Bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand liegt der Arbeitsschwerpunkt, bedingt durch die große Zahl der Versicherten in der Schüler-Unfallversicherung, bei der Schulwegsicherheit. Mit den Landes- und Ortsverkehrswachten werden auf regionaler Ebene Multiplikatoren (Lehrkräfte und pädagogische Beschäftigte) Fortbildungen angeboten. Unterstützt wird die Arbeit durch Aktionen und Medien zur Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung (z. B.

Der Tote Winkel, BusSchule, Sicher mit dem Rad zur Schule).

Im Jahr 2023 ereigneten sich 184.355 meldepflichtige Wegeunfälle im gewerblichen und öffentlichen Bereich. Im Vergleich zum Vorjahr ist damit ihre absolute Zahl um 6,4 % gestiegen (Übersicht 12). Die Zahl der meldepflichtigen Schulwegunfälle lag bei 92.308 und damit um 4,0 % über dem Wert von 2022.

Bezogen auf 1.000 gewichtete Versicherungsverhältnisse lag die relative Häufigkeit der meldepflichtigen Wegeunfälle nun bei 3,30 und damit leicht über dem Vorjahreswert (+0,3 %, Übersicht 13). In der Schüler-Unfallversicherung stieg die Wegeunfallquote auf 5,10 meldepflichtige Schulwegunfälle je 1.000 Versicherte.

Übersicht 12 Meldepflichtige Wegeunfälle

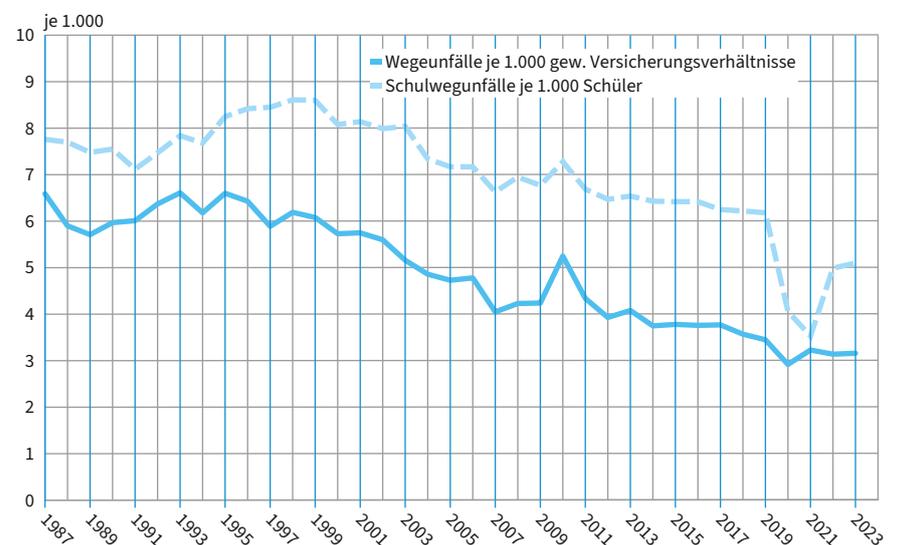
	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	153.685	191.693	153.980	131.199	148.254	158.168	+9.914	+6,69
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	5.837	6.161	5.662	4.474	5.174	5.364	+190	+3,67
102 BG Holz und Metall	21.580	22.217	19.383	15.903	18.515	19.674	+1.159	+6,26
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	13.355	15.023	12.669	10.681	11.437	12.535	+1.098	+9,60
104 BG der Bauwirtschaft	10.225	11.738	8.740	7.723	8.298	8.574	+276	+3,33
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	13.872	14.321	10.967	8.296	10.311	10.487	+176	+1,71
106 BG Handel und Warenlogistik	20.626	25.308	22.159	19.036	21.420	23.655	+2.235	+10,43
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	7.301	8.786	7.177	6.232	7.293	7.579	+286	+3,92
108 Verwaltungs-BG	38.148	53.230	36.984	27.561	30.404	31.406	+1.002	+3,30
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	22.741	34.909	30.239	31.293	35.402	38.894	+3.492	+9,86
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	31.461	32.280	25.201	21.624	25.034	26.187	+1.153	+4,61
Insgesamt	185.146	223.973	179.181	152.823	173.288	184.355	+11.067	+6,39
Schüler-Unfallversicherung								
Meldepflichtige Schulwegunfälle	124.650	124.572	110.200	71.764	88.718	92.308	+3.590	+4,05

Übersicht 13 Meldepflichtige Wegeunfälle je 1.000 gewichtete Versicherungsverhältnisse

	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	4,51	5,13	3,75	3,07	3,31	3,30	-0,00	-0,09
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	4,56	5,02	4,01	2,80	3,18	3,30	+0,11	+3,57
102 BG Holz und Metall	5,24	5,20	4,09	3,11	3,45	3,87	+0,43	+12,41
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	3,92	4,12	3,28	2,55	2,77	2,94	+0,17	+6,32
104 BG der Bauwirtschaft	3,84	4,41	3,18	2,56	2,62	2,69	+0,08	+2,96
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	4,19	4,30	3,03	2,72	2,86	2,73	-0,14	-4,75
106 BG Handel und Warenlogistik	4,93	6,03	4,12	3,60	4,09	3,12	-0,97	-23,70
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	4,46	5,16	4,28	3,63	4,07	3,05	-1,02	-25,13
108 Verwaltungs-BG	4,64	5,29	3,52	2,52	2,61	2,73	+0,12	+4,56
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	4,36	5,60	4,27	3,99	4,30	4,69	+0,39	+9,16
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	6,18	6,01	3,99	2,95	3,18	3,27	+0,09	+2,76
Insgesamt	4,73	5,25	3,78	3,05	3,29	3,30	+0,01	+0,33
Schüler-Unfallversicherung								
Meldepflichtige Schulwegunfälle je 1.000 Schüler	7,17	7,28	6,42	4,06	4,99	5,10	+0,12	+2,32

Die langjährige Entwicklung der relativen Häufigkeit der meldepflichtigen Wegeunfälle seit 1987 veranschaulicht Abbildung 4. Seitdem wurde die Wegeunfallzahl auf die vorliegende geeignete Bezugsgröße der (gewichteten) Versicherungsverhältnisse bezogen. Der Verlauf ist unregelmäßig, weist aber langfristig eine fallende Tendenz auf. Nach dem witterungsbedingten deutlichen Anstieg in 2010 ist von 2013 bis 2020 ein leichter aber stetiger Rückgang zu verzeichnen.

Abb. 4 Meldepflichtige Wegeunfälle/Schulwegunfälle



Auf dem Schulweg sind Ende der 1970er sowie Anfang und Mitte der 1990er Jahre die Raten angestiegen. Das Maximum wurde 1998 erreicht. Ab 2000 ist die relative Unfallhäufigkeit der meldepflichtigen Schulwegunfälle je 1.000 Versicherte tendenziell zurückgegangen und verläuft in etwa parallel zur Entwicklung der Quote der meldepflichtigen Wegeunfälle in der Allgemeinen Unfallversicherung.

3.5 Neue Arbeitsunfallrenten

Im Jahr 2023 wurden im gewerblichen und öffentlichen Bereich 10.283 neue Arbeitsunfallrenten festgestellt. Dies ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um 5,9 % (vgl. Übersicht 14). Beim Vergleich mit der Entwicklung bei den Arbeitsunfällen ist zu beachten, dass zwischen Unfallereignis und Feststellung einer Rente häufig ein längerer Zeitraum liegt: Nur bei ca. 10 Prozent der in einem Jahr neu zuerkannten Renten liegt das Unfallereignis im selben Jahr. Die Häufigkeit je 1.000 Vollarbeiter ist ebenfalls von 0,253 auf 0,237 gesunken. Bezogen auf 1 Mio. geleistete

Arbeitsstunden ist die Quote von 0,170 im Vorjahr um 7,0 % auf 0,158 in 2023 gesunken. Die Anzahl der neuen Schulunfallrenten ist um 20,0 % auf 414 erstmals Entschädigte gestiegen. Dies entspricht einer relativen Häufigkeit von 0,023 je 1.000 Versicherten. Eine zahlenmäßige Aufgliederung der neuen Arbeitsunfallrenten und der zugehörigen Häufigkeitsquoten nach Bereichen und Berufsgenossenschaften findet sich in den Übersichten 14 bis 16.

Übersicht 14 Neue Arbeitsunfallrenten

	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	17.494	15.336	13.362	12.183	10.116	9.462	-654	-6,47
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.003	774	591	483	431	434	+3	+0,70
102 BG Holz und Metall	3.000	2.578	2.086	1.723	1.459	1.329	-130	-8,91
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.567	1.491	1.151	1.025	901	733	-168	-18,65
104 BG der Bauwirtschaft	3.419	2.518	2.681	2.315	2.001	1.909	-92	-4,60
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1.228	1.039	722	664	504	499	-5	-0,99
106 BG Handel und Warenlogistik	2.154	1.899	1.575	1.446	1.211	1.168	-43	-3,55
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	1.825	1.680	1.391	1.230	1.096	913	-183	-16,70
108 Verwaltungs-BG	2.298	2.380	2.273	2.390	1.665	1.744	+79	+4,74
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	1.000	977	892	907	848	733	-115	-13,56
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	1.743	1.228	1.098	1.044	811	821	+10	+1,23
Insgesamt	19.237	16.564	14.460	13.227	10.927	10.283	-644	-5,89
Schüler-Unfallversicherung								
Neue Schulunfallrenten	1.209	619	541	609	345	414	+69	+20,00

Übersicht 15 Neue Arbeitsunfallrenten je 1.000 Vollarbeiter

	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	0,589	0,479	0,388	0,368	0,296	0,276	-0,020	-6,92
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	0,809	0,656	0,487	0,370	0,318	0,322	+0,004	+1,28
102 BG Holz und Metall	0,758	0,671	0,510	0,431	0,352	0,324	-0,028	-7,97
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	0,499	0,515	0,375	0,336	0,286	0,232	-0,054	-19,04
104 BG der Bauwirtschaft	1,852	1,423	1,454	1,110	0,916	0,885	-0,032	-3,48
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	0,649	0,572	0,373	0,389	0,251	0,236	-0,015	-5,93
106 BG Handel und Warenlogistik	0,582	0,508	0,351	0,323	0,265	0,259	-0,007	-2,51
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	1,138	1,006	0,847	0,730	0,624	0,517	-0,107	-17,10
108 Verwaltungs-BG	0,259	0,215	0,196	0,249	0,174	0,180	+0,006	+3,41
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	0,290	0,239	0,197	0,173	0,156	0,134	-0,022	-14,17
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	0,370	0,251	0,220	0,129	0,091	0,091	+0,001	+0,77
Insgesamt	0,559	0,448	0,367	0,321	0,253	0,237	-0,016	-6,35
Schüler-Unfallversicherung								
Neue Schulunfallrenten je 1.000 Schüler	0,070	0,036	0,032	0,034	0,019	0,023	+0,003	+18,01

Übersicht 16 Neue Arbeitsunfallrenten je 1 Million geleisteter Arbeitsstunden

	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	0,375	0,299	0,247	0,242	0,199	0,184	-0,015	-7,54
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	0,516	0,410	0,310	0,243	0,213	0,215	+0,001	+0,60
102 BG Holz und Metall	0,483	0,419	0,325	0,284	0,236	0,216	-0,020	-8,58
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	0,318	0,322	0,239	0,221	0,192	0,154	-0,038	-19,58
104 BG der Bauwirtschaft	1,179	0,889	0,926	0,730	0,615	0,590	-0,025	-4,12
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	0,413	0,357	0,237	0,256	0,168	0,157	-0,011	-6,56
106 BG Handel und Warenlogistik	0,371	0,317	0,224	0,212	0,178	0,173	-0,006	-3,16
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	0,725	0,629	0,539	0,480	0,419	0,345	-0,074	-17,65
108 Verwaltungs-BG	0,165	0,135	0,125	0,164	0,117	0,120	+0,003	+2,72
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	0,185	0,149	0,125	0,114	0,105	0,089	-0,015	-14,75
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	0,236	0,157	0,140	0,085	0,061	0,061	+0,000	+0,09
Insgesamt	0,356	0,280	0,234	0,211	0,170	0,158	-0,012	-6,97

Bei der Betrachtung der langjährigen Entwicklung der relativen Häufigkeit der neuen Unfallrenten, wie sie in Abbildung 5 für die Arbeitsunfälle und in Abbildung 6 für die Wegeunfälle dargestellt ist, ist für die ersten drei Jahre nach Einbeziehung der neuen Bundesländer folgender statistischer Effekt zu berücksichtigen:

Die Zeitdauer für Unfallermittlung und Rehabilitation – die mit stationärer Behandlung und ggf. Umschulung einen erheblichen Zeitraum in Anspruch nehmen kann – führt generell zu einer „Verschiebung“ des Feststellungszeitpunkts für einen großen Teil dieser Unfallrenten in Folgejahre. Für die neuen Bundesländer wurde dieser Effekt 1991 und zum Teil auch noch 1992 statistisch noch nicht durch Fälle aus Vorjahren kompensiert. Seit 1993 haben sich die entsprechenden Quoten wieder stabilisiert.

Abbildung 5 zeigt, dass die relative Häufigkeit der neuen Arbeitsunfallrenten je 1.000 Vollarbeiter bis 1990 deutlich gesunken ist. Bei der Betrachtung der Unfallquoten für die ersten zwei bis drei Jahre nach Einbeziehung der neuen Bundesländer ist der oben beschriebene statistische Effekt zu berücksichtigen; seit 1994 wiesen sie wieder eine fallende Tendenz auf. Von 2002 auf 2003 war bei den neuen Schulunfallrenten ein starker Anstieg von 1.081 auf 1.276 zu verzeichnen. Dieser war durch die hohe Zahl an Erstentschädigungen der vom Amoklauf in Erfurt betroffenen Schüler bedingt.

Abb. 5 Neue Arbeitsunfallrenten/Schulunfallrenten

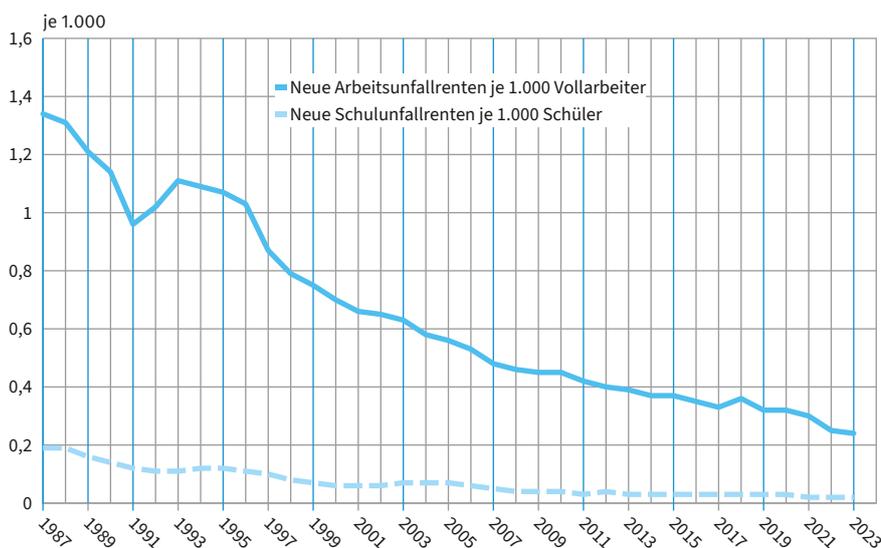
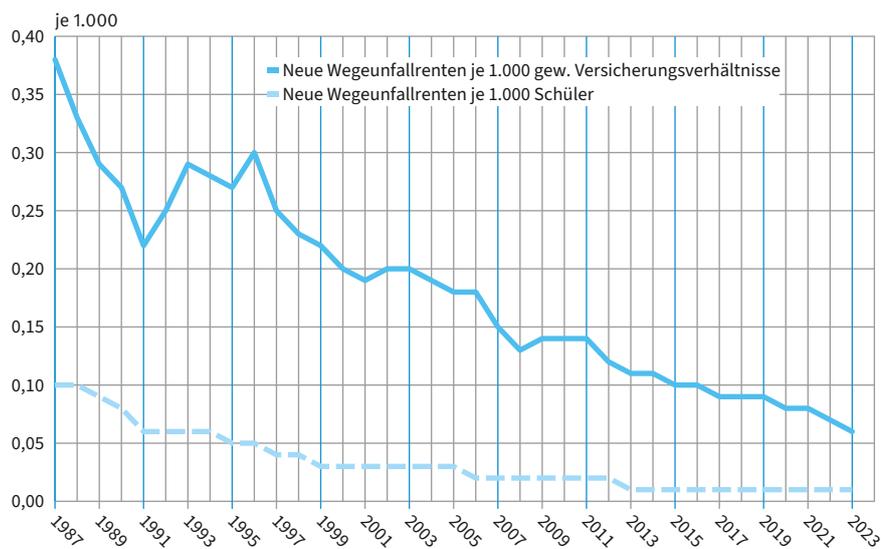


Abb. 6 Neue Wegeunfallrenten/Schulwegeunfallrenten



3.6 Neue Wegeunfallrenten

Im Jahr 2023 betrug die Zahl der neuen Wegeunfallrenten 3.682; sie lag damit um 2,6 % über der des Vorjahres in Höhe von 3.587 (Übersicht 17). Die Häufigkeit der neuen Wegeunfallrenten je 1.000 gewichteter Versicherungsverhältnisse ist von 0,068 im Vorjahr um 3,2 % auf 0,066 im Berichtsjahr gesunken (Übersicht 18). Die Zahl der neuen Schulwegunfallrenten je 1.000 Versicherte ist um 9,2 % auf 0,008 gesunken.

Abbildung 6 verdeutlicht, dass die Entwicklung der relativen Häufigkeit der neuen Wegeunfallrenten unregelmäßig, insgesamt jedoch fallend verlief. Bis 1990 ist die Häufigkeit deutlich gesunken. Für die Jahre 1991 bis 1993 sind bei der Interpretation die in Abschnitt 3.5 beschriebenen Effekte zu berücksichtigen. Seit 1997 ist wieder ein rückläufiger Trend zu beobachten, der allerdings durch Anstiege in einigen Jahren durchbrochen wurde.

Die längerfristige Entwicklung für die neuen Schulwegunfallraten zeigt ebenfalls einen erheblichen Rückgang.

Übersicht 17 Neue Wegeunfallrenten

	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	6.153	5.334	4.187	3.832	3.084	3.221	+137	+4,44
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	316	245	188	179	127	161	+34	+26,77
102 BG Holz und Metall	933	787	629	537	465	381	-84	-18,06
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	698	588	430	399	287	284	-3	-1,05
104 BG der Bauwirtschaft	462	385	291	247	219	253	+34	+15,53
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	488	409	328	237	202	211	+9	+4,46
106 BG Handel und Warenlogistik	979	732	589	515	390	455	+65	+16,67
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	270	225	158	144	110	134	+24	+21,82
108 Verwaltungs-BG	1.108	1.141	925	918	650	721	+71	+10,92
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	899	822	649	656	634	621	-13	-2,05
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	848	742	622	581	503	461	-42	-8,35
Insgesamt	7.001	6.076	4.809	4.413	3.587	3.682	+95	+2,65
Schüler-Unfallversicherung								
Neue Schulwegunfallrenten	469	317	248	250	156	144	-12	-7,69

Übersicht 18 Neue Wegeunfallrenten je 1.000 gewichtete Versicherungsverhältnisse

	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	0,181	0,143	0,102	0,090	0,069	0,067	-0,002	-2,19
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	0,247	0,200	0,133	0,112	0,078	0,099	+0,021	+26,65
102 BG Holz und Metall	0,226	0,184	0,133	0,105	0,087	0,075	-0,012	-13,32
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	0,205	0,161	0,111	0,095	0,069	0,067	-0,003	-4,01
104 BG der Bauwirtschaft	0,173	0,145	0,106	0,082	0,069	0,079	+0,010	+15,11
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	0,147	0,123	0,091	0,078	0,056	0,055	-0,001	-2,18
106 BG Handel und Warenlogistik	0,234	0,175	0,110	0,097	0,074	0,060	-0,014	-19,40
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	0,165	0,132	0,094	0,084	0,061	0,054	-0,008	-12,24
108 Verwaltungs-BG	0,135	0,113	0,088	0,084	0,056	0,063	+0,007	+12,28
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	0,172	0,132	0,092	0,084	0,077	0,075	-0,002	-2,68
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	0,167	0,138	0,098	0,079	0,064	0,058	-0,006	-9,97
Insgesamt	0,179	0,142	0,102	0,088	0,068	0,066	-0,002	-3,20
Schüler-Unfallversicherung								
Neue Schulwegunfallrenten je 1.000 Schüler	0,027	0,019	0,014	0,014	0,009	0,008	-0,001	-9,23

3.7 Verhältnis von neuen Unfallrenten zu meldepflichtigen Unfällen

Im Jahr 2023 kamen im gewerblichen und öffentlichen Bereich auf 100 meldepflichtige Arbeitsunfälle 1,3 neue Arbeitsunfallrenten, auf 100 meldepflichtige Wegeunfälle hingegen 2,0 neue Wegeunfallrenten. Dies zeigt, dass Wegeunfälle im Vergleich zu Arbeitsunfällen weitaus häufiger schwere Folgen hatten (Übersicht 19). Auf 100 meldepflichtige Schulunfälle kamen 0,04 neue Unfallrenten, auf 100 meldepflichtige Schulwegunfälle 0,16 neue Unfallrenten. Schulwegunfälle hatten somit um ein Vielfaches häufiger schwere Verletzungen zur Folge als Schulunfälle.

Übersicht 19 Verhältnis von neuen Unfallrenten zu meldepflichtigen Unfällen 2023

	auf 100 meldepflichtige Unfälle kamen ...	
	... Arbeits- / Schulunfallrenten	... Wege- / Schulwegunfallrenten
UV der gewerblichen Wirtschaft	1,32	2,04
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1,90	3,00
102 BG Holz und Metall	1,07	1,94
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1,46	2,27
104 BG der Bauwirtschaft	1,99	2,95
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	0,85	2,01
106 BG Handel und Warenlogistik	1,12	1,92
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	1,37	1,77
108 Verwaltungs-BG	1,56	2,30
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	0,90	1,60
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	1,21	1,76
Insgesamt	1,31	2,00
Schüler-Unfallversicherung	0,04	0,16

3.8 Tödliche Unfälle

Bis Berichtsjahr 1993 wurden in den Geschäftsergebnissen diejenigen tödlichen Unfälle erfasst, bei denen es im Berichtsjahr zu einer erstmaligen Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente gekommen war. Daher wurden tödliche Unfälle zum Teil erst mit zeitlicher Verzögerung dokumentiert, da vor einer versicherungsrechtlichen Feststellung zunächst die Unfallermittlung abgeschlossen werden musste. Um aktuellere Zahlen verfügbar zu haben und Vergleichbarkeit mit anderen Todesfallstatistiken herzustellen, werden bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften seit 1994 die Fälle mit

Tod im Berichtsjahr erfasst, bei denen der Tod innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall eingetreten ist. Die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand folgten diesem Verfahren 1995.

Im Jahr 2023 waren 381 tödliche Arbeitsunfälle sowie 218 tödliche Wegeunfälle zu verzeichnen. Damit ist die Zahl der tödlichen Arbeitsunfälle gegenüber dem Vorjahr um 42 Fälle bzw. um 9,9 % gesunken. Die Zahl der tödlichen Wegeunfälle sank um 12,1 % bzw. 30 Fälle. Beide Werte sind die niedrigsten jemals registrierten. In der Schüler-Unfallversiche-

rung waren insgesamt 27 tödliche Unfälle zu verzeichnen.

Die schwereren Folgen bei Wegeunfällen zeigen sich auch hier: In 2023 kamen auf 100 neue Arbeitsunfallrenten 3,7 Todesfälle, während bei den Wegeunfällen mit 5,9 tödlichen Unfällen auf 100 neue Renten kamen. Bei den Schülern zeigt sich dies noch deutlicher: auf 100 neue Schulunfallrenten kamen 2,7 Todesfälle, auf 100 neue Schulwegunfallrenten hingegen 11,1.

Übersicht 20 Tödliche Arbeitsunfälle

	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	% ¹
UV der gewerblichen Wirtschaft	589	493	428	368	385	351	-34	-8,83
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	28	23	24	13	15	16	+1	+6,67
102 BG Holz und Metall	90	51	52	27	46	32	-14	-30,43
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	52	34	25	29	21	24	+3	+14,29
104 BG der Bauwirtschaft	113	103	86	97	74	76	+2	+2,70
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	23	23	14	19	21	15	-6	-28,57
106 BG Handel und Warenlogistik	64	59	33	35	39	33	-6	-15,38
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	133	117	103	51	68	77	+9	+13,24
108 Verwaltungs-BG	70	70	75	95	89	67	-22	-24,72
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	16	13	16	2	12	11	-1	-8,33
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	67	26	42	31	38	30	-8	-21,05
Insgesamt	656	519	470	399	423	381	-42	-9,93
Schüler-Unfallversicherung								
Tödliche Schulunfälle	9	6	21	3	8	11	+3	x

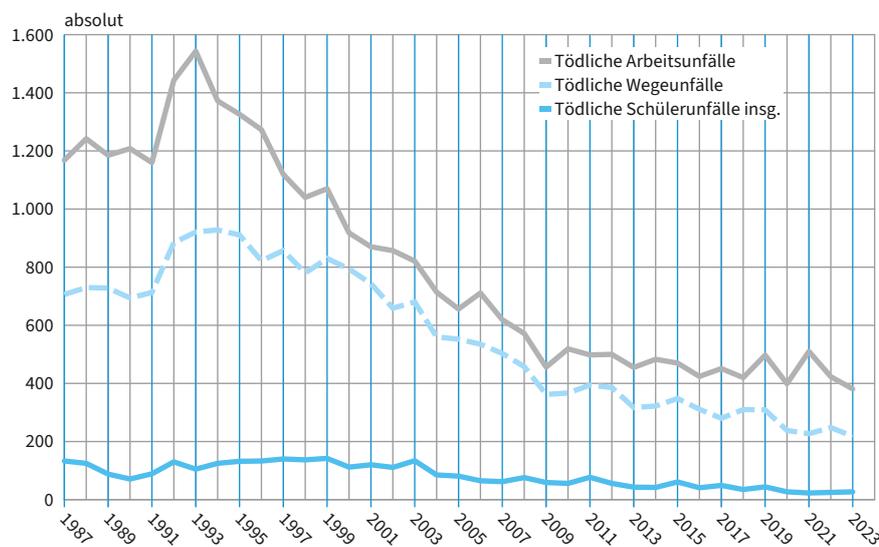
1 Hier wie im Folgenden: Prozent nur bei Fallzahl >10

Übersicht 21 Tödliche Wegeunfälle

	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	498	340	310	212	212	194	-18	-8,49
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	21	16	13	9	21	12	-9	-42,86
102 BG Holz und Metall	91	51	67	42	41	46	+5	+12,20
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	61	38	26	19	22	20	-2	-9,09
104 BG der Bauwirtschaft	40	41	32	19	22	18	-4	-18,18
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	52	31	22	11	22	16	-6	-27,27
106 BG Handel und Warenlogistik	77	46	43	27	20	24	+4	+20,00
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	27	16	16	10	12	11	-1	-8,33
108 Verwaltungs-BG	85	61	55	34	30	21	-9	-30,00
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	44	40	36	41	22	26	+4	+18,18
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	54	27	38	26	36	24	-12	-33,33
Insgesamt	552	367	348	238	248	218	-30	-12,10
Schüler-Unfallversicherung								
Tödliche Schulwegunfälle	72	50	40	24	17	16	-1	-5,88

Der langjährige Verlauf der tödlichen Unfälle war sowohl bei den Arbeits- als auch bei den Wegeunfällen sowie den Schul- und Schulwegunfällen insgesamt stark rückläufig (Abbildung 7). Die relativ niedrigen Zahlen im Jahr 1991 waren in analoger Weise erfassungsbedingt wie bei den neuen Renten: Wegen des langsamen Aufbaus von Teilen der öffentlichen Verwaltung in den neuen Bundesländern waren die Akten der Staatsanwaltschaft in diesen Jahren häufig erst mit erheblicher Verzögerung zur abschließenden Bearbeitung bei den Unfallversicherungsträgern eingegangen, sodass die versicherungsrechtliche Feststellung erheblich verzögert wurde. Seit 1994 war ein überwiegend rückläufiger Trend zu verzeichnen.

Abb. 7 Tödliche Unfälle



bis 1993: erstmalige Feststellung im Berichtsjahr; ab 1994: Todesfälle im Berichtsjahr, Tod innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall

4 Berufskrankheiten

4.1 Begriffe

Listen-Berufskrankheitensystem und Erweiterung

In Deutschland gilt ebenso wie in vielen anderen Ländern ein gemischtes Berufskrankheitensystem (Liste und Einzelfälle). Berufskrankheiten sind nach § 9 Abs. 1 SGB VII diejenigen „Krankheiten, die die Bundesregierung durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates als Berufskrankheit bezeichnet und die Versicherte infolge einer den Versicherungsschutz nach §§ 2, 3 oder 6 SGB VII begründenden Tätigkeit erleiden“. In diese Liste können ausschließlich Erkrankungen durch besondere gefährdende Einwirkungen aufgenommen werden, „denen bestimmte Personengruppen durch ihre versicherte Tätigkeit in erheblich höherem Grade als die übrige Bevölkerung ausgesetzt sind“. Darüber hinaus ist nach § 9 Abs. 2 SGB VII eine nicht in der Liste aufgeführte Krankheit anzuerkennen und zu entschädigen, wenn nach neuen medizinisch-wissenschaftlichen Erkenntnissen die sonstigen Voraussetzungen des Abs. 1 erfüllt sind.

Damit eine Erkrankung als Berufskrankheit anerkannt werden kann, muss zwischen versicherter Tätigkeit und schädigender Einwirkung sowie zwischen dieser Einwirkung und der Erkrankung ein rechtlich wesentlicher ursächlicher Zusammenhang bestehen. Bei einigen Krankheiten mussten bis 2020 zusätzlich – neben diesem Kausalzusammenhang und den jeweiligen medizinischen Merkmalen – besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen erfüllt sein: Erkrankungen durch Isocyanate

(BK-Nr. 1315), Erkrankungen der Sehnenscheiden (BK-Nr. 2101), vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen der Hände (BK-Nr. 2104), bandscheibenbedingte Erkrankungen der Hals- oder Lendenwirbelsäule aufgrund bestimmter langjähriger Belastungen (BK-Nrn. 2108 bis 2110), obstruktive Atemwegserkrankungen (BK-Nrn. 4301 und 4302) sowie Hauterkrankungen (BK-Nr. 5101) mussten zusätzlich zur Unterlassung aller Tätigkeiten geführt haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein konnten. Bei Hauterkrankungen musste zusätzlich das Tatbestandsmerkmal „schwere Krankheit oder wiederholte Rückfälligkeit“ erfüllt sein. Dies bedeutet, dass trotz Vorliegen der genannten ursächlichen Zusammenhänge zwischen versicherter Tätigkeit, schädigender Einwirkung und Erkrankung bei diesen Erkrankungen eine Anerkennung als Berufskrankheit im juristischen Sinne erst dann möglich war, wenn diese zusätzlichen versicherungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt waren.

Die Berufskrankheitenliste ist mit Wirkung vom 01.10.2002 durch die Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung um die Berufskrankheit Lungenkrebs durch Quarzstaub (BK-Nr. 4112) erweitert worden. Darüber hinaus wurde die Berufskrankheit Drucklähmungen der Nerven (BK-Nr. 2106) auf Druckschädigungen der Nerven ausgedehnt. Das Bundeskabinett verabschiedete am 18. März 2009 die Zweite Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung. Seit

Inkrafttreten am 01. Juli 2009 gibt es fünf neue Berufskrankheiten. Erweitert wurde die Liste dabei um Erkrankungen des Blutes, des blutbildenden und des lymphatischen Systems durch Benzol (BK-Nr. 1318), sowie um Gonarthrose durch eine Tätigkeit im Knien oder vergleichbare Kniebelastung (BK-Nr. 2112). Darüber hinaus wurde die Liste um Lungenkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (BK-Nr. 4113), Lungenkrebs durch das Zusammenwirken von Asbestfaserstaub und polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (BK-Nr. 4114) und Lungenfibrose durch extreme und langjährige Einwirkung von Schweißrauch und Schweißgasen (Siderofibrose) (BK-Nr. 4115) ergänzt. Für die chronische obstruktive Bronchitis oder Emphysem von Bergleuten unter Tage im Steinkohlebergbau (BK-Nr. 4111), wurde eine rückwirkende Anerkennung auch dann ermöglicht, wenn die Erkrankung vor dem bisherigen Stichtag 1. Januar 1993 eingetreten ist. Fälle, die in der Vergangenheit abgelehnt wurden, werden von Amts wegen neu geprüft. Neue Verdachtsanzeigen waren bis zum 31. Dezember 2009 möglich. Die Erkrankungen konnten schon vor Inkrafttreten der neuen BKV im Rahmen von § 9 Abs. 2 SGB VII wie eine Berufskrankheit entschädigt werden.

Durch die Dritte Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung wurden der Liste mit Wirkung zum 01.01.2015 vier weitere Krankheiten hinzugefügt. Dabei handelt es sich um Larynxkarzinome durch intensive und mehrjährige Exposition gegenüber schwefelsäure-

haltigen Aerosolen (BK-Nr. 1319), Druckschädigungen des Nervus medianus im Carpaltunnel durch repetitive manuelle Tätigkeiten mit Beugung und Streckung der Handgelenke, durch erhöhten Kraftaufwand der Hände oder durch Hand-Arm-Schwingungen (BK-Nr. 2113), Gefäßschädigungen der Hand durch stoßartige Krafteinwirkung (BK-Nr. 2114) und Plattenepithelkarzinome oder multiple aktinische Keratosen der Haut durch natürliche UV-Strahlung (BK-Nr. 5103).

Mit Wirkung zum 01.08.2017 wurde die Liste der Berufskrankheiten durch die Vierte Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung erneut erweitert. Es wurden drei neue Berufskrankheiten aufgenommen: Leukämie durch Butadien (BK-Nr. 1320), Harnblasenkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (BK-Nr. 1321) und Fokale Dystonie bei Instrumentalmusikern (BK-Nr. 2115). Daneben wurden bei zwei Berufskrankheiten weitere Krankheitsbilder aufgenommen: durch Asbest ausgelöster Eierstockkrebs (BK-Nr. 4104) und Kehlkopfkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (BK-Nr. 4113).

Zuletzt wurde die Liste der Berufskrankheiten durch die Fünfte Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung geändert. Mit Wirkung zum 01.08.2021 wurden zwei neue Berufskrankheiten aufgenommen: Hüftgelenksarthrose (BK-Nr. 2116) und Lungenkrebs durch Passivrauchen (BK-Nr. 4116).

Berufskrankheiten nach der BK-Liste der ehemaligen DDR

Auch in der ehemaligen DDR galt ein gemischtes Berufskrankheitensystem. Gemäß Einigungsvertrag galt in den neuen Bundesländern im Jahre 1991 noch § 221 des Arbeitsgesetzbuches der DDR in Verbindung mit der Verordnung über die Verhütung, Meldung und Begutachtung von Berufskrankheiten (DDR-BKVO) vom 6. Mai 1981. Seit dem 1. Januar 1992 findet jedoch auch in den neuen Bundesländern mit § 551 RVO bzw. § 9 SGB VII und der Berufskrankheiten-Verordnung (BKV) das Recht der BRD Anwendung.

Auch wenn das BK-Recht der ehemaligen DDR seit dem 1. Januar 1992 nicht mehr fortgilt, so werden Leistungen in vollem Umfang nach BRD-Recht auch für solche Berufskrankheiten weiterhin erbracht, die sich auf die Berufskrankheitenliste der ehemaligen DDR (im Folgenden: DDR-BKVO-Liste) gründen. Ist diese Erkrankung jedoch nicht auch gleichzeitig Gegenstand der Berufskrankheitenliste gemäß Anhang 1 der BKV (im Folgenden: BKV-Liste), so können Leistungen nur dann erbracht werden, wenn der Eintritt der Erkrankung vor dem 1. Januar 1992 gelegen hat und die Erkrankung dem zuständigen Unfallversicherungsträger vor dem 1. Januar 1994 bekannt geworden ist.

Die BKV-Liste und die DDR-BKVO-Liste decken zwar einen großen Teil von Krankheiten gemeinsam ab, sind aber nicht völlig identisch; insbesondere ist nicht für jede BK-Ziffer der DDR-BKVO-Liste eine eindeutige Zuordnung zu einer BK-Ziffer der BKV-Liste möglich. Daher erfolgt in den Geschäftsergebnissen eine gesonderte Ausweisung der Fälle gemäß DDR-BKVO.

Bezugszahlen

Auf die Berechnung von „Erkrankungsquoten“, also z. B. von Häufigkeiten je 1.000 Vollarbeiter für Berufskrankheiten, wird verzichtet. Solche Quoten hätten nur begrenzte Aussagekraft für das derzeitige Erkrankungsrisiko eines Vollzeitbeschäftigten. Denn einerseits fehlen Angaben darüber, wie viele Arbeitnehmer für welchen Zeitraum krankheitsauslösenden Einwirkungen ausgesetzt sind, andererseits spiegeln die Berufskrankheitenzahlen von heute wegen der häufig vorkommenden langen Latenzzeiten das Erkrankungsrisiko früherer Jahre wider. Die vorliegende Darstellung beschränkt sich daher auf die Entwicklung und Aufgliederung der absoluten Zahlen.

4.2 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

Für Ärzte besteht gemäß § 202 SGB VII eine Anzeigepflicht bei begründetem Verdacht auf das Vorliegen einer Listen-Berufskrankheit. Für Unternehmer besteht eine Meldepflicht gemäß § 193 Abs. 2 SGB VII bereits bei Anhaltspunkten für das Vorliegen einer Berufskrankheit bei Versicherten in ihrem Unternehmen. Bei Vorliegen entsprechender Anhaltspunkte müssen auch Krankenkassen eine Anzeige erstatten. Es können jedoch auch Versicherte und andere Stellen den Verdacht auf Vorliegen einer Berufskrankheit anzeigen. Der Unfallversicherungsträger prüft von Amts wegen gemäß § 19 SGB IV i. V. m. § 20 SGB X und § 17 SGB I durch das Feststellungsverfahren, ob tatsächlich eine Listen-Berufskrankheit vorliegt (§ 9 Abs. 1 SGB VII i. V. m. der

Berufskrankheitenverordnung in der jeweils gültigen Fassung) oder ob es sich um eine Erkrankung handelt, die nach § 9 Abs. 2 SGB VII „wie“ eine Berufskrankheit anzuerkennen ist.

Erst seit 1986 werden auch diejenigen Verdachtsanzeigen statistisch erfasst, bei denen frühzeitig erkannt wird, dass die Bestätigung des Vorliegens einer Berufskrankheit im Rahmen des geltenden Berufskrankheitenrechts scheitern muss. Neben dieser Erweiterung der statistischen Erfassung war die bis Mitte der 90er Jahre steigende Zahl der Anzeigen auch noch durch andere Gründe bedingt: Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit in den Medien ist die Sensibilität in der Bevölkerung für gesundheitsschädigende Einflüsse am Arbeitsplatz gestiegen. Die Einfüh-

rung der Arbeitsmedizin als Lehr- und Prüfungsfach hat auch die Aufmerksamkeit der Ärzteschaft verstärkt darauf gerichtet. Auch die systematisch durchgeführten arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen und hier insbesondere die nachgehenden Untersuchungen erhöhen die Anzeigenzahl.

Mit Meldungen nach § 3 BKV wird auf die Gefahr hingewiesen, dass eine Berufskrankheit entstehen, wiederaufleben oder sich verschlimmern kann. Unter bestimmten Voraussetzungen werden in diesen Fällen auch Übergangsleistungen nach § 3 Abs. 2 BKV erbracht, die in Abschnitt 6.3 ausführlich dargestellt sind.

Übersicht 22 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	53.668	64.721	69.874	88.472	299.238	126.852	-172.386	-57,61
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	7.400	8.579	7.302	6.997	6.439	6.608	+169	+2,62
102 BG Holz und Metall	12.401	14.707	15.732	15.125	16.772	16.608	-164	-0,98
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	4.245	5.418	5.856	5.864	5.914	6.265	+351	+5,94
104 BG der Bauwirtschaft	8.986	10.501	13.613	15.821	18.228	19.658	+1.430	+7,85
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	4.339	5.203	4.209	3.075	2.868	2.822	-46	-1,60
106 BG Handel und Warenlogistik	2.886	3.774	4.247	3.648	3.923	4.097	+174	+4,44
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	1.445	1.814	1.965	2.185	2.435	2.507	+72	+2,96
108 Verwaltungs-BG	2.989	4.005	4.254	3.913	4.831	3.536	-1.295	-26,81
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	8.977	10.720	12.696	31.844	237.828	64.751	-173.077	-72,77
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	6.094	5.447	7.030	17.917	70.691	18.399	-52.292	-73,97
Insgesamt	59.762	70.168	76.904	106.389	369.929	145.251	-224.678	-60,74
Schüler-Unfallversicherung	157	109	87	102	212	108	-104	-49,06

Übersicht 23 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach Krankheitsgruppen

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
								absolut	%
1	Chemische Einwirkungen	2.475	3.293	3.731	6.061	5.440	5.145	-295	-5,42
11	Metalle und Metalloide	277	269	325	374	340	373	+33	+9,71
12	Erstickungsgase	166	141	41	29	7	16	+9	x
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe ¹	2.032	2.883	3.365	5.658	5.093	4.756	-337	-6,62
2	Physikalische Einwirkungen	20.250	22.667	23.884	23.802	31.624	33.919	+2.295	+7,26
21	Mechanische Einwirkungen	10.291	11.279	11.653	10.310	15.784	16.154	+370	+2,34
22	Druckluft	7	6	2	-	1	2	+1	x
23	Lärm	9.310	10.979	11.874	13.096	15.449	17.432	+1.983	+12,84
24	Strahlen	642	403	355	396	390	331	-59	-15,13
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	4.887	2.398	2.542	34.131	295.312	66.734	-228.578	-77,40
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	13.790	16.141	15.924	15.679	13.878	13.787	-91	-0,66
41	Anorganische Stäube	10.198	12.350	12.445	12.790	11.498	11.317	-181	-1,57
42	Organische Stäube	139	182	234	229	235	194	-41	-17,45
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	3.453	3.609	3.245	2.660	2.145	2.276	+131	+6,11
5	Hautkrankheiten²	16.590	23.798	29.573	25.785	22.048	22.775	+727	+3,30
6	Augenzittern der Bergleute	6	2	-	5	2	3	+1	x
	Sonstige Anzeigen	1.921	1.978	1.337	1.028	1.837	2.996	+1.159	+63,09
	Insgesamt	59.919	70.277	76.991	106.491	370.141	145.359	-224.782	-60,73

1 Starker Anstieg im Berichtsjahr 2011 bedingt durch die Meldungen im Rahmen der PCB-Belastung im Dortmunder Hafen (ENVIO) bei der BG Holz und Metall.

2 Ab Berichtsjahr 2005 sind auch Meldungen nach § 3 BKV und Hautarztberichte statistisch bei den Verdachtsanzeigen zu erfassen.

Erstmals ab Berichtsjahr 2005 gelten auch die Meldungen nach § 3 BKV – ebenso wie Hautarztberichte – als Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit und werden in dieser Statistik gezählt.

In Abschnitt 4.1 wurde bereits erläutert, dass ab 1994 eingehende Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach der DDR-BKVO-Liste u. a. nur noch dann anerkannt werden können, wenn sie auch gleichzeitig Berufskrankheiten nach RVO-Recht

sind. Seit 1995 werden diese Anzeigen daher statistisch unter der entsprechenden Ziffer der BKV-Liste ausgewiesen. Als „sonstige Anzeigen“ werden folgende Fallgruppen erfasst:

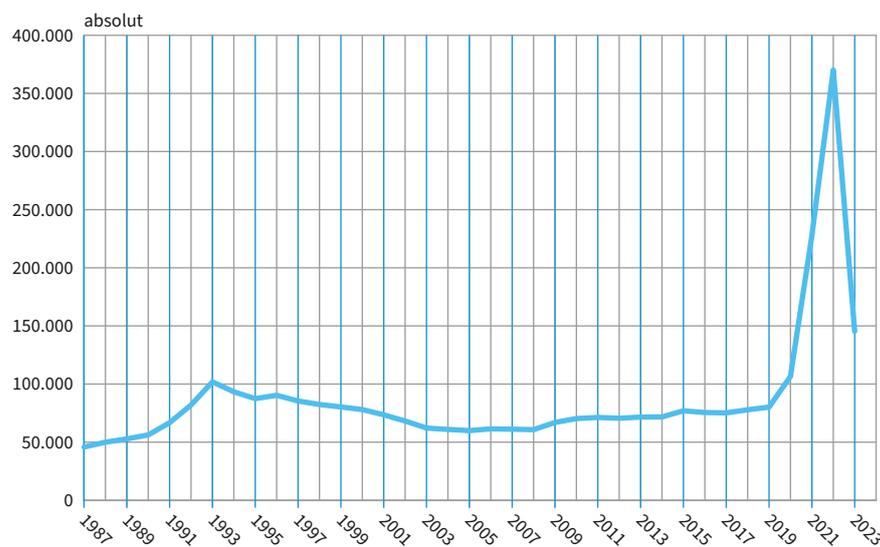
- Fälle, die nach § 9 Abs. 2 SGB VII bearbeitet werden, bei denen also keine Listen-Berufskrankheit vorliegt, sondern die „wie“ eine Berufskrankheit anzuerkennen sind.

- Fälle, die bei Registrierung noch keiner Ziffer der Berufskrankheitenliste zugeordnet werden können, sondern bei denen diese Zuordnung erst nach Ablauf des Meldejahres möglich ist.
- Fälle, bei denen sich nach Überprüfung ergibt, dass die Meldung dem Unfallversicherungsträger irrtümlich zugeleitet wurde (z. B. Antrag auf Leistungen anderer Sozialversicherungsträger).

Im Berichtsjahr ist die Zahl der Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit infolge der Entwicklung bei der COVID-19-Pandemie um 60,7 % auf 145.251 gesunken. Das sind dennoch fast doppelt so viele Fälle wie vor 2020. Die Aufschlüsselung der Verdachtsanzeigen nach Bereichen und Berufsgenossenschaften ist in Übersicht 22 dargestellt; eine Aufgliederung der Anzeigen nach Krankheitsgruppen findet sich in Übersicht 23. In der Schüler-Unfallversicherung sind Berufskrankheiten erwartungsgemäß seltene Ereignisse – hier gab es 108 Verdachtsanzeigen.

Die Gruppe mit den Infektionskrankheiten stellten mit 66.734 Anzeigen den mit weitem Abstand größten Anteil. Allein zur BK 3101, unter die auch Anzeigen im Zusammenhang mit COVID-19 fallen, gingen 66.105 Anzeigen ein. Das sind 228.755 weniger als im Vorjahr. Auf die sonst dominierenden Hautkrankheiten entfielen 22.775 Anzeigen; die Zahl dieser Verdachtsanzeigen ist gegenüber dem Vorjahr um 727 Fälle bzw. um 3,3 % gestiegen. Auf die 2015 hinzugefügte Berufskrankheit mit der Nummer 5103 (Plattenepithelkarzinom oder multiple aktinische Keratosen) entfielen 7.587 Anzeigen, 12,6 % mehr als im Vorjahr. Als Verdachtsanzeigen werden in der Gruppe der Hautkrankheiten seit dem Jahr 2005 auch die Meldungen nach § 3 BKV sowie die Hautarztberichte gezählt (s. o.). Die Anzeigen von Lärmschwerhörigkeit bildeten mit 17.432 Fällen die drittgrößte Gruppe. Ein zahlenmäßiger Schwerpunkt fand sich bei den 16.154 Anzeigen auf Verdacht einer Erkrankung aufgrund mechanischer Einwirkungen. Weitere 11.317 Anzeigen auf Verdacht einer

Abb. 8 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit



Berufskrankheit entfielen auf Atemwegserkrankungen durch anorganische Stäube. Diese fünf Krankheitsgruppen machten zusammen 92,5 % aller Verdachtsanzeigen aus.

In Abbildung 8 ist die jährliche Zahl der Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit seit 1987 dargestellt. Seitdem war ein Anstieg zu verzeichnen, der sich seit 1988 aufgrund einer Erweiterung der Berufskrankheitenliste verstärkte. 1991, also im ersten Jahr der Einbeziehung der neuen Bundesländer, zeigte sich dann ein sprunghafter Anstieg, der sich 1992 und insbesondere 1993 – vorwiegend durch die Erweiterung der BKV-Liste – nochmals deutlich verstärkt hat. Von 1994 bis 2005 wies die Anzeigenzahl wieder einen rückläufigen Trend auf. Dieser wurde nur im Jahr 1996 – vorwiegend aufgrund des Verdachts auf chronische Bronchitis oder Lungen-Emphysem im Bereich der Bergbau-Berufsgenossenschaft – unterbrochen. Nach einer stagnierenden Phase bis 2008 stiegen die Zahlen aus den o. g. Gründen wieder an und

erreichten 2022 pandemiebedingt das dritte Jahr in Folge ein Allzeithoch. 2023 lagen die Zahlen wieder deutlich niedriger, aber immer noch weit über dem vorpandemischen Niveau.

4.3 Entscheidungen

Die durch Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit ausgelösten Feststellungsverfahren führen zu einer der nachfolgend beschriebenen versicherungsrechtlichen Entscheidungen: Sind alle Voraussetzungen für das Vorliegen einer Berufskrankheit – wie in Abschnitt 4.1 beschrieben – erfüllt, so wird diese anerkannt. Insbesondere muss zwischen versicherter Tätigkeit und schädigender Einwirkung sowie zwischen dieser Einwirkung und der Erkrankung ein rechtlich wesentlicher ursächlicher Zusammenhang bestehen. Bei bestimmten Berufskrankheiten forderte der Ordnungsgeber zusätzlich die Aufgabe der gefährdenden Tätigkeit als Voraussetzung der Anerkennung. § 9 Abs. 4 SGB VII (a. F.) verpflichtete die Unfallversicherungsträger dem Versicherten einen entsprechenden Bescheid zu erteilen,

wenn alle übrigen Voraussetzungen zur Anerkennung gegeben waren. Der Grund dafür war, dass es dem Versicherten in der Regel nicht zumutbar ist, einen Entschluss über die Aufgabe der Tätigkeit zu fassen, wenn über die Anerkennungsvoraussetzungen im Übrigen noch nicht entschieden wurde. Gab der Versicherte die gefährdende Tätigkeit nicht auf, so wurde zwar die Berufskrankheit im juristischen Sinne nicht anerkannt, es wurden jedoch ggf. im Rahmen von § 3 BKV umfangreiche Leistungen der Individualprävention bzw. der medizinischen Rehabilitation erbracht.

Mit der Neufassung des § 9 Abs. 4 Satz 2 SGB VII hat der Gesetzgeber auch die Individualprävention gestärkt. Daher werden ab 2021 Fälle, in denen erstmalig eine Maßnahme nach § 3 BKV gewährt wurde, separat erfasst und ausgewiesen.

Wenn einer der beiden oben genannten Ursachenzusammenhänge nicht nachgewiesen werden kann, muss eine Ablehnung des Falles erfolgen.

In Übersicht 24 wird ein zahlenmäßiger Überblick über Entscheidungen in den letzten zehn Jahren gegeben, während in den Übersichten 25 und 26 eine detaillierte Aufschlüsselung der Entscheidungen im Berichtsjahr nach Bereichen und Berufsgenossenschaften bzw. nach Krankheitsgruppen erfolgt.

Übersicht 24 BK-Entscheidungen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
											absolut	%
Anerkannte Berufskrankheiten ¹	16.112	16.802	20.539	19.794	19.748	18.156	37.181	123.626	199.542	72.630	-126.912	-63,60
Neue BK-Renten	5.155	5.049	5.365	4.956	4.813	4.667	5.056	5.331	4.893	4.800	-93	-1,90
BK-Verdacht nicht bestätigt	38.425	38.941	39.973	39.250	40.379	42.970	48.250	76.873	126.748	77.086	-49.662	-39,18
Berufliche Verursachung festgestellt, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen nicht erfüllt	20.642	20.347	19.517	18.286	18.257	17.108	15.775	-	-	-	-	-
Erstmalige Gewährung einer § 3 BKV-Maßnahme	-	-	-	-	-	-	-	29.816	22.516	17.774	-4.742	-21,06

1 Ab 2019: Erstmals anerkannte Fälle

Im Berichtsjahr wurden 72.630 Berufskrankheiten anerkannt. Eine Maßnahme nach § 3 BKV wurde erstmals in 17.774 Fällen gewährt. In 77.086 Fällen hatte sich der Verdacht auf das Vorliegen einer Berufskrankheit nicht bestätigt: Entweder konnte keine entsprechende schädigende Einwirkung am Arbeitsplatz nachgewiesen oder kein Zusammenhang zwischen einer solchen Einwirkung und der Erkrankung festgestellt werden.

Anerkannte Berufskrankheiten und neue Berufskrankheitenrenten

Anerkannte Berufskrankheiten sind die, bei denen sich der durch die Berufskrankheiten-Anzeige geäußerte Verdacht auf das Vorliegen einer Berufskrankheit im Feststellungsverfahren bestätigt hat. Neue Berufskrankheitenrenten sind diejenigen anerkannten Berufskrankheiten, für die aufgrund des Vorliegens bestimmter Voraussetzungen (z. B. Minderung der Erwerbsfähigkeit um mindestens 20 %) im Geschäftsjahr Verletztenrente (bzw. Gesamtvergütung) oder Sterbegeld (bzw. Hinterbliebenenrente) erstmals durch Verwaltungsakt festgestellt worden ist. Bei den anerkannten Berufskrankheiten ohne Rentenzahlung werden vielfach Leistungen in anderer Form

erbracht, z. B. Heilbehandlung, Verletzengeld, Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation oder Übergangsgeld.

Bei Berufskrankheiten ist zwischen Versicherungsfall und Leistungsfall zu unterscheiden. Der Versicherungsfall ist bereits bei Vorliegen eines regelwidrigen Körper- oder Geisteszustandes gegeben, auch wenn weder eine behandlungsbedürftige Krankheit im Sinne der Krankenversicherung noch eine rentenberechtigende Minderung der Erwerbsfähigkeit vorliegt. Typisches Beispiel für diese Fälle ist die Lärmschwerhörigkeit, bei der wegen der Eigenart der Berufskrankheit ärztliche Heilbehandlung nicht in Betracht kommt. Der Leistungsfall hingegen stellt auf die spezifischen Leistungsvorschriften z. B. für Rentenzahlungen ab.

Übersicht 25 BK-Entscheidungen 2023

	Anerkannte Berufskrankheiten	Neue BK-Renten	BK-Verdacht nicht bestätigt	Erstmalige Gewährung einer § 3 BKV-Maßnahme
UV der gewerblichen Wirtschaft	60.657	4.461	68.639	16.153
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.342	494	4.777	810
102 BG Holz und Metall	5.136	1.101	9.394	3.108
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.649	455	4.084	1.026
104 BG der Bauwirtschaft	5.437	1.403	12.866	2.032
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	520	173	1.995	1.051
106 BG Handel und Warenlogistik	529	163	2.374	951
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	494	121	1.722	174
108 Verwaltungs-BG	1.051	233	2.226	551
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	44.499	318	29.201	6.450
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	11.931	338	8.417	1.604
Insgesamt	72.588	4.799	77.056	17.757
Schüler-Unfallversicherung	42	1	30	17

Die Anerkennung (und Entschädigung) von Berufskrankheiten kann wegen der eingangs erwähnten Voraussetzungen nur ganz bestimmte Krankheiten erfassen, bei denen der Gesetzgeber diese besonderen Tatbestände der Unfallversicherung zugewiesen hat (Sondersystem). Die soziale Sicherung bei Krankheit ist grundsätzlich durch die Krankenversicherung zu gewährleisten, diejenige bei Einschränkung oder Verlust der Erwerbsfähigkeit durch die gesetzli-

che Rentenversicherung. Die Einstandspflicht der Unfallversicherung bei den genannten, gesetzlich definierten Berufskrankheiten ergibt sich aus dem Grundgedanken der Ablösung der Unternehmerhaftpflicht.

Übersicht 26 BK-Entscheidungen 2023 nach Krankheitsgruppen

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	Anerkannte Berufskrankheiten	Neue BK-Renten	BK-Verdacht nicht bestätigt	Erstmalige Gewährung einer § 3 BKV-Maßnahme
1	Chemische Einwirkungen	451	407	4.718	85
11	Metalle und Metalloide	34	29	336	10
12	Erstickungsgase	4	–	12	2
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	413	378	4.370	73
2	Physikalische Einwirkungen	9.271	1.034	19.686	4.681
21	Mechanische Einwirkungen	1.655	753	10.976	3.102
22	Druckluft	–	–	2	–
23	Lärm	7.609	275	8.409	1.578
24	Strahlen	7	6	299	1
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	54.436	227	32.630	17
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	2.810	2.055	10.705	461
41	Anorganische Stäube	2.426	1.739	8.695	105
42	Organische Stäube	45	44	133	21
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	339	272	1.877	335
5	Hautkrankheiten	5.542	1.015	7.409	12.423
6	Augenzittern der Bergleute	–	–	1	–
	Fälle gemäß DDR-BKVO-Liste	1	1	30	1
	Sonstige Krankheiten	119	61	1.907	106
	Insgesamt	72.630	4.800	77.086	17.774

Anerkannte Berufskrankheiten im Berichtsjahr

Im Jahr 2023 wurden von den gewerblichen Berufsgenossenschaften und UV-Trägern der öffentlichen Hand 72.630 Berufskrankheiten anerkannt; dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 126.912 Fälle bzw. 63,6 %. Die Übersichten 27 und 28 schlüsseln die anerkannten Berufskrankheiten nach Bereichen bzw. Berufsgenossenschaften und Krankheitsgruppen auf.

75 % aller anerkannten Berufskrankheiten entfielen auf die 54.436 Erkrankungen aufgrund von Infektionserregern, Parasiten und Tropenkrankheiten. Erkrankungen durch Lärmeinwirkungen stellten mit 7.609 (10 %) anerkannten Fällen die zweitgrößte Gruppe. Weitere 8 % stellen die 5.542 Hautkrankheiten dar.

Die viertgrößte Gruppe stellen durch anorganische Stäube verursachte Krankheiten dar. Bei Letzteren handelt es sich vor allem um Silikose, Asbestose und Chronische Bronchitis/Emphysem. Bei allen diesen Krankheitsgruppen wirkt sich auch die erwähnte Praxis der Anerkennung von Versicherungsfällen auch ohne Vorliegen des Leistungsfalles aus.

Übersicht 27 Anerkannte Berufskrankheiten

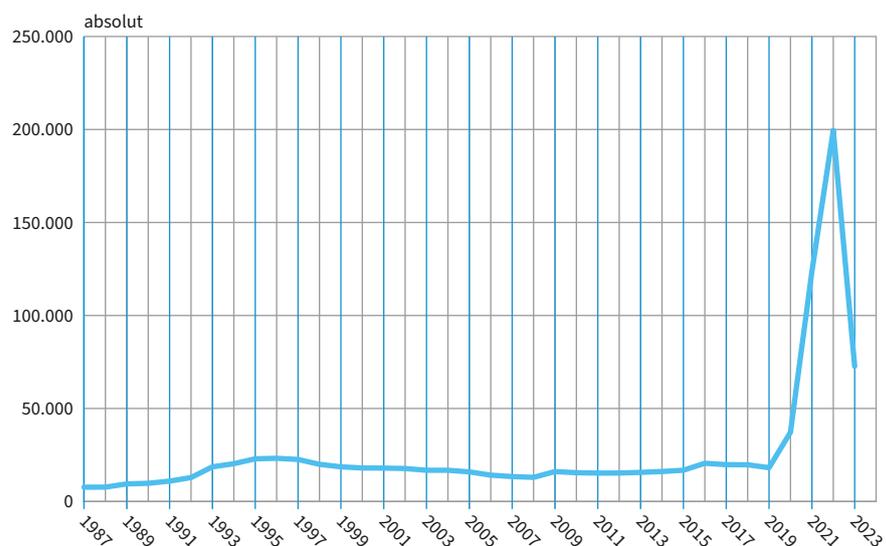
	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	14.930	14.615	15.658	29.270	163.271	60.657	-102.614	-62,85
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	3.884	4.362	2.166	1.891	1.410	1.342	-68	-4,82
102 BG Holz und Metall	4.570	4.545	4.989	5.195	5.022	5.136	+114	+2,27
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.288	1.103	1.353	1.711	1.377	1.649	+272	+19,75
104 BG der Bauwirtschaft	2.520	2.013	4.053	5.015	4.915	5.437	+522	+10,62
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	364	398	565	432	839	520	-319	-38,02
106 BG Handel und Warenlogistik	424	361	692	585	890	529	-361	-40,56
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	216	187	265	575	421	494	+73	+17,34
108 Verwaltungs-BG	636	701	706	856	1.384	1.051	-333	-24,06
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	1.028	945	869	13.010	147.013	44.499	-102.514	-69,73
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	984	839	1.135	7.893	36.206	11.931	-24.275	-67,05
Insgesamt	15.914	15.454	16.793	37.163	199.477	72.588	-126.889	-63,61
Schüler-Unfallversicherung	6	7	9	18	65	42	-23	-35,38

Übersicht 28 Anerkannte Berufskrankheiten nach Krankheitsgruppen

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
								absolut	%
1	Chemische Einwirkungen	381	465	599	658	453	451	-2	-0,44
11	Metalle und Metalloide	38	27	31	34	36	34	-2	-5,56
12	Erstickungsgase	109	46	14	7	2	4	+2	x
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	234	392	554	617	415	413	-2	-0,48
2	Physikalische Einwirkungen	6.775	6.514	7.453	8.580	8.288	9.271	+983	+11,86
21	Mechanische Einwirkungen	771	803	1.195	1.150	1.641	1.655	+14	+0,85
22	Druckluft	3	1	-	1	1	-	-1	x
23	Lärm	5.773	5.606	6.216	7.414	6.637	7.609	+972	+14,65
24	Strahlen	228	104	42	15	9	7	-2	x
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	1.095	917	969	19.253	181.756	54.436	-127.320	-70,05
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	5.902	6.758	5.410	4.226	3.256	2.810	-446	-13,70
41	Anorganische Stäube	5.305	6.245	4.741	3.742	2.567	2.426	-141	-5,49
42	Organische Stäube	50	60	80	71	51	45	-6	-11,76
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	547	453	589	413	638	339	-299	-46,87
5	Hautkrankheiten	895	584	2.151	4.461	5.732	5.542	-190	-3,31
6	Augenzittern der Bergleute	-	5	-	-	-	-	-	x
	Entschädigungen nach § 9 Abs. 2 SGB VII	817	201	211	3	56	119	+63	+112,50
	Fälle gemäß DDR-BKVO	55	17	9	-	1	1	-	x
	Insgesamt	15.920	15.461	16.802	37.181	199.542	72.630	-126.912	-63,60

Die Entwicklung der Zahl der anerkannten Berufskrankheiten seit 1987 ist in Abbildung 9 dargestellt. Ab 1987 war ein deutlich ansteigender Trend bis zum lokalen Höchststand im Jahr 1996 zu verzeichnen. Der seit 1997 zu beobachtende tendenzielle Rückgang wurde im Berichtsjahr 2009 durch den Wegfall der Rückwirkungsklausel (s. o.) und den damit verbundenen Anerkennungen (BSG-Urteil) unterbrochen. Danach stagnierte die Zahl der anerkannten Berufskrankheiten zunächst, stieg zuletzt mit der Aufnahme der Berufskrankheit mit der Nummer 5103 und 2020 bis 2022 pandemiebedingt aber erheblich an.

Abb. 9 Anerkannte Berufskrankheiten



Neue Berufskrankheitenrenten im Berichtsjahr

Die Zahl der neuen BK-Renten belief sich für das Jahr 2023 auf 4.800; sie hat damit gegenüber dem Vorjahr um 93 Fälle bzw. 1,9 % abgenommen. Eine Aufgliederung nach Bereichen bzw. Berufsgenossenschaften findet sich in Übersicht 29.

Übersicht 29 Neue Berufskrankheitenrenten

	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
UV der gewerblichen Wirtschaft	5.210	5.946	4.813	4.740	4.599	4.461	-138	-3,00
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	2.119	2.907	1.078	701	501	494	-7	-1,40
102 BG Holz und Metall	1.173	1.284	1.338	1.351	1.229	1.101	-128	-10,41
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	444	433	501	487	369	455	+86	+23,31
104 BG der Bauwirtschaft	667	584	1.044	1.386	1.394	1.403	+9	+0,65
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	105	88	133	108	375	173	-202	-53,87
106 BG Handel und Warenlogistik	179	136	250	191	210	163	-47	-22,38
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	65	69	90	122	107	121	+14	+13,08
108 Verwaltungs-BG	164	198	186	199	198	233	+35	+17,68
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	294	247	193	195	216	318	+102	+47,22
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	249	176	234	314	293	338	+45	+15,36
Insgesamt	5.459	6.122	5.047	5.054	4.892	4.799	-93	-1,90
Schüler-Unfallversicherung	-	1	2	2	1	1	-	x

Die Aufschlüsselung der neuen Renten nach Krankheitsgruppen (Übersicht 30) zeigt, dass mit 1.739 Fällen 36,2 % auf Erkrankungen durch anorganische Stäube entfiel; diese weisen einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 6,1 % auf. Es folgten mit einigem Abstand neue Renten aufgrund von Hautkrankheiten (1.015 Fälle bzw. 21,1 %) sowie mit 753 Fällen

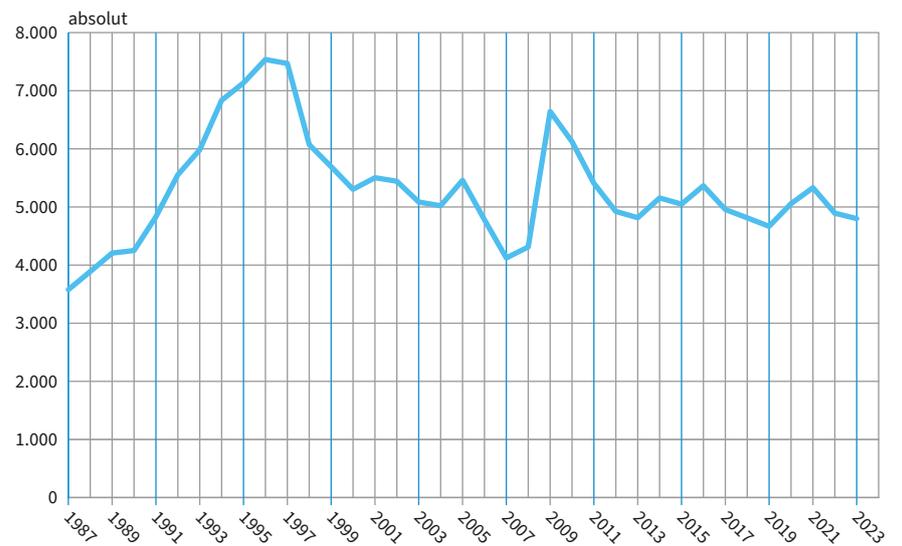
(15,7 %) aufgrund mechanischer Einwirkung und 378 Fälle aufgrund von Erkrankungen durch Lösungsmittel, Pestizide und sonstige chemische Stoffe (7,9 %). Innerhalb der Gruppe der Hautkrankheiten entfielen 826 Fälle (+90) auf die 2015 neu aufgenommene Berufskrankheit mit der Nummer 5103.

Übersicht 30 Neue Berufskrankheitenrenten nach Krankheitsgruppen

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
								absolut	%
1	Chemische Einwirkungen	209	369	504	600	421	407	-14	-3,33
11	Metalle und Metalloide	18	21	21	28	36	29	-7	-19,44
12	Erstickungsgase	-	-	2	-	1	-	-1	x
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	191	348	481	572	384	378	-6	-1,56
2	Physikalische Einwirkungen	1.011	868	901	749	942	1.034	+92	+9,77
21	Mechanische Einwirkungen	287	383	559	546	682	753	+71	+10,41
22	Druckluft	-	-	-	-	-	-	-	x
23	Lärm	508	389	306	191	254	275	+21	+8,27
24	Strahlen	216	96	36	12	6	6	-	x
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	199	71	62	46	91	227	+136	+149,45
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	2.920	4.452	3.130	2.714	2.407	2.055	-352	-14,62
41	Anorganische Stäube	2.633	4.201	2.815	2.418	1.852	1.739	-113	-6,10
42	Organische Stäube	42	50	59	68	49	44	-5	-10,20
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	245	201	256	228	506	272	-234	-46,25
5	Hautkrankheiten	271	185	384	933	984	1.015	+31	+3,15
6	Augenzittern der Bergleute	-	4	-	-	-	-	-	x
	Entschädigungen nach § 9 Abs. 2 SGB VII	806	157	59	14	47	61	+14	+29,79
	Fälle gemäß DDR-BKVO	43	17	9	-	1	1	-	x
	Insgesamt	5.459	6.123	5.049	5.056	4.893	4.800	-93	-1,90

Die langjährige Entwicklung der Zahl der neuen BK-Renten seit 1987 ist in Abbildung 10 dargestellt. Seit 1987 stieg die Fallzahl an, vor allem nach Einbeziehung der neuen Bundesländer. Wie bei den Anerkennungen zeigt sich ab 1997 auch hier ein tendenzieller Rückgang bis zum oben beschriebenen Anstieg im Jahr 2009. Seitdem stagnieren die Werte bei Fallzahlen um 5.000.

Abb. 10 Neue Berufskrankheitenrenten¹



¹ 2009: Anstieg (BG RCI Branche Bergbau) unter anderem bedingt durch ein Urteil des BSG sowie einer Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung. Die Altfälle, die durch den Wegfall der Rückwirkungsklausel und der damit verbundenen Anerkennung entstanden, sind nun weitestgehend abgeschlossen.

Bestätigte Fälle ohne Anerkennung im juristischen Sinne

Zur Anerkennung als Berufskrankheit im juristischen Sinne mussten bis zum Jahr 2020 trotz nachgewiesener beruflicher Verursachung der Erkrankung bei einigen Berufskrankheiten zusätzlich besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen erfüllt sein (vgl. Abschnitt 4.1). Insgesamt kamen hierfür neun Berufskrankheiten der BKV-Liste in Frage. In Übersicht 31 ist die Verteilung dieser Fälle auf die entsprechenden Berufskrankheiten in den letzten Jahren dargestellt. Der deutliche Anstieg bei diesen Fällen innerhalb der letzten zehn Jahre ist vor allem durch die Verbesserung der Dokumentation der § 3-Maßnahmen in der Stufe 1 des Stufenverfahrens Haut zu begründen.

Die Unterlassung aller gefährdenden Tätigkeiten war auch Voraussetzung für die Anerkennung allergischer Atemwegserkrankungen. Wie bereits in Abschnitt 4.3 angesprochen, wurden in solchen Fällen von den Unfallversicherungsträgern ggf. im Rahmen von § 3 BKV Leistungen der Individualprävention bzw. der Rehabilitation erbracht.

Übersicht 31 Fälle, bei denen die berufliche Verursachung der Erkrankung festgestellt wurde, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen jedoch nicht erfüllt waren¹

BK-Ziffer	Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
1315	Isocyanate	22	15	10	14	17	12	15	13	5
2101	Sehnenscheiden	12	16	13	10	14	6	11	22	5
2104	Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen	1	12	9	7	7	9	9	8	6
2108	Lendenwirbelsäule, Heben und Tragen	146	133	175	127	95	91	99	102	136
2109	Halswirbelsäule	7	4	6	5	3	2	2	3	-
2110	Lendenwirbelsäule, Ganzkörperschwingungen	1	3	-	1	1	1	3	2	1
4301	Allergische Atemwegserkrankungen	257	234	206	210	169	156	135	134	130
4302	Toxische Atemwegserkrankungen	108	68	78	94	103	102	113	123	76
5101	Hauterkrankungen	19.447	20.061	20.145	19.879	19.108	17.907	17.870	16.701	15.416
	Fälle gemäß DDR-BKVO	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	20.002	20.546	20.642	20.347	19.517	18.286	18.257	17.108	15.775

¹ Infolge der Änderung des BK-Rechts gibt es ab 2021 keine Fälle mehr, bei denen zwar die berufliche Verursachung der Erkrankung festgestellt wurde, die besonderen versicherungsrechtlichen Voraussetzungen für die Anerkennung als Berufskrankheit jedoch nicht erfüllt waren.

4.4 Todesfälle

Seit dem Berichtsjahr 1986 sind als Bestandteil der Geschäftsergebnisse alle Todesfälle infolge einer Berufskrankheit auszuweisen. Tod als Folge einer Berufskrankheit wird nach der Rechtsprechung dann angenommen, wenn die Berufskrankheit alleinige Ursache oder mindestens rechtlich wesentliche Teilursache des Todes war. Andere Leiden als Mitursache sind – insbesondere im Alter – häufig. Dies ist bei der Betrachtung der Zahl

der Todesfälle zu berücksichtigen. Zusätzlich ist zu beachten, dass bei den Berufskrankheiten 4101 (Silikose), 4102 (Siliko-Tuberkulose), 4103 (Asbestose) und 4104 (Asbest, jedoch nur soweit es sich um Lungenkrebs handelt) der Tod grundsätzlich als Folge der Berufskrankheit gilt, soweit zu Lebzeiten des Erkrankten eine MdE ab 50 % vorlag. Dies gilt nur dann nicht, wenn der Tod offenkundig mit der Berufskrankheit nicht in

ursächlichem Zusammenhang steht (§ 63 Abs. 2 SGB VII). Die Beweislast hierfür trägt der Unfallversicherungsträger. Der Nachweis eines Todesfalles erfolgt in dem Geschäftsjahr, in dem über Ansprüche nach § 63 Abs. 1 SGB VII durch Verwaltungsakt entschieden wird.

Übersicht 32 Todesfälle Berufserkrankter mit Tod infolge der Berufskrankheit

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023 absolut
1	Chemische Einwirkungen	166	207	174	181	166	232	184	212	223	221	-2
11	Metalle und Metalloide	17	22	8	14	13	19	16	17	24	18	-6
12	Erstickungsgase	1	1	1	-	-	-	-	6	-	-	-
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	148	184	165	167	153	213	168	189	199	203	+4
2	Physikalische Einwirkungen	61	68	28	34	22	13	18	18	7	13	+6
21	Mechanische Einwirkungen	5	1	-	2	-	1	1	2	1	-	-1
22	Druckluft	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
23	Lärm	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Strahlen	56	67	28	32	22	12	16	16	6	13	+7
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	29	18	17	21	25	12	29	91	56	25	-31
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	2.541	2.570	2.285	2.264	2.166	2.242	2.097	2.174	1.809	1.834	+25
41	Anorganische Stäube	2.468	2.505	2.209	2.182	2.088	2.162	2.016	2.080	1.740	1.740	-
42	Organische Stäube	17	20	35	30	21	27	26	19	19	25	+6
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	56	45	41	52	57	53	55	75	50	69	+19
5	Hautkrankheiten	2	3	3	10	17	17	24	23	26	24	-2
6	Augenzittern der Bergleute	-										
	Entschädigungen nach § 9 Abs. 2 SGB VII	55	47	37	45	23	16	15	13	16	13	-3
	Fälle gemäß DDR-BKVO	75	50	29	25	16	23	13	17	11	10	-1
	Insgesamt	2.929	2.963	2.573	2.580	2.435	2.555	2.380	2.548	2.148	2.140	-8

In früheren Jahren wurden in den Geschäftsergebnissen auch die „erstmalig entschädigten Todesfälle infolge einer Berufskrankheit“ ausgewiesen. In dieser Gruppe waren nur solche Fälle erfasst, für die eine Versichertenrente weder zu Lebzeiten des Berechtigten noch nach dessen Tod festgestellt worden war. Hierbei handelte es sich entweder um akut verlaufende und rasch zum Tode führende Erkrankungen (z. B. Erkrankungen durch Kohlenmonoxid) oder um solche Erkrankungen, bei denen zwischen Eintritt des Versicherungsfalles und Tod des Versicherten durchgehend Maßnahmen der medizinischen

Rehabilitation durchgeführt wurden (z. B. bei Siliko-Tuberkulose). Bei Berufskrankheiten ist es jedoch sehr viel häufiger, dass die Berufskrankheit nach oft langjährigem Bezug von Rente schließlich zum Ableben führt; typische Beispiele hierfür sind Silikose und Asbestose. Die Zahlen der „erstmalig entschädigten BK-Todesfälle“ waren daher nur beschränkt aussagekräftig. Aus diesem Grund wurde ab Berichtsjahr 1994 auf die Ausweisung dieser Fälle verzichtet und stattdessen die Zahl aller Fälle, bei denen der Tod in Folge der Berufskrankheit eingetreten ist, ausgewiesen.

Im Jahr 2023 waren insgesamt 2.140 Todesfälle in Folge einer Berufskrankheit zu verzeichnen. Ihre Aufgliederung nach Krankheitsgruppen ist in Übersicht 32 dargestellt. Mit 1.740 Todesfällen bildeten die Erkrankungen aufgrund anorganischer Stäube einen Anteil von 81,3 %. Weitere 203 Todesfälle gab es infolge der Einwirkungen von Chemikalien wie Lösungsmitteln und Pestiziden sowie durch sonstige chemische Stoffe (9,5 % aller Fälle). Zusätzlich ist in dieser Übersicht die Aufgliederung der Todesfälle nach BK-Gruppen für die letzten zehn Jahre dargestellt.

4.5 Schwerpunkte im Berufskrankheitengeschehen

Bei den nachfolgenden Darstellungen der zahlenmäßigen Entwicklung einzelner Krankheitsgruppen ist generell zu beachten, dass ab Berichtsjahr 1991 in den ausgewiesenen Zahlen auch die Fälle nach dem Recht der ehemaligen DDR enthalten sind (vgl. Abschnitt 4.1).

Häufigste Berufskrankheiten

Übersicht 33 gibt die Rangfolge bei der Häufigkeit der Berufskrankheiten im Berichtsjahr wieder. Hierbei werden nur die Fälle nach BKV-Liste betrachtet, d. h. nicht die Fälle nach § 9 Abs. 2 SGB VII oder nach DDR-Recht. Bei den Anerkennungen standen die Infektionskrankheiten mit 54.199 Fällen an erster Stelle, gefolgt von Lärmschwerhörigkeit (7.609 Fälle), durch UV-Strahlung bedingten Hautkrebs (3.517 Anerkennungen) und Hauterkrankungen (1.958 Fälle). Als nächstes ist Asbestose mit 954 Fällen zu nennen. Damit entfielen 94,1 % der anerkannten Berufskrankheiten nach BKV-Liste auf diese fünf Erkrankungen.

Langjährige Entwicklung der Lärmschwerhörigkeit (BK 2301 gemäß BKV bzw. BK 50 gemäß DDR-BKVO)

Bei der Lärmschwerhörigkeit (Abbildung 11) zeigte sich ein unregelmäßiger, insgesamt jedoch ansteigender Verlauf bis auf 14.633 Verdachtsanzeigen im Jahre 1993, danach wies die Anzeigenzahl einen fallenden Trend bis 2006 auf und anschließend wieder einen kontinuierlichen Anstieg bis 2019. Im Berichtsjahr wurde mit 17.432 Fällen ein neuer Höchststand erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr gab es einen Anstieg um 12,8 %.

Übersicht 33 Häufigste anerkannte Berufskrankheiten 2023 nach BKV-Liste¹

Rang-Platz	BK-Nr.	Bezeichnung	Anerkannte Berufskrankheiten	Anteil an anerkannten Berufskrankheiten in %
1	3101	Infektionskrankheiten	54.199	74,75
2	2301	Lärmschwerhörigkeit	7.609	10,49
3	5103	Hautkrebs, UV-Strahlung	3.517	4,85
4	5101	Hauterkrankungen	1.958	2,70
5	4103	Asbestose	954	1,32
6	4105	Mesotheliom (Asbest)	651	0,90
7	2108	Lendenwirbelsäule, Heben und Tragen	588	0,81
8	2113	Carpaltunnel-Syndrom	393	0,54
9	4104	Lungenkrebs, Kehlkopfkrebs oder Eierstockkrebs durch Asbeststaub	378	0,52
10	4101	Silikose	297	0,41
11	1318	Benzol, Blut und lymphatisches System	268	0,37
12	2112	Gonarthrose	246	0,34
13	4301	Allergische Atemwegserkrankungen	195	0,27
14–82		Übrige Erkrankungen	1.257	1,73
		Insgesamt	72.510	100,00

1 d.h. ohne Fälle nach DDR-Recht und ohne Fälle nach § 9 Abs. 2 SGB VII

Die Zahlen der als Lärmschwerhörigkeit anerkannten Berufskrankheiten liegen deutlich unter denen der Anzeigen auf Verdacht; sie verlaufen jedoch annähernd parallel. Ein deutlicher Zuwachs war von 1992 auf 1993 zu verzeichnen (von 4.122 auf 6.461 Fälle), der vorwiegend auf die neu eingeführte Anerkennung von Versicherungsfällen auch ohne Eintritt des Leistungsfalles zurückzuführen sein dürfte. Im Berichtsjahr erfolgten 7.609 Anerkennungen, das waren 14,6 % mehr als im Vorjahr.

Der Verlauf der Zahl der neuen Renten bewegte sich bis 1991 etwa zwischen 950 und 1.250 Fällen jährlich. Danach setzte ein Anstieg bis auf 1.535 Fälle im Jahr 1996 ein, gefolgt von einem deutlichen Rückgang. Im Berichtsjahr sind 275 Fälle zu verzeichnen.

Rentenfälle aufgrund von Lärmschwerhörigkeit sind vielfach sog. „Stützrenten“. Dabei beträgt die Minderung der Erwerbsfähigkeit aufgrund der Lärmschwerhörigkeit weniger als 20 % und führt nur aufgrund eines zusätzlichen Körperschadens mit einer MdE von mindestens 10 % zu einer finanziellen Entschädigung.

Langjährige Entwicklung der Hauterkrankungen (BK 5101 gemäß BKV bzw. BK 80 gemäß DDR-BKVO)

Bei den Hauterkrankungen (Abbildung 12) stieg die Fallzahl bis 1992 mit 24.310 angezeigten Fällen rapide an. Nach einem Rückgang bis 1995 bewegte sich die Zahl auf etwa gleichem Niveau bis 2001, um anschließend weiter zu sinken. Ab Berichtsjahr 2005 wurde die statistische Erfassung erweitert: Auch Meldungen nach § 3 BKV und Hautarztberichte werden als Anzeigen auf Verdacht einer Hauterkrankung gezählt.

Der darauf folgende Anstieg endete 2011, seitdem sinken die Zahlen. Im Berichtsjahr gab es mit 14.783 Verdachtsanzeigen einen Rückgang um 0,6 %.

Die Zahl der anerkannten Hauterkrankungen liegt generell erheblich unter der Anzeigenzahl. Bei den Hauterkrankungen mussten bis 2020 neben dem Merkmal der Schwere oder wiederholten Rückfälligkeit für eine Anerkennung auch die besondere versicherungsrechtliche Voraussetzung erfüllt sein, dass die Erkrankung zur Unterlassung aller gefährdenden Tätigkeiten führte. Bis zum Jahr 1993 stieg die Zahl der Anerkennungen auf 3.112. Danach ging die Zahl der Anerkennungen deutlich zurück und bewegte sich anschließend bis 2020 auf einem stabilen Niveau. Durch den oben beschriebenen Wegfall der besonderen versicherungsrechtlichen Voraussetzung vervielfachte sich die Zahl der Anerkennungen ab 2021 und lag im Berichtsjahr bei 1.958.

Die Zahl der neuen Renten aufgrund von Hauterkrankungen weist während des gesamten Verlaufs erhebliche Schwankungen auf. Sie bewegte sich dabei bis zum Jahrtausendwechsel zwischen 400 und 850 Fällen pro Jahr. Von 1995 bis 2009 kam es zu einem stetigen Rückgang. Seitdem ist die Zahl der neuen Renten weitgehend stabil. Im Berichtsjahr betrug die Zahl der neuen Renten 163.

Abb. 11 Lärmschwerhörigkeit (BK-Nrn. 2301 und 50)

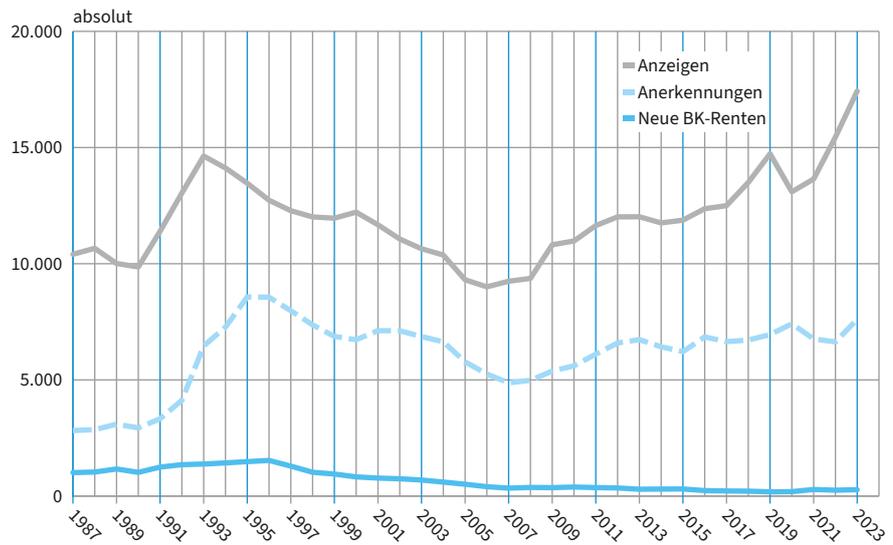
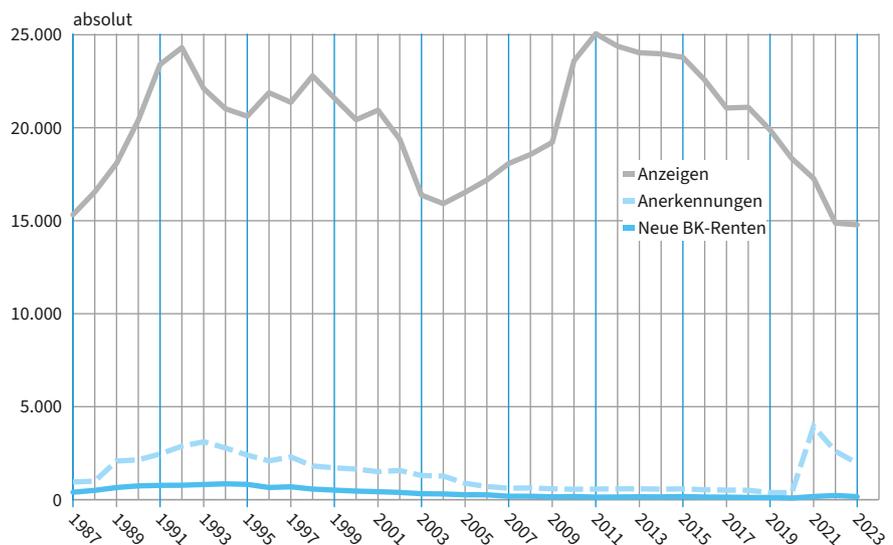


Abb. 12 Hauterkrankungen (BK-Nrn. 5101 und 80)¹



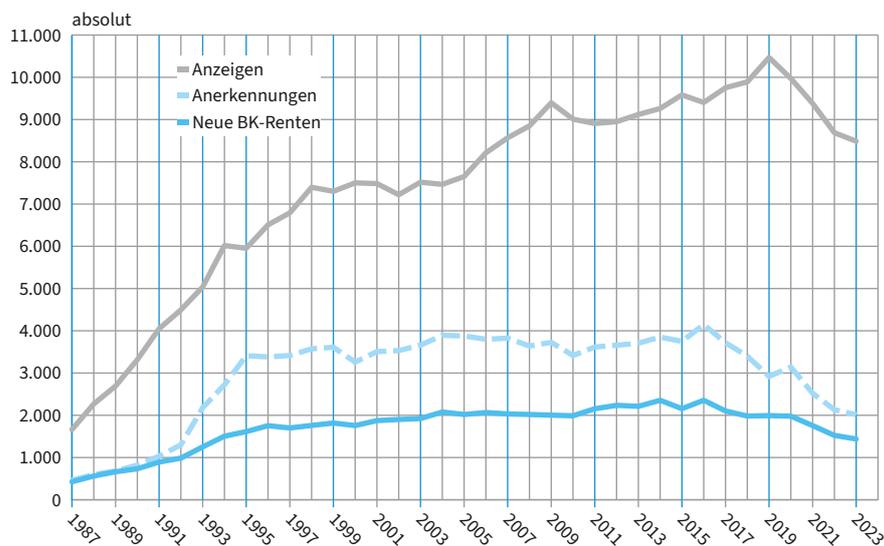
¹ Ab Berichtsjahr 2005 sind auch Meldungen nach § 3 BKV und Hautarztberichte statistisch bei den Verdachtsanzeigen zu erfassen.

Langjährige Entwicklung der durch Asbest bedingten Berufskrankheiten (BKen 4103, 4104, 4105 und 4114 gemäß BKV bzw. BKen 41 und 93 gemäß DDR-BKVO)

Für die Darstellung der durch Asbest bedingten Berufskrankheiten in Abbildung 13 wurden folgende Berufskrankheiten zusammengefasst: Asbestose (BK 4103), Lungenkrebs – seit 1997 auch Kehlkopfkrebs und seit 2017 auch Eierstockkrebs – in Verbindung mit Asbestose (BK 4104), das durch Asbest bedingte Mesotheliom (BK 4105), seit 2009 Lungenkrebs bzw. seit 2017 auch Kehlkopfkrebs durch das Zusammenwirken von Asbestfaserstaub und polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (BK 4114) gemäß BKV sowie Asbestose (BK 41) und bösartige Neubildungen durch Asbest (BK 93) gemäß DDR-BKVO. Die langjährige Entwicklung jeweils der Zahl der Verdachtsanzeigen, der Zahl der Anerkennungen und der Zahl der neuen Renten verlief meistens parallel. Im Gesamtverlauf haben die asbestinduzierten Berufskrankheiten zahlenmäßig zunehmend an Bedeutung gewonnen.

Ab Mitte der 1980er Jahre war bei der Zahl der Verdachtsanzeigen ein erheblicher Anstieg zu verzeichnen bis zum Höchststand im Jahr 2019 mit 10.468 Fällen. Im Berichtsjahr gingen 8.486 Verdachtsanzeigen ein, was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang um 2,3 % entspricht.

Abb. 13 Asbestbedingte Berufskrankheiten (BK-Nrn. 4103, 4104, 4105, 4114, 41 und 93)



Die Entwicklung der Zahl der Anerkennungen der durch Asbest bedingten Berufskrankheiten verlief bis in die erste Hälfte der 90er Jahre weitgehend parallel zur Anzeigenzahl; sie lag allerdings auf deutlich niedrigerem Niveau. Bis 1991 war zunächst ein Anstieg auf gut 1.000 Fälle zu verzeichnen. Von 1991 auf 1995 hat sich die Zahl mehr als verdreifacht; bis 2018 bewegte sie sich in der Größenordnung von 3.300 bis 3.900 Fällen. Im Jahr 2023 ist sie mit 2.015 Fällen gegenüber dem Vorjahr um 5,4 % gesunken.

Die Zahl der neuen Renten aufgrund asbestbedingter Berufskrankheiten ist deutlich geringer als die Zahl der Anzeigen oder der Anerkennungen. Nachdem 2018 der steigende Trend unterbrochen wurde, gab es im Berichtsjahr mit 1.439 neuen Renten (-5,6 %) einen weiteren Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Damit lag diese Zahl wieder auf demselben Niveau wie Mitte der Neunzigerjahre.

Erkrankungen durch ionisierende Strahlen (BK 2402 gemäß BKV bzw. BKen 51 und 92 gemäß DDR-BKVO)

Durch die Ausweitung ihrer Zuständigkeit auf die neuen Bundesländer sind die Unfallversicherungsträger auch für Berufskrankheiten zuständig geworden, die ihre Ursache in einer Tätigkeit bei der ehemaligen SDAG Wismut haben. Der dortige Uranerzbergbau und die damit häufig verbundene Belastung durch ionisierende Strahlen ist in fast allen Fällen die Ursache für diese Erkrankungen, die nun nach einer Latenzzeit von mehreren Jahrzehnten auftreten.

Im Jahr 2023 sind bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften und UV-Trägern der öffentlichen Hand 316 Anzeigen auf Verdacht dieser Erkrankungen eingegangen. Im gleichen Zeitraum wurden sechs Fälle anerkannt und ebenfalls sechs (Hinterbliebenen-) Renten gewährt. 14 Versicherte starben 2023 infolge dieser Erkrankung.

Berufskrankheiten gemäß DDR-BKVO

In Übersicht 34 sind einige Eckdaten nach Krankheitsgruppen über diejenigen Fälle zusammengestellt, für die im Berichtsjahr aufgrund der vor dem 1. Januar 1992 in den neuen Bundesländern noch gültigen Berufskrankheiten-Liste der ehemaligen DDR noch bestimmte Leistungen erbracht bzw. eine versicherungsrechtliche Entscheidung getroffen wurde, weil der Eintritt der Erkrankung vor 1992 lag (vgl. Abschnitt 4.1). Wegen dieser zeitlichen Rahmenbedingungen ist es nicht verwunderlich, dass im Jahr 2023 nur eine weitere Berufskrankheit nach dem Recht der ehemaligen DDR anerkannt wurde.

Bei der Aufschlüsselung der 8.313 noch laufenden Renten aus den Vorjahren aufgrund der DDR-BKVO nach Berufskrankheiten (-gruppen) ist zu beachten, dass eine Zuordnung zur jeweils zutreffenden BK-Ziffer aufgrund der vom Sozialversicherungsträger der ehemaligen DDR übernommenen Daten und Akten nicht in allen Fällen möglich war.

Übersicht 34 Berufskrankheiten nach dem Recht der ehemaligen DDR 2023

Berufskrankheiten-Gruppe	Übergangsleistungen nach § 3 Abs.2 BKV	Im Geschäftsjahr noch lfd. Renten (a. d. Vorjahren) an Erkrankte	Anerkannte BKen	Neue BK-Renten	BK-Verdacht nicht bestätigt	Todesfälle Berufserkrankter
Chemische Einwirkungen	-	172	-	-	-	-
Stäube	-	151	-	-	-	5
Physikalische Einwirkungen	-	3.359	-	-	29	1
Infektionserreger/ Parasiten	-	524	1	1	-	1
Mechanische Überbelastung des Bewegungsapparates	-	1.579	-	-	-	-
Nicht einheitliche Einwirkungen	-	1.803	-	-	-	2
Bösartige Neubildungen	-	28	-	-	1	-
BK-Ziffer unbekannt	-	563	-	-	-	-
Sonderentscheid nach § 2 Abs. 2 BKVO (DDR)	-	134	-	-	-	1
Insgesamt	-	8.313	1	1	30	10

5 Renten

5.1 Rentenbestand

Im Jahr 1991 hatten die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung im Rahmen der Ausweitung ihrer Zuständigkeit auf die neuen Bundesländer den gesamten laufenden Rentenbestand aufgrund von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten von der Sozialversicherung der ehemaligen DDR übernommen. Damit war der Rentenbestand der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand im Jahre 1991 um rund ein Drittel angestiegen. Zum

Stichtag 31.12.2023 belief er sich auf 692.066 Renten, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 2,6 % entspricht.

Die Aufgliederung des Rentenbestandes nach den verschiedenen Empfängergruppen in Übersicht 35 zeigt, dass mit 604.354 Renten der weit überwiegende Teil (87,3 %) an Verletzte und Erkrankte gezahlt wurde, die verbleibenden 87.712 Renten an Hinterbliebene. 590.390 der Renten

gingen auf einen Unfall, 101.676 auf eine Berufskrankheit zurück.

Übersicht 36 enthält die Schichtung der Renten an Verletzte und Erkrankte nach dem Jahr des Versicherungsfalles und der Minderung der Erwerbsfähigkeit der Rentenbezieher zum 31.12.2023 aller Unfallversicherungsträger. Diese Aufgliederung stellt eine Hochrechnung auf der Basis der verfügbaren Informationen dar, da nicht für alle DDR-Altrenten die erforderlichen Daten vorliegen.

Übersicht 35 Rentenbestand am Ende des Jahres

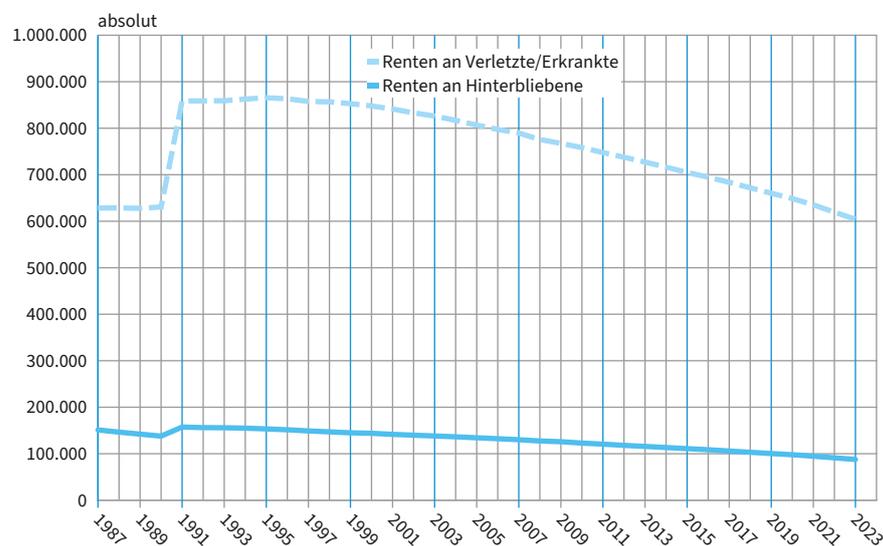
Renten an	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
Versicherte	806.707	758.374	704.858	648.734	619.419	604.354	-15.065	-2,43
Witwen/Witwer	115.977	109.023	100.717	90.446	84.666	81.628	-3.038	-3,59
Waisen	18.236	13.837	10.174	7.393	6.469	6.072	-397	-6,14
Sonstige Berechtigte	87	34	29	16	13	12	-1	-7,69
Insgesamt	941.007	881.268	815.778	746.589	710.567	692.066	-18.501	-2,60

5.2 Entwicklung des Rentenbestandes

Die strukturellen Veränderungen im Rentenbestand im Verlauf des Jahres 2022 durch die unterschiedlich begründeten Rentenzugänge und -abgänge bei den verschiedenen Empfängergruppen ergeben sich aus Übersicht 37.

Aus Abbildung 14 ist abzulesen, dass die Zahl der Renten an Verletzte und Erkrankte durch die Übernahme der DDR-Altrenten um rund ein Drittel gestiegen ist und seither kontinuierlich abfiel.

Abb. 14 Entwicklung des Rentenbestandes



Übersicht 36 Renten an Versicherte am 31.12.2023 nach dem Jahr des Versicherungsfalles und der MdE der Rentenbezieher der Unfallversicherungsträger

MdE in %	Jahr des Versicherungsfalles														Insgesamt
	bis 1965 1	1966 bis 1970 2	1971 bis 1975 3	1976 bis 1980 4	1981 bis 1985 5	1986 bis 1990 6	1991 bis 1995 7	1996 bis 2000 8	2001 bis 2005 9	2006 bis 2010 10	2011 bis 2015 11	2016 bis 2020 12	2021 bis 2022 13	2023 14	
10	1.051	777	1.096	1.752	2.430	3.374	4.635	5.051	4.554	4.620	4.123	3.298	727	27	37.515
15	134	76	141	190	209	299	515	527	465	467	395	278	55	1	3.752
20	8.844	7.493	12.145	17.131	22.266	29.377	35.506	37.005	32.745	35.561	34.302	31.514	8.221	257	312.367
25	2.902	2.017	3.055	3.877	4.276	4.622	3.657	3.657	3.107	3.255	3.142	3.006	662	8	41.243
30	4.568	3.608	5.385	7.080	8.125	9.736	10.440	11.293	10.021	10.716	10.365	9.116	2.005	26	102.484
33	138	49	59	35	24	24	12	8	0	0	0	1	0	0	350
35	545	503	733	888	959	987	834	808	741	704	697	593	100	1	9.093
40	1.886	1.395	2.074	2.482	2.777	3.127	3.594	3.730	3.265	3.563	3.402	3.125	498	4	34.922
45	177	157	249	310	285	313	296	312	256	239	219	188	27	0	3.028
10-45	20.245	16.075	24.937	33.745	41.351	51.859	59.489	62.391	55.154	59.125	56.645	51.119	12.295	324	544.754
50	1.209	812	1.185	1.358	1.580	1.805	1.960	2.089	1.844	1.960	1.868	1.640	245	3	19.558
55	67	55	70	102	95	102	100	104	89	84	83	64	14	0	1.029
60	609	416	645	718	844	985	1.098	1.185	1.086	1.109	1.057	904	139	1	10.796
65	35	24	41	52	57	60	74	79	65	53	73	54	3	0	670
66	106	53	46	28	23	19	7	2	2	0	0	0	0	0	286
70	370	277	399	544	627	669	735	791	694	734	727	644	79	2	7.292
75	56	30	40	45	64	70	47	65	67	73	56	32	2	0	647
80	179	140	271	341	446	518	617	634	577	594	586	528	96	1	5.528
85	12	12	17	24	30	24	27	22	21	17	22	13	2	0	243
90	59	43	77	110	141	145	212	205	165	183	148	131	21	0	1.640
95	4	2	5	2	8	2	2	2	1	3	3	2	0	0	36
100	194	177	368	538	740	921	1.231	1.277	1.156	1.224	1.255	1.842	840	112	11.875
50-100	2.900	2.041	3.164	3.862	4.655	5.320	6.110	6.455	5.767	6.034	5.878	5.854	1.441	119	59.600
Insg.	23.145	18.116	28.101	37.607	46.006	57.179	65.599	68.846	60.921	65.159	62.523	56.973	13.736	443	604.354

Übersicht 37 Veränderung des Rentenbestandes

Renten an	Bestand Ende 2022 1	Zugang		Abgang				Bestand Ende 2023 8
		durch erstmalige Feststellung 2	aus sonstigen Gründen 3	durch Tod 4	durch Erreichen der Altersgrenze 5	durch Wieder- verheiratung 6	aus sonstigen Gründen 7	
Verletzte	550.991	13.327	3.698	18.691			11.005	538.320
Erkrankte	68.428	4.212	1.036	5.185			2.457	66.034
<i>Versicherte zusammen</i>	<i>619.419</i>	<i>17.539</i>	<i>4.734</i>	<i>23.876</i>			<i>13.462</i>	<i>604.354</i>
Witwen/Witwer	84.666	1.000	2.117	4.926		17	1.212	81.628
Waisen	6.469	385	469		211		1.040	6.072
Sonstige Berechtigte	13	28	6	1			34	12
Insgesamt	710.567	18.952	7.326	28.803	211	17	15.748	692.066

5.3 Laufende Renten an Berufserkrankte

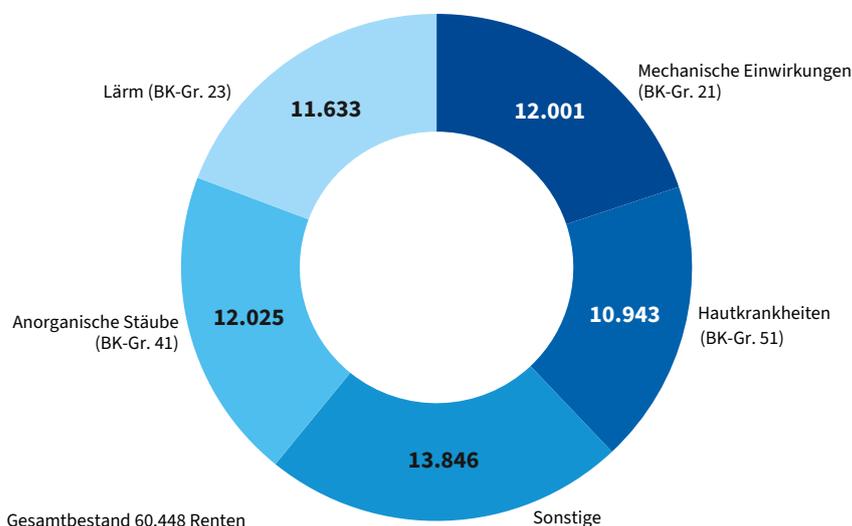
Im Berichtsjahr wurden von den gewerblichen Berufsgenossenschaften und den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand (inkl. Schüler-Unfallversicherung) 69.402 im Geschäftsjahr noch laufende Renten aus den Vorjahren an Berufserkrankte weitergezahlt. Hiervon liefen allein 8.313 Renten aufgrund der DDR-BKVO. Diese wurden im Jahre 1991 allerdings nicht nach fachlicher Zuständigkeit auf die einzelnen Unfallversicherungsträger verteilt, sondern nach einem im Einigungsvertrag festgelegten Schlüssel quotiert. Dieser berücksichtigte sowohl die Belastbarkeit der einzelnen Unfallversicherungsträger, als auch die bisherige anteilige Belastung durch den bereits vorhandenen Rentenbestand aus den alten Bundesländern.

Knapp vier Fünftel der 60.448 nach BKV-Liste laufenden Renten – ohne Fälle nach § 551 Abs. 2 RVO bzw. § 9 Abs. 2 SGB VII – wurden aufgrund von nur vier Krankheits- (Unter-)

Gruppen gewährt (Abbildung 15 und Übersicht 38): 19,9 % wurden wegen Erkrankungen durch anorganische Stäube gezahlt, weitere 19,9 % wegen Erkrankungen durch mechanische Einwirkungen, 19,2 % aufgrund von Lärmschwerhörigkeit und 18,1 %

aufgrund von Hautkrankheiten. Die verbleibenden 22,9 % verteilten sich auf die übrigen Erkrankungen. Gegenüber dem Vorjahr haben sich diese Anteile nur geringfügig verändert.

Abb. 15 2023 noch laufende Renten aus Vorjahren an Erkrankte nach Berufskrankheiten-Liste



Übersicht 38 Im Jahre 2023 noch laufende Renten aus den Vorjahren an Erkrankte nach Krankheitsgruppen

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	UV der gew. Wirtschaft	darunter									UV der öffentl. Hand (AUV)	Schüler-UV	Insgesamt
			BG Rohstoffe und chemische Industrie	BG Holz und Metall	BG Energie Textil Elektro Medien-erzeugnisse	BG der Bauwirtschaft	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	BG Handel und Warenlogistik	BG Verkehrs-wirtschaft Post-Logistik Tele-kommunikation	Ver-waltungs-BG	BG für Ge-sundheits-dienst und Wohl-fahrts-pflege			
1	Chemische Einwirkungen	3.899	807	1.274	475	697	15	195	110	105	221	167	3	4.069
11	Metalle und Metalloide	242	37	119	44	12	1	7	2	13	7	6	-	248
12	Erstickungsgase	26	4	11	5	2	1	-	1	1	1	1	-	27
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	3.631	766	1.144	426	683	13	188	107	91	213	160	3	3.794
2	Physikalische Einwirkungen	22.250	4.832	6.393	1.687	5.392	335	763	293	755	1.800	1.559	-	23.809
21	Mechanische Einwirkungen	11.193	3.199	1.322	645	3.232	164	498	144	349	1.640	808	-	12.001
22	Druckluft	18	1	-	3	9	-	-	3	1	1	4	-	22
23	Lärm	10.960	1.590	5.063	1.027	2.150	171	263	146	404	146	673	-	11.633
24	Strahlen	79	42	8	12	1	-	2	-	1	13	74	-	153
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	1.183	27	24	51	33	25	11	23	46	943	846	15	2.044
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	18.955	4.965	4.882	1.629	2.302	2.870	790	222	703	592	621	6	19.582
41	Anorganische Stäube	11.775	4.386	3.340	1.102	1.940	31	301	142	492	41	246	4	12.025
42	Organische Stäube	476	20	281	32	55	12	37	6	18	15	30	-	506
43	Obs. Atemwegserkrankungen	6.704	559	1.261	495	307	2.827	452	74	193	536	345	2	7.051
5	Hautkrankheiten	9.992	732	1.374	1.013	3.518	345	607	150	396	1.857	948	3	10.943
6	Augenzittern der Bergleute	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
	Entschädigungen nach § 9 Abs.2 SGB VII	602	189	49	33	163	11	36	11	86	24	39	-	641
	Fälle gemäß DDR-BKVO	7.601	1.161	2.077	859	1.057	405	933	127	817	165	711	1	8.313
	Insgesamt	64.483	12.713	16.073	5.748	13.162	4.006	3.335	936	2.908	5.602	4.891	28	69.402

Bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand (Allgemeine UV) waren 22,9 % aller Renten nach BKV-Liste durch Hauterkrankungen bedingt, 20,4 % entfielen auf Infektionskrankheiten, 19,5 % lagen Erkrankungen durch mechanische Einwirkungen zugrunde und 16,3 % der Renten waren auf Lärm zurückzuführen. Bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften wurden 20,9 % aller Renten nach BKV-Liste aufgrund von

Erkrankungen durch anorganische Stäube gezahlt. 19,9 % der Renten liegen mechanische Einwirkungen zugrunde, 19,5 % Lärmschwerhörigkeit und 17,8 % Hautkrankheiten.

Innerhalb dieser vier genannten Krankheitsgruppen zeigten sich folgende Schwerpunkte: Auf die BG Rohstoffe und chemische Industrie entfielen 36,5 % aller Renten wegen Erkrankungen durch anorganische Stäube und 26,7 % aufgrund von Erkrankungen

durch mechanische Einwirkungen. 43,5 % der Renten aufgrund von Lärmschwerhörigkeit fanden sich bei der BG Holz und Metall. 32,1 % der Renten aufgrund von Hautkrankheiten entfielen auf die BG der Bauwirtschaft. 46,1 % aller Renten aufgrund von Infektionserregern, Parasiten und Tropenkrankheiten entfielen auf die BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, weitere 42,1 % auf den öffentlichen Bereich (inkl. Schüler-UV).

Übersicht 39 Im Geschäftsjahr noch laufende Renten aus den Vorjahren an Erkrankte nach Krankheitsgruppen

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
								absolut	%
1	Chemische Einwirkungen	2.096	2.437	3.132	3.871	4.155	4.069	-86	-2,07
11	Metalle und Metalloide	264	248	233	243	247	248	+1	+0,40
12	Erstickungsgase	70	58	47	30	30	27	-3	-10,00
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	1.762	2.131	2.852	3.598	3.878	3.794	-84	-2,17
2	Physikalische Einwirkungen	39.310	35.832	30.342	25.865	24.419	23.809	-610	-2,50
21	Mechanische Einwirkungen	12.372	11.882	11.406	11.632	11.847	12.001	+154	+1,30
22	Druckluft	41	45	36	38	23	22	-1	-4,35
23	Lärm	26.595	23.513	18.599	13.995	12.384	11.633	-751	-6,06
24	Strahlen	302	392	301	200	165	153	-12	-7,27
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	3.532	3.796	3.140	2.317	2.095	2.044	-51	-2,43
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	23.490	23.813	24.258	21.485	20.262	19.582	-680	-3,36
41	Anorganische Stäube	16.647	16.788	17.138	14.324	12.916	12.025	-891	-6,90
42	Organische Stäube	354	401	442	507	510	506	-4	-0,78
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	6.489	6.624	6.678	6.654	6.836	7.051	+215	+3,15
5	Hautkrankheiten	11.599	11.234	10.139	10.383	10.888	10.943	+55	+0,51
6	Augenzittern der Bergleute	2	2	1	1	-	1	+1	x
7	Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	x
	Entschädigungen nach § 9 Abs.2 SGB VII	1.260	1.612	1.320	788	654	641	-13	-1,99
	Fälle gemäß DDR-BKVO	35.516	25.405	17.848	11.570	9.347	8.313	-1.034	-11,06
	Insgesamt	116.805	104.131	90.180	76.280	71.820	69.402	-2.418	-3,37

6 Sonstige Leistungen

Neben den Aufwendungen für Heilbehandlung und Renten erbringen die Unfallversicherungsträger im Rahmen der Rehabilitation und Entschädigung noch weitere Leistungen, von denen die wichtigsten in den Geschäftsergebnissen ausgewiesen werden. Dabei kann dieselbe Person mehrere Leistungen der gleichen Art erhalten. Die in den Übersichten 40 und 41 ausgewiesenen Fallzahlen geben die Zahl der Leistungsfälle, nicht der Leistungen wieder.

Bei dem überwiegenden Teil der Rehabilitationsleistungen wird jedoch nicht die Fallzahl in den Geschäftsergebnissen nachgewiesen, sondern ausschließlich die Kosten auf den sachlich zutreffenden Konten bei den Rechnungsergebnissen gebucht. Einen Überblick über Art und Anzahl dieser Leistungen gibt Anhang 2, bei dem es sich um eine Auswertung aus der Dokumentation derjenigen Fälle handelt, bei denen die Rehabilitation durch die Unfallversicherungsträger

im Vorjahr abgeschlossen wurde. Fälle, in denen ausschließlich ambulante Heilbehandlung erbracht wurde, sind in dieser Statistik nicht enthalten.

Übersicht 40 Leistungen an Versicherte

Art der Leistung	2005	2010	2015	2020	2022	2023	davon 2023 aufgrund von	
							Unfällen	Berufs- krankheiten
Berufshilfe	27.285	22.251	22.471	18.322	16.706	16.116	11.465	4.651
Abfindungen	1.474	1.330	1.175	1.153	745	756	727	29
Gesamtvergütungen	6.149	5.247	3.883	4.033	3.026	2.951	2.887	64
Pflegegeld	13.553	13.590	13.708	15.469	15.181	15.370	12.102	3.268
Haushaltshilfe	3.917	4.699	4.485	4.352	4.195	4.426	4.184	242
Betriebshilfe	-	-	-	-	-	-	-	-

Übersicht 41 Leistungen an Hinterbliebene

Art der Leistung	2005	2010	2015	2020	2022	2023	davon 2023 aufgrund von	
							Unfällen	Berufs- krankheiten
Einmalige Beihilfen	1.661	1.457	1.411	1.243	1.343	1.301	1.062	239
Laufende Beihilfen	658	718	720	634	571	574	564	10
Beihilfen zusammen	2.319	2.175	2.131	1.877	1.914	1.875	1.626	249
Abfindungen an Witwen, Witwer und an frühere Ehepartner	80	61	63	36	42	33	27	6

6.1 Leistungen an Verletzte und Erkrankte

Bei den in den Geschäftsergebnissen erfassten Leistungen an Versicherte überwog mit 16.116 Fällen die Berufshilfe. Hier sind alle Fälle einbezogen, für die Aufwendungen in den Leistungskonten 490 bis 499 angefallen sind (Übersicht 44). Hierzu gehören auch die 1.585 Übergangsleistungen nach § 3 Abs. 2 BKV (vgl. Abschnitt 6.3), die in Übersicht 42 zusätzlich nach Krankheitsgruppen, Bereichen und Berufsgenossenschaften aufgeschlüsselt sind.

Den zweitgrößten Anteil der erfassten Leistungen bildeten die 15.370 Pflegegeldfälle nach § 44 Abs. 2 bis 4 SGB VII. Hierzu gehören nicht die Fälle, in denen Haus- oder Anstaltspflege als Sachleistung gewährt wird.

Im Berichtsjahr wurden 756 Abfindungen von Dauerrenten an Verletzte gezahlt. Eine solche Abfindung kann an die Stelle einer kleinen Rente treten (§ 76 SGB VII). Sie kann aber auch statt einer größeren Dauerrente als teilweise, zeitlich begrenzte Rentenkaptalisierung gewährt werden (§§ 78 und 79 SGB VII). Eine Zweckbindung, wie sie noch in der RVO vorgesehen war (nur bei Verzug ins Ausland, zum Erwerb von Grundbesitz, eines Dauerwohnrechts oder Ähnlichem oder zur Gründung oder Stärkung einer Existenz), ist im SGB VII entfallen.

Ist zu erwarten, dass nur eine Rente in Form einer vorläufigen Entschädigung im Sinne von § 62 SGB VII zu

zahlen ist, kann der Versicherte mit einer Gesamtvergütung in Höhe des voraussichtlichen Rentenaufwandes abgefunden werden (§ 75 SGB VII); im Berichtsjahr waren es 2.951 Fälle.

Eine Haushaltshilfe wurde im Berichtsjahr in 4.426 Fällen gestellt; sie kann im Rahmen sowohl der Heilbehandlung als auch der beruflichen Rehabilitation gewährt werden. Ein Anspruch auf Haushaltshilfe besteht nach § 42 SGB VII, wenn ein Kind im Haushalt lebt, das behindert oder jünger als zwölf Jahre ist und das wegen der Durchführung der Heilbehandlung oder Berufshilfe nicht vom Verletzten selbst und auch nicht von einem anderen Angehörigen des Haushalts versorgt werden kann.

6.2 Leistungen an Hinterbliebene

Bei den Leistungen an Hinterbliebene werden in den Geschäftsergebnissen neben Renten und Sterbegeld auch Beihilfen und Abfindungen statistisch erfasst. Haben Witwen und Witwer von Schwerverletzten mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 50 % keinen Rentenanspruch, weil der Tod des Versicherten nicht Folge des Versicherungsfalles war, so erhalten sie nach § 71 Abs. 1 SGB VII eine einmalige Beihilfe.

Das Gleiche gilt für Vollwaisen, die mit dem Verstorbenen in häuslicher Gemeinschaft lebten und von ihm überwiegend unterhalten wurden (§ 71 Abs. 3 SGB VII). In bestimmten Härtefällen kann auch eine laufende Beihilfe gewährt werden (§ 71 Abs. 4 SGB VII). Insgesamt wurden im Berichtsjahr 1.875 Beihilfen gewährt, davon 1.301 als einmalige und 574 als laufende Beihilfen.

Bei der ersten Wiederheirat von Witwen oder Witwern bzw. früheren Ehegatten wird die Hinterbliebenenrente nach § 80 SGB VII mit zwei Jahresrenten abgefunden. Bei Tod des Versicherten vor 1986 können aufgrund Fortgeltens des alten Rechts (§ 217 SGB VII: Bestandsschutz) Abfindungen an Hinterbliebene auch aus anderen Gründen geleistet werden. Im Berichtsjahr wurden 33 Abfindungen an Hinterbliebene gezahlt.

6.3 Übergangsleistungen

Wenn ein Versicherter eine gefährdende Tätigkeit wegen der Entstehung, der Verschlimmerung oder dem Wiederaufleben einer Berufskrankheit aufgibt, so wird eine hierdurch verursachte Verdiensteinbuße oder ein anderer wirtschaftlicher Nachteil vom Träger der Unfallversicherung ausgeglichen. Hierbei ist

zwischen folgenden beiden Fallgruppen zu unterscheiden: 1. Ein Versicherter wird aus einer gefährdenden Tätigkeit herausgenommen, um das Eintreten einer Berufskrankheit zu verhindern. 2. Bei einem Versicherten ist eine Berufskrankheit nach Aufgabe der gefährdenden Tätigkeit anerkannt worden (vgl. Abschnitt 4.3), in

der Regel mit Rentenbezug. In beiden Fallgruppen kann die Übergangsleistung nach § 3 Abs. 2 BKV als einmalige Zahlung bis zur Höhe der Jahresvollrente gewährt werden. Es können aber auch monatliche Zahlungen bis zu dieser Höhe für längstens fünf Jahre erfolgen.

Übersicht 42 Übergangsleistungen nach § 3 Abs. 2 BKV nach Krankheitsgruppen 2023

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	UV der gew. Wirtschaft	darunter									UV der öffentl. Hand (AUV)	in der Schüler-UV	Insgesamt
			BG Rohstoffe und chemische Industrie	BG Holz und Metall	BG Energie Textil Elektro Medien-erzeugnisse	BG der Bauwirtschaft	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	BG Handel und Warenlogistik	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	Verwaltungs-BG	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrts-pflege			
1	Chemische Einwirkungen	47	11	24	7	4	-	1	-	-	-	-	-	47
11	Metalle und Metalloide	3	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	3
12	Erstickungsgase	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	44	11	23	6	3	-	1	-	-	-	-	-	44
2	Physikalische Einwirkungen	356	14	73	16	109	11	26	4	13	90	24	-	380
21	Mechanische Einwirkungen	355	14	73	15	109	11	26	4	13	90	24	-	379
22	Druckluft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Lärm	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
24	Strahlen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	3	-	-	-	-	-	-	-	1	2	6	-	9
4	Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke	512	20	98	29	27	281	17	1	9	30	9	-	521
41	Anorganische Stäube	15	3	7	-	5	-	-	-	-	-	-	-	15
42	Organische Stäube	11	-	8	2	-	1	-	-	-	-	-	-	11
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	486	17	83	27	22	280	17	1	9	30	9	-	495
5	Hautkrankheiten	595	37	187	76	32	90	28	1	20	124	28	1	624
6	Augenzittern der Bergleute	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Entschädigungen nach § 9 Abs. 2 SGB VII	4	-	1	-	2	-	1	-	-	-	-	-	4
	Fälle gemäß DDR-BKVO	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	1.517	82	383	128	174	382	73	6	43	246	67	1	1.585

Im Jahr 2023 wurden von den gewerblichen Berufsgenossenschaften 1.517 Übergangsleistungen gewährt, von den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand 68 (Übersicht 42). Davon waren mit 624 Fällen 39,4 % durch Hautkrankheiten begründet, die in fast allen Bereichen und Berufsgenossenschaften zu finden waren; am zahlreichsten jedoch in der BG Holz und Metall, gefolgt von der BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege sowie von der BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe. In weiteren 495 Fällen (31,2 %) handelte es sich um obstruktive Atemwegserkrankungen, die zu 56,6 % auf die BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe entfielen.

Für das Berichtsjahr enthält der Tabellenteil eine Aufgliederung der Übergangsleistungen nach Unfallversicherungsträgern und BK-Ziffern (vgl. Tabellenteil Tabelle 5.7); die jeweils gezahlten Beträge sind in Tabelle 6.5 unter der Kontenart 499 ausgewiesen. Im Anhang 2 findet sich ein Überblick über die sonstigen Leistungen nach § 3 BKV, soweit sie die im Vorjahr abgeschlossenen Reha-Fälle betreffen.

7 Rechnungslegungsvorschriften

Aufgrund der Verordnungsermächtigung in § 78 SGB IV hat der Bundesminister für Arbeit und Soziales am 3. August 1981 die Verordnung über den Zahlungsverkehr, die Buchführung und die Rechnungslegung in der Sozialversicherung (SVRV) erlassen. Diese Verordnung trat am 1. Januar 1982 in Kraft.

Ebenfalls am 3. August 1981 wurde nach Artikel 84 Abs. 2 und Artikel 86 des Grundgesetzes eine Allgemeine Verwaltungsvorschrift über das Rechnungswesen in der Sozialversicherung (SRVwV) erlassen. Gemäß § 25 Abs. 2 Ziffer 2 SRVwV wurde ein modifizierter Kontenrahmen für die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung eingeführt, der zum 1. Januar 1997 an die neuen Regelungen des SGB VII angepasst wurde. Dieser neue Kontenrahmen ist seither – mit

geringfügigen Modifikationen in verschiedenen Jahren – für die Haushaltsplanung und -abwicklung sowie für die Rechnungslegung eines Berichtsjahres maßgeblich. Zum 1. Juli 2001 trat das SGB IX in Kraft, das weitere Modifikationen im Kontenrahmen im Bereich der Rehabilitation mit sich brachte. Im Rahmen der Einführung des Unfallversicherungsmodernisierungsgesetzes (UVMG) 2008 wurde mit Inkrafttreten des neuen Vermögensrechts 2010 (vgl. Kapitel 11) der Kontenrahmen mit Erlass des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 27. November 2009 neu angepasst.

Um eine einheitliche Kontierung im Leistungsbereich sicherzustellen, verwenden die Unfallversicherungsträger ein einheitliches Kontierungsalphabet „Leistungen“.

8 Aufwendungen

8.1 Entschädigungsleistungen

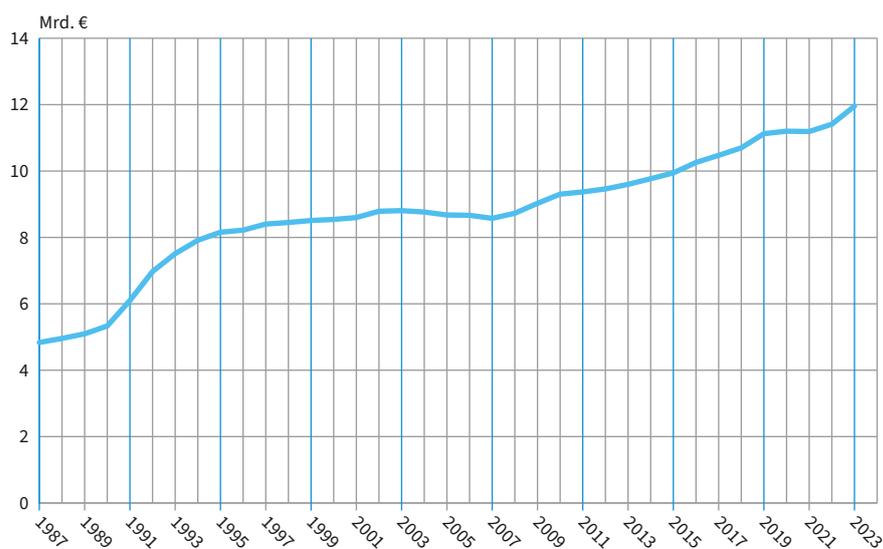
Als Entschädigungsleistungen gelten die Dienst-, Sach- und Barleistungen an Verletzte und Erkrankte sowie an Hinterbliebene. Im Einzelnen sind dies Aufwendungen für Heilbehandlung, Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft, Pflege und Geldleistungen; bei Letzteren handelt es sich insbesondere um Renten, Beihilfen, Abfindungen und Sterbegeld. Die Summe der Entschädigungsleistungen betrug im Jahr 2023

11,954 Mrd. €, das waren 544 Mio. € bzw. 4,8 % mehr als im Vorjahr (Abbildung 16). Vorjahresvergleiche mit Jahren vor 2010 sind aufgrund des neuen Kontenrahmens (vgl. Kapitel 7) nur bedingt möglich. 5,554 Mrd. € der Entschädigungsleistungen entfielen auf Heilbehandlungen, 131 Mio. € auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und 6,147 Mrd. € auf Renten, Beihilfen und Abfindungen.

Heilbehandlung

Die Aufwendungen für Heilbehandlung in Höhe von 5,554 Mrd. € lagen um 7,8 % über denen des Vorjahres. Ihre detaillierte Aufgliederung in Übersicht 43 zeigt, dass die Kosten in allen Teilbereichen gestiegen sind. Bei den sonstigen Heilbehandlungskosten sind die Zahlbeträge in einigen Teilbereichen relativ gering, was hohe jährliche Schwankungen begünstigen kann. In den Rechnungsergebnissen werden hier auch die Aufwendungen zur Förderung der Teilhabe am Gemeinschaftsleben („soziale Reha“) erfasst, die sich im Berichtsjahr auf 62 Mio. € beliefen (+11,2 %).

Abb. 16 Aufwendungen für Entschädigungsleistungen¹



¹ Vorjahresvergleich aufgrund Kontenrahmenänderung ab Berichtsjahr 2010 nur bedingt möglich; inkl. neuem Konto „Leistungen bei Unfalluntersuchungen“, früher Teil der Verfahrenskosten

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

In Kontengruppe 49 werden die Aufwendungen für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben erfasst. Diese Aufwendungen lagen mit 131 Mio. € im Jahr 2023 um 6,9 % unter denen des Vorjahres. Übersicht 44 zeigt, dass davon 70 Mio. € bzw. 53,5 % für Sachleistungen aufgewendet wurden; mit 28 Mio. € entfielen weitere 21,5 % auf Übergangsgeld.

Aufwendungen

Übersicht 43 Aufwendungen für Heilbehandlung (in Euro)

	Konten- art	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
Ambulante Heilbehandlung	400	1.217.359.617	1.461.353.326	1.711.437.793	1.791.677.870	1.943.978.534	+152.300.663	+8,50
Zahnersatz	450	16.068.878	15.234.095	14.615.096	12.216.233	12.857.666	+641.433	+5,25
Ambulante Heilbehandlung und Zahnersatz zusammen		1.233.428.495	1.476.587.421	1.726.052.889	1.803.894.103	1.956.836.199	+152.942.096	+8,48
Stationäre Behandlung	460	1.017.980.303	1.088.059.084	1.223.691.920	1.239.164.534	1.334.757.512	+95.592.978	+7,71
Häusliche Krankenpflege	465	10.710.575	11.813.468	14.157.673	14.700.673	16.099.665	+1.398.992	+9,52
Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege zusam- men		1.028.690.878	1.099.872.551	1.237.849.593	1.253.865.208	1.350.857.177	+96.991.970	+7,74
Verletztengeld	470	582.729.332	678.986.352	839.785.994	922.918.437	977.799.494	+54.881.056	+5,95
Besondere Unterstützung	475	1.051.438	1.677.692	2.103.417	2.276.140	3.169.780	+893.640	+39,26
Verletztengeld und besondere Unterstützung zusammen		583.780.770	680.664.044	841.889.411	925.194.578	980.969.274	+55.774.696	+6,03
Gewährung der Pflege	480	116.405.159	174.815.878	246.969.525	268.765.626	312.254.760	+43.489.134	+16,18
Pflegegeld	481	108.665.755	112.990.727	138.422.633	139.232.605	144.876.103	+5.643.498	+4,05
Entschädigung für Wäsche- und Kleiderverschleiß	482	16.953.165	17.455.191	20.124.960	19.959.887	20.604.918	+645.030	+3,23
Übrige Heilbehandlungskosten	483	1.054.742	1.243.948	1.209.709	1.518.630	1.440.865	-77.764	-5,12
Sozialversicherungsbeiträge bei Verletztengeld	484	189.753.174	231.359.832	305.658.016	341.976.835	365.302.033	+23.325.198	+6,82
Reisekosten bei Heilbehandlung und Pflege	485	176.588.115	235.167.700	290.284.104	330.081.058	347.064.691	+16.983.633	+5,15
Haushaltshilfe und Kinderbetreu- ung	486	5.666.791	5.928.808	6.810.044	6.856.477	7.645.749	+789.272	+11,51
Betriebshilfe	487	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen z. Teilhabe a. Leben i. d. Gemeinschaft	488	34.325.704	45.882.499	55.539.763	56.016.078	62.299.991	+6.283.914	+11,22
Verletztengeld bei Unfall des Kindes	489	1.550.523	2.271.919	2.822.929	3.455.678	3.662.913	+207.235	+6,00
Sonstige Heilbehandlungskosten zusammen		650.963.126	827.116.503	1.067.841.683	1.167.862.874	1.265.152.025	+97.289.151	+8,33
Insgesamt		3.496.863.269	4.084.240.519	4.873.633.576	5.150.816.762	5.553.814.675	+402.997.913	+7,82

Übersicht 44 Aufwendungen für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

	Konten- art	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
Sachleistungen	490	85.492.268	89.096.504	82.216.935	73.003.332	70.257.100	-2.746.231	-3,76
Übergangsgeld	491	41.761.353	45.379.635	38.689.110	31.645.073	28.161.418	-3.483.655	-11,01
Sonstige Barleistungen	492	577.426	533.710	267.012	238.748	274.953	+36.205	+15,16
Sozialversicherungsbeiträge bei Übergangsgeld	494	24.277.114	24.783.648	22.497.057	17.675.915	16.425.682	-1.250.234	-7,07
Reisekosten	495	8.210.738	7.584.029	4.516.653	3.793.685	3.601.580	-192.105	-5,06
Haushaltshilfe	496	177.848	230.359	199.189	184.005	229.220	+45.216	+24,57
Sonstige ergänzende Leistungen	498	4.403.831	5.253.429	5.196.095	4.985.184	4.703.778	-281.406	-5,64
Übergangsleistungen	499	14.725.023	13.817.899	11.712.677	9.455.051	7.583.248	-1.871.803	-19,80
Insgesamt		179.625.599	186.679.212	165.294.728	140.980.992	131.236.979	-9.744.013	-6,91

Übersicht 45 Aufwendungen für Renten, Beihilfen und Abfindungen

	Konten- art	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
Renten an								
Versicherte	500	3.993.056.593	4.039.730.388	4.420.424.918	4.423.934.599	4.538.066.639	+114.132.040	+2,58
Witwen/Witwer nach § 65 Abs. 2 Nr. 2 SGB VII	501	11.511.648	6.414.282	3.015.102	4.289.472	2.460.537	-1.828.934	-42,64
Witwen/Witwer nach § 65 Abs. 2 Nr. 3 SGB VII	502	1.304.521.662	1.317.521.650	1.422.968.346	1.408.363.972	1.436.909.242	+28.545.271	+2,03
Rente im Sterbevierteljahr nach § 65 Abs. 2 Nr. 1 SGB VII	503	15.443.063	15.397.582	15.802.320	14.200.438	14.653.935	+453.496	+3,19
Witwen/Witwer zusammen		1.331.476.372	1.339.333.514	1.441.785.768	1.426.853.882	1.454.023.714	+27.169.833	+1,90
Waisen	504	98.556.217	77.455.110	65.803.449	60.350.571	59.874.558	-476.013	-0,79
Sonstige Berechtigte	505	265.359	243.107	157.617	131.662	112.581	-19.081	-14,49
<i>Renten zusammen</i>		<i>5.423.354.541</i>	<i>5.456.762.118</i>	<i>5.928.171.752</i>	<i>5.911.270.714</i>	<i>6.052.077.492</i>	<i>+140.806.778</i>	<i>+2,38</i>
Beihilfen nach § 71 SGB VII an								
Witwen/Witwer einmalig	510	15.269.905	16.161.497	17.292.034	19.596.393	19.949.501	+353.107	+1,80
Witwen/Witwer laufend	511	1.926.322	2.122.814	1.969.968	1.822.807	1.876.669	+53.862	+2,95
Witwen/Witwer zusammen		17.196.227	18.284.312	19.262.002	21.419.201	21.826.170	+406.969	+1,90
Waisen	512	67.394	51.081	582	19.002	1.300	-17.701	x
<i>Beihilfen zusammen</i>		<i>17.263.620</i>	<i>18.335.392</i>	<i>19.262.584</i>	<i>21.438.202</i>	<i>21.827.470</i>	<i>+389.268</i>	<i>+1,82</i>
Abfindungen an								
Versicherte¹	520+521	88.473.724	85.305.522	95.622.675	66.796.296	72.558.985	+5.762.688	+8,63
Hinterbliebene	525+528	718.810	862.302	652.753	846.317	741.539	-104.779	-12,38
<i>Abfindungen zusammen</i>		<i>89.192.534</i>	<i>86.167.824</i>	<i>96.275.428</i>	<i>67.642.614</i>	<i>73.300.523</i>	<i>+5.657.909</i>	<i>+8,36</i>
Unterbringung in Alters- und Pflegeheimen	530	232.852	64.655	31.756	42.839	28.232	-14.607	-34,10
Insgesamt		5.530.043.547	5.561.329.990	6.043.741.520	6.000.394.369	6.147.233.717	+146.839.348	+2,45

1 inkl. Gesamtvergütungen

Renten, Beihilfen und Abfindungen

Die Gesamtaufwendungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand für Renten, Beihilfen und Abfindungen sind 2023 gegenüber dem Vorjahr um 2,4 % auf

6,147 Mrd. € gestiegen. Davon wurden 6,052 Mrd. € für Renten an Versicherte und Hinterbliebene ausgegeben; hiervon wiederum entfielen 4,538 Mrd. € auf Versicherte. Die Beihilfen an Hinterbliebene sind mit 22 Mio. € gegenüber dem Vorjahr um 1,8 % gestiegen. Die Abfindungen an

Versicherte und Hinterbliebene beliefen sich auf 73 Mio. € und sind damit gegenüber dem Vorjahr um 8,4 % gestiegen. Darüber hinaus wurden rund 28.000 € für die Unterbringung in Alters- und Pflegeheimen aufgewendet.

8.2 Aufwendungen bei Berufskrankheiten

Die Aufwendungen für Entschädigungsleistungen bei Berufskrankheiten sind in den Beträgen enthalten, die in den vorhergehenden Abschnitten dargestellt wurden, die Aufwendungen für Prävention von Berufskrankheiten in den gesamten Steuerungskosten für Prävention gemäß Abschnitt 8.3. In Übersicht 46

sind die Aufwendungen für Berufskrankheiten nochmals gesondert ausgewiesen. Die Kosten der Prävention von Berufskrankheiten werden ab 1991 nach neuen, einheitlichen Kriterien erfasst; die abweichende Größenordnung dieser Kosten in früheren Jahren ist somit methodisch bedingt.

Die Aufwendungen für Sach- und Barleistungen bei Berufskrankheiten sind 2023 mit 1,949 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr um 0,5 % gestiegen. Davon entfiel mit 1,413 Mrd. € der weitaus größere Teil (72,5 %) auf Barleistungen, vor allem auf Renten. Für die Prävention wurden weitere 320 Mio. € aufgewendet.

Übersicht 46 Aufwendungen für Berufskrankheiten

	Kontenart	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023	
							absolut	%
Sachleistungen	960	273.228.014	375.745.093	462.477.029	534.835.930	536.251.000	+1.415.071	+0,26
Barleistungen	961	1.198.087.108	1.213.417.814	1.344.475.614	1.404.293.947	1.412.997.185	+8.703.237	+0,62
Insgesamt		1.471.315.123	1.589.162.907	1.806.952.643	1.939.129.877	1.949.248.185	+10.118.308	+0,52
Kosten der Verhütung von Berufskrankheiten	962	197.846.006	216.042.993	274.012.724	303.126.143	320.149.445	+17.023.302	+5,62

8.3 Steuerungskosten für Prävention

Die Unfallversicherungsträger haben gemäß § 15 SGB VII den gesetzlichen Auftrag, Unfallverhütungsvorschriften zu erlassen, zu deren Einhaltung die Unternehmen verpflichtet sind. Sie überwachen und beraten die Unternehmen bei der Durchführung von Präventionsmaßnahmen.

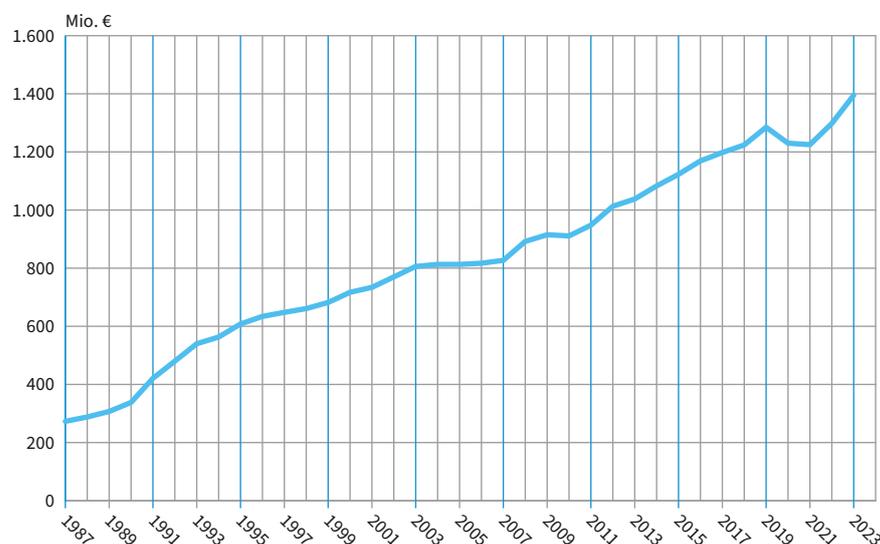
Die Unfallversicherungsträger tragen die Steuerungskosten, die bei der Einleitung von Präventionsmaßnahmen anfallen. Dagegen werden die Durchführungskosten, deren Umfang statistisch nicht erfasst wird, die jedoch mit Sicherheit um ein Vielfaches höher liegen, von den Unternehmen aufgebracht.

Im Jahr 2023 haben die gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand 1,395 Mrd. € für Prävention ausgegeben; das waren 7,5 % mehr als im Vorjahr. Mehr als die Hälfte der Ausgaben entfiel mit 786 Mio. € auf die Personal- und Sachkosten der Prävention. Die Zahlungen an Verbände für Prävention bildeten mit 149 Mio. € den drittgrößten Ausgabenbereich. Für die Aus- und Fortbildung von Personen, die in den Unternehmen mit der Durchführung der Prävention betraut sind, wurden 131 Mio. € aufgewendet. Die Aufwendungen für die arbeitsmedizinischen und sicherheitstechni-

schen Dienste betragen 76 Mio. € (Übersicht 47).

Aus Abbildung 17 geht hervor, dass die Steuerungskosten für Prävention bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften und UV-Trägern der öffentlichen Hand zu Beginn der Pandemie erstmals spürbar zurückgingen. Seit 2022 ist eine Rückkehr zum alten Trend zu verzeichnen.

Abb. 17 Steuerungskosten für Prävention



Übersicht 47 Steuerungskosten für Prävention

	Kontenart	€					Veränderung von 2022 auf 2023	
		2010	2015	2020	2022	2023	absolut	%
Kosten für die Herstellung von UVV'en (§§ 15 & 16 SGB VII)	590	3.074.438	1.974.645	1.353.349	1.296.713	1.237.791	-58.922	-4,54
Personal- und Sachkosten der Prävention (ohne 594 und 596)	591	534.341.964	632.102.447	726.278.827	742.352.028	786.018.983	+43.666.955	+5,88
Kosten der Aus- und Fortbildung (§ 23 SGB VII)	592	118.150.000	138.231.821	103.882.422	107.204.670	131.079.703	+23.875.033	+22,27
Zahlungen an Verbände für Prävention	593	81.130.847	115.422.028	138.644.423	130.850.577	149.357.326	+18.506.749	+14,14
Kosten der Arbeitsmedizinischen Dienste	594	45.565.515	49.636.959	37.617.453	43.645.384	43.576.426	-68.958	-0,16
Kosten der Sicherheitstechnischen Dienste	596	15.371.299	29.346.376	26.792.740	28.522.474	32.328.495	+3.806.021	+13,34
Sonstige Kosten der Prävention	597	79.793.606	103.366.404	140.135.848	150.128.295	164.092.885	+13.964.590	+9,30
Kosten der Ersten Hilfe (§ 23 Abs. 2 SGB VII)	598	34.007.280	52.543.754	54.975.158	93.531.642	86.820.811	-6.710.831	-7,17
Insgesamt		911.434.949	1.122.624.434	1.229.680.221	1.297.531.783	1.394.512.420	+96.980.638	+7,47

8.4 Verwaltungs- und Verfahrenskosten

Die Verwaltungskosten der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand betragen im Berichtsjahr insgesamt 1,699 Mrd. €. Sie sind damit gegenüber dem Vorjahr um 4,9 % gestiegen. Der überwiegende Teil der Verwaltungskosten entfiel mit 68,7 % bzw. 1.166 Mio. € auf Personalkosten, dies war ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 4,7 %. Die allgemeinen Sachkosten und die Aufwendungen für die Bewirtschaftung, Miete und

Unterhaltung von Grundstücken, Gebäuden und beweglicher Einrichtung sind gegenüber dem Vorjahr um 6,4 % auf 275 Mio. € gestiegen. Hinzu kamen 258 Mio. € an Aufwendungen für die Selbstverwaltung und für Vergütungen an andere für Verwaltungsarbeiten.

Die Verfahrenskosten lagen im Jahr 2023 mit 18 Mio. € um 0,8 % über denen des Vorjahres.

9 Lastenausgleich und Lastenverteilung

Durch Strukturveränderungen in der Wirtschaft können Berufsgenossenschaften unvertretbar stark belastet werden. Deshalb wurde im Jahre 1968 mit Artikel 3 UVNG ein Lastenausgleichsverfahren innerhalb der gewerblichen Unfallversicherung eingeführt, das 1997 als §§ 176 bis 181 in das SGB VII eingebunden wurde. Im Einklang mit dem berufsgenossenschaftlichen Solidaritätsprinzip entlastet es Berufsgenossenschaften, bei denen bestimmte – im Gesetz verankerte – Belastungsgrenzen überschritten werden. Mit Einführung des UVMG kommt seit 2008 ein anderes Ausgleichsverfahren zur Anwendung („Lastenverteilung“), das den bisherigen Lastenausgleich ablöste. Zur Verringerung von Belastungssprüngen erfolgte allerdings in den Jahren 2008 bis 2013 ein gleitender Übergang.

Lastenausgleich und Lastenverteilung sind reine Umverteilungsverfahren innerhalb der gewerblichen Berufsgenossenschaften, aufgrund derer die Unternehmen im Zuständigkeitsbereich der empfangenden Berufsgenossenschaft(en) im Saldo genau den Betrag weniger aufbringen müssen, den die Unternehmen bei den ausgleichspflichtigen Berufsgenossenschaften zusätzlich zu zahlen haben. In der Gesamtheit der gewerblichen Wirtschaft verursacht er daher keine zusätzlichen Kosten. In der Nachweisung der Aktiva (Kontenklasse 0) und Passiva (Kontenklasse 1) in den Tabellen 6.1 und 6.2 sowie bei Gesamtsummen aller Erträge und Aufwendungen in den Tabellen 6.4 und 6.7 sind daher die Konten in der Summe aller gewerblichen Berufsgenossenschaften um den Betrag des Lastenausgleichs bereinigt worden (als „konsolidierter Betrag“ gekennzeichnet).

9.1 Lastenausgleich

In §§ 176 ff SGB VII in der bis 31.12.2007 gültigen Fassung waren Kriterien festgelegt, wann eine Berufsgenossenschaft als so hoch belastet anzusehen ist, dass ein Teil ihrer Entschädigungslast von den anderen Berufsgenossenschaften zu tragen ist, ferner ergab sich hieraus die ausgleichende Last und die Höhe, in der die ausgleichspflichtigen Berufsgenossenschaften diese Lasten zu tragen haben.

In den Jahren bis 1988 erfolgte der Lastenausgleich allein zu Gunsten der Bergbau-Berufsgenossenschaft wegen der von ihr zu tragenden Rentenaltlast. 1989 und 1990 sowie in den Jahren seit 1993 war auch die Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft ausgleichsberechtigt. Ihr Anteil am Ausgleichsbetrag war jedoch stets geringer als 0,8 %.

In der zweiten Hälfte der 90er Jahre kam es bei vielen Berufsgenossenschaften zu weiteren erheblichen Strukturverschiebungen; insbesondere die Bauwirtschaft war hiervon stark betroffen, ohne dass dies zu einer Entlastung im Rahmen des Lastenausgleichs geführt hätte. Aus diesem Grunde wurden ab Umlagejahr 2003 und erneut ab 2005 die Kriterien überarbeitet, aufgrund derer Ausgleichsberechtigung bzw. Ausgleichspflicht von Berufsgenossenschaften im Sinne des Lastenausgleichs besteht; diese führten zu einer Ausgleichsberechtigung auch der Steinbruchs-BG, der Hütten- und Walzwerks-BG und der BG für die Bauwirtschaft, einige weitere Berufsgenossenschaften wurden von einer Ausgleichspflicht entbunden. Im Jahr 2013 waren die BG Rohstoffe und chemische Industrie sowie die BG für die Bauwirtschaft ausgleichsberechtigt.

9.2 Lastenverteilung (§§ 176 ff SGB VII, neue Fassung)

Weitere ständige Anpassungen der gesetzlichen Regelungen zum Lastenausgleich an neue Entwicklungen konnten nur durch ein neues Konzept vermieden werden, mit dem die Belastungen, die durch die gegenüber der Vergangenheit wesentlich deutlicheren Strukturverschiebungen in der gewerblichen Wirtschaft verursacht waren, besser aufgefangen werden konnten als bisher. Dies führte zur Einführung der Lastenverteilung durch das UVMG und damit zu einem Paradigmenwechsel:

Während im Lastenausgleich zunächst hoch belastete und damit zu entlastende Berufsgenossenschaften identifiziert wurden und erst danach ermittelt wurde, welche Geldbeträge hierfür zwischen den Berufsgenossenschaften zu fließen haben, geht die Lastenverteilung von einer gemeinsamen Tragung der Rentenlasten aus: § 178 Abs. 1 und 2 n. F. legen fest, welcher Teilbetrag hierfür jeder Berufsgenossenschaft zuzumuten ist. Ob eine Berufsgenossenschaft durch die Lastenverteilung be- oder entlastet wird, ergibt sich erst dann durch Saldierung dieses Teilbetrages mit der tatsächlich von der Berufsgenossenschaft für ihre Versicherten erbrachten Rentenleistung. Bei der Aufteilung der gemeinsam zu tragenden Rentenlast wird folgendermaßen vorgegangen:

- Jede Berufsgenossenschaft trägt zunächst eine Rentenlast nach § 178 Abs. 1 („Strukturlast“), die in etwa einem Betrag entspricht, den sie zu tragen hätte, wenn in der Vergangenheit für sie immer schon Strukturen (insbesondere im Hin-

blick auf Unfall- bzw. Neurentenrisiko, Beschäftigte, Entgelte etc.) bestanden hätten wie im Umlagejahr.

- Der über die Summe der Strukturlasten hinausgehende Rentenbetrag („Überaltlast“) wird zu 30 % im Verhältnis der Neurenten und zu 70 % nach Entgelten auf die Berufsgenossenschaften verteilt; hierbei werden gemeinnützige Unternehmen nicht einbezogen; für jedes Unternehmen gibt es ferner Freibeträge, durch die insbesondere kleinere Unternehmen nicht mit der nach Entgelten zu verteilenden Überaltlast belastet werden.

9.3 Übergangsregelungen

Um die durch den Wechsel vom bisherigen Lastenausgleich zur Lastenverteilung bei vielen Unternehmen entstehende Belastungsverschiebung zu dämpfen, sieht § 220 SGB VII einen gleitenden Übergang innerhalb von sechs Jahren vor. In den Jahren 2008 bis 2013 wurden also beide Ausgleichsverfahren durchgeführt, wobei der bisherige Lastenausgleich in dem Maße an Gewicht verlor, wie der Anteil der Lastenverteilung anstieg. Seit 2014 wird der Ausgleichsbetrag vollständig aus dem neuen Lastenverteilungsverfahren ermittelt, der Lastenausgleich kommt seitdem nicht mehr zur Anwendung.

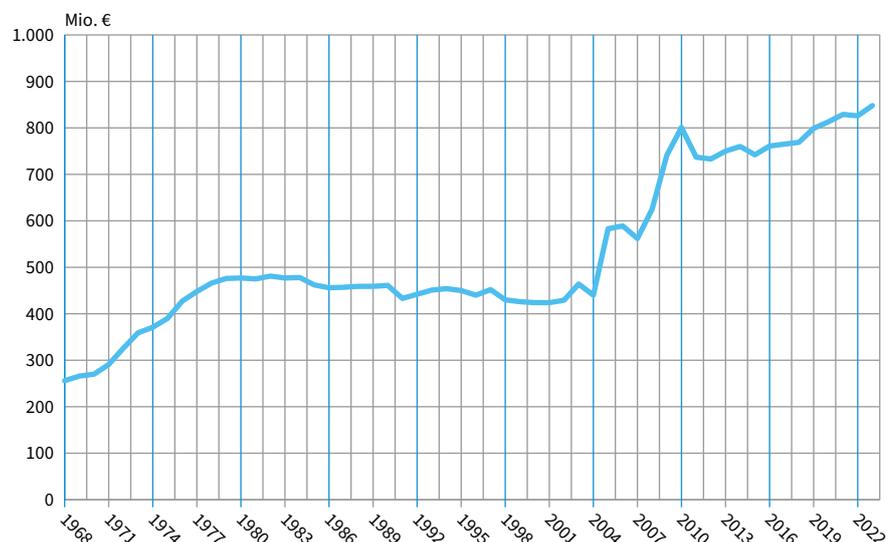
Für das aktuelle Umlagejahr erhalten die BG Rohstoffe und chemische Industrie, die BG Holz und Metall, die BG der Bauwirtschaft sowie die BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe aufgrund der neuen Lastenverteilung einen Betrag in Höhe von zusammen rund 848 Mio. €.

Abbildung 18 verdeutlicht, dass in der langjährigen Entwicklung der jährliche Ausgleichsbetrag zunächst von (umgerechnet) 256 Mio. € im Jahre 1968 kontinuierlich bis auf 477 Mio. € im Jahre 1980 anstieg. Seitdem bewegte er sich in dieser Größenordnung, und zwar bis 1985 oberhalb und seither unterhalb von 460 Mio. €. Die durch die Ausweitung der Zuständigkeit der gewerblichen Berufsgenossenschaften auf die neuen Bundesländer ab 01.01.1991 bedingten Strukturverschiebungen spiegeln sich in den Schwankungen des Ausgleichsbetrags in den ersten Jahren danach wider. Von 1998 bis 2002 bewegte er sich wieder auf annähernd gleichem Niveau. Der Anstieg durch die Neuregelung des Lastenausgleichs ab 2003 war relativ gering. Die Neuregelung 2005 führte bereits zu einem deutlichen Anstieg der Ausgleichsbeträge. Die Ausgleichsbeträge von 2008 bis 2013 setzten sich dabei aus den beiden Ausgleichsbeträgen nach § 176 ff in alter

und neuer Fassung mit den jeweiligen Überganganteilen zusammen.

Dabei darf allerdings nicht vergessen werden, dass die der Beitragsermittlung zugrunde liegenden Lohnsummen seit 1968 erheblich angestiegen sind. Tatsächlich lagen die beitragspflichtigen Entgelte 2023 mit 1.252 Mrd. € mehr als elfmal so hoch wie 1969 (umgerechnet 112,6 Mrd. €), der Ausgleichsbetrag war dagegen nur gut dreimal so hoch wie 1969.

Abb. 18 Lastenausgleich/Lastenverteilung nach §§ 176 ff. SGB VII¹



¹ 2008–2013: Lastenverteilung löst schrittweise den bisherigen Lastenausgleich ab

10 Vermögen

Im Rahmen der Einführung des Unfallversicherungsmodernisierungsgesetzes (UVMG) 2008 wurde in Anlehnung an andere Zweige der Sozialversicherung das Vermögensrecht der gesetzlichen Unfallversicherung mit Inkrafttreten am 1. Janu-

ar 2010 neu gestaltet. Neben Betriebsmitteln und Rücklagen ist seitdem ein eigenständiges Verwaltungsvermögen mit illiquiden Vermögensbestandteilen zu bilden. Das Rücklagevermögen besteht nur noch aus kurzfristig liquidierbaren Mitteln.

Zum Verwaltungsvermögen gehören auch die neu geschaffenen Altersrückstellungen für Versorgungsbezüge und Beihilfen, ähnlich wie dies bereits für Beamte und Angestellte in der Bundesverwaltung galt.

10.1 Betriebsmittel

Das Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften wird jährlich nachträglich auf die Unternehmer in der gewerblichen Wirtschaft umgelegt und die Umlagebeiträge der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand werden im Voraus durch Haushaltsplanung von ihren Mitgliedsunternehmen (insbes. Gebietskörperschaften) erhoben. Daher ist die Bereitstellung ausreichender Betriebsmittel oder die Erhebung von Vorschüssen zur Deckung der laufenden Ausgaben erforderlich. Betriebsmittel werden im Zuge der Umlage

erhoben, entweder als Vorschuss, der später mit dem Umlagebeitrag verrechnet wird, oder als Zuführung zu den Betriebsmitteln. Betriebsmittel dürfen eine bestimmte Obergrenze nicht überschreiten, die wiederholt reduziert worden ist: Nach § 172 SGB VII dürfen sie nunmehr den einfachen Betrag der Ausgaben des abgelaufenen Kalenderjahres nicht übersteigen. Bis 1996 betrug diese Grenzen das Zweieinhalb- bzw. Dreifache und bis 2009 lag die Obergrenze beim Eineinhalbfachen. Die zuletzt bestehende Möglichkeit, per Satzung

das Maximum auf das Zweifache der Ausgaben anzuheben, gibt es nicht mehr. Ende des Jahres 2023 betrug die Betriebsmittel der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand 11,21 Mrd. € und waren damit 4,0 % höher als im Vorjahr (vgl. Abschnitt 11 Übersicht 49). Die Betriebsmittel entsprachen insgesamt 63,2 % der Ausgaben in Kontenklasse 4 bis 7 (ohne 690 „Ausgaben für die gemeinsam getragene Last“).

10.2 Rücklage

Nach § 82 SGB IV haben die gewerblichen Berufsgenossenschaften eine Rücklage zu bilden. Für die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand besteht dazu laut § 185 Abs. 1 SGB VII keine Pflicht. Bis zum Jahre 1996 war sie gemäß § 755 RVO bis zur Höhe des Dreifachen der in einem Jahr gezahlten Renten anzusammeln, wobei bis zum Erreichen dieses Solls der Rücklage jährlich ein Betrag in Höhe von 5 % der gezahlten Renten sowie der Zinsertrag aus der Rücklage zuzuführen war. Durch § 172 SGB VII wurden diese Grenzen verändert: Eine Rücklage war nur noch bis zum Zweifachen der

Renten (Kontengruppe 50) zu bilden, und zwar mit einer Zuführung eines Betrags in Höhe von 3 % der gezahlten Renten und der durch die Rücklage erwirtschafteten Erträge (z. B. Zinsen). Seit 2010 dienen nicht mehr die Renten, sondern die durchschnittlichen monatlichen Ausgaben in Kontenklasse 4 bis 7 als Berechnungsgrundlage für die Ermittlung des zulässigen Mindest- (Zweifach) und Höchstbestandes (Vierfach) der Rücklagen (§ 172a SGB VII). Jährlich ist eine Zuführung von 1,5 % bis zur Erreichung der Mindesthöhe vorzunehmen. Außerdem sollen wie bisher die Zinsen aus der Rücklage dieser

wieder zufließen. Der Rücklagebestand der gewerblichen Berufsgenossenschaften von 3,42 Mrd. € (+6,9 %) am Ende des Jahres 2023 entsprach dem 2,7-fachen der durchschnittlichen monatlichen Ausgaben in Kontenklasse 4 bis 7 (ohne 690 „Ausgaben für die gemeinsam getragene Last“) von 1,28 Mrd. € (vgl. Abschnitt 11 Übersicht 49).

10.3 Verwaltungsvermögen

Durch die Neuordnung des UVMG wird seit 2010 das bisherige illiquide Betriebsmittel- und Rücklagevermögen in einem abgetrennten Verwaltungsvermögen (§ 172b SGB VII) bilanziert. Es umfasst die für die Verwaltung der Unfallversicherungsträger erforderlichen Grundstücke, Gebäude und technische Anlagen, gemeinnützige Beteiligungen und Darlehen sowie die liquiden Mittel zu deren Anschaffung und Erneuerung. Darüber hinaus sind mit der Neuregelung erstmals auch die Gegenstände der beweglichen Einrichtung zu aktivieren und abzuschreiben. Des Weiteren

gehören zum Verwaltungsvermögen auch die Mittel, die für künftig zu zahlende Versorgungsbezüge und Beihilfen der Bediensteten und ihrer Hinterbliebenen bereitgehalten werden und die zur Finanzierung zukünftiger Verbindlichkeiten oder Investitionen gebildeten Sondervermögen.

Am Ende des Jahres 2023 betrug das Verwaltungsvermögen (ohne Altersrückstellungen, vgl. Abschnitt 10.4) der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand 4,38 Mrd. € und ist somit um 4,6 % gestiegen (vgl. Abschnitt 11 Übersicht 49).

10.4 Altersrückstellungen

Gemäß § 172c SGB VII sind die Unfallversicherungsträger seit 2010 verpflichtet Altersrückstellungen, für die bei ihnen beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, denen eine Anwartschaft auf Versorgung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen gewährleistet wird, zu bilden. Die Rückstellungen für Altersversorgung dürfen nur zweckentsprechend verwendet werden.

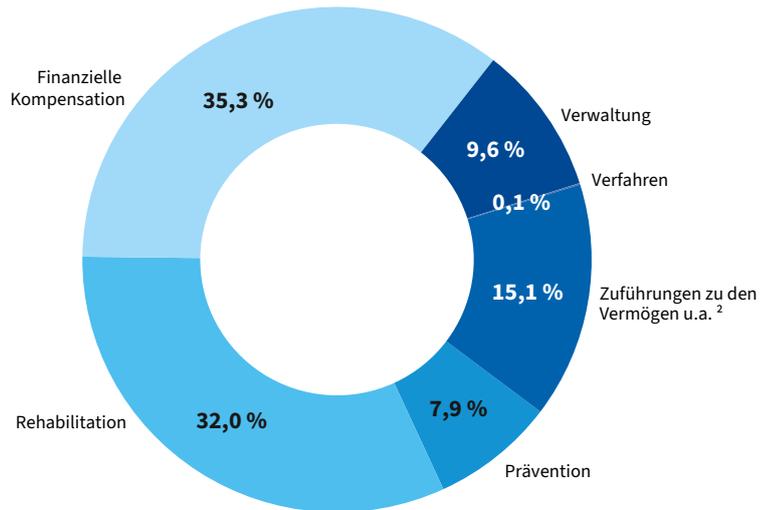
Am Ende des Jahres 2023 lag der Betrag der Altersrückstellungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand bei 5,58 Mrd. €, 19,4 % über dem Vorjahreswert (vgl. Abschnitt 11 Übersicht 49).

11 Aufbringung der Mittel

11.1 Aufwendungen im Überblick

In den vorangegangenen Abschnitten 8 bis 10 sind die verschiedenen Arten von Aufwendungen der Unfallversicherungsträger dargestellt. Den größten Teil bildeten mit einem Anteil von etwa zwei Dritteln die Entschädigungsleistungen, d. h. die Aufwendungen für Rehabilitation (32,0 %) und für finanzielle Kompensation (35,3 %). Hinzu kamen die Steuerungskosten für Prävention (7,9 %) sowie die Verwaltungs- und Verfahrenskosten (zusammen 9,7 %). Darüber hinaus wurden – wie in Abschnitt 10 geschildert – Zuführungen zu den Vermögen vorgenommen. Daneben gab es weitere Aufwendungen, wie z. B. Abschreibungen, Beitragsausfälle oder Zinsaufwendungen. Insgesamt bilden diese Aufwendungen einen Anteil von 15,1 %. Die entsprechende Aufteilung der Gesamtaufwendungen in Höhe von 17,740 Mrd. € im Jahr 2023 ist in Abbildung 19 dargestellt.

Abb. 19 Aufwendungen¹ 2023



¹ Insgesamt: 17.740.476.449 €

Die Aufwendungen bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften sind höher als das Umlagesoll, da Letzteres nach Saldierung mit den Erträgen und ohne umlageunwirksame Konten ermittelt wird.

² Eine Pflicht, Rücklagen zu bilden, besteht für die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand nicht.

Übersicht 48 Aufwendungen

	Kontenart	€					Veränderung von 2022 auf 2023	
		2010	2015	2020	2022	2023	absolut	%
Prävention	59	911.434.949	1.122.624.434	1.229.680.221	1.297.531.783	1.394.512.420	+96.980.638	+7,47
Heilbehandlung, Rehabilitation	40–49	3.676.488.869	4.270.919.732	5.038.928.304	5.291.797.754	5.685.051.654	+393.253.900	+7,43
Finanzielle Kompensation	50–58	5.627.598.969	5.672.122.786	6.161.535.313	6.118.249.751	6.268.990.589	+150.740.838	+2,46
Verwaltung	70–75	1.258.218.262	1.403.569.021	1.608.921.258	1.620.127.040	1.698.929.755	+78.802.715	+4,86
Verfahren	76–79	17.391.473	18.997.914	18.532.173	18.004.917	18.149.155	+144.238	+0,80
Zuführungen zu den Vermögen u.a. ¹	60–69 ohne 690	1.674.322.829	1.347.315.063	2.358.752.283	2.274.860.853	2.674.842.875	+399.982.022	+17,58
Insgesamt		13.165.455.351	13.835.548.950	16.416.349.551	16.620.572.098	17.740.476.449	+1.119.904.351	+6,74

¹ Kontenklasse 6 einschließlich der umlageunwirksamen Kontengruppen 60 & 61; ohne Ausgaben für die gemeinsam getragene Last. Eine Pflicht, Rücklagen zu bilden, besteht für die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand nicht.

Bei der Lastenverteilung nach §§ 176 ff SGB VII n. F. handelt es sich um eine reine Umverteilung der Aufwendungen zwischen verschiedenen Berufsgenossenschaften. Für den Gesamtbereich der gewerblichen Wirtschaft entstehen hierdurch keine Mehrkosten. Diese Aufwendungen sind in den Entschädigungsleistungen derjenigen Berufsgenossenschaften enthalten, die diese Leistungen an ihre Versicherten erbringen. Bei den übrigen Berufsgenossenschaften, die sie an die ausgleichsberechtigten Berufsgenossenschaften erstatten, werden die entsprechenden Ausgaben bei den Vermögensaufwendungen gebucht. Um dieselbe

Ausgabe aber nicht doppelt zu zählen, wurde hier für den Gesamtbereich aller gewerblichen Berufsgenossenschaften entsprechend saldiert.

Eine Zusammenstellung aller dieser Aufwendungen – einschließlich der umlageunwirksamen – findet sich für die beiden letzten Jahre sowie für 2010, 2015 und 2020 in Übersicht 48.

Sowohl bei Abbildung 19 als auch bei Übersicht 48 ist zu berücksichtigen, dass diese Aufwendungen nicht etwa dem Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften entsprechen, welches die Unternehmer in der gewerblichen Wirtschaft als Bei-

trag zur gesetzlichen Unfallversicherung aufzubringen haben. Die Berufsgenossenschaften erwirtschaften nämlich auch Einnahmen, die zunächst einen Teil der Aufwendungen decken, so dass nur noch die Differenz umgelegt werden muss. Dies ist in der zusammenfassenden Abschlussübersicht 52a für das Jahr 2023 synoptisch dargestellt. Die Aufwendungen in dieser Übersicht unterscheiden sich von denjenigen in Übersicht 48 jedoch dadurch, dass bei der Ermittlung des Umlagesolls in Übersicht 52a naturgemäß die umlageunwirksamen Aufwendungen nicht enthalten sind.

11.2 Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Das von den Unternehmern in der gewerblichen Wirtschaft aufzubringende Umlagesoll der Berufsgenossenschaften wird als Überschuss der umlagewirksamen Aufwendungen über die umlagewirksamen Erträge errechnet. Es betrug im Berichtsjahr 13,970 Mrd. € und wies damit gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 647 Mio. € bzw. um 4,9 % auf.

Die Umlageforderungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften für Eigenumlage, Ausgleichslast und Sonstiges – im Wesentlichen arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Dienst – sind in Übersicht 49 für die letzten beiden Jahre sowie für die Jahre 2010, 2015 und 2020 ausgewiesen.

Zu den Erträgen, mit denen die Aufwendungen zur Ermittlung des Umlagesolls verrechnet werden, gehören eine Reihe von sonstigen Beitragseingängen, die in Übersicht 50 dargestellt sind. Hierbei handelt es sich zum größten Teil um nachträgliche Beitragseingänge, die sich auf frühere Umlagejahre beziehen.

Übersicht 49 Umlageforderungen, Umlagebeiträge und Vermögen

	Kontenart	€					Veränderung von 2022 auf 2023	
		2010	2015	2020	2022	2023	absolut	%
Umlageforderungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften								
Umlageforderung (ohne 011-013)	010	9.137.881.513	10.825.368.934	12.101.980.765	13.245.418.539	13.893.803.536	+648.384.997	+4,90
Umlageforderung für Ausgleichslast ¹	011	662.073.986	–	–	–	–	–	x
Sonstige Umlageforderung	013	58.729.653	80.919.661	66.446.157	77.367.316	75.877.718	-1.489.598	-1,93
<i>zusammen</i>		<i>9.816.176.100</i>	<i>10.840.925.952</i>	<i>12.168.426.922</i>	<i>13.322.785.855</i>	<i>13.969.681.253</i>	<i>+646.895.398</i>	<i>+4,86</i>
Gesamte Umlageforderung²								
		9.858.685.153	10.905.393.185	12.168.426.922	13.322.785.855	13.969.681.253	+646.895.398	+4,86
Umlagebeiträge der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand								
Umlagebeiträge v.d. obersten Bundesbehörden, Gemeinden, etc.	200	1.179.379.008	1.409.543.503	1.721.288.418	1.741.978.607	1.885.595.716	+143.617.110	+8,24
Umlagebeiträge von den Privathaushalten	201	15.959.210	18.817.279	19.683.496	19.271.184	20.518.710	+1.247.526	+6,47
<i>zusammen</i>		<i>1.195.338.218</i>	<i>1.428.360.783</i>	<i>1.740.971.914</i>	<i>1.761.249.791</i>	<i>1.906.114.426</i>	<i>+144.864.636</i>	<i>+8,23</i>
Vermögen³								
Bestand Betriebsmittel								
der gewerblichen Berufsgenossenschaften	109 90	9.715.590.944	10.744.808.640	10.634.943.854	10.003.686.060	10.449.013.619	+445.327.560	+4,45
der UV-Träger der öffentlichen Hand		547.983.245	540.190.453	715.942.283	773.810.111	757.005.653	-16.804.458	-2,17
Bestand Rücklagen								
der gewerblichen Berufsgenossenschaften	159 90	2.560.961.358	2.925.286.107	2.887.986.233	3.203.115.691	3.423.167.314	+220.051.623	+6,87
der UV-Träger der öffentlichen Hand		102.327.810	101.809.186	82.097.712	84.838.353	90.588.953	+5.750.599	+6,78
Bestand Verwaltungsvermögen								
der gewerblichen Berufsgenossenschaften	169 90	4.017.877.665	4.719.924.679	4.061.815.628	3.959.954.149	4.020.013.121	+60.058.972	+1,52
der UV-Träger der öffentlichen Hand		186.529.173	206.851.147	228.460.766	230.144.913	363.375.274	+133.230.361	+57,89
Bestand Altersrückstellungen								
der gewerblichen Berufsgenossenschaften	189 90	1.257.943.764	2.205.796.939	3.824.582.792	4.456.850.558	5.320.704.799	+863.854.241	+19,38
der UV-Träger der öffentlichen Hand		85.299.419	124.067.323	190.528.408	259.827.697	260.738.756	+911.058	+0,35

1 Ausgleich nur unter den gewerblichen Berufsgenossenschaften

2 ohne Berücksichtigung der Auslandsunfallversicherung

3 Das bisherige illiquide Rücklage- und Betriebsmittelvermögen wird einem abgetrennten Verwaltungsvermögen zugeordnet.

Übersicht 50 Sonstige Beitragseingänge, Beitragsausfälle sowie Beitragszuschläge und -nachlässe

	Kontenart	€					Veränderung von 2022 auf 2023	
		2010	2015	2020	2022	2023	absolut	%
Auf Nachtragsveranlagungen eingegangene Beiträge	210	178.393.147	151.913.752	173.879.767	149.829.218	209.493.610	+59.664.393	+39,82
Eingänge auf in Ausfall gestellte Beiträge	211	74.372.491	54.042.034	178.226.258	40.034.411	24.639.588	-15.394.823	-38,45
Beitragsabfindungen	212	59.361.571	66.710.603	83.377.124	88.990.148	84.125.338	-4.864.809	-5,47
Beiträge für Eigenbauarbeiten	213	19.002.243	18.363.211	20.874.953	24.013.477	24.955.267	+941.789	+3,92
Einnahmen von der Bundesagentur für Arbeit und von den alliierten Streitkräften	214	25.777.606	23.222.551	23.572.566	22.608.958	23.344.514	+735.557	+3,25
Mehrausschreibungen	218	12.613.300	13.436.635	25.792.342	11.797.006	18.242.395	+6.445.389	+54,64
Übrige Beitragseingänge	219	13.974.538	14.528.009	15.602.014	20.272.002	20.337.943	+65.942	+0,33
Zusammen		357.717.289	342.216.794	521.325.023	357.545.219	405.138.656	+47.593.437	+13,31
Beitragsausfälle	640	259.564.962	240.276.339	423.872.606	187.601.919	223.440.294	+35.838.376	+19,10
Beitragszuschläge	215							
der gewerblichen Berufsgenossenschaften		77.207.487	82.179.192	155.729.023	168.212.860	175.376.753	+7.163.893	+4,26
der UV-Träger der öffentlichen Hand		4.480.672	5.203.692	6.435.457	6.523.352	7.169.110	+645.758	+9,90
Beitragsnachlässe	650							
der gewerblichen Berufsgenossenschaften		323.105.797	250.242.467	384.847.320	405.307.728	441.922.619	+36.614.891	+9,03
der UV-Träger der öffentlichen Hand		1.865.159	762.594	926.532	1.104.481	1.261.929	+157.448	+14,26

11.3 Beitragssatz der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Das Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften wird von den Unternehmern in der gewerblichen Wirtschaft jährlich nachträglich aufgebracht. Hierbei richtet sich der Beitrag des einzelnen Unternehmers zunächst nach dem beitragspflichtigen Entgelt in seinem Unternehmen: Darunter sind die Arbeitsentgelte der abhängig Beschäftigten sowie die Versicherungssummen der versicherten Unternehmer zu verstehen.

Bezieht man für den Gesamtbereich der gewerblichen Wirtschaft das Umlagesoll auf das beitragspflichtige Entgelt in Höhe von 1.251,532 Mrd. € (vgl. Abschnitt 2.5), ergab sich für das Jahr 2023 ein Durchschnittsbeitragssatz in Höhe von 1,12 %.

Anders als in den übrigen Zweigen der gesetzlichen Sozialversicherung, in denen in den letzten Jahrzehnten zum Teil erhebliche Beitragsanstiege zu verzeichnen waren, weist der durchschnittliche Beitragssatz der gewerblichen Berufsgenossenschaf-

ten in der langjährigen Entwicklung eine hohe Stabilität mit grundsätzlich abnehmender Tendenz auf. Dementsprechend ist der Anteil dieses Beitragssatzes am Gesamtsozialversicherungs-Beitragssatz von 4,95 % im Jahr 1970 auf 2,7 % im Jahr 2023 gesunken.

In das Umlagesoll und bei der Ermittlung des durchschnittlichen Beitragssatzes wurden die Umlageforderungen einiger Berufsgenossenschaften für die arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Dienste ein-

bezogen. Sie machen etwa 0,5 % des gesamten Umlagesolls aus. Bei anderen Berufsgenossenschaften werden diese Dienste nicht durch nachträgliche Umlage finanziert, sondern durch unmittelbare Kostenabrechnung bei Inanspruchnahme. Alle diese Dienste werden bei den Berufsgenossenschaften als Betriebe gewerblicher Art geführt. Berücksichtigt man daher diese „sonstigen Umlageforderungen“ bei der Ermittlung des Umlagesolls nicht, ergab sich für das Jahr 2023 ein Umlagesoll von 13,894 Mrd. €; der durchschnittliche Beitragssatz beträgt ohne Berücksichtigung dieser Dienste 1,11 %.

Der Beitrag des einzelnen Unternehmers richtet sich jedoch nicht nur nach dem beitragspflichtigen Entgelt; es erfolgt darüber hinaus noch eine Einstufung nach dem Gefahrtarif aufgrund des Grades der Unfallgefahr in der Branche, zu der das Unternehmen gehört. Außerdem setzen die gewerblichen Berufsgenossenschaften Beitragszuschläge und -nachlässe fest, deren Höhe sich nach Zahl, Schwere und Kosten der Arbeitsunfälle (ohne Wegeunfälle) richtet.

11.4 Aufbringung der Mittel im Bereich der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand

Die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand finanzieren sich in erster Linie aus Beiträgen der Kommunen, Landkreise, Länder und dem Bund. Die Beiträge werden dabei durch Haushaltsplanung errechnet. Die Höhe der Beiträge richtet sich nach der Zahl der Einwohner, Versicherten oder den Arbeitsentgelten.

Übersicht 51 Sollstellung der Beitragszuschläge und -nachlässe 2023¹

Neue UV-Träger-Nr.	UV-Träger	€	
		Zuschläge	Nachlässe
101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	43.944.531	32.524.224
102	BG Holz und Metall	33.801.262	130.858.769
103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	–	120.328.925
104	BG der Bauwirtschaft	58.609.684	–
105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	9.879.751	75.341.835
106	BG Handel und Warenlogistik	29.561.070	62.321.511
107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	5.066.503	29.894.307
108	Verwaltungs-BG	3.048.584	–
109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	2.566.798	–
Insgesamt		186.478.183	451.269.570

¹ Freiwillige Meldung der gewerblichen Berufsgenossenschaften für interne Zwecke

Beitragszuschläge und -nachlässe

Die Beitragszuschläge und -nachlässe geben dem Unternehmer nach objektiven Maßstäben einen wirtschaftlichen Anreiz, möglichst effektiv Unfälle zu verhüten.

Die im Jahr 2023 insgesamt im gewerblichen und öffentlichen Bereich gewährten Beitragsnachlässe betragen gemäß den Rechnungsergebnissen 451 Mio. €, die auferlegten Beitragszuschläge 186 Mio. €. Gemäß Verwaltungsvorschrift (SRVwV) ist

auch eine weitere Möglichkeit der Kontierung von Beitragszuschlägen und -nachlässen vorgesehen, die eine Ermittlung ihrer Summe in den Rechnungsergebnissen nicht mehr ermöglicht. Die Gesamthöhe der Zuschläge und Nachlässe ist daher anders als in den Rechnungsergebnissen ausgewiesen. Sie entspricht der Sollstellung der Zuschläge und Nachlässe, die in Übersicht 51 für jede Berufsgenossenschaft dargestellt ist; diese zusätzliche Ausweisung ist im Rahmen der Rechnungsergebnisse nicht vorgeschrieben.

Aufbringung der Mittel

Übersicht 52a Gewerbliche Berufsgenossenschaften – Zusammenfassende Abschlussübersicht für das Jahr 2023: Ermittlung des Umlagesolls

Ktgr.	Umlagewirksame Aufwendungen	€	Ktgr.	Umlagewirksame Erträge	€
	Kontenklasse 4			Kontenklasse 2	
40	Ambulante Heilbehandlung	1.538.553.438	21	Sonstige Beitragseingänge	536.310.635
45	Zahnersatz	7.315.755	22	Säumniszuschläge, Stundungszinsen	18.043.636
46	Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	1.093.023.937		Insgesamt	554.354.272
47	Verletztengeld und besondere Unterstützung	856.671.714			
48	Sonstige Heilbehandlungskosten und ergänzende Leistungen	1.026.614.653		Kontenklasse 3	
49	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	114.609.790	32	Umlagewirksame Vermögenserträge aus den Betriebsmitteln	126.682.373
	Insgesamt	4.636.789.286	33	Vermögenserträge	-
			34	Gewinne der Aktiva	-
	Kontenklasse 5		35	Einnahmen aus Ersatzansprüchen	426.121.612
50	Renten an Versicherte und Hinterbliebene	5.375.218.748	36	Geldbußen und Zwangsgelder	4.484.987
51	Beihilfen an Hinterbliebene	19.954.052	37	Entnahmen aus dem Vermögen	113.559.647
52	Abfindungen an Versicherte und Hinterbliebene	68.565.746	38	Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	2.186.533
53	Unterbringung in Alters- und Pflegeheimen	4.443	39	Sonstige Einnahmen	871.659.855
56	Mehrleistungen und Aufwendersersatz	68.235		Insgesamt	1.544.695.007
57	Sterbegeld und Überführungskosten	16.719.559		(ohne umlageunwirksame Ktgr. 30/31)	
58	Leistungen im Rahmen von Unfalluntersuchungen	75.452.711			
59	Prävention	1.239.101.852			
	Insgesamt	6.795.085.346			
	Kontenklasse 6				
62	Zuschreibungen und sonstige Aufwendungen	-			
63	Umlagewirksame Vermögensaufwendungen	3.539.082			
64	Beitragsausfälle	233.062.962			
65	Beitragsnachlässe	441.922.619			
66	Verluste durch Wertminderung der Aktiva und Wertsteigerung der Passiva	-			
67	Zuführungen zu den Vermögen	1.543.282.048			
69	Sonstige Aufwendungen	953.728.323			
	Insgesamt	3.175.535.035			
	(ohne umlageunwirksame Ktgr. 60/61)				
	Kontenklasse 7				
70	Gehälter und Versicherungsbeiträge	791.504.169			
71	Versorgungsbezüge, Beihilfen usw.	193.357.869			
72	Allgemeine Sachkosten der Verwaltung	56.309.968			
73	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, technischen Anlagen und beweglichen Einrichtung	175.607.505			
74	Aufwendungen für die Selbstverwaltung	4.732.618			
75	Vergütungen an andere für Verwaltungsarbeiten	224.560.169			
76	Kosten der Rechtsverfolgung	9.587.035			
77	Gebühren und Kosten der Feststellung der Entschädigungen	3.971.844			
78	Vergütungen für die Auszahlung von Renten	1.689.689			
79	Vergütungen an andere für den Beitragseinzug	-			
	Insgesamt	1.461.320.866			
	Summe der umlagewirksamen Aufwendungen	16.068.730.532		Summe der umlagewirksamen Erträge	2.099.049.279
	Ermittlung des Umlagesolls:				
	umlagewirksame Aufwendungen				16.068.730.532
	abzüglich umlagewirksamer Erträge				2.099.049.279
	Umlagesoll ¹ (Überschuss der Aufwendungen)				13.969.681.253

1 BG HM: ohne Berücksichtigung der Auslandsunfallversicherung

Übersicht 52b Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand – Zusammenfassende Abschlussübersicht für das Jahr 2023:
Umlagerechnung

Ktgr.	Umlagewirksame Aufwendungen	€	Ktgr.	Umlagewirksame Erträge	€
	Kontenklasse 4			Kontenklasse 2	
40	Ambulante Heilbehandlung	405.425.096	20	Umlagebeiträge der Unfallkassen und Gemeinde- unfallversicherungsverbände	1.906.114.426
45	Zahnersatz	5.541.911	21	Sonstige Beitragseingänge	51.373.883
46	Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	257.833.241	22	Säumniszuschläge, Stundungszinsen	158.402
47	Verletztengeld und besondere Unterstützung	124.297.560		Insgesamt	1.957.646.711
48	Sonstige Heilbehandlungskosten und ergänzende Leistungen	238.537.372			
49	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	16.627.188		Kontenklasse 3	
	Insgesamt	1.048.262.368	32	Umlagewirksame Vermögenserträge aus den Betriebsmitteln	16.752.786
	Kontenklasse 5		33	Vermögenserträge	-
50	Renten an Versicherte und Hinterbliebene	676.858.745	34	Gewinne der Aktiva	-
51	Beihilfen an Hinterbliebene	1.873.418	35	Einnahmen aus Ersatzansprüchen	90.585.063
52	Abfindungen an Versicherte und Hinterbliebene	4.734.777	36	Geldbußen und Zwangsgelder	-
53	Unterbringung in Alters- und Pflegeheimen	23.789	37	Entnahmen aus dem Vermögen	144.239.037
56	Mehrleistungen und Aufwendungsersatz	18.895.920	38	Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	133.504.902
57	Sterbegeld und Überführungskosten	976.085	39	Sonstige Einnahmen	4.682.989
58	Leistungen im Rahmen von Unfalluntersuchungen	9.644.361		Insgesamt	389.764.779
59	Prävention	155.410.569		(ohne umlageunwirksame Ktgr. 30/31)	
	Insgesamt	868.417.664			
	Kontenklasse 6				
62	Zuschreibungen und sonstige Aufwendungen	-			
63	Umlagewirksame Vermögensaufwendungen	417.202			
64	Beitragsausfälle	2.593.168			
65	Beitragsnachlässe	1.261.929			
66	Verluste durch Wertminderung der Aktiva und Wertsteigerung der Passiva	-			
67	Zuführungen zu den Vermögen	159.835.631			
69	Sonstige Aufwendungen	10.865.483			
	Insgesamt	174.973.413			
	(ohne umlageunwirksame Ktgr. 60/61)				
	Kontenklasse 7				
70	Gehälter und Versicherungsbeiträge	166.010.644			
71	Versorgungsbezüge, Beihilfen usw.	15.515.576			
72	Allgemeine Sachkosten der Verwaltung	11.603.867			
73	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, technischen Anlagen und beweglichen Einrichtung	31.216.552			
74	Aufwendungen für die Selbstverwaltung	1.138.712			
75	Vergütungen an andere für Verwaltungsarbeiten	27.372.105			
76	Kosten der Rechtsverfolgung	1.846.173			
77	Gebühren und Kosten der Feststellung der Entschädigungen	95.450			
78	Vergütungen für die Auszahlung von Renten	220.683			
79	Vergütungen an andere für den Beitragseinzug	738.281			
	Insgesamt	255.758.044			
	Summe der umlagewirksamen Aufwendungen	2.347.411.490		Summe der umlagewirksamen Erträge	2.347.411.490
	Umlagebeitrag	1.906.114.426			

Geschäftsergebnisse 2023

Tabellen

Tab. 1 Organisation und Umfang der Versicherung

UV-Träger-Nr.	Schlüssel UV-Träger	Selbstverwaltung				Personal der Verwaltung						
		1000	1010	1150	1190	1200	1210	1235	1240	1290	1291	
		Bezirksverwaltungen 1	Eigene Unternehmen 2	Mitglieder im Vorstand 3	Mitglieder in der Vertreterversammlung 4	Beamte 5	DO-Angestellte 6	Tarifbeschäftigte und außer-tariflich Beschäftigte 7	Dienststan-wärter, Aus- und Fortzubil-dende 8	Zusam-men (Sp. 5-8) 9	darunter ärztlicher Dienst 10	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	4	2	40	60	-	443	554	65	1.062	-
	102	BG Holz und Metall	6	-	24	60	-	804	1.089	98	1.991	-
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	4	-	26	60	-	452	566	65	1.083	-
	104	BG der Bauwirtschaft	3	-	24	60	-	956	1.451	180	2.587	-
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	3	-	30	56	-	277	601	22	900	-
	106	BG für Handel und Warenlogistik	5	-	12	40	-	657	669	85	1.411	-
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	7	-	28	60	49	362	495	83	989	-
	108	Verwaltungs-BG	11	1	16	60	-	721	1.103	67	1.891	-
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	11	-	26	60	-	713	889	176	1.778	-
UV der öffentlichen Hand	202	Unfallkasse Nord	-	-	10	26	25	27	92	12	156	1
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	-	-	6	18	-	2	25	4	31	-
	205	UK Nordrhein-Westfalen	-	-	8	24	24	80	366	25	495	-
	206	UK Hessen	-	-	10	24	28	41	98	13	180	-
	207	UK Rheinland-Pfalz	-	-	8	32	20	27	51	13	111	-
	208	UK Baden-Württemberg	-	-	10	32	-	86	143	8	237	-
	210	UK Saarland	-	-	10	20	-	14	21	-	35	-
	211	UK Berlin	-	-	6	18	2	2	133	4	141	-
	212	UK Brandenburg	-	-	8	24	-	5	93	5	103	-
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	-	-	12	20	-	7	49	6	62	-
	214	UK Sachsen	-	-	8	20	-	3	106	4	113	-
	215	UK Sachsen-Anhalt	-	-	14	28	-	32	45	2	79	-
	216	UK Thüringen	-	-	8	26	-	-	73	6	79	-
	221	GUV Hannover	-	-	8	26	-	26	85	8	119	-
	222	GUV Oldenburg	-	-	6	20	-	5	20	5	30	-
	223	Braunschweigischer GUV	-	-	6	20	-	6	11	-	17	-
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	-	-	10	30	10	89	120	25	244	-
	231	LUK Niedersachsen	-	-	4	12	-	11	36	3	50	-
	232	Bayerische LUK	-	-	4	12	-	30	40	8	78	-
	240	UV Bund und Bahn	-	-	26	60	95	-	190	41	326	-
	251	Hanseatische FUK Nord	3	-	6	18	-	-	13	1	14	-
	252	FUK Niedersachsen	-	-	8	16	-	6	11	-	17	-
	253	FUK Mitte	2	-	8	16	-	2	8	-	10	-
	254	FUK Brandenburg	-	-	4	10	-	1	3	-	4	-
Insgesamt		59	3	434	1.068	253	5.887	9.249	1.034	16.423	1	
Schüler-Unfallversicherung	302	Unfallkasse Nord										
	304	UK Freie Hansestadt Bremen										
	305	UK Nordrhein-Westfalen										
	306	UK Hessen										
	307	UK Rheinland-Pfalz										
	308	UK Baden-Württemberg										
	310	UK Saarland										
	311	UK Berlin										
	312	UK Brandenburg										
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern										
	314	UK Sachsen										
	315	UK Sachsen-Anhalt										
	316	UK Thüringen										
	321	GUV Hannover										
322	GUV Oldenburg											
323	Braunschweigischer GUV											
324	Kommunale Unfallversicherung Bayern											
331	LUK Niedersachsen											
332	Bayerische LUK											
Insgesamt												

Tab. 1 Organisation und Umfang der Versicherung (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	Personal der Prävention				Personal der eigenen Unternehmen					Unternehmen/Beitragspflichtige			Versicherungsverhältnisse				
		1300	1310	1320	1390	1400	1410	1420	1430	1490	1500	1501	1502	1600	1610	1611	1620	
		Aufsichtspersonen 11	Personal im Außendienst 12	Büropersonal des TAD 13	Zusammen (Sp. 11-13) 14	Ärztlicher Dienst 15	Pflegedienst, med.-techn. Dienst, Funktionsdienst 16	Klin. Hauspersonal, Wirtschafts-, Versorgungs- & techn. Dienst 17	Sonstiges Personal 18	Zusammen (Sp.15-18) 19	Unternehmen 20	Haushalte 21	Unternehmen, die Hilfe leisten 22	Unternehmer einschl. Ehegatten 23	Abhängig Beschäftigte 24	Teilnehmer an Arbeitsfördermaßnahmen und Lernende 25	Kinder in Tageseinrichtungen/-pflege 26	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	153	21	320	494	-	-	-	59	59	24.580			2.880	1.621.675	8.779		
	102	323	188	468	979	-	-	-	-	-	172.394			32.118	5.039.926	28.898		
	103	196	52	228	476	-	-	-	-	-	230.465			76.381	4.180.043	21.923		
	104	550	46	238	834	-	-	-	-	-	320.816			37.043	3.022.242	16.314		
	105	126	51	179	356	-	-	-	-	-	227.178			19.089	3.822.644	19.390		
	106	178	40	145	363	-	-	-	-	-	308.993			26.284	7.550.568	28.204		
	107	119	4	106	229	-	-	-	-	-	207.255			107.608	2.376.122	9.103		
	108	177	5	260	442	-	-	-	-	-	934.397			77.190	10.648.117	2.368.335		
	109	122	20	256	398	-	-	-	-	-	657.491			308.012	7.862.210	82.845		
UV der öffentlichen Hand	202	22	1	26	49	-	-	-	-	-	1.900	25.052	44	-	250.037	6.560		
	204	6	-	5	11	-	-	-	-	-	88	4.987	6	-	58.842	2.277		
	205	50	3	46	99	-	-	-	-	-	1.583	115.256	79	-	938.368	30.058		
	206	30	-	20	50	-	-	-	-	-	1.866	29.477	2.604	-	439.496	5.342		
	207	25	-	30	55	-	-	-	-	-	3.067	22.597	226	-	207.673	2.796		
	208	31	-	24	55	-	-	-	-	-	3.027	43.284	1.947	-	571.086	7.227		
	210	9	-	3	12	-	-	-	-	-	213	6.390	52	-	45.618	2.648		
	211	20	-	7	27	-	-	-	-	-	178	9.703	14	-	224.435	7.839		
	212	14	-	9	23	-	-	-	-	-	875	4.329	68	-	123.332	4.913		
	213	8	-	4	12	-	-	-	-	-	1.028	2.574	9	1	77.877	2.786		
	214	16	7	4	27	-	-	-	-	-	1.050	4.954	1.850	-	225.576	7.533		
	215	9	-	2	11	-	-	-	-	-	575	2.750	63	-	117.017	7.300		
	216	10	1	6	17	-	-	-	-	-	1.031	2.610	19	-	92.524	2.618		
	221	13	2	7	22	-	-	-	-	-	919	36.993	11	-	142.311	3.191		
	222	3	-	4	7	-	-	-	-	-	203	8.023	14	-	37.999	572		
	223	3	5	2	10	-	-	-	-	-	474	5.389	8	-	31.510	480		
	224	29	-	17	46	-	-	-	-	-	4.695	70.810	8.379	-	592.246	8.483		
	231	5	1	3	9	-	-	-	-	-	90	-	-	-	107.328	2.328		
	232	10	-	6	16	-	-	-	-	-	118	-	-	-	233.013	-		
	240	69	-	31	100	-	-	-	-	-	1.642	-	547	28	706.683	71.904		
251	5	-	6	11	-	-	-	-	-	1	-	2.351	-	27	-			
252	4	-	3	7	-	-	-	-	-	-	-	441	-	-	-			
253	5	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	3.116	-	-	-			
254	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	193	-	-	-			
		2.341	447	2.465	5.253	-	-	-	59	59	3.108.192	395.178	22.041	686.634	51.346.545	2.760.646	-	
Schüler-Unfallversicherung	302																262.196	
	304																	37.239
	305																	869.570
	306																	349.509
	307																	211.779
	308																	609.949
	310																	47.134
	311																	200.254
	312																	241.024
	313																	136.700
	314																	393.988
	315																	186.457
	316																	108.799
	321																	108.896
322																	14.798	
323																	18.288	
324																	252.200	
331																	308.719	
332																	537.721	
																		4.895.220

Tab. 1 Organisation und Umfang der Versicherung (Fortsetzung)

		Versicherungsverhältnisse													Vollarbeiter	
		1621	1622	1630	1631	1632	1633	1634	1635	1636	1640	1650	1660	1679	1703	1710
		Schüler	Studierende	Hausangestellte	Ehrenamtl. Tätige für Bund, Land, Gemeinde usw.	Tätige in Unternehmen, die Hilfe leisten	Selbsthelfer i. soz. Wohnungsbau, Vers. bei nicht gewerbsm. Bauarbeiten	Arbeitslose (UV Bund und Bahn)	Strafgefangene	Sonstige regelm. in nicht unerheblichem Umfang Tätige	Blutspender	Rehabilitanden u. Teilnehmer an Präventionsmaßnahmen der RV	Pflegepersonen	Zusammen (Sp. 23-38)	Versicherte	Unternehmer
		27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
UV-Träger-Nr.																
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101				256	-	-			-		11.026		1.644.616		2.829
	102				84	-	-			-		88.750		5.189.776		31.936
	103				291	-	-			-		34.396		4.313.034		76.831
	104				428	-	484.280			-		-		3.560.307		36.390
	105				86	-	-			-		-		3.861.209		18.720
	106				52	-	-			-		-		7.605.108		25.506
	107				88	-	-			-		-		2.492.921		104.304
	108				2.169.220	-	-			-		20.718.674		35.981.536		75.720
	109				321	1.070.705	-			-		-		9.324.093		301.130
UV der öffentlichen Hand	202			38.368	68.437	86.212	341	-	5.514	5.001	74.844	-	321.873	857.187		-
	204			7.238	11.903	1.607	511	-	1.088	1.090	8.996	-	60.232	153.784		-
	205			174.131	181.128	152.701	11.129	-	21.651	18.767	235.982	-	1.777.409	3.541.324		-
	206			40.582	172.964	121.657	6.468	-	8.054	8.790	83.236	-	552.812	1.439.401		-
	207			31.699	97.800	87.382	1.903	-	5.411	4.153	29.441	-	349.626	817.884		-
	208			62.200	394.278	172.598	9.321	-	12.061	11.358	76.620	-	777.302	2.094.051		-
	210			6.727	23.451	28.474	2.412	-	1.501	1.711	12.770	-	101.823	227.135		-
	211			13.284	71.770	9.967	1.000	-	5.443	4.489	18.459	-	264.885	621.571		-
	212			6.372	43.100	7.905	-	-	2.141	-	-	-	270.229	457.992		-
	213			3.951	20.000	1.871	-	-	1.949	2.000	3.343	-	166.764	280.542		1
	214			8.364	192.481	82.253	4.465	-	5.894	4.512	53.201	-	430.159	1.014.438		-
	215			4.079	55.026	10.716	147	-	3.488	2.341	9.738	-	222.967	432.819		-
	216			5.328	74.768	660	-	-	2.827	1.850	59.112	-	242.610	482.297		-
	221			49.550	108.000	84.000	6.500	-	-	2.846	2.032	-	592.019	990.449		-
	222			10.594	19.350	6.720	2.471	-	-	1.161	27.277	-	92.263	198.407		-
	223			7.073	12.500	2.500	-	-	-	-	21.169	-	84.574	159.806		-
	224			100.026	258.475	595.708	2.150	-	-	11.845	541.874	-	770.290	2.881.097		-
231			-	104.000	-	-	-	8.821	-	9.721	-	-	232.198		-	
232			-	81.940	-	-	-	16.708	1.886	91	-	-	333.638		-	
240			-	2.791	276.152	-	9.003.526	-	830	1.462.384	135.049	-	11.659.347		28	
251			-	24	123.563	-	-	-	-	-	-	-	123.614		-	
252			-	24	219.846	-	-	-	-	-	-	-	219.870		-	
253			-	-	121.224	-	-	-	-	-	-	-	121.224		-	
254			-	-	74.505	-	-	-	-	-	-	-	74.505		-	
		-	-	569.566	4.165.036	3.338.926	533.098	9.003.526	102.551	84.630	2.730.290	20.987.895	7.077.837	103.387.180	67.248.062	673.395
Schüler-Unfallversicherung	302	720.881	222.667											1.205.744		
	304	106.300	45.129											188.668		
	305	2.792.889	900.504											4.562.963		
	306	923.844	292.287											1.565.640		
	307	595.102	140.428											947.309		
	308	1.675.833	425.638											2.711.420		
	310	134.074	37.263											218.471		
	311	517.471	238.159											955.884		
	312	347.527	60.512											649.063		
	313	216.238	46.056											398.994		
	314	562.652	125.850											1.082.490		
	315	283.800	70.005											540.262		
	316	279.472	163.168											551.439		
321	863.801	-											972.697			
322	159.377	-											174.175			
323	116.532	-											134.820			
324	1.399.792	-											1.651.992			
331	77.493	235.998											622.210			
332	441.357	479.641											1.458.719			
	12.214.435	3.483.305											20.592.960			

Tab. 1 Organisation und Umfang der Versicherung (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	Vollarbeiter			Vollzeitäquivalente				Arbeitsstunden				Lohnsumme
		1711	1712	1713	1720	1721	1722	1723	1800	1801	1802	1803	1900
		Abhängig beschäftigte Vollarbeiter 42	Sonstige Vollarbeiter 43	Zusammen (Sp. 41-43) 44	Kinder in Tageseinrichtungen/-pflege 45	Schüler 46	Studierende 47	Zusammen (Sp. 45-48) 48	Geleistete Arbeitsstunden der Unternehmer 49	Geleistete Arbeitsstunden der abhängig Beschäftigten 50	Geleistete Arbeitsstunden der sonstigen Versicherten 51	Zusammen (Sp. 49-51) 52	Der Beitragsberechnung zugrunde gelegtes Entgelt bzw. Versicherungssumme 53
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1.341.665	3.104	1.347.598					4.243.625	2.012.498.260	4.656.780	2.021.398.665	68.175.780.435
	102	4.050.970	16.438	4.099.344					47.904.000	6.076.455.000	24.657.000	6.149.016.000	197.218.524.870
	103	3.079.268	8.541	3.164.640					115.246.500	4.618.902.014	12.811.830	4.746.960.344	150.511.265.156
	104	1.997.471	124.375	2.158.236					54.585.375	2.996.206.677	186.563.400	3.237.355.452	67.435.410.695
	105	2.092.245	3.886	2.114.851					28.080.125	3.138.368.316	5.829.900	3.172.278.341	58.987.841.522
	106	4.482.630	5.646	4.514.782					38.259.000	6.723.945.000	8.469.000	6.770.673.000	162.322.197.402
	107	1.659.452	1.829	1.765.585					156.456.000	2.489.178.000	2.744.100	2.648.378.100	58.534.554.437
	108	6.438.209	3.176.829	9.690.758					113.580.375	9.657.314.324	4.765.244.820	14.536.139.519	307.041.011.480
	109	5.049.433	123.671	5.474.234					451.696.375	7.574.150.560	185.507.400	8.211.354.335	181.305.393.840
UV der öffentlichen Hand	202	189.285	215.568	404.853					-	283.928.977	323.353.002	607.281.979	-
	204	48.569	39.134	87.703					-	72.854.315	58.701.693	131.556.008	1.639.133.219
	205	710.885	1.132.531	1.843.416					-	1.066.328.000	1.698.797.135	2.765.125.135	-
	206	331.196	370.560	701.756					-	496.795.368	555.840.528	1.052.635.896	-
	207	168.924	234.175	403.099					-	253.386.195	351.263.883	604.650.078	-
	208	432.656	536.930	969.586					-	648.985.167	805.395.930	1.454.381.097	-
	210	34.814	68.592	103.406					-	52.222.000	102.888.495	155.110.495	704.107.619
	211	168.705	172.104	340.809					-	253.058.207	258.157.377	511.215.584	8.725.801.497
	212	93.433	169.543	262.976					-	140.149.500	254.314.994	394.464.494	-
	213	64.295	103.867	168.163					1.500	96.443.805	155.800.688	252.245.993	-
	214	171.180	291.158	462.338					-	256.770.000	436.738.248	693.508.248	2.868.792.456
	215	88.649	143.481	232.130					-	132.973.500	215.222.919	348.196.419	-
	216	81.421	155.238	236.659					-	122.131.500	232.857.141	354.988.641	1.490.558.330
	221	107.811	381.166	488.977					-	161.716.977	571.749.935	733.466.912	-
	222	28.787	59.716	88.503					-	43.180.500	89.574.860	132.755.360	-
	223	23.871	53.019	76.890					-	35.806.818	79.528.962	115.335.780	-
	224	448.671	560.030	1.008.701					-	673.006.818	840.046.407	1.513.053.225	16.709.939.586
	231	81.309	13.972	95.281					-	121.963.636	20.958.588	142.922.224	-
	232	176.525	14.060	190.585					-	264.787.500	21.091.263	285.878.763	2.958.462.799
	240	661.255	106.431	767.714					42.000	991.882.869	159.647.517	1.151.572.386	9.883.774.655
251	20	12.358	12.378					-	30.675	18.538.050	18.568.725	-	
252	-	21.987	21.987					-	-	32.980.500	32.980.500	-	
253	-	12.122	12.122					-	-	18.183.600	18.183.600	-	
254	-	7.450	7.450					-	-	11.175.750	11.175.750	-	
		34.303.604	8.339.511	43.316.510					1.010.094.875	51.455.420.478	12.509.291.695	64.974.807.048	1.296.512.549.998
Schüler-Unfallversicherung	302				218.497	655.347	185.556	1.059.400					
	304				31.033	96.637	37.608	165.278					
	305				724.642	2.538.990	750.420	4.014.052					
	306				291.258	839.859	243.573	1.374.690					
	307				176.483	541.002	117.024	834.509					
	308				508.291	1.523.485	354.699	2.386.475					
	310				39.279	121.886	31.053	192.218					
	311				166.879	470.429	198.466	835.774					
	312				200.854	315.934	50.427	567.215					
	313				113.917	196.580	38.380	348.877					
	314				328.324	511.502	104.875	944.701					
	315				155.381	258.000	58.338	471.719					
	316				90.666	254.066	135.974	480.706					
	321				90.747	785.274	-	876.021					
	322				12.332	144.889	-	157.221					
323				15.240	105.939	-	121.179						
324				210.167	1.272.539	-	1.482.706						
331				257.266	70.449	196.665	524.380						
332				448.101	401.234	399.701	1.249.036						
				4.079.357	11.104.041	2.902.759	18.086.157						

Tab. 2 Arbeits- und Wegeunfälle bzw. Schul- und Schulwegunfälle

UV-Träger-Nr.	Schlüssel UV-Träger	Meldepflichtige Unfälle						Neue Unfallrenten					
		2000		2010		2050	2120			davon			
		Arbeits-/Schulunfälle 1	je 1.000 Vollarbeiter/Schüler 2	je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden 3	Wege-/Schulwegunfälle 4	je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse ¹ / Schüler 5	Zusammen (Sp. 1, 4) 6	Arbeits-/Schulunfälle 7	je 1.000 Vollarbeiter/Schüler 8	je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden 9	Erwachsene männlich weiblich 10 11		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	22.805	16,92	11,28	5.364	3,30	28.169	434	0,32	0,21	373	61
	102	BG Holz und Metall	123.707	30,18	20,12	19.674	3,87	143.381	1.329	0,32	0,22	1.222	102
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	50.075	15,82	10,55	12.535	2,94	62.610	733	0,23	0,15	574	156
	104	BG der Bauwirtschaft	96.153	44,55	29,70	8.574	2,69	104.727	1.909	0,88	0,59	1.795	107
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	58.712	27,76	18,51	10.487	2,73	69.199	499	0,24	0,16	281	216
	106	BG für Handel und Warenlogistik	104.656	23,19	15,46	23.655	3,12	128.311	1.168	0,26	0,17	785	383
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	66.563	37,70	25,13	7.579	3,05	74.142	913	0,52	0,34	814	97
	108	Verwaltungs-BG	111.640	11,52	7,68	31.406	2,73	143.046	1.744	0,18	0,12	1.215	509
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	81.383	14,87	9,91	38.894	4,69	120.277	733	0,13	0,09	176	557
UV der öffentlichen Hand	202	Unfallkasse Nord	2.839	7,01	4,67	1.491	4,04	4.330	26	0,06	0,04	14	12
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	506	5,77	3,85	382	4,78	888	10	0,11	0,08	6	4
	205	UK Nordrhein-Westfalen	8.617	4,67	3,12	3.680	2,39	12.297	155	0,08	0,06	76	79
	206	UK Hessen	4.990	7,11	4,74	1.703	2,65	6.693	40	0,06	0,04	27	13
	207	UK Rheinland-Pfalz	2.314	5,74	3,83	766	2,27	3.080	29	0,07	0,05	16	13
	208	UK Baden-Württemberg	10.389	10,71	7,14	3.468	3,97	13.857	121	0,12	0,08	61	60
	210	UK Saarland	694	6,71	4,47	254	3,04	948	13	0,13	0,08	6	6
	211	UK Berlin	2.661	7,81	5,21	1.574	4,98	4.235	9	0,03	0,02	5	4
	212	UK Brandenburg	1.454	5,53	3,69	707	3,34	2.161	26	0,10	0,07	17	9
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	878	5,22	3,48	404	3,08	1.282	3	0,02	0,01	-	3
	214	UK Sachsen	2.886	6,24	4,16	1.598	4,14	4.484	39	0,08	0,06	18	21
	215	UK Sachsen-Anhalt	1.199	5,17	3,44	539	2,80	1.738	17	0,07	0,05	7	9
	216	UK Thüringen	1.226	5,18	3,45	570	3,27	1.796	7	0,03	0,02	-	7
	221	GUV Hannover	1.845	3,77	2,52	847	2,43	2.692	45	0,09	0,06	15	30
	222	GUV Oldenburg	438	4,95	3,30	210	2,97	648	4	0,05	0,03	2	2
	223	Braunschweigischer GUV	345	4,49	2,99	145	2,43	490	1	0,01	0,01	1	-
224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	8.719	8,64	5,76	2.714	2,93	11.433	138	0,14	0,09	61	76	
231	LUK Niedersachsen	742	7,79	5,19	411	3,48	1.153	14	0,15	0,10	7	7	
232	Bayerische LUK	2.035	10,68	7,12	874	3,62	2.909	38	0,20	0,13	27	11	
240	UV Bund und Bahn	11.381	14,82	9,88	3.662	4,35	15.043	65	0,08	0,06	49	16	
251	Hanseatische FUK Nord	668	53,97	35,97	45	3,63	713	7	0,57	0,38	6	1	
252	FUK Niedersachsen	460	20,92	13,95	75	3,41	535	10	0,45	0,30	7	2	
253	FUK Mitte	283	23,35	15,56	24	1,98	307	4	0,33	0,22	4	-	
254	FUK Brandenburg	163	21,88	14,59	44	5,91	207	-	0,00	0,00	-	-	
Insgesamt		783.426	18,09	12,06	184.355	3,30	967.781	10.283	0,24	0,16	7.667	2.573	
Schüler-Unfallversicherung	302	Unfallkasse Nord	64.118	60,52	-	5.200	4,91	69.318	13	0,01	-	2	
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	7.851	47,50	-	741	4,48	8.592	2	0,01	-	-	
	305	UK Nordrhein-Westfalen	227.406	56,65	-	20.979	5,23	248.385	248	0,06	60	47	
	306	UK Hessen	76.865	55,91	-	5.530	4,02	82.395	24	0,02	2	5	
	307	UK Rheinland-Pfalz	49.346	59,13	-	4.323	5,18	53.669	9	0,01	3	1	
	308	UK Baden-Württemberg	134.269	56,26	-	12.254	5,13	146.523	23	0,01	2	3	
	310	UK Saarland	11.427	59,45	-	843	4,39	12.270	-	0,00	-	-	
	311	UK Berlin	51.090	61,13	-	2.817	3,37	53.907	7	0,01	3	1	
	312	UK Brandenburg	38.220	67,38	-	3.423	6,03	41.643	12	0,02	3	-	
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	24.397	69,93	-	1.917	5,49	26.314	1	0,00	-	-	
	314	UK Sachsen	56.417	59,72	-	5.082	5,38	61.499	25	0,03	6	3	
	315	UK Sachsen-Anhalt	27.762	58,85	-	1.987	4,21	29.749	7	0,01	-	1	
	316	UK Thüringen	28.344	58,96	-	2.190	4,56	30.534	3	0,01	-	2	
	321	GUV Hannover	54.966	62,75	-	7.000	7,99	61.966	10	0,01	1	1	
322	GUV Oldenburg	10.283	65,40	-	1.432	9,11	11.715	1	0,01	-	1		
323	Braunschweigischer GUV	8.180	67,50	-	797	6,58	8.977	3	0,02	-	-		
324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	97.240	65,58	-	11.386	7,68	108.626	16	0,01	-	3		
331	LUK Niedersachsen	21.607	41,20	-	1.595	3,04	23.202	3	0,01	1	1		
332	Bayerische LUK	36.175	28,96	-	2.812	2,25	38.987	7	0,01	2	1		
Insgesamt		1.025.963	56,73	-	92.308	5,10	1.118.271	414	0,02	-	83	72	

1 zur Bezugsgröße für Wegeunfälle vgl. Abschnitt 3.2. „Unfallquoten“

Tab. 2 Arbeits- und Wegeunfälle bzw. Schul- und Schulwegunfälle (Fortsetzung)

Neue Unfallrenten											Tödliche Unfälle						
UV-Träger-Nr.	davon		2121		davon				2125	2070			2071		2075		
	Jugendliche unter 18 J.		Wege-/Schulwegunfälle	je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse ¹ /Schüler	Erwachsene		Jugendliche unter 18 J.			Zusammen (Sp. 1, 4)	Arbeits-/Schulunfälle	je 1.000 Vollarbeiter/Schüler	je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden	Wege-/Schulwegunfälle		je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse ¹ /Schüler	Zusammen (Sp. 21, 24)
	männlich	weiblich			männlich	weiblich	männlich	weiblich									
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	161	0,10	127	32	1	1	595	16	0,01	0,01	12	0,01	28	
	102	5	-	381	0,08	314	59	8	-	1.710	32	0,01	0,01	46	0,01	78	
	103	3	-	284	0,07	192	90	1	1	1.017	24	0,01	0,01	20	0,00	44	
	104	7	-	253	0,08	155	92	6	-	2.162	76	0,04	0,02	18	0,01	94	
	105	1	1	211	0,05	104	105	2	-	710	15	0,01	0,00	16	0,00	31	
	106	-	-	455	0,06	223	227	4	1	1.623	33	0,01	0,00	24	0,00	57	
	107	2	-	134	0,05	112	22	-	-	1.047	77	0,04	0,03	11	0,00	88	
	108	16	4	721	0,06	359	361	1	-	2.465	67	0,01	0,00	21	0,00	88	
	109	-	-	621	0,07	154	466	-	1	1.354	11	0,00	0,00	26	0,00	37	
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	16	0,04	4	12	-	-	42	-	0,00	0,00	-	0,00	-	
	204	-	-	6	0,08	1	5	-	-	16	-	0,00	0,00	-	0,00	-	
	205	-	-	98	0,06	47	51	-	-	253	12	0,01	0,00	5	0,00	17	
	206	-	-	22	0,03	11	11	-	-	62	3	0,00	0,00	1	0,00	4	
	207	-	-	11	0,03	4	7	-	-	40	2	0,00	0,00	-	0,00	2	
	208	-	-	66	0,08	21	45	-	-	187	-	0,00	0,00	3	0,00	3	
	210	1	-	2	0,02	-	2	-	-	15	-	0,00	0,00	-	0,00	-	
	211	-	-	21	0,07	10	11	-	-	30	-	0,00	0,00	-	0,00	-	
	212	-	-	17	0,08	8	9	-	-	43	-	0,00	0,00	2	0,01	2	
	213	-	-	4	0,03	-	4	-	-	7	-	0,00	0,00	-	0,00	-	
	214	-	-	42	0,11	17	25	-	-	81	-	0,00	0,00	4	0,01	4	
	215	-	1	10	0,05	2	8	-	-	27	-	0,00	0,00	-	0,00	-	
	216	-	-	4	0,02	1	3	-	-	11	1	0,00	0,00	1	0,01	2	
	221	-	-	17	0,05	8	9	-	-	62	2	0,00	0,00	2	0,01	4	
	222	-	-	4	0,06	1	3	-	-	8	-	0,00	0,00	-	0,00	-	
	223	-	-	1	0,02	-	1	-	-	2	-	0,00	0,00	-	0,00	-	
	224	-	1	50	0,05	19	31	-	-	188	-	0,00	0,00	2	0,00	2	
	231	-	-	11	0,09	2	9	-	-	25	-	0,00	0,00	1	0,01	1	
	232	-	-	13	0,05	6	7	-	-	51	2	0,01	0,01	-	0,00	2	
	240	-	-	44	0,05	26	18	-	-	109	5	0,01	0,00	3	0,00	8	
251	-	-	-	0,00	-	-	-	-	7	1	0,08	0,05	-	0,00	1		
252	1	-	2	0,09	2	-	-	-	12	1	0,05	0,03	-	0,00	1		
253	-	-	-	0,00	-	-	-	-	4	1	0,08	0,05	-	0,00	1		
254	-	-	-	0,00	-	-	-	-	-	-	0,00	0,00	-	0,00	-		
	36	7	3.682	0,07	1.930	1.725	23	4	13.965	381	0,01	0,01	218	0,00	599		
Schüler-Unfallversicherung	302	7	4	3	0,00	-	-	-	3	16	-	0,00	-	2	0,00	2	
	304	2	-	1	0,01	-	-	-	1	3	-	0,00	-	-	0,00	-	
	305	67	74	42	0,01	5	7	22	8	290	5	0,00	-	3	0,00	8	
	306	12	5	9	0,01	1	3	4	1	33	1	0,00	-	-	0,00	1	
	307	4	1	2	0,00	-	-	2	-	11	-	0,00	-	-	0,00	-	
	308	14	4	26	0,01	7	4	8	7	49	3	0,00	-	-	0,00	3	
	310	-	-	-	0,00	-	-	-	-	-	-	0,00	-	-	0,00	-	
	311	2	1	1	0,00	-	1	-	-	8	-	0,00	-	-	0,00	-	
	312	5	4	5	0,01	2	1	2	-	17	-	0,00	-	1	0,00	1	
	313	-	1	2	0,01	-	1	1	-	3	-	0,00	-	-	0,00	-	
	314	7	9	3	0,00	1	-	1	1	28	1	0,00	-	3	0,00	4	
	315	1	5	2	0,00	1	-	1	-	9	-	0,00	-	1	0,00	1	
	316	1	-	4	0,01	1	1	1	1	7	-	0,00	-	1	0,00	1	
	321	5	3	10	0,01	1	2	4	3	20	-	0,00	-	2	0,00	2	
	322	-	-	2	0,01	-	1	1	-	3	-	0,00	-	-	0,00	-	
	323	1	2	-	0,00	-	-	-	-	3	1	0,01	-	-	0,00	1	
	324	8	5	19	0,01	3	4	2	10	35	-	0,00	-	2	0,00	2	
331	-	1	7	0,01	2	4	-	1	10	-	0,00	-	-	0,00	-		
332	2	2	6	0,00	1	1	1	3	13	-	0,00	-	1	0,00	1		
	138	121	144	0,01	25	30	50	39	558	11	0,00		16	0,00	27		

Tab. 3 Leistungsfälle

UV-Träger-Nr.	Schlüssel UV-Träger	Leistungen an Versicherte									Leistungen an Hinterbliebene				
		3000 Berufsfördernde Leistungen			3100	3150	3200 Pflegegefälle			3250	3300	3310	3400		
		Unfälle 1	Berufs- krank- heiten 2	Zusam- men (Sp. 1, 2) 3	Abfin- dungen 4	Gesamt- vergü- tungen 5	Unfälle 6	Berufs- krank- heiten 7	Zusam- men (Sp. 1, 2) 8	Haus- halts- hilfe 9	Einma- lige Bei- hilfen 10	Laufen- de Bei- hilfen 11	Zusam- men (Sp. 1, 2) 12	Abfin- dungen an Hinter- bliebene 13	
															10
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	406	155	561	34	109	749	852	1.601	120	215	84	299	1	
	102 BG Holz und Metall	1.355	1.738	3.093	92	590	1.614	915	2.529	291	267	106	373	6	
	103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	716	209	925	34	132	902	383	1.285	234	120	36	156	4	
	104 BG der Bauwirtschaft	1.746	335	2.081	89	388	2.309	581	2.890	304	259	137	396	3	
	105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	616	941	1.557	20	111	636	36	672	255	61	11	72	-	
	106 BG für Handel und Warenlogistik	1.828	124	1.952	43	430	1.241	112	1.353	345	102	45	147	1	
	107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	576	12	588	45	129	770	55	825	178	63	29	92	2	
	108 Verwaltungs-BG	1.368	76	1.444	317	666	1.174	101	1.275	360	76	31	107	7	
	109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	722	756	1.478	29	93	608	114	722	1.213	25	6	31	2	
UV der öffentlichen Hand	202 Unfallkasse Nord	11	2	13	-	-	19	1	20	42	3	1	4	-	
	204 UK Freie Hansestadt Bremen	19	29	48	-	3	6	1	7	6	-	-	-	-	
	205 UK Nordrhein-Westfalen	86	13	99	5	35	181	11	192	157	14	-	14	-	
	206 UK Hessen	17	2	19	-	6	35	2	37	45	2	3	5	-	
	207 UK Rheinland-Pfalz	23	9	32	1	4	34	-	34	30	3	4	7	-	
	208 UK Baden-Württemberg	267	53	320	11	59	218	18	236	206	6	6	12	-	
	210 UK Saarland	2	10	12	1	-	9	1	10	13	1	1	2	-	
	211 UK Berlin	36	66	102	-	1	25	11	36	26	-	-	-	-	
	212 UK Brandenburg	16	5	21	3	5	26	7	33	8	1	3	4	1	
	213 UK Mecklenburg-Vorpommern	4	3	7	1	-	18	3	21	1	1	-	1	-	
	214 UK Sachsen	27	38	65	1	2	51	4	55	8	4	1	5	-	
	215 UK Sachsen-Anhalt	8	2	10	1	1	24	6	30	4	3	-	3	-	
	216 UK Thüringen	20	5	25	-	10	24	-	24	3	1	-	1	-	
	221 GUV Hannover	17	5	22	2	1	38	2	40	60	3	-	3	-	
	222 GUV Oldenburg	5	3	8	-	1	4	-	4	15	-	-	-	-	
	223 Braunschweiger GUV	4	6	10	-	-	3	1	4	3	-	-	-	-	
	224 Kommunale Unfallversicherung Bayern	42	27	69	5	8	111	10	121	59	10	5	15	-	
	231 LUK Niedersachsen	7	5	12	-	2	7	3	10	22	1	1	2	1	
	232 Bayerische LUK	11	3	14	-	3	42	4	46	16	6	1	7	-	
	240 UV Bund und Bahn	78	14	92	5	5	364	30	394	72	51	59	110	5	
	251 Hanseatische FUK Nord	9	-	9	-	1	3	-	3	2	-	-	-	-	
	252 FUK Niedersachsen	7	-	7	-	1	7	-	7	4	1	1	2	-	
	253 FUK Mitte	1	-	1	-	1	2	-	2	-	-	-	-	-	
	254 FUK Brandenburg	7	-	7	-	-	3	1	4	1	-	-	-	-	
Insgesamt		10.057	4.646	14.703	739	2.797	11.257	3.265	14.522	4.103	1.299	571	1.870	33	
Schüler-Unfallversicherung	302 Unfallkasse Nord	48	-	48	-	-	40	-	40	13	-	-	-	-	
	304 UK Freie Hansestadt Bremen	8	1	9	-	-	6	-	6	1	-	-	-	-	
	305 UK Nordrhein-Westfalen	303	-	303	5	135	255	1	256	32	1	2	3	-	
	306 UK Hessen	101	-	101	1	3	50	-	50	144	-	-	-	-	
	307 UK Rheinland-Pfalz	56	-	56	-	-	36	-	36	10	1	-	1	-	
	308 UK Baden-Württemberg	198	2	200	2	12	102	-	102	55	-	1	1	-	
	310 UK Saarland	10	-	10	-	-	8	-	8	1	-	-	-	-	
	311 UK Berlin	21	-	21	2	-	27	-	27	6	-	-	-	-	
	312 UK Brandenburg	51	-	51	1	1	28	-	28	1	-	-	-	-	
	313 UK Mecklenburg-Vorpommern	37	-	37	-	-	12	1	13	-	-	-	-	-	
	314 UK Sachsen	64	-	64	2	-	25	-	25	3	-	-	-	-	
	315 UK Sachsen-Anhalt	46	-	46	-	-	19	-	19	-	-	-	-	-	
	316 UK Thüringen	68	-	68	1	-	10	-	10	-	-	-	-	-	
	321 GUV Hannover	237	-	237	2	1	69	-	69	34	-	-	-	-	
	322 GUV Oldenburg	17	-	17	-	1	11	-	11	4	-	-	-	-	
	323 Braunschweiger GUV	16	-	16	-	-	6	-	6	2	-	-	-	-	
	324 Kommunale Unfallversicherung Bayern	53	1	54	-	1	85	1	86	9	-	-	-	-	
331 LUK Niedersachsen	56	-	56	1	-	22	-	22	6	-	-	-	-		
332 Bayerische LUK	18	1	19	-	-	34	-	34	2	-	-	-	-		
Insgesamt		1.408	5	1.413	17	154	845	3	848	323	2	3	5	-	

Tab. 4 Rentenbestand

UV-Träger-Nr.	Schlüssel UV-Träger	Renten an Versicherte									
		Anzahl der Renten am Ende des Vorjahres			Zugang						
		4000			4010			4020			
		Unfälle 1	Berufs- krank- heiten 2	Zusammen (Sp. 1, 2) 3	durch erstmalige Feststellung			aus sonstigen Gründen			
Unfälle 4	Berufs- krank- heiten 5				Zusammen (Sp. 4, 5) 6	Unfälle 7	Berufs- krank- heiten 8	Zusammen (Sp. 7, 8) 9			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	37.065	12.595	49.660	558	414	972	179	119	298
	102	BG Holz und Metall	95.542	15.650	111.192	1.563	865	2.428	482	456	938
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	48.299	5.707	54.006	988	438	1.426	281	49	330
	104	BG der Bauwirtschaft	96.915	13.008	109.923	2.037	1.317	3.354	468	154	622
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	29.517	3.987	33.504	656	166	822	145	19	164
	106	BG für Handel und Warenlogistik	52.144	3.289	55.433	1.418	147	1.565	453	50	503
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	34.751	909	35.660	1.086	102	1.188	228	27	255
	108	Verwaltungs-BG	53.734	2.865	56.599	2.202	194	2.396	631	43	674
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	29.562	5.549	35.111	1.135	283	1.418	297	53	350
UV der öffentlichen Hand	202	Unfallkasse Nord	1.225	133	1.358	41	2	43	5	12	17
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	349	92	441	15	1	16	4	4	8
	205	UK Nordrhein-Westfalen	5.677	600	6.277	243	47	290	106	7	113
	206	UK Hessen	2.176	194	2.370	52	1	53	21	1	22
	207	UK Rheinland-Pfalz	1.531	122	1.653	35	15	50	25	4	29
	208	UK Baden-Württemberg	4.297	550	4.847	161	26	187	32	1	33
	210	UK Saarland	524	52	576	11	4	15	6	2	8
	211	UK Berlin	1.733	238	1.971	30	11	41	1	-	1
	212	UK Brandenburg	1.393	144	1.537	37	13	50	15	2	17
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	1.050	149	1.199	7	-	7	1	-	1
	214	UK Sachsen	2.967	318	3.285	77	23	100	12	2	14
	215	UK Sachsen-Anhalt	1.682	152	1.834	26	4	30	11	4	15
	216	UK Thüringen	1.327	121	1.448	11	1	12	12	-	12
	221	GUV Hannover	1.473	132	1.605	58	9	67	29	1	30
	222	GUV Oldenburg	317	30	347	8	1	9	2	-	2
	223	Braunschweigischer GUV	140	9	149	2	-	2	-	2	2
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	4.530	426	4.956	171	59	230	36	7	43
	231	LUK Niedersachsen	769	103	872	23	7	30	8	3	11
	232	Bayerische LUK	1.463	189	1.652	41	12	53	18	1	19
	240	UV Bund und Bahn	18.680	1.087	19.767	94	49	143	34	11	45
	251	Hanseatische FUK Nord	239	-	239	4	-	4	3	-	3
	252	FUK Niedersachsen	288	-	288	10	-	10	2	-	2
	253	FUK Mitte	124	-	124	3	-	3	1	-	1
	254	FUK Brandenburg	90	2	92	1	-	1	3	-	3
	Insgesamt			531.573	68.402	599.975	12.804	4.211	17.015	3.551	1.034
Schüler-Unfallversicherung	302	Unfallkasse Nord	1.056	1	1.057	19	-	19	5	1	6
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	232	1	233	3	-	3	-	-	-
	305	UK Nordrhein-Westfalen	5.022	8	5.030	284	-	284	57	-	57
	306	UK Hessen	1.410	1	1.411	32	-	32	6	-	6
	307	UK Rheinland-Pfalz	913	1	914	8	-	8	6	-	6
	308	UK Baden-Württemberg	2.697	6	2.703	38	1	39	8	-	8
	310	UK Saarland	226	-	226	-	-	-	2	-	2
	311	UK Berlin	661	4	665	8	-	8	2	-	2
	312	UK Brandenburg	484	-	484	13	-	13	2	-	2
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	304	1	305	3	-	3	-	-	-
	314	UK Sachsen	901	-	901	28	-	28	5	-	5
	315	UK Sachsen-Anhalt	403	1	404	8	-	8	3	-	3
	316	UK Thüringen	365	-	365	5	-	5	3	-	3
	321	GUV Hannover	1.499	1	1.500	20	-	20	16	-	16
	322	GUV Oldenburg	318	-	318	4	-	4	1	-	1
	323	Braunschweigischer GUV	148	-	148	1	-	1	2	1	3
	324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	1.919	1	1.920	28	-	28	17	-	17
331	LUK Niedersachsen	376	-	376	10	-	10	3	-	3	
332	Bayerische LUK	484	-	484	11	-	11	9	-	9	
Insgesamt			19.418	26	19.444	523	1	524	147	2	149

Tab. 4 Rentenbestand (Fortsetzung)

Renten an Versicherte													Renten an Witwen und Witwer		
	UV-Träger-Nr.	Abgang						Anzahl der Renten am Ende des Geschäftsjahres			Anzahl der Renten am Ende des Vorjahres				
		4030			4040			4090			4100				
		durch Tod			aus sonstigen Gründen			Unfälle	Berufs-krankheiten	Zusammen (Sp. 16, 17)	Unfälle	Berufs-krankheiten	Zusammen (Sp. 19, 20)		
		Unfälle	Berufs-krankheiten	Zusammen (Sp. 10,11)	Unfälle	Berufs-krankheiten	Zusammen (Sp. 13,14)							16	17
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21				
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1.747	1.394	3.141	485	200	685	35.570	11.534	47.104	4.996	9.869	14.865		
	102	1.805	705	2.510	3.799	1.423	5.222	91.983	14.843	106.826	8.572	11.125	19.697		
	103	2.211	640	2.851	449	79	528	46.908	5.475	52.383	4.166	4.042	8.208		
	104	3.845	1.095	4.940	1.096	312	1.408	94.479	13.072	107.551	9.668	5.401	15.069		
	105	1.079	174	1.253	386	77	463	28.853	3.921	32.774	2.130	462	2.592		
	106	2.062	303	2.365	1.059	59	1.118	50.894	3.124	54.018	4.315	1.362	5.677		
	107	1.079	68	1.147	567	76	643	34.419	894	35.313	4.821	707	5.528		
	108	1.739	279	2.018	1.497	51	1.548	53.331	2.772	56.103	4.086	1.465	5.551		
	109	917	205	1.122	411	67	478	29.666	5.613	35.279	1.015	462	1.477		
UV der öffentlichen Hand	202	51	12	63	28	6	34	1.192	129	1.321	99	60	159		
	204	12	4	16	9	2	11	347	91	438	19	28	47		
	205	197	28	225	167	11	178	5.662	615	6.277	390	129	519		
	206	84	20	104	29	1	30	2.136	175	2.311	189	44	233		
	207	57	6	63	28	8	36	1.506	127	1.633	151	22	173		
	208	65	11	76	183	22	205	4.242	544	4.786	387	59	446		
	210	24	4	28	6	-	6	511	54	565	33	12	45		
	211	72	15	87	10	1	11	1.682	233	1.915	80	51	131		
	212	40	10	50	39	5	44	1.366	144	1.510	105	30	135		
	213	47	12	59	3	1	4	1.008	136	1.144	84	19	103		
	214	81	19	100	33	9	42	2.942	315	3.257	172	78	250		
	215	79	13	92	13	3	16	1.627	144	1.771	119	38	157		
	216	50	9	59	14	1	15	1.286	112	1.398	108	39	147		
	221	68	7	75	31	2	33	1.461	133	1.594	128	33	161		
	222	1	-	1	14	1	15	312	30	342	26	3	29		
	223	-	-	-	5	1	6	137	10	147	9	3	12		
	224	157	19	176	75	17	92	4.505	456	4.961	382	51	433		
	231	41	13	54	10	5	15	749	95	844	79	25	104		
	232	61	8	69	17	7	24	1.444	187	1.631	153	31	184		
	240	895	111	1.006	48	8	56	17.865	1.028	18.893	1.783	587	2.370		
	251	10	-	10	5	-	5	231	-	231	35	-	35		
	252	11	-	11	5	-	5	284	-	284	51	2	53		
	253	2	-	2	1	-	1	125	-	125	10	-	10		
	254	-	-	-	1	-	1	93	2	95	9	-	9		
		18.589	5.184	23.773	10.523	2.455	12.978	518.816	66.008	584.824	48.370	36.239	84.609		
Schüler-Unfallversicherung	302	5	-	5	12	-	12	1.063	2	1.065	1	-	1		
	304	2	-	2	1	-	1	232	1	233	-	-	-		
	305	37	-	37	282	-	282	5.044	8	5.052	16	-	16		
	306	14	-	14	23	-	23	1.411	1	1.412	7	-	7		
	307	6	-	6	7	-	7	914	1	915	1	1	2		
	308	7	-	7	37	1	38	2.699	6	2.705	3	-	3		
	310	-	-	-	-	-	-	228	-	228	-	-	-		
	311	2	1	3	5	-	5	664	3	667	1	-	1		
	312	-	-	-	7	-	7	492	-	492	2	-	2		
	313	1	-	1	-	-	-	306	1	307	-	-	-		
	314	1	-	1	28	-	28	905	-	905	2	-	2		
	315	2	-	2	14	-	14	398	1	399	1	-	1		
	316	1	-	1	6	-	6	366	-	366	-	-	-		
	321	11	-	11	14	-	14	1.510	1	1.511	5	-	5		
	322	1	-	1	3	-	3	319	-	319	1	-	1		
	323	-	-	-	1	1	2	150	-	150	-	-	-		
	324	9	-	9	25	-	25	1.930	1	1.931	8	-	8		
	331	1	-	1	7	-	7	381	-	381	3	-	3		
	332	2	-	2	10	-	10	492	-	492	5	-	5		
		102	1	103	482	2	484	19.504	26	19.530	56	1	57		

Tab. 4 Rentenbestand (Fortsetzung)

		Renten an Witwen und Witwer								Renten an Waisen			
	UV-Träger-Nr.	Zugang		Abgang			Anzahl der Renten am Ende des Geschäftsjahres			Anzahl der Renten am Ende des Vorjahres			
		4110	4120	4130	4140	4150	4190			4200			
		durch erstmalige Feststellung 22	aus sonstigen Gründen 23	durch Tod 24	durch Wiederverheiratung 25	aus sonstigen Gründen 26	Unfälle 27	Berufskrankheiten 28	Zusammen (Sp. 27, 28) 29	Unfälle 30	Berufskrankheiten 31	Zusammen (Sp. 30, 31) 32	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	79	516	1.364	1	100	4.689	9.306	13.995	277	49	326	
	102	227	548	982	-	396	8.190	10.904	19.094	884	146	1.030	
	103	106	188	424	-	113	4.001	3.964	7.965	484	43	527	
	104	154	477	948	2	156	9.202	5.392	14.594	1.118	82	1.200	
	105	14	50	142	-	24	2.065	425	2.490	304	2	306	
	106	56	98	252	-	122	4.132	1.325	5.457	581	22	603	
	107	56	95	185	2	80	4.715	697	5.412	825	8	833	
	108	187	10	283	2	53	3.991	1.419	5.410	745	21	766	
	109	40	27	65	3	45	984	447	1.431	258	22	280	
UV der öffentlichen Hand	202	1	-	11	-	4	89	56	145	13	2	15	
	204	-	1	-	-	1	18	29	47	4	-	4	
	205	8	18	25	-	18	378	124	502	91	2	93	
	206	1	6	7	-	-	188	45	233	34	1	35	
	207	-	6	8	-	3	147	21	168	25	-	25	
	208	8	17	-	-	32	380	59	439	98	6	104	
	210	-	-	2	-	1	31	11	42	1	1	2	
	211	3	-	5	-	-	76	53	129	18	1	19	
	212	2	2	10	1	5	94	29	123	11	1	12	
	213	-	-	2	-	-	82	19	101	11	-	11	
	214	2	4	15	-	4	163	74	237	23	7	30	
	215	1	6	7	-	3	118	36	154	12	-	12	
	216	-	3	7	-	2	106	35	141	10	-	10	
	221	2	6	3	-	8	127	31	158	26	1	27	
	222	-	2	-	-	1	27	3	30	5	-	5	
	223	-	-	-	-	-	9	3	12	4	-	4	
	224	2	8	23	-	5	367	48	415	37	4	41	
231	1	6	2	1	7	76	25	101	16	1	17		
232	-	7	9	-	5	145	32	177	38	3	41		
240	41	3	143	5	6	1.671	589	2.260	30	9	39		
251	1	-	1	-	2	33	-	33	4	-	4		
252	-	-	1	-	-	50	2	52	1	-	1		
253	1	-	-	-	-	11	-	11	4	-	4		
254	-	-	-	-	-	9	-	9	4	-	4		
		993	2.104	4.926	17	1.196	46.364	35.203	81.567	5.996	434	6.430	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	1	1	-	-	-	18	-	18	7	-	7	
	306	-	-	-	-	-	7	-	7	6	-	6	
	307	-	-	-	-	-	1	1	2	2	-	2	
	308	-	1	-	-	1	3	-	3	5	-	5	
	310	-	1	-	-	-	1	-	1	1	-	1	
	311	1	-	-	-	-	1	1	2	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	2	-	2	5	1	6	
	315	-	1	-	-	1	1	-	1	3	-	3	
	316	-	1	-	-	1	-	-	-	1	-	1	
	321	4	3	-	-	7	5	-	5	-	-	-	
322	-	-	-	-	-	1	-	1	3	-	3		
323	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1		
324	-	4	-	-	4	8	-	8	3	-	3		
331	-	-	-	-	-	3	-	3	1	-	1		
332	-	1	-	-	1	5	-	5	-	-	-		
		7	13	-	-	16	59	2	61	38	1	39	

Tab. 4 Rentenbestand (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	Renten an Waisen							Renten an sonstige Berechtigte		Gesamtzahl der Renten am Ende des Geschäftsjahres		
		Zugang		Abgang		Anzahl der Renten am Ende des Geschäftsjahres			4300	4390	4490		
		4210	4220	4230	4240	4290							
		durch erstmalige Feststellung 33	aus sonstigen Gründen 34	durch Erreichen der Altersgrenze 35	aus sonstigen Gründen 36	Unfälle 37	Berufskrankheiten 38	Zusammen (Sp. 37, 38) 39	Anzahl Renten a. E. d. Vorjahres 40	Anzahl Renten a. E. d. Geschäftsjahres 41	Unfälle 42	Berufskrankheiten 43	Zusammen (Sp. 42, 43) 44
UV in der gewerblichen Wirtschaft		9	28	12	48	247	56	303	1	1	40.507	20.896	61.403
		69	133	33	220	839	140	979	4	4	101.016	25.887	126.903
		24	37	13	79	456	40	496	-	-	51.365	9.479	60.844
		55	71	17	184	1.042	83	1.125	2	2	104.725	18.547	123.272
		20	17	10	42	288	3	291	1	1	31.207	4.349	35.556
		39	42	23	108	537	16	553	1	1	55.564	4.465	60.029
		27	62	28	146	741	7	748	-	-	39.875	1.598	41.473
		81	3	33	82	717	18	735	2	1	58.040	4.209	62.249
		35	24	19	42	249	29	278	-	-	30.899	6.089	36.988
UV der öffentlichen Hand		-	-	-	2	11	2	13	-	-	1.292	187	1.479
		-	-	-	-	4	-	4	-	-	369	120	489
		5	10	3	11	91	3	94	-	-	6.131	742	6.873
		-	3	1	3	31	3	34	-	-	2.355	223	2.578
		-	2	-	2	25	-	25	-	-	1.678	148	1.826
		5	9	3	21	88	6	94	-	-	4.710	609	5.319
		-	-	-	-	1	1	2	2	2	543	68	611
		8	1	-	6	17	5	22	-	-	1.775	291	2.066
		-	-	-	3	8	1	9	-	-	1.468	174	1.642
		-	-	-	1	10	-	10	-	-	1.100	155	1.255
		3	3	-	2	28	6	34	-	-	3.133	395	3.528
		-	4	-	3	13	-	13	-	-	1.758	180	1.938
		-	1	-	3	8	-	8	-	-	1.400	147	1.547
		-	5	3	1	27	1	28	-	-	1.615	165	1.780
		-	-	-	-	5	-	5	-	-	344	33	377
		-	-	-	4	-	-	-	-	-	146	13	159
		1	4	5	5	33	3	36	-	-	4.905	507	5.412
		-	-	-	-	16	1	17	-	-	841	121	962
		-	5	1	5	37	3	40	-	-	1.626	222	1.848
		4	1	3	8	26	7	33	-	-	19.562	1.624	21.186
	-	-	-	1	3	-	3	-	-	267	-	267	
	-	1	-	1	1	-	1	-	-	335	2	337	
	-	-	-	1	3	-	3	-	-	139	-	139	
	-	-	-	-	4	-	4	-	-	106	2	108	
		385	466	207	1.034	5.606	434	6.040	13	12	570.796	101.647	672.443
Schüler-Unfallversicherung		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.064	2	1.066
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	232	1	233
		-	1	1	2	5	-	5	-	-	5.067	8	5.075
		-	-	-	-	6	-	6	-	-	1.424	1	1.425
		-	-	-	-	2	-	2	-	-	917	2	919
		-	-	1	-	4	-	4	-	-	2.706	6	2.712
		-	-	-	-	1	-	1	-	-	230	-	230
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	665	4	669
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	494	-	494
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	306	1	307
		-	-	-	1	4	1	5	-	-	911	1	912
		-	-	-	-	3	-	3	-	-	402	1	403
		-	-	-	-	1	-	1	-	-	367	-	367
		-	1	-	-	1	-	1	-	-	1.516	1	1.517
		-	-	-	-	3	-	3	-	-	323	-	323
		-	-	-	1	-	-	-	-	-	150	-	150
	-	-	1	1	1	-	1	-	-	1.939	1	1.940	
	-	1	1	1	-	-	-	-	-	384	-	384	
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	497	-	497	
		3	4	6	31	1	32	-	-	19.594	29	19.623	

Tab. 5.1.1 Liste der Berufskrankheiten nach der Anlage zur Berufskrankheiten-Verordnung (BKV)¹

BK-Nr.	Bezeichnung	Kurzbeschreibung
1	Durch chemische Einwirkungen verursachte Krankheiten	
11	Metalle und Metalloide	
1101	Erkrankungen durch Blei oder seine Verbindungen	Blei
1102	Erkrankungen durch Quecksilber oder seine Verbindungen	Quecksilber
1103	Erkrankungen durch Chrom oder seine Verbindungen	Chrom
1104	Erkrankungen durch Cadmium oder seine Verbindungen	Cadmium
1105	Erkrankungen durch Mangan oder seine Verbindungen	Mangan
1106	Erkrankungen durch Thallium oder seine Verbindungen	Thallium
1107	Erkrankungen durch Vanadium oder seine Verbindungen	Vanadium
1108	Erkrankungen durch Arsen oder seine Verbindungen	Arsen
1109	Erkrankungen durch Phosphor oder seine anorganischen Verbindungen	Phosphor (anorganisch)
1110	Erkrankungen durch Beryllium oder seine Verbindungen	Beryllium
12	Erstickungsgase	
1201	Erkrankungen durch Kohlenmonoxid	Kohlenmonoxid
1202	Erkrankungen durch Schwefelwasserstoff	Schwefelwasserstoff
13	Lösemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel (Pestizide) und sonstige chemische Stoffe	
1301	Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine	Harnblasenkrebs durch aromatische Amine
1302	Erkrankungen durch Halogenkohlenwasserstoffe	Halogenkohlenwasserstoffe
1303	Erkrankungen durch Benzol, seine Homologe oder durch Styrol	Benzol
1304	Erkrankungen durch Nitro- oder Aminoverbindungen des Benzols oder seiner Homologe oder ihrer Abkömmlinge	Nitro- oder Aminoverbindungen des Benzols
1305	Erkrankungen durch Schwefelkohlenstoff	Schwefelkohlenstoff
1306	Erkrankungen durch Methylalkohol (Methanol)	Methylalkohol
1307	Erkrankungen durch organische Phosphorverbindungen	Phosphor (organisch)
1308	Erkrankungen durch Fluor oder seine Verbindungen	Fluor
1309	Erkrankungen durch Salpetersäure	Salpetersäure
1310	Erkrankungen durch halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylaryloxide	Alkyl-, Aryl- oder Alkylaryloxide
1311	Erkrankungen durch halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylarylsulfide	Alkyl-, Aryl- oder Alkylarylsulfide
1312	Erkrankungen der Zähne durch Säuren	Zähne (Säuren)
1313	Hornhautschädigungen des Auges durch Benzochinon	Auge (Benzochinon)
1314	Erkrankungen durch para-tertiär-Butylphenol	para-tertiär-Butylphenol
1315	Erkrankungen durch Isocyanate	Isocyanate
1316	Erkrankungen der Leber durch Dimethylformamid	Dimethylformamid
1317	Polyneuropathie oder Enzephalopathie durch organische Lösungsmittel oder deren Gemische	Organische Lösungsmittel
1318	Erkrankungen des Blutes, des blutbildenden und des lymphatischen Systems durch Benzol	Benzol, Blut und lymphatisches System
1319	Larynxkarzinom durch intensive und mehrjährige Exposition gegenüber schwefelsäurehaltigen Aerosolen	Larynxkarzinom, Schwefelsäure
1320	Chronisch-myeloische oder chronisch-lymphatische Leukämie durch 1,3-Butadien bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von mindestens 180 Butadien-Jahren (ppm x Jahre)	Leukämie durch Butadien
1321	Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von mindestens 80 Benzo(a)pyren-Jahren [(µg/m ³) x Jahre]	Harnblasenkrebs durch PAK

¹ in der Fassung vom 29.06.2021

Tab. 5.1.1 Liste der Berufskrankheiten nach der Anlage zur Berufskrankheiten-Verordnung (BKV)¹ (Fortsetzung)

BK-Nr.	Bezeichnung	Kurzbeschreibung
2	Durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten	
21	Mechanische Einwirkungen	
2101	Schwere oder wiederholt rückfällige Erkrankungen der Sehnenscheiden oder des Sehnengleitgewebes sowie der Sehnen- oder Muskelansätze	Sehnenscheiden
2102	Meniskusschäden nach mehrjährigen andauernden oder häufig wiederkehrenden, die Kniegelenke überdurchschnittlich belastenden Tätigkeiten	Meniskusschäden
2103	Erkrankungen durch Erschütterung bei Arbeit mit Druckluftwerkzeugen oder gleichartig wirkenden Werkzeugen und Maschinen	Erschütterung durch Druckluftwerkzeuge
2104	Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen an den Händen	Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen
2105	Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel durch ständigen Druck	Schleimbeutel
2106	Druckschädigungen der Nerven	Druckschädigungen der Nerven
2107	Abrißbrüche der Wirbelfortsätze	Wirbelfortsätze
2108	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjähriges Heben oder Tragen schwerer Lasten oder durch langjährige Tätigkeiten in extremer Rumpfbeugehaltung	Lendenwirbelsäule, Heben und Tragen
2109	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Halswirbelsäule durch langjähriges Tragen schwerer Lasten auf der Schulter	Halswirbelsäule
2110	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjährige vorwiegend vertikale Einwirkung von Ganzkörperschwingungen im Sitzen	Lendenwirbelsäule, Ganzkörperschwingungen
2111	Erhöhte Zahnabrasionen durch mehrjährige quarzstaubbelastende Tätigkeit	Zahnabrasionen
2112	Gonarthrose durch eine Tätigkeit im Knien oder vergleichbare Kniebelastung mit einer kumulativen Einwirkungsdauer während des Arbeitslebens von mindestens 13.000 Stunden und einer Mindesteinwirkungsdauer von insgesamt einer Stunde pro Schicht	Gonarthrose
2113	Druckschädigung des Nervus medianus im Carpaltunnel durch repetitive manuelle Tätigkeiten mit Beugung und Streckung der Handgelenke, durch erhöhten Kraftaufwand der Hände oder durch Hand-Arm-Schwingungen	Carpaltunnel-Syndrom
2114	Gefäßschädigung der Hand durch stoßartige Krafteinwirkung	Hypothenar-, Thenar-Hammer-Syndrom
2115	Fokale Dystonie als Erkrankung des zentralen Nervensystems bei Instrumentalmusikern durch feinmotorische Tätigkeit hoher Intensität	Fokale Dystonie bei Instrumentalmusikern
2116	Koxarthrose durch Lastenhandhabung mit einer kumulativen Dosis von mindestens 9 500 Tonnen während des Arbeitslebens gehandhabter Lasten mit einem Lastgewicht von mindestens 20 kg, die mindestens zehnmal pro Tag gehandhabt wurden	Hüftgelenksarthrose
22	Druckluft	
2201	Erkrankungen durch Arbeit in Druckluft	Arbeit in Druckluft
23	Lärm	
2301	Lärmschwerhörigkeit	Lärmschwerhörigkeit
24	Strahlen	
2401	Grauer Star durch Wärmestrahlung	Grauer Star
2402	Erkrankungen durch ionisierende Strahlen	Ionisierende Strahlen
3	Durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten sowie Tropenkrankheiten	
3101	Infektionskrankheiten, wenn der Versicherte im Gesundheitsdienst, in der Wohlfahrtspflege oder in einem Laboratorium tätig oder durch eine andere Tätigkeit der Infektionsgefahr in ähnlichem Maße besonders ausgesetzt war	Infektionskrankheiten
3102	Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten
3103	Wurmkrankheit der Bergleute, verursacht durch Ankylostoma duodenale oder Strongyloides stercoralis	Wurmkrankheit der Bergleute
3104	Tropenkrankheiten, Fleckfieber	Tropenkrankheiten

Tab. 5.1.1 Liste der Berufskrankheiten nach der Anlage zur Berufskrankheiten-Verordnung (BKV)¹ (Fortsetzung)

BK-Nr.	Bezeichnung	Kurzbeschreibung
4	Erkrankungen der Atemwege und der Lunge, des Rippenfells und Bauchfells und der Eierstöcke	
41	Erkrankungen durch anorganische Stäube	
4101	Quarzstaublungenerkrankung (Silikose)	Silikose
4102	Quarzstaublungenerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungentuberkulose(Siliko-Tuberkulose)	Siliko-Tuberkulose
4103	Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose) oder durch Asbeststaub verursachte Erkrankungen der Pleura	Asbestose
4104	Lungenkrebs, Kehlkopfkrebs oder Eierstockkrebs <ul style="list-style-type: none"> • in Verbindung mit Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose) • in Verbindung mit durch Asbeststaub verursachter Erkrankung der Pleura oder • bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Asbestfaserstaub-Dosis am Arbeitsplatz von mindestens 25 Faserjahren 	Lungenkrebs, Kehlkopfkrebs oder Eierstockkrebs durch Asbeststaub
4105	Durch Asbest verursachtes Mesotheliom des Rippenfells, des Bauchfells oder des Pericards	Mesotheliom (Asbest)
4106	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Aluminium oder seine Verbindungen	Aluminium
4107	Erkrankungen an Lungenfibrose durch Metallstäube bei der Herstellung oder Verarbeitung von Hartmetallen	Lungenfibrose
4108	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Thomasmehl (Thomasphosphat)	Thomasmehl
4109	Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lungen durch Nickel oder seine Verbindungen	Nickel
4110	Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lungen durch Kokereirohgase	Kokereirohgase
4111	Chronische obstruktive Bronchitis oder Emphysem von Bergleuten unter Tage im Steinkohlebergbau bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von in der Regel 100 Feinstaubjahren	Chronische obstruktive Bronchitis / Emphysem
4112	Lungenkrebs durch die Einwirkung von kristallinem Siliziumdioxid (SiO ₂) bei nachgewiesener Quarzstaublungenerkrankung (Silikose oder Siliko-Tuberkulose)	Lungenkrebs durch Quarzstaub
4113	Lungenkrebs oder Kehlkopfkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von mindestens 100 Benzo[a]pyren-Jahren [(µg/m ³)*Jahre]	Lungenkrebs oder Kehlkopfkrebs durch PAK
4114	Lungenkrebs durch das Zusammenwirken von Asbestfaserstaub und polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis, die einer Verursachungswahrscheinlichkeit von mindestens 50 Prozent nach der Anlage 2 entspricht	Lungenkrebs, Asbest und PAK
4115	Lungenfibrose durch extreme und langjährige Einwirkung von Schweißrauchen und Schweißgasen – (Siderofibrose)	Siderofibrose
4116	Lungenkrebs nach langjähriger und intensiver Passivrauchexposition am Arbeitsplatz bei Versicherten, die selbst nie oder maximal bis zu 400 Zigarettenäquivalente aktiv geraucht haben	Lungenkrebs durch Passivrauchen
42	Erkrankungen durch organische Stäube	
4201	Exogen-allergische Alveolitis	Farmerlunge
4202	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Rohbaumwoll-, Rohflachs- oder Rohhanfstaub (Byssinose)	Byssinose
4203	Adenokarzinome der Nasenhaupt- und Nasennebenhöhlen durch Stäube von Eichen- oder Buchenholz	Adenokarzinome
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	
4301	Durch allergisierende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen (einschl. Rhinopathie)	Atemwegserkrankungen (allergisch)
4302	Durch chemisch-irritativ oder toxisch wirkende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen	Atemwegserkrankungen (toxisch)
5	Hautkrankheiten	
5101	Schwere und wiederholt rückfällige Hauterkrankungen	Hauterkrankungen
5102	Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen durch Ruß, Rohparaffin, Teer, Anthrazen, Pech oder ähnliche Stoffe	Hautkrebs
5103	Plattenepithelkarzinome oder multiple aktinische Keratosen der Haut durch natürliche UV-Strahlung	Hautkrebs, UV-Strahlung
6	Krankheiten sonstiger Ursache	
6101	Augenzittern der Bergleute	Augenzittern der Bergleute
-	Fälle nach § 9 Abs. 2 SGB VII	§ 9 Abs. 2 SGB VII

Tab. 5.1.2 Liste der Berufskrankheiten gem. Anlage zur BK-Verordnung der ehemaligen DDR vom 6. Mai 1981

Nr.	Berufskrankheiten durch	Voraussetzungen
I.	Krankheiten durch chemische Einwirkungen	
01	Blei und seine anorganische Verbindungen	Zu Nr. 1-27: Alle Krankheiten
02	Bleiorganische Verbindungen	Ausnahmen: Hautkrankheiten werden unter Nr. 80, irritative Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen unter Nr. 81, allergische Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen unter Nr. 82 und bösartige Geschwülste unter Nr. 90 oder Nr. 91 erfasst.
03	Cadmium und seine Verbindungen	
04	Quecksilber und anorganische Quecksilberverbindungen	
05	Organische Quecksilberverbindungen	
06	Mangan und seine Verbindungen	
07	Beryllium und seine Verbindungen	
08	Nickel und seine Verbindungen	
09	Chromium und seine Verbindungen	
10	Arsen und seine Verbindungen (außer Arsenwasserstoff)	
11	Arsenwasserstoff	
12	Phosphor und anorganische Phosphorverbindungen	
13	Organische Phosphorverbindungen	
14	Fluor und seine anorganische Verbindungen	
15	Kohlenmonoxid	
16	Schwefelwasserstoff	
17	Schwefelkohlenstoff	
18	Benzen	
19	Toluen, Xylen	
20	Styren	
21	Aliphatische Halogenkohlenwasserstoffe (außer Vinylchlorid)	
22	Vinylchlorid	
23	Aromatische Halogenkohlenwasserstoffe	
24	Aromatische Nitro- und Aminverbindungen	
25	Methanol	
26	Dimethylformamid	
27	Salpetersäureester	
28	Benzochinon	
29	Säuren	Schädigungen der Zähne
II.	Krankheiten durch Stäube	
40	Quarz	Silikose, Silikose in Verbindung mit Tuberkulose
41	Asbest	Asbestose (Lungenfibrose, Pleurahyalinose) Ausnahme: Bösartige Neubildungen werden unter Nr. 93 erfasst.
42	Aluminium	Aluminiumlunge, Korundschmelzerlunge
43	Hartmetall	Lungenfibrose bei der Herstellung von Hartmetallen
44	Thomasschlackenmehl	Krankheiten der oberen und unteren Luftwege und Lungen

Tab. 5.1.2 Liste der Berufskrankheiten gem. Anlage zur BK-Verordnung der ehemaligen DDR vom 6. Mai 1981 (Fortsetzung)

Nr.	Berufskrankheiten durch	Voraussetzungen
III. Krankheiten durch physikalische Einwirkungen		
50	Lärm, der Schwerhörigkeit mit sozialer Bedeutung verursacht	Eine soziale Bedeutung liegt vor, wenn die Hörschädigung zu Verständigungsschwierigkeiten mit anderen Personen führt. (Im allgemeinen im Reintonaudiogramm Überschreitung der 40 dB-Linie bei der Frequenz 3000 Hz)
51	Ionisierende Strahlung	Alle Krankheiten Ausnahme: Bösartige Neubildungen werden unter Nr. 92 erfasst.
52	Nichtionisierende Strahlung	Augenerkrankungen, speziell grauer Star, durch Mikrowellen oder Infrarotstrahlung
53	Druckluft	Krankheiten durch Arbeiten unter erhöhtem Luftdruck
54	Teilkörpervibration	Krankheiten des Bewegungsapparates, der peripheren Gefäße und Nerven durch langzeitige lokale Einwirkung mechanischer Schwingungen beim Gebrauch von Vibrationswerkzeugen, vibrierenden Maschinen, ähnlich wirkenden Werkzeugen und Maschinen oder jahrzehntelange handwerkliche Tätigkeiten mit ähnlichen Expositionsbedingungen (z.B. Stemmen von Mauerwerk oder Beton mit Hammer und Meißel)
IV. Krankheiten durch Infektionserreger und Parasiten		
60	Von Mensch zu Mensch übertragbare Infektionserreger und Parasiten	Tätigkeiten, bei denen die Gefährdung hinsichtlich der Infektionskrankheiten oder parasitären Krankheit berufeigentümlich und im einzelnen Erkrankungsfall nachweisbar oder durch epidemiologische Untersuchungsergebnisse belegt ist.
61	Vom Tier auf den Menschen übertragbare Infektionserreger und Parasiten	Tätigkeiten der Tieraufzucht, Tierhaltung und Tierpflege sowie beim Umgang mit tierischen Teilen, Erzeugnissen und Abgängen.
62	In den Tropen aufgenommenen Infektionserreger und Parasiten	Infektionskrankheiten und parasitäre Krankheiten durch Berufstätigkeiten in tropischen und subtropischen Gebieten.
V. Krankheiten durch fortgesetzte mechanische Überbelastung des Bewegungsapparates		
70	Verschleißkrankheiten der Wirbelsäule (Bandscheiben, Wirbelkörperabschlußplatten, Wirbelfortsätze, Bänder, kleine Wirbelgelenke) durch langjährige mechanische Überlastungen	Nr. 70 und 71 Erhebliche Funktionseinschränkungen des Bewegungsapparates mit Aufgabe der schädigenden Tätigkeit
71	Verschleißkrankheiten von Gliedmaßengelenken einschließlich der Zwischen-gelenkscheiben durch langjährige mechanische Überlastungen	
72	Erkrankungen der Sehngleitgewebe, der Sehnenscheiden, Sehnenfächer, Sehnen- und Muskelursprünge und -ansätze	Nr. 72 und 73 Chronische Erkrankungsformen mit Aufgabe der schädigenden Tätigkeit
73	Druckschädigung peripherer Nerven	
74	Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel durch Druck	
75	Ermüdungsbrüche der Knochen	
VI. Krankheiten durch nicht einheitliche Einwirkungen		
80	Hautkrankheiten durch chemische und physikalische Einwirkungen	Aufgabe der schädigenden Tätigkeit oder des Umgangs mit dem Schadfaktor Ausnahmen: Hautkrankheiten durch Infektionserreger und Parasiten werden unter Nr. 60-62 erfaßt. Bösartige Neubildungen und zur Krebsbildung neigende Veränderungen der Haut werden unter Nr. 90, solche durch ionisierende Strahlung werden unter Nr. 92 erfasst.
81	Irritative chronische Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen durch chemische Stoffe	Aufgabe der schädigenden Tätigkeit oder des Umgangs mit dem schädigenden Stoff. Die irritative Wirkung des angeschuldigten Stoffes muss gesichert sein.
82	Allergische Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen durch pflanzliche oder tierische Allergene oder durch chemische Stoffe	Aufgabe der schädigenden Tätigkeit oder des Umgangs mit dem schädigenden Stoff. Die Sensibilisierung gegen das Arbeitsallergen und ihre klinische Bedeutung für das Atmungsorgan müssen gesichert sein.
VII. Beruflich verursachte bösartige Neubildungen		
90	Bösartige Neubildungen der Haut und zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen	Ausnahme: Derartige Erkrankungen der Haut durch ionisierende Strahlung werden unter Nr. 92 erfasst
91	Bösartige Neubildungen durch chemische Kanzerogene der Gruppe I dieser Liste	Ausnahme: Bösartige Neubildungen der Haut werden unter Nr. 90 erfasst.
92	Bösartige Neubildungen oder ihre Vorstufen durch ionisierende Strahlung	
93	Bösartige Neubildungen durch Asbest	
-	Sonderentscheid gemäß § 2 Abs. 2 BKVO (DDR)	

Tab. 5.2 Berufskrankheiten im Überblick

	UV-Träger-Nr.	UV-Träger	Anzeigen auf Verdacht einer BK	Übergangsleistungen nach § 3 Abs. 2 BKV	Im Geschäftsjahr noch lfd. Renten (a. d. Vorjahren) an Erkrankte	Anerkannte BKen	Neue BK-Renten	BK-Verdacht nicht bestätigt	Todesfälle Berufserkrankter	Erstmalige Gewährung einer § 3 BKV-Maßnahme
			1	2	3	4	5	6	7	8
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	6.608	82	12.713	1.342	494	4.777	484	810
	102	BG Holz und Metall	16.608	383	16.073	5.136	1.101	9.394	643	3.108
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	6.265	128	5.748	1.649	455	4.084	233	1.026
	104	BG der Bauwirtschaft	19.658	174	13.162	5.437	1.403	12.866	456	2.032
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	2.822	382	4.006	520	173	1.995	18	1.051
	106	BG für Handel und Warenlogistik	4.097	73	3.335	529	163	2.374	70	951
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	2.507	6	936	494	121	1.722	57	174
	108	Verwaltungs-BG	3.536	43	2.908	1.051	233	2.226	83	551
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	64.751	246	5.602	44.499	318	29.201	26	6.450
UV der öffentlichen Hand	202	Unfallkasse Nord	501	2	145	278	13	171	4	105
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	326	2	96	286	5	33	1	28
	205	UK Nordrhein-Westfalen	1.594	3	607	1.391	44	1.836	1	201
	206	UK Hessen	1.435	1	194	1.460	2	632	3	54
	207	UK Rheinland-Pfalz	491	4	125	182	16	187	-	48
	208	UK Baden-Württemberg	2.971	7	549	1.662	28	447	3	241
	210	UK Saarland	105	-	54	156	7	121	-	19
	211	UK Berlin	1.157	6	238	2.634	10	287	1	95
	212	UK Brandenburg	824	-	144	320	18	759	1	29
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	143	-	149	145	1	111	1	9
	214	UK Sachsen	1.083	13	320	699	28	1.050	2	217
	215	UK Sachsen-Anhalt	975	-	156	555	6	378	3	83
	216	UK Thüringen	460	-	121	137	1	379	-	49
	221	GUV Hannover	524	4	133	236	10	275	2	23
	222	GUV Oldenburg	427	-	30	304	1	77	-	20
	223	Braunschweigischer GUV	200	3	11	159	-	23	-	12
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	2.954	19	433	612	64	512	2	204
	231	LUK Niedersachsen	156	1	106	45	7	43	2	10
	232	Bayerische LUK	329	1	190	109	13	97	2	80
	240	UV Bund und Bahn	1.736	1	1.088	559	64	987	41	76
	251	Hanseatische FUK Nord	4	-	-	-	-	4	-	-
	252	FUK Niedersachsen	1	-	-	1	-	4	-	-
	253	FUK Mitte	-	-	-	-	-	-	-	-
	254	FUK Brandenburg	3	-	2	1	-	4	-	1
	Insgesamt			145.251	1.584	69.374	72.588	4.799	77.056	2.139
Schüler-Unfallversicherung	302	Unfallkasse Nord	2	-	2	-	-	-	-	1
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	-	-	1	-	-	-	-	-
	305	UK Nordrhein-Westfalen	5	-	8	1	-	7	-	2
	306	UK Hessen	4	-	1	7	-	2	-	1
	307	UK Rheinland-Pfalz	6	-	1	4	-	1	-	-
	308	UK Baden-Württemberg	41	-	6	4	1	2	-	-
	310	UK Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	UK Berlin	12	-	4	18	-	6	1	2
	312	UK Brandenburg	7	-	-	-	-	1	-	-
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	-	-	1	-	-	-	-	-
	314	UK Sachsen	6	-	-	2	-	-	-	5
	315	UK Sachsen-Anhalt	4	-	1	1	-	1	-	1
	316	UK Thüringen	3	-	-	1	-	4	-	2
	321	GUV Hannover	6	-	1	2	-	2	-	-
	322	GUV Oldenburg	-	-	-	-	-	-	-	-
	323	Braunschweigischer GUV	-	-	1	-	-	-	-	-
	324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	4	-	1	-	-	-	-	1
331	LUK Niedersachsen	2	-	-	2	-	3	-	1	
332	Bayerische LUK	6	1	-	-	-	1	-	1	
Insgesamt			108	1	28	42	1	30	1	17

Tab. 5.3 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit seit 2005¹

Berufs-krankheit Nr.	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Verände- rung von 2022 auf 2023
1	2	3	4	5	6	7	8
1101	78	61	49	45	51	55	+4
1102	30	23	29	19	27	21	-6
1103	114	110	151	208	158	191	+33
1104	16	21	23	21	28	24	-4
1105	5	5	13	9	8	13	+5
1106	1	1	2	-	2	3	+1
1107	-	-	2	2	3	-	-3
1108	19	23	17	24	27	29	+2
1109	7	7	7	6	5	4	-1
1110	7	18	32	40	31	33	+2
1201	150	130	38	20	4	9	+5
1202	16	11	3	9	3	7	+4
1301	633	1.138	1.334	2.374	1.947	1.892	-55
1302	307	365	276	249	368	312	-56
1303	376	87	54	51	41	36	-5
1304	25	17	8	10	19	9	-10
1305	6	4	5	3	6	1	-5
1306	11	4	8	5	10	4	-6
1307	14	6	8	6	4	4	-
1308	17	8	6	7	7	4	-3
1309	4	1	1	4	5	1	-4
1310	37	22	14	25	15	12	-3
1311	2	-	1	2	6	6	-
1312	134	128	62	51	45	42	-3
1313	-	1	1	-	-	1	+1
1314	3	2	2	2	1	-	-1
1315	99	119	103	92	73	96	+23
1316	33	22	11	7	9	15	+6
1317	331	234	164	120	95	87	-8
1318	-	725	1.261	2.010	1.792	1.653	-139
1319	-	-	46	37	36	24	-12
1320	-	-	-	36	42	28	-14
1321	-	-	-	567	572	529	-43
2101	749	741	722	555	640	605	-35
2102	1.607	1.411	1.053	978	1.039	1.110	+71
2103	419	433	432	403	434	422	-12
2104	64	67	82	74	93	103	+10
2105	496	381	373	282	297	241	-56
2106	87	82	98	49	91	100	+9
2107	4	3	1	2	4	3	-1
2108	5.515	5.114	5.144	4.775	7.798	7.844	+46
2109	1.031	1.019	722	576	755	728	-27
2110	300	217	167	168	311	230	-81
2111	19	7	9	3	3	9	+6
2112	-	1.804	1.400	1.678	2.074	2.371	+297
2113	-	-	1.391	721	1.003	1.135	+132
2114	-	-	59	34	46	49	+3
2115	-	-	-	12	8	8	-
2116	-	-	-	-	1.188	1.196	+8
2201	7	6	2	-	1	2	+1
2301	9.310	10.979	11.874	13.096	15.449	17.432	+1.983
2401	8	14	17	17	13	15	+2
2402	634	389	338	379	377	316	-61
3101	4.047	1.493	1.640	33.614	294.860	66.105	-228.755
3102	508	559	575	320	254	319	+65
3103	-	2	-	2	2	5	+3
3104	332	344	327	195	196	305	+109
4101	1.425	1.571	1.449	964	930	951	+21
4102	47	17	19	22	14	11	-3
4103	3.594	3.732	3.674	3.478	2.910	2.906	-4
4104	2.908	3.709	4.375	5.032	4.362	4.391	+29
4105	1.149	1.479	1.397	1.221	1.188	958	-230
4106	23	23	39	35	43	46	+3
4107	65	62	62	116	130	97	-33
4108	3	1	3	3	-	3	+3
4109	30	40	48	86	94	103	+9
4110	31	37	25	22	25	21	-4
4111	799	1.076	545	231	207	251	+44
4112	124	205	326	688	713	722	+9
4113	-	140	218	514	494	484	-10
4114	-	89	137	242	228	231	+3
4115	-	169	128	136	127	117	-10
4116	-	-	-	-	33	25	-8
4201	67	102	140	133	127	101	-26
4202	5	14	7	4	2	8	+6
4203	67	66	87	92	106	85	-21
4301	2.014	2.045	1.739	1.176	992	1.043	+51
4302	1.439	1.564	1.506	1.484	1.153	1.233	+80
5101	16.529	23.596	23.786	18.345	14.873	14.783	-90
5102	61	202	256	328	439	405	-34
5103	-	-	5.531	7.112	6.736	7.587	+851
6101	6	2	-	5	2	3	+1
Sonstige	1.921	1.978	1.337	1.028	1.837	2.996	+1.159
Insgesamt	59.919	70.277	76.991	106.491	370.141	145.359	-224.782

1 inkl. Schüler-Unfallversicherung

Tab. 5.4 Anerkannte Berufskrankheiten seit 2005¹

Berufs-krankheit Nr.	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Veränderung von 2022 auf 2023
1	2	3	4	5	6	7	8
1101	5	5	1	3	1	2	+1
1102	2	-	1	-	-	-	-
1103	24	13	22	21	28	23	-5
1104	2	1	2	1	1	1	-
1105	-	-	-	1	1	2	+1
1106	-	-	-	-	-	-	-
1107	-	-	-	-	-	-	-
1108	3	3	1	2	-	1	+1
1109	1	2	-	-	3	-	-3
1110	1	3	4	6	2	5	+3
1201	102	46	12	6	1	4	+3
1202	7	-	2	1	1	-	-1
1301	107	152	186	155	87	80	-7
1302	24	11	14	16	12	12	-
1303	35	27	4	-	-	1	+1
1304	2	1	-	-	-	1	+1
1305	2	-	-	2	-	-	-
1306	-	-	-	-	-	-	-
1307	1	-	-	-	-	-	-
1308	1	-	-	-	-	-	-
1309	-	-	-	-	-	-	-
1310	7	2	-	-	-	-	-
1311	-	-	-	-	-	-	-
1312	2	1	2	4	1	2	+1
1313	-	-	-	-	-	-	-
1314	-	-	-	-	-	-	-
1315	35	30	38	27	30	19	-11
1316	-	1	-	1	-	-	-
1317	18	8	6	5	4	6	+2
1318	-	159	303	381	258	268	+10
1319	-	-	1	2	1	2	+1
1320	-	-	-	-	-	-	-
1321	-	-	-	24	22	22	-
2101	15	21	32	20	35	33	-2
2102	277	176	228	176	155	134	-21
2103	105	77	100	67	81	54	-27
2104	10	15	22	19	29	26	-3
2105	145	72	56	36	39	31	-8
2106	18	9	16	14	14	10	-4
2107	2	-	-	-	-	-	-
2108	179	392	413	337	590	588	-2
2109	1	6	4	4	4	5	+1
2110	12	6	5	6	7	7	-
2111	7	1	1	1	1	1	-
2112	-	28	200	171	237	246	+9
2113	-	-	102	273	372	393	+21
2114	-	-	16	12	14	16	+2
2115	-	-	-	14	11	5	-6
2116	-	-	-	-	52	106	+54
2201	3	1	-	1	1	-	-1
2301	5.773	5.606	6.216	7.414	6.637	7.609	+972
2401	2	-	1	1	-	1	+1
2402	226	104	41	14	9	6	-3
3101	644	579	696	18.969	181.550	54.199	-127.351
3102	185	161	120	124	116	103	-13
3103	18	1	-	-	-	-	-
3104	248	176	153	160	90	134	+44
4101	1.013	1.618	698	405	295	297	+2
4102	20	7	5	5	6	2	-4
4103	2.178	1.749	1.995	1.649	1.110	954	-156
4104	791	719	771	629	399	378	-21
4105	904	931	951	824	610	651	+41
4106	2	2	1	-	1	1	-
4107	1	3	-	3	2	1	-1
4108	-	-	-	-	-	-	-
4109	2	5	5	6	6	7	+1
4110	12	21	11	4	2	2	-
4111	336	1.095	215	85	36	31	-5
4112	46	61	35	65	57	49	-8
4113	-	9	12	20	14	11	-3
4114	-	15	33	40	12	32	+20
4115	-	10	9	7	17	10	-7
4116	-	-	-	-	-	-	-
4201	8	12	26	19	14	13	-1
4202	-	-	1	-	-	-	-
4203	42	48	53	52	37	32	-5
4301	376	312	380	220	448	195	-253
4302	171	141	209	193	190	144	-46
5101	877	559	578	381	2.602	1.958	-644
5102	18	25	88	57	57	67	+10
5103	-	-	1.485	4.023	3.073	3.517	+444
6101	-	5	-	-	-	-	-
§ 9 Abs. 2 SGB VII	817	201	211	3	56	119	+63
Fälle n. DDR-BKVO	55	17	9	-	1	1	-
Insgesamt	15.920	15.461	16.802	37.181	199.542	72.630	-126.912

1 inkl. Schüler-Unfallversicherung

Tab. 5.5 Neue Berufskrankheitenrenten seit 2005¹

Berufs-krankheit Nr.	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Verände- rung von 2022 auf 2023
1	2	3	4	5	6	7	8
1101	1	4	-	-	-	1	+1
1102	2	-	-	-	-	-	-
1103	12	12	16	18	31	22	-9
1104	-	1	1	-	2	1	-1
1105	-	-	-	1	1	3	+2
1106	-	-	-	-	-	-	-
1107	-	-	-	-	-	-	-
1108	2	3	1	1	-	1	+1
1109	-	-	-	-	-	-	-
1110	1	1	3	8	2	1	-1
1201	-	-	1	-	-	-	-
1202	-	-	1	-	1	-	-1
1301	99	143	177	158	83	74	-9
1302	18	9	8	16	12	6	-6
1303	29	23	3	-	-	-	-
1304	-	-	-	-	-	-	-
1305	-	-	-	1	-	-	-
1306	-	-	-	-	-	-	-
1307	-	-	-	-	-	-	-
1308	-	-	-	-	-	-	-
1309	-	-	-	-	-	-	-
1310	6	2	-	-	-	-	-
1311	-	-	-	-	-	-	-
1312	-	-	-	-	-	1	+1
1313	-	-	-	-	-	-	-
1314	-	-	-	-	-	-	-
1315	22	13	21	15	20	9	-11
1316	-	1	-	-	-	-	-
1317	17	6	5	3	5	3	-2
1318	-	151	266	355	249	256	+7
1319	-	-	1	2	-	3	+3
1320	-	-	-	-	-	-	-
1321	-	-	-	22	15	26	+11
2101	2	5	4	-	1	3	+2
2102	77	57	77	71	59	71	+12
2103	62	49	58	50	51	34	-17
2104	8	9	17	15	16	12	-4
2105	1	1	1	1	1	1	-
2106	9	2	2	4	2	6	+4
2107	-	-	-	-	-	-	-
2108	118	237	254	225	331	338	+7
2109	1	6	2	3	3	1	-2
2110	9	4	4	3	4	5	+1

Berufs-krankheit Nr.	2005	2010	2015	2020	2022	2023	Verände- rung von 2022 auf 2023
1	2	3	4	5	6	7	8
2111	-	-	-	-	-	-	-
2112	-	13	126	136	149	175	+26
2113	-	-	8	24	25	27	+2
2114	-	-	6	5	11	7	-4
2115	-	-	-	9	7	3	-4
2116	-	-	-	-	22	70	+48
2201	-	-	-	-	-	-	-
2301	508	389	306	191	254	275	+21
2401	-	-	-	-	-	-	-
2402	216	96	36	12	6	6	-
3101	180	64	54	33	88	218	+130
3102	14	5	6	10	2	6	+4
3103	1	-	-	-	-	-	-
3104	4	2	2	3	1	3	+2
4101	271	1.203	417	267	187	178	-9
4102	19	6	5	5	7	1	-6
4103	427	421	541	437	411	315	-96
4104	739	676	713	680	452	437	-15
4105	851	876	875	825	647	658	+11
4106	2	-	1	-	1	1	-
4107	1	3	-	1	2	1	-1
4108	-	-	-	-	-	-	-
4109	2	5	4	7	4	8	+4
4110	12	20	11	3	2	2	-
4111	275	906	174	74	26	24	-2
4112	34	58	28	65	68	66	-2
4113	-	7	12	14	16	9	-7
4114	-	14	28	38	14	29	+15
4115	-	6	6	2	15	10	-5
4116	-	-	-	-	-	-	-
4201	3	6	18	15	12	9	-3
4202	-	-	1	-	-	-	-
4203	39	44	40	53	37	35	-2
4301	116	95	116	90	353	142	-211
4302	129	106	140	138	153	130	-23
5101	263	168	169	88	224	163	-61
5102	8	17	42	25	24	26	+2
5103	-	-	173	820	736	826	+90
6101	-	4	-	-	-	-	-
§ 9 Abs. 2 SGB VII	806	157	59	14	47	61	+14
Fälle n. DDR-BKVO	43	17	9	-	1	1	-
Insgesamt	5.459	6.123	5.049	5.056	4.893	4.800	-93

1 inkl. Schüler-Unfallversicherung

Tab. 5.6 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																				
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	6.608	3	3	20	1	2	-	-	7	2	1	-	3	305	72	15	1	1	2	-	-	-
	102	16.608	18	1	99	8	6	1	-	2	-	12	4	-	571	105	4	2	-	-	-	1	-
	103	6.265	18	1	21	4	2	1	-	6	-	11	1	2	252	41	1	2	-	-	-	-	-
	104	19.658	5	1	16	3	-	1	-	5	-	3	1	-	394	38	3	-	-	-	-	2	1
	105	2.822	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	1	12	2	2	2	-	-	-	-	-
	106	4.097	4	-	12	-	1	-	-	2	-	2	-	-	82	12	3	-	-	-	-	-	-
	107	2.507	2	-	1	2	1	-	-	-	-	-	2	-	50	6	3	1	-	-	-	-	-
	108	3.536	4	1	11	2	-	-	-	4	-	2	-	-	44	12	-	-	-	1	-	-	-
	109	64.751	-	13	1	1	-	-	-	2	1	1	-	-	94	9	1	-	-	-	3	-	-
UV der öffentlichen Hand	202	501	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	204	326	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	205	1.594	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-
	206	1.435	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-
	207	491	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	208	2.971	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	7	1	-	-	-	1	-	-	-
	210	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	211	1.157	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	212	824	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
	213	143	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	214	1.083	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	2	1	-	-	-	-	-	-
	215	975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-
	216	460	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	1	-	-	-	1	-	-
	221	524	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	2	-	-	-	-	-	-	-
	222	427	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	223	200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	224	2.954	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-
	231	156	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	1	-	-	-	-	-	-
	232	329	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-
	240	1.736	1	1	3	2	-	-	-	1	-	-	-	-	35	5	-	-	-	-	-	-	-
	251	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	252	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	145.251	55	21	191	24	13	3	-	29	4	33	9	7	1.892	311	36	36	9	1	4	4	4	1
Schüler-Unfallversicherung	302	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	316	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
324	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	108	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-

Tab. 5.6 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																								
	UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	5	1	1	-	-	30	3	17	228	4	9	151	24	58	46	8	4	3	-	168	30	23	
	102	1	1	1	1	-	28	4	24	574	6	3	51	94	136	100	16	16	19	-	782	59	14	
	103	1	1	-	-	-	13	3	9	223	5	5	18	61	40	34	10	13	13	-	231	28	2	
	104	2	1	-	-	-	12	2	13	225	2	1	224	90	597	182	42	165	14	1	1.867	208	45	
	105	-	-	37	-	-	-	-	1	18	-	1	9	30	12	2	3	-	9	-	156	33	13	
	106	1	2	1	-	-	7	-	12	93	3	-	24	51	45	7	-	14	5	-	540	58	23	
	107	-	-	-	-	-	1	-	1	97	1	-	4	12	45	3	4	3	3	1	329	58	63	
	108	-	-	-	-	-	1	2	4	50	-	2	17	46	73	20	5	16	8	-	185	21	15	
	109	-	-	-	-	-	-	-	1	1	35	1	3	7	115	39	10	2	3	15	-	2.907	186	7
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	2	2	1	3	1	-	1	-	18	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	3	-	-	-	-	1	-	8	-	-	
205		-	-	1	-	-	1	-	2	8	-	-	1	8	18	1	1	1	1	-	101	7	2	
206		-	-	1	-	-	-	-	-	4	-	-	-	3	2	2	-	-	-	-	30	1	-	
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2	-	1	-	25	2	2	
208		-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	-	22	9	2	2	-	2	-	74	5	1	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	6	1	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	3	2	-	-	-	-	-	19	2	1	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2	2	-	1	-	-	-	25	2	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	8	1	-	
214		-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	4	3	1	1	1	-	1	-	35	5	-	
215		-	-	-	-	-	1	-	-	3	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	16	2	1	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	2	4	1	1	-	1	-	-	10	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	4	6	1	-	-	-	-	72	5	2	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	-	23	1	1	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	9	1	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	4	7	2	1	-	2	1	140	5	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	1	2	1	-	2	1	-	-	12	-	2	
232		-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	1	-	15	-	-	
240		2	-	-	-	-	-	-	-	3	50	1	1	10	13	9	5	2	1	2	-	32	7	13
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		12	6	42	1	-	96	15	87	1.650	24	28	529	605	1.110	422	103	241	100	3	7.843	728	230	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	

Tab. 5.6 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
	UV-Träger-Nr.	2111	2112	2113	2114	2115	2116	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108
		45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1	91	34	4	-	28	-	1.633	1	114	8	3	-	4	463	1	399	523	106	7	14	-
	102	2	305	223	13	-	116	-	6.108	7	14	12	6	1	16	90	-	865	1.442	268	20	45	-
	103	1	95	126	2	-	25	1	1.518	4	31	32	8	-	11	44	-	422	487	160	5	15	-
	104	1	1.436	176	17	-	461	-	4.581	2	10	73	8	-	30	247	5	780	1.286	196	1	7	1
	105	-	29	98	2	-	23	-	466	-	-	3	2	-	1	4	-	27	34	14	2	-	-
	106	-	95	158	1	-	71	-	658	1	5	27	5	-	2	19	-	68	111	35	-	1	1
	107	-	47	24	3	-	35	-	390	-	7	46	6	-	11	7	-	68	130	32	-	1	-
	108	-	74	60	3	3	29	-	681	-	21	379	29	-	27	60	-	111	164	60	4	2	-
	109	-	87	163	-	-	288	-	216	-	71	54.478	64	2	3	9	3	32	47	21	3	3	-
UV der öffentlichen Hand	202	-	3	1	1	-	4	-	43	-	1	235	4	-	1	-	-	8	2	1	-	-	-
	204	-	-	-	-	-	1	-	6	-	-	269	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-
	205	-	14	18	-	1	10	-	104	-	2	814	8	-	-	1	-	15	17	9	-	-	-
	206	-	5	1	1	1	4	-	86	-	1	1.089	7	-	1	1	-	5	10	3	1	-	-
	207	-	10	4	-	1	9	-	54	-	1	213	11	-	-	-	-	3	4	2	-	-	-
	208	-	27	19	-	-	26	-	135	-	5	1.850	27	-	4	-	1	5	11	5	-	3	-
	210	-	2	2	-	-	2	-	8	-	-	38	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	211	4	-	1	-	-	4	-	16	-	1	942	-	-	1	1	-	4	7	1	-	-	-
	212	-	4	1	-	-	7	-	38	-	1	646	6	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-
	213	-	1	1	-	-	3	-	14	-	1	79	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	214	-	4	3	-	1	9	-	47	-	3	612	6	-	1	-	-	-	1	2	-	-	-
	215	-	-	-	-	-	2	-	25	-	3	711	5	-	-	-	-	2	4	2	-	-	-
	216	-	1	1	-	-	3	-	26	-	2	283	4	-	1	-	-	3	4	-	-	-	-
	221	-	8	2	-	-	7	-	47	-	1	174	9	1	-	-	-	7	15	1	-	1	1
	222	-	1	-	-	-	-	-	6	-	2	346	-	-	-	-	-	1	3	2	-	-	-
	223	-	1	1	-	-	-	-	1	-	1	158	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
	224	-	2	5	1	-	12	1	143	-	4	2.225	14	-	-	-	-	9	9	3	-	-	-
	231	-	2	-	-	-	1	-	25	-	-	25	7	-	-	-	-	5	5	1	1	-	-
	232	-	4	3	1	-	6	-	39	-	4	88	12	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
	240	-	23	10	-	1	10	-	314	-	10	221	53	1	189	3	1	57	67	31	2	5	-
	251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
	252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	254	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		9	2.371	1.135	49	8	1.196	2	17.429	15	316	66.076	307	5	303	951	11	2.899	4.391	957	46	97	3
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	6	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
		-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	29	12	-	2	-	-	7	-	1	-	-	-

Tab. 5.6 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																		Sonstige
		UV-Träger-Nr.	4109	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4116	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	
		67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	11	2	236	122	48	9	17	1	10	1	5	73	141	610	37	357	-	243	
	102	29	11	3	50	22	13	56	-	21	-	51	123	433	2.082	62	688	-	647	
	103	19	-	2	21	14	3	5	-	13	3	7	62	145	1.038	40	560	1	272	
	104	9	2	5	460	356	189	17	-	8	-	9	95	206	956	133	2.952	-	777	
	105	4	2	-	4	12	2	3	19	13	-	-	343	28	1.108	6	97	-	128	
	106	16	-	-	15	7	-	3	2	12	1	6	64	49	1.057	12	351	-	240	
	107	-	-	1	3	1	1	1	-	2	-	1	24	20	229	9	628	-	87	
	108	8	-	3	38	14	8	4	2	4	-	-	43	65	509	5	456	-	124	
	109	4	4	-	3	2	1	-	-	6	1	2	134	83	5.104	4	188	-	267	
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	2	3	120	1	29	-	5	
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	-	2	-	2	
	205	-	-	-	-	1	-	2	-	1	-	2	15	6	224	16	133	-	23	
	206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2	102	1	51	-	12	
	207	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	3	5	64	4	55	-	10	
	208	-	-	-	1	-	-	2	1	1	-	-	19	10	422	9	213	1	42	
	210	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	22	-	18	-	-	
	211	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	101	1	29	-	11	
	212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	48	-	29	-	4	
	213	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	10	-	10	-	2	
	214	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	9	1	215	1	90	-	17	
	215	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	2	4	87	1	92	-	2	
	216	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	-	62	-	31	-	1	
	221	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	3	5	76	8	37	1	5	
	222	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	2	2	26	3	-	-	-	
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	14	1	4	-	1	
	224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4	214	7	103	-	29	
	231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	18	4	21	-	1
	232	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	6	2	68	1	58	-	10	
	240	2	-	-	1	5	3	4	-	5	2	1	7	14	123	39	299	-	34	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
		103	21	251	722	484	231	117	25	101	8	85	1.042	1.233	14.739	405	7.583	3	2.996	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	44	-	4	-	-	

Tab. 5.7 Übergangsleistungen gemäß § 3 Abs. 2 BKV nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	82	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	102	383	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	103	128	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	104	174	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	105	382	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	106	73	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	107	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	108	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	109	246	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204		2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
205		3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
206		1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
207		4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
208		7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
211		6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
214		13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
221		4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
231		1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
232		1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
240		1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt		1.981	-	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Insgesamt		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

1 inkl. Fälle gem. § 9 Abs. 2 SGB VII

Tab. 5.7 Übergangsleistungen gemäß § 3 Abs. 2 BKV nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																									
	UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	2111			
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	11	-	-	-	-	-	-	3	3	1	1	-	-	-	-	3	-	1	-		
	102	-	-	-	-	-	22	-	-	1	-	-	-	5	7	8	2	-	1	-	-	27	1	-	-		
	103	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	3	4	1	1	-	1	-	-	1	-	-	-		
	104	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	1	10	8	1	3	1	-	-	63	-	-	-		
	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	7	1	-	-		
	106	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	19	1	-	-		
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-		
	108	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	6	-	-	-		
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	88	-	-	-		
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-		
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
214		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-		
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-		
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-	-		
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
240		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-		
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		-	-	-	-	-	48	-	1	1	-	-	-	17	34	20	9	3	5	-	305	3	2	-			
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			

Tab. 5.7 Übergangsleistungen gemäß § 3 Abs. 2 BKV nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
	UV-Träger-Nr.	2112	2113	2114	2115	2116	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	4109
		46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	102	16	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	2	-
	103	2	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	104	20	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-
	105	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	106	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	108	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
208		-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
214		-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
240		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		37	10	6	2	2	-	2	-	-	3	1	-	-	13	-	-	-	-	1	-	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			

Tab. 5.7 Übergangsleistungen gemäß § 3 Abs. 2 BKV nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																	Sonstige ¹	Fälle gemäß DDR-BKVO
	UV-Träger-Nr.	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4116	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	84		
		68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	14	37	-	-	-	-	-	-
	102	-	-	-	-	-	2	-	4	-	4	14	69	187	-	-	-	-	1	-
	103	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	4	23	76	-	-	-	-	-	-
	104	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	17	31	-	1	-	-	2	-
	105	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	277	3	90	-	-	-	-	-	-
	106	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	8	27	-	1	-	-	1	-
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
	108	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	6	20	-	-	-	-	-
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	17	124	-	-	-	-	-
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-
	206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
	208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	3	-	-	-	-	-	-
	212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5	-	-	-	-	-	-
	215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	6	-	-	-	-	-	-
	231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		-	-	-	-	-	2	-	12	-	5	416	187	808	-	1	-	2	19	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Tab. 5.8 Anerkannte Berufskrankheiten nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1.342	1	-	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	12	1	1	-	-	-	-	-	-
	102	5.136	-	-	15	-	1	-	-	-	-	-	3	2	-	17	3	-	-	-	-	-	-	-
	103	1.649	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	12	8	-	-	-	-	-	-	-
	104	5.437	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-	-	-	-	-	-	-	-
	105	520	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	106	529	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	107	494	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	108	1.051	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-
	109	44.499	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	17	-	-	-	-	-	-	-	-
UV der öffentlichen Hand	202	278	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	204	286	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	205	1.391	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	206	1.460	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	207	182	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	208	1.662	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	210	156	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	211	2.634	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	212	320	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	213	145	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	214	699	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	215	555	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	216	137	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	221	236	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	222	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	223	159	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	224	612	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	231	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	232	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	240	559	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	72.588	2	-	23	1	2	-	-	1	-	5	4	-	80	12	1	1	-	-	-	-	-	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Tab. 5.8 Anerkannte Berufskrankheiten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	2111
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	7	-	1	25	-	-	1	3	9	9	-	2	-	-	-	18	1	2	-
	102	-	-	-	-	-	7	-	1	113	1	-	7	5	20	11	7	3	4	-	-	48	2	-	-
	103	-	-	-	-	-	2	-	1	35	1	-	1	11	7	6	4	6	1	-	-	23	-	-	-
	104	-	-	-	-	-	-	-	2	43	-	-	13	1	71	21	4	11	4	-	-	140	2	2	1
	105	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-
	106	-	-	1	-	-	2	-	-	-	13	-	-	-	2	1	-	1	2	-	-	23	-	-	-
	107	-	-	-	-	-	1	-	-	-	15	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	11	-	-	-
	108	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	2	21	3	4	4	1	-	8	-	2	-
	109	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	3	-	-	1	1	-	-	185	-	-	-
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	25	-	-	-
	206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-
	207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	5	-	-	-
	208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	20	-	-	-
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
	211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	5	-	-	-
	212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-
	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	12	-	-	-
	215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-
	224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	1	-	-	-	19	-	-	-
	231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-
	240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	8	-	1	-
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		-	-	2	-	-	19	-	6	267	2	-	22	33	134	54	26	31	10	-	588	5	7	1	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Tab. 5.8 Anerkannte Berufskrankheiten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
	UV-Träger-Nr.	2112	2113	2114	2115	2116	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	4109
		46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	8	12	1	-	3	-	588	-	4	6	1	-	1	165	-	119	43	58	1	-	-	1
	102	40	105	5	-	9	-	3.053	1	-	12	-	-	9	25	1	383	134	210	-	1	-	3
	103	20	61	-	-	1	-	607	-	-	8	3	-	4	14	-	127	45	118	-	-	-	1
	104	150	81	6	-	64	-	2.252	-	-	34	6	-	23	72	-	229	103	133	-	-	-	-
	105	-	27	1	-	2	-	149	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	5	-	-	-	-
	106	10	43	2	-	3	-	114	-	-	3	3	-	-	2	-	12	10	31	-	-	-	-
	107	-	3	-	-	1	-	94	-	-	39	1	-	5	1	-	21	15	20	-	-	-	-
	108	9	20	-	1	1	-	299	-	-	238	13	-	9	14	-	37	19	40	-	-	-	2
	109	-	28	-	-	14	-	23	-	-	43.540	12	-	4	3	1	1	1	4	-	-	-	-
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	2	-	-	8	-	-	230	1	-	-	-	-	2	-	3	-	-	-	-
	204	-	-	-	-	-	-	1	-	-	280	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
	205	1	2	-	1	1	-	51	-	-	1.177	2	-	-	1	-	3	-	2	-	-	-	-
	206	-	1	-	-	-	-	58	-	-	1.352	3	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
	207	-	-	-	-	-	-	19	-	-	121	5	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	208	6	5	-	-	3	-	38	-	-	1.486	8	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
	210	-	-	-	-	1	-	1	-	-	140	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	211	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2.589	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	212	-	1	-	-	-	-	4	-	-	275	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	213	-	-	-	-	-	-	5	-	-	129	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	214	-	-	-	-	-	-	19	-	-	585	2	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-
	215	-	-	-	-	-	-	2	-	-	517	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	216	-	-	-	-	-	-	3	-	-	115	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	221	-	-	-	-	-	-	16	-	-	200	3	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	222	-	-	-	-	-	-	1	-	-	300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	155	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	224	-	1	1	-	2	-	66	-	1	424	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	231	-	-	-	-	-	-	13	-	-	17	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	232	-	1	-	1	-	-	21	-	-	36	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	240	2	2	-	-	1	-	103	-	1	156	22	-	79	-	-	15	5	18	-	-	-	-
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		246	393	16	5	106	-	7.609	1	6	54.165	97	-	134	297	2	954	378	651	1	1	-	7
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tab. 5.8 Anerkannte Berufskrankheiten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																		Fälle gemäß § 9 Abs. 2 SGB VII	Fälle gemäß DDR-BKVO
UV-Träger-Nr.	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4116	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	84		
	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	2	30	23	1	1	-	-	-	-	12	6	44	2	112	-	1	-	
	102	-	1	6	4	9	8	-	1	-	24	7	64	15	287	-	31	-	
	103	-	-	3	-	-	-	-	2	-	-	7	29	9	278	-	8	-	
	104	-	-	17	5	22	-	-	-	-	4	2	12	31	1.678	-	56	-	
	105	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	139	3	134	-	32	-	9	1
	106	-	-	-	-	-	-	-	2	-	3	8	3	128	-	101	-	4	-
	107	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	3	5	20	2	232	-	-	-
	108	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	2	10	72	-	198	-	5	-
	109	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	9	8	610	-	27	-	2	-
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	23	-	-	-
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
	205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	8	2	107	-	1	-	-
	206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39	-	-	-	-
	207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	26	-	-	-
	208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	20	-	69	-	1	-	-
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	9	-	-	-
	211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	-	7	-	-	-
	212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	2	16	-	-	-
	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	-	5	-	-	-
	214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	48	-	26	-	-	-
	215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	29	-	-	-
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	9	-	-	-
	221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-	-	-	-
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	224	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	39	-	48	-	1	-
	231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	10	-	-	-
	232	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	12	-	24	-	-	-
	240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	23	3	109	-	-	-
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2	31	49	11	32	10	-	13	-	32	195	144	1.957	67	3.517	-	119	1	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	

Tab. 5.9 Neue BK-Renten nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	494	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	11	1	-	-	-	-	-	-	-	
	102	1.101	-	-	15	-	2	-	-	-	1	-	-	-	16	1	-	-	-	-	-	-	-	
	103	455	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	3	-	-	-	-	-	-	-	
	104	1.403	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-	-	-	-	-	-	-	-	
	105	173	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	106	163	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	107	121	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	108	233	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	
	109	318	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-	-	-	-	-	-	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	204	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	205	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	206	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	207	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	208	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	210	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	211	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	212	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	213	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	214	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	215	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	216	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	221	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	222	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	224	64	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
231	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-		
232	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
240	64	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-		
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	4.799	1	-	22	1	3	-	-	1	-	1	-	-	74	6	-								
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Insgesamt	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			

Tab. 5.9 Neue BK-Renten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
		1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108		2109	2110	2111
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42		43	44	45
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	1	-	1	26	-	-	1	1	13	6	-	-	-	-	16	-	1	-	
	102	-	-	-	-	-	4	-	-	109	2	-	11	-	10	7	3	-	1	-	30	-	-	-	
	103	-	-	-	-	-	-	-	1	33	1	-	1	-	5	2	1	1	-	-	14	-	-	-	
	104	-	-	-	-	-	1	-	1	37	-	-	13	-	18	17	2	-	3	-	97	1	3	-	
	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-	-	
	106	-	-	1	-	-	1	-	-	13	-	-	-	1	2	1	-	-	1	-	19	-	-	-	
	107	-	-	-	-	-	2	-	-	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	
	108	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	14	1	4	-	1	-	8	-	1	-	
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	98	-	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	5	-	-	-	
	206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
	208	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	9	-	-	-	
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	
	211	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
	212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	
	213	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	214	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	
	215	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	1	-	-	-	5	-	-	-	
	231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
	240	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	3	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	1	-	-	9	-	3	255	3	-	26	3	71	34	12	1	6	-	338	1	5	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Tab. 5.9 Neue BK-Renten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																						
		2112	2113	2114	2115	2116	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	4109	
		46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	6	2	1	-	2	-	31	-	4	-	-	-	-	109	-	40	50	60	1	-	-	1	
	102	38	3	2	-	4	-	105	-	-	1	-	-	-	21	1	129	151	212	-	1	-	3	
	103	16	6	-	-	1	-	23	-	-	1	-	-	-	6	-	39	58	120	-	-	-	2	
	104	98	4	2	-	44	-	79	-	-	2	-	-	-	34	-	69	116	140	-	-	-	-	
	105	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4	-	-	-	-	
	106	6	1	1	-	1	-	3	-	-	1	-	-	-	1	-	6	13	33	-	-	-	-	
	107	1	-	-	-	1	-	4	-	-	2	1	-	-	-	-	5	17	17	-	-	-	-	
	108	6	3	-	1	1	-	13	-	-	6	1	-	-	6	-	18	22	37	-	-	-	2	
	109	-	5	-	-	10	-	1	-	-	138	-	-	-	1	-	-	1	3	-	-	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	
	204	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	
	205	1	-	-	1	3	-	4	-	-	7	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	
	206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	
	207	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	208	1	-	-	-	1	-	1	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	
	210	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	211	-	-	-	-	-	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	212	-	-	-	-	-	-	1	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	214	-	1	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	
	215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	221	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	224	-	1	-	-	-	-	3	-	2	23	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	
	231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	232	-	-	-	1	-	-	2	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	240	1	-	-	-	1	-	-	-	-	7	1	-	3	-	-	5	5	19	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		175	27	7	3	70	-	275	-	6	218	6	-	3	178	1	315	437	658	1	1	-	8	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Tab. 5.9 Neue BK-Renten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																Fälle gemäß § 9 Abs. 2 SGB VII	Fälle gemäß DDR-BKVO
		4110	4111	4112	4113	4114	4115	4116	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101		
		68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	2	24	27	1	1	-	-	-	-	-	6	4	12	1	28	-	1	-
	102	-	-	10	3	7	8	-	1	-	26	4	63	19	9	57	-	11	-
	103	-	-	5	-	-	-	-	2	-	-	4	22	14	2	56	-	3	-
	104	-	-	24	4	21	-	-	-	-	4	1	18	23	9	464	-	38	-
	105	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	111	2	27	-	11	-	2	1
	106	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	7	1	9	1	32	-	2	-
	107	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	2	-	1	41	-	-	-
	108	-	-	-	-	-	2	-	2	-	-	2	10	5	-	50	-	2	-
	109	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	4	5	31	-	3	-	1	-
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	4	-	-	-
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
	205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	1	13	-	1	-
	206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	12	-	-	-
	208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	6	-	-	-
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	3	-	-	-
	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	4	-	-	-
	215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	224	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	6	-	16	-	-	-
	231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	5	-	-	-
	232	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-
	240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	9	-	-	-
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		2	24	66	9	29	10	-	9	-	35	142	130	163	26	826	-	61	1
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Tab. 5.10 Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	4.777	6	3	23	1	-	-	-	-	10	1	1	-	1	314	75	10	3	2	7	-	1	-
	102	9.394	10	1	81	8	4	-	-	-	1	-	11	2	-	502	99	4	2	-	-	-	1	-
	103	4.084	9	1	18	5	1	-	-	-	6	-	10	-	3	256	45	2	2	-	-	-	-	-
	104	12.866	4	-	23	3	2	-	-	-	4	-	2	-	-	387	38	2	-	-	1	-	-	1
	105	1.995	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	6	1	1	-	1	-	-	-
	106	2.374	2	-	12	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	63	8	6	-	-	-	-	-	1
	107	1.722	4	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	2	44	7	1	1	-	-	-	-	-
	108	2.226	5	2	10	3	-	-	-	-	4	-	3	-	1	43	9	1	-	-	-	-	-	-
	109	29.201	2	10	1	-	-	-	-	-	3	-	1	2	-	52	8	-	-	-	-	1	-	-
UV der öffentlichen Hand	202	171	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	
	204	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	205	1.836	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4	3	1	-	-	-	-	-	-	
	206	632	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
	207	187	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	208	447	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	
	210	121	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	211	287	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	
	212	759	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	
	213	111	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	214	1.050	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2	-	-	-	-	-	-	-	
	215	378	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
	216	379	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	
	221	275	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	222	77	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	223	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	224	512	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	231	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	232	97	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	240	987	1	1	3	1	-	-	-	-	1	-	-	-	23	3	-	1	-	-	-	-	-	
251	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1		
Insgesamt	77.056	44	23	176	26	8	-	-	30	1	28	4	4	1.728	309	29	10	2	10	1	3	2		
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
	316	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Insgesamt	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-			

Tab. 5.10 Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																								
	UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	2111		
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	3	1	-	-	-	34	2	11	207	5	13	213	27	55	47	5	3	4	-	147	33	13	1		
	102	3	1	3	1	-	21	-	22	424	4	3	47	90	103	102	12	12	12	-	704	60	9	2		
	103	-	1	-	-	-	11	1	15	202	6	5	19	56	42	23	6	11	9	-	228	33	2	-		
	104	2	-	-	-	-	16	2	16	212	4	1	260	85	677	187	31	160	17	1	1.067	210	36	2		
	105	1	-	31	-	-	-	-	1	10	-	-	7	28	9	3	3	1	5	-	196	41	25	-		
	106	1	2	-	-	-	4	-	9	88	1	-	23	32	40	8	2	9	7	-	431	59	22	-		
	107	-	-	-	-	-	1	-	-	50	-	-	4	25	33	6	4	-	3	-	282	72	85	-		
	108	-	-	-	-	-	1	-	3	45	-	1	13	37	64	16	1	11	12	-	149	26	12	-		
	109	-	2	1	1	1	-	2	1	28	-	2	4	68	12	2	1	-	7	-	855	175	5	-		
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	13	-	-	-		
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	3	-	-	-	-	1	-	5	-	-	-		
	205	-	-	1	-	-	1	-	2	5	-	-	3	7	11	2	-	4	1	-	71	9	4	-		
	206	1	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	2	2	1	-	-	-	-	42	2	-	-		
	207	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	8	-	-	-		
	208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	9	3	3	-	-	-	-	22	2	1	-		
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	8	-	-	-		
	211	-	-	-	-	-	-	-	1	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-	2	4		
	212	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	22	4	-	-		
	213	-	-	-	-	-	-	-	1	5	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	6	1	-	-		
	214	-	-	-	-	-	-	-	1	6	-	-	3	1	3	-	-	-	1	-	21	4	-	-		
	215	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	8	1	-	-		
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	5	-	-	-		
	221	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	21	2	-	-		
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	7	-	1	-		
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-		
	224	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-	2	2	3	1	1	-	-	55	6	-	-		
	231	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-		
	232	1	-	-	-	-	1	-	1	4	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	4	-	-	-		
	240	1	-	-	-	-	-	-	3	38	1	-	13	2	7	4	2	1	-	-	36	12	8	-		
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		13	7	36	2	1	91	7	90	1.359	22	27	618	485	1.069	410	68	213	79	1	4.439	752	225	9		
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Tab. 5.10 Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
	UV-Träger-Nr.	2112	2113	2114	2115	2116	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	4109
		46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	87	25	2	-	29	-	903	1	106	10	4	-	-	312	1	267	408	42	4	11	-	9
	102	260	101	6	-	107	-	2.660	7	13	12	3	1	4	64	-	474	1.113	62	19	40	-	27
	103	87	56	-	-	20	1	874	3	24	56	6	-	4	22	1	285	436	56	7	10	-	24
	104	960	88	8	-	357	-	2.128	1	8	109	3	-	1	151	4	432	1.280	69	1	9	-	11
	105	31	57	2	-	30	-	313	-	2	4	5	-	-	1	-	13	36	13	1	-	-	3
	106	66	82	-	-	82	-	377	-	4	30	4	-	2	13	-	37	88	18	4	1	1	9
	107	45	17	-	-	28	-	257	-	10	49	3	-	1	5	-	38	102	7	-	-	-	-
	108	64	35	-	1	27	-	333	-	15	326	19	-	18	48	-	82	140	21	4	1	-	5
	109	41	68	2	-	182	-	84	-	66	26.423	36	-	2	5	1	18	25	11	1	-	-	2
UV der öffentlichen Hand	202	2	1	-	-	2	-	22	-	1	81	2	-	-	-	-	4	4	1	-	-	-	-
	204	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	-	-	-	-	-
	205	12	8	-	-	10	-	60	-	4	1.449	8	-	-	-	-	12	20	8	-	-	-	-
	206	1	2	-	-	6	-	42	-	1	446	5	-	-	2	-	-	3	2	-	-	-	-
	207	1	-	-	-	6	-	16	-	2	113	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-
	208	18	8	-	-	15	-	38	-	5	98	2	-	-	-	-	3	7	-	-	1	-	-
	210	-	3	-	-	3	-	1	-	-	86	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	211	-	-	-	-	3	-	2	-	4	144	-	-	1	-	-	-	8	1	-	-	-	-
	212	1	4	-	-	4	-	21	-	1	648	3	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
	213	1	-	-	-	1	-	5	-	1	70	2	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-
	214	4	1	-	-	7	-	24	-	3	850	6	-	1	1	-	1	7	1	-	-	-	-
	215	-	-	-	-	1	-	14	-	2	265	-	-	-	-	-	1	1	2	-	-	-	-
	216	-	-	-	-	1	-	21	-	2	308	4	-	-	-	-	2	4	-	-	-	-	-
	221	2	1	-	-	-	-	7	-	1	183	5	-	-	-	-	3	4	1	-	-	-	-
	222	-	-	-	-	-	-	3	-	1	47	-	-	-	-	-	-	6	2	-	-	-	-
	223	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	1	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-	-
	224	1	3	-	-	3	1	40	-	1	307	2	-	-	1	-	1	5	5	1	-	-	-
231	1	-	-	-	-	-	4	-	1	7	1	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	
232	1	-	-	1	6	-	17	-	1	20	5	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
240	16	4	1	1	5	-	139	-	7	203	17	1	88	2	-	27	48	5	1	2	-	2	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		1.702	565	21	3	935	2	8.409	12	286	32.346	146	2	122	628	7	1.713	3.758	330	43	75	1	92
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		-	-	-	-	-	-	-	-	1	10	3	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-

Tab. 5.10 Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																		Sonstige	Fälle gemäß DDR-BKVO
		UV-Träger-Nr.	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4116	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	84		
		68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	85	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1	208	93	41	8	15	1	10	1	4	50	139	278	26	181	-	202	16		
	102	6	-	38	23	2	53	1	13	-	15	123	345	674	52	321	-	384	10		
	103	-	2	16	8	2	6	-	14	1	5	39	116	400	35	261	1	178	-		
	104	1	2	620	487	247	10	-	8	-	11	103	189	418	130	1.080	-	487	-		
	105	-	-	2	9	2	3	16	10	-	-	264	27	583	6	62	-	113	4		
	106	-	-	15	4	-	3	1	13	-	5	44	49	245	12	161	-	171	-		
	107	1	1	3	1	-	1	1	1	-	-	16	18	114	7	310	-	60	-		
	108	-	1	30	14	8	3	2	4	-	-	33	54	162	2	197	-	105	-		
	109	2	-	3	1	2	-	-	5	-	1	110	56	623	-	57	-	127	-		
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	13	1	11	-	1	-		
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-	1	-	-	-		
	205	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	7	8	30	12	44	-	11	-		
	206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	4	27	-	26	-	5	-		
	207	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	22	1	8	-	1	-		
	208	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	5	-	145	1	35	-	18	-		
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	11	-	4	-	-	-		
	211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	84	-	3	-	1	-		
	212	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	15	-	16	-	3	-		
	213	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	5	-	1	-		
	214	1	-	-	2	1	-	-	1	-	-	11	1	4	1	65	-	11	-		
	215	-	-	-	2	1	-	-	1	-	-	2	2	4	1	59	-	2	-		
	216	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	2	5	-	13	-	-	-		
	221	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	3	2	18	2	8	-	2	-		
	222	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	1	-	-	-	-		
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	1	-		
	224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2	26	1	20	-	11	-		
	231	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	2	5	1	1	-	1	-		
	232	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	4	1	6	1	13	-	1	-		
	240	1	-	1	5	3	-	-	2	1	-	10	13	63	34	114	-	9	-		
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-			
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		13	215	821	603	278	95	22	87	3	43	840	1.036	3.994	327	3.079	1	1.906	30		
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-	-		
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	9	-	-	-	1	-		

Tab. 5.11 Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (aus den Vorjahren) an Berufserkrankte nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	12.713	3	2	13	2	-	-	2	12	3	-	1	3	241	63	53	-	9	2	1	1	-	
	102	16.073	13	1	68	6	5	-	-	10	-	16	9	2	133	54	47	-	-	1	-	1	-	
	103	5.748	3	3	14	8	-	-	-	1	1	14	2	3	94	59	16	1	4	-	-	2	-	
	104	13.162	2	-	7	-	1	-	1	1	-	-	-	2	333	16	25	1	1	-	-	1	-	
	105	4.006	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	
	106	3.335	2	-	2	1	-	-	1	-	-	1	-	-	28	3	13	-	-	1	2	1	-	
	107	936	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	14	4	5	-	-	-	-	-	-	
	108	2.908	-	3	5	2	1	-	-	-	-	2	1	-	27	6	4	1	1	-	1	-	-	
	109	5.602	1	1	1	-	-	-	-	-	1	-	3	1	-	189	5	2	1	2	-	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	145	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	204	96	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	205	607	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2	-	-	-	-	-	-	-	
	206	194	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	
	207	125	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
	208	549	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4	1	-	-	1	1	-	-	-	
	210	54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	211	238	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	
	212	144	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	213	149	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	214	320	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	
	215	156	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	
	216	121	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	221	133	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	222	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	223	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	224	433	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	231	106	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	
	232	190	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	
	240	1.088	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	9	3	2	-	1	1	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	69.374	26	11	111	20	7	-	4	27	4	38	16	11	1.098	221	172	4	18	6	5	6	-		
Schüler-Unfallversicherung	302	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
	307	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
323	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
324	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Insgesamt	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		

Tab. 5.11 Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (aus den Vorjahren) an Berufserkrankte nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
	UV-Träger-Nr.	2112	2113	2114	2115	2116	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	4109
		46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	146	9	3	-	-	1	1.590	-	42	13	9	-	5	2.254	14	555	226	92	1	3	-	4
	102	277	26	14	-	6	-	5.063	2	6	9	6	-	9	375	3	1.593	847	368	11	16	-	17
	103	106	23	3	-	-	3	1.027	-	12	38	8	-	5	78	3	562	256	161	1	2	-	6
	104	669	13	16	-	15	9	2.150	-	1	20	7	-	6	378	6	782	439	191	-	-	-	-
	105	3	4	-	-	1	-	171	-	-	3	22	-	-	-	-	19	6	6	-	-	-	-
	106	48	6	10	-	1	-	263	-	2	7	4	-	-	16	-	159	88	31	1	1	-	-
	107	9	1	1	-	1	3	146	-	-	9	5	-	9	5	1	57	51	27	-	-	-	-
	108	71	2	3	3	2	1	404	-	1	23	11	-	12	117	1	201	110	38	2	1	1	1
	109	14	24	-	-	-	1	146	-	13	924	15	-	4	8	2	7	3	20	-	-	-	-
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	20	-	1	34	1	-	-	-	-	4	3	3	-	-	-	-
	204	1	-	-	-	-	-	9	-	1	15	-	-	-	-	-	6	-	1	-	-	-	-
	205	12	-	-	6	-	1	65	-	2	143	15	-	-	-	-	7	4	10	-	-	-	-
	206	1	-	-	1	-	-	21	-	-	41	4	-	-	1	-	3	-	4	-	-	-	-
	207	-	1	3	1	-	-	23	-	-	24	3	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	208	10	5	-	2	-	-	57	-	3	85	21	-	-	-	-	7	4	7	-	-	-	-
	210	-	1	-	-	-	-	2	-	-	10	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	211	-	-	-	4	1	-	8	-	1	65	-	-	-	-	-	8	3	5	-	-	-	-
	212	-	1	-	-	-	-	13	-	-	8	3	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	213	-	-	-	1	-	-	12	-	-	9	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	214	-	-	-	1	-	-	20	-	-	12	8	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1
	215	-	-	-	-	-	-	19	-	2	10	2	-	-	2	-	4	1	1	-	-	-	-
	216	-	-	-	1	-	-	7	-	-	8	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	221	-	-	-	3	-	-	18	-	-	21	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-
	222	-	-	-	-	-	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	224	2	4	1	-	-	-	47	-	1	106	6	-	-	2	-	2	1	3	-	-	-	-
	231	1	-	-	1	-	-	19	-	-	16	6	-	-	-	-	3	-	2	-	-	-	-
	232	1	-	1	1	-	-	37	1	-	33	12	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-
	240	9	-	-	-	-	3	275	1	61	80	9	-	22	6	4	60	29	26	-	-	-	1
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		1.380	119	55	25	27	22	11.633	4	149	1.773	184	-	72	3.242	34	4.046	2.074	1.000	16	23	1	30
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	2	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-

Tab. 5.11 Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (aus den Vorjahren) an Berufserkrankte nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																			Fälle gemäß § 9 Abs. 2 SGB VII	Fälle gemäß DDR-BKVO
	UV-Träger-Nr.	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4116	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	84	85	
		68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	12	1.102	117	1	3	2	-	15	-	5	227	332	600	18	114	-	189	1.161	
	102	6	4	36	14	16	34	-	26	-	255	180	1.081	1.139	28	207	-	49	2.077	
	103	7	1	11	3	6	5	-	17	9	6	136	359	795	13	205	1	33	859	
	104	2	2	73	23	40	4	-	12	-	43	80	227	1.940	92	1.486	-	163	1.057	
	105	-	-	-	-	-	-	-	10	-	2	2.766	61	324	1	20	-	11	405	
	106	-	-	3	1	-	1	-	22	1	14	337	115	474	5	128	-	36	933	
	107	-	-	-	1	-	-	-	6	-	-	40	34	49	3	98	-	11	127	
	108	-	5	13	1	-	1	-	11	1	6	45	148	284	2	110	-	86	817	
	109	-	-	1	-	-	-	-	9	-	6	332	204	1.833	-	24	-	24	165	
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	11	7	20	-	15	-	-	1	
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	3	24	-	3	-	-	-	
	205	-	-	-	-	-	-	-	5	-	1	29	24	63	3	57	-	9	-	
	206	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	25	4	24	-	5	-	1	-	
	207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	5	-	27	-	-	-	
	208	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	52	28	102	-	55	-	6	-	
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	12	-	6	-	3	-	
	211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	6	22	-	6	-	1	63	
	212	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	3	1	7	-	4	-	-	81	
	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	17	-	5	-	-	75	
	214	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	5	4	19	1	14	-	-	182	
	215	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	10	-	11	-	2	65	
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	1	12	-	2	-	4	69	
	221	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	6	2	43	1	14	-	-	-	
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	12	-	2	-	-	-	
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2	-	-	-	-	-	
	224	-	-	-	-	-	-	-	6	-	3	17	14	86	1	33	-	-	-	
	231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2	21	-	14	-	-	-	
	232	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	12	1	32	1	11	-	2	
	240	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	-	17	27	83	4	37	-	11	175
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-		
		27	1.114	255	46	66	47	-	152	11	343	4.356	2.693	8.054	173	2.713	1	641	8.312	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	3	-	-	-	-	1	

Tab. 5.12 Todesfälle Berufserkrankter nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	484	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	2	1	-	1	-	-	-	-	
	102	643	-	-	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2	1	-	-	-	-	-	-	
	103	233	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	
	104	456	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	1	-	-	-	-	-	-	-	
	105	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	106	70	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	
	107	57	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	108	83	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	109	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	204	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	205	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	206	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	208	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	211	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	212	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	213	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	214	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	215	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	221	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	224	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
231	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
232	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
240	41	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt		2.139	-	-	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	5	3	-	1	-	-	-		
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Insgesamt		1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Tab. 5.12 Todesfälle Berufserkrankter nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																								
	UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	2111		
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1	-	-	-	-	-	-	-	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	102	-	-	-	-	-	1	-	-	55	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	103	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	104	-	-	-	-	-	-	-	-	35	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	106	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	108	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
214		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
240		-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		1	-	-	-	-	1	-	-	153	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Tab. 5.12 Todesfälle Berufserkrankter nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
	UV-Träger-Nr.	2112	2113	2114	2115	2116	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	4109
		46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-	-	164	-	21	54	60	-	-	-	-
	102	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	19	-	67	172	232	-	-	-	3
	103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	21	66	113	-	-	-	-
	104	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	1	49	128	127	-	-	-	-
	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	5	-	-	-	-
	106	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	6	15	29	-	1	-	-
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	14	20	-	-	-	-
	108	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	11	21	33	-	-	-	-
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	-	-	-	1	-	-	-	5	-	-	-
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-
	207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	
232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	2	-	-	7	5	17	-	-	-	-
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		-	-	-	-	-	-	-	-	13	23	-	-	2	221	1	187	477	650	-	1	-	3
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-

Tab. 5.12 Todesfälle Berufserkrankter nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																		Fälle gemäß § 9 Abs. 2 SGB VII	Fälle gemäß DDR-BKVO
UV-Träger-Nr.	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4116	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	84		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	3	84	28	-	1	1	-	2	-	-	2	9	-	-	-	-	11	2
	102	1	-	13	4	6	6	-	3	-	12	1	25	-	-	1	-	-	2
	103	-	-	3	-	-	1	-	1	-	-	2	3	-	-	2	-	-	-
	104	-	-	15	9	16	-	-	-	-	5	1	6	-	1	15	-	-	-
	105	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	7	2	-	-	-	-	-	1
	106	-	-	3	1	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	2	-	-	2
	108	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	1	-	1	2
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
	214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	232	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	240	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		4	84	64	15	24	8	-	8	-	17	18	51	-	1	23	-	13	10
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Tab. 5.13 Fälle, bei denen erstmalig eine Maßnahme nach § 3 BKV gewährt wurde, nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	810	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	
	102	3.108	2	1	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	9	3	-	-	-	-	1	
	103	1.026	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	104	2.032	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	105	1.051	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
	106	951	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	107	174	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	108	551	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	109	6.450	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UV der öffentlichen Hand	202	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	204	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	205	201	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	206	54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	207	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	208	241	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	210	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	211	95	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	212	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	213	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	214	217	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	215	83	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	216	49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	221	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	222	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	223	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	224	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	231	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	232	80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	240	76	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	17.757	2	1	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	9	4	1	-	-	1	-	1	
Schüler-Unfallversicherung	302	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Tab. 5.13 Fälle, bei denen erstmalig eine Maßnahme nach § 3 BKV gewährt wurde, nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																								
	UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	2111		
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	-	6	-	-	-		
	102	-	-	-	-	-	6	-	-	42	-	-	-	12	32	23	1	2	2	-	167	7	5	-		
	103	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-		
	104	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	2	1	2	-	-	400	-	1	-		
	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-		
	106	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	4	-	-	-		
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-		
	108	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	2	1	-	-	4	-	-	-		
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.004	3	-	-		
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-		
	206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	-	1	-		
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-		
	215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-		
231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		-	-	-	-	-	15	-	-	42	-	-	-	14	56	25	4	6	2	-	2.638	10	7	-		
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			

Tab. 5.13 Fälle, bei denen erstmalig eine Maßnahme nach § 3 BKV gewährt wurde, nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
	UV-Träger-Nr.	2112	2113	2114	2115	2116	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	4109
		46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1	1	-	-	-	-	246	-	-	-	-	-	-	9	-	1	-	-	-	-	-	-
	102	44	32	3	-	19	-	542	-	-	-	-	-	1	4	-	52	-	-	3	-	-	4
	103	2	-	-	-	-	-	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-
	104	202	-	-	-	32	-	548	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	105	-	-	-	-	-	-	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	106	1	-	-	-	-	-	57	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	107	-	-	-	-	1	-	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
	108	-	-	-	1	-	-	32	-	-	10	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-
	109	-	-	-	-	1	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	211	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	213	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	224	-	-	-	-	-	-	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
231	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
232	-	-	-	-	-	-	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
240	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		250	33	3	1	53	-	1.578	-	1	15	1	-	1	20	-	53	2	3	3	1	-	4
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Tab. 5.13 Fälle, bei denen erstmalig eine Maßnahme nach § 3 BKV gewährt wurde, nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																			Fälle gemäß § 9 Abs. 2 SGB VII	Fälle gemäß DDR-BKVO
UV-Träger-Nr.	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4116	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	84	85		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	21	478	-	19	-	-	-		
	102	1	-	10	1	5	2	-	3	-	13	34	74	1.752	2	88	-	95	1	
	103	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	10	21	920	-	12	-	1	-	
	104	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	760	3	49	-	9	-	
	105	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	93	-	924	-	2	-	-	-	
	106	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	14	2	865	-	4	-	-	-	
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	125	-	12	-	-	-	
	108	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	1	437	-	49	-	1	-	
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	9	4.394	-	6	-	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	105	-	-	-	-	-	
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	-	-	-	-	-	
	205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	192	-	1	-	-	-	
	206	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54	-	-	-	-	-	
	207	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48	-	-	-	-	-	
	208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	87	-	126	-	-	-	
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	-	-	-	-	-	
	211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	93	-	-	-	-	-	
	212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	-	-	-	-	-	
	213	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	
	214	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	207	-	-	-	-	-	
	215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	83	-	-	-	-	-	
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49	-	-	-	-	-	
	221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-	3	-	-	-	
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-	-	-	-	-	
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	-	-	-	
	224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	160	-	24	-	-	-	
	231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	2	-	-	-	
	232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51	-	6	-	-	-	
	240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	74	-	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-		
		1	-	10	1	5	2	-	8	-	13	205	130	11.998	5	403	-	106	1	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	-	-	-	-	-	-	

Tab. 5.14 Berufskrankheiten nach dem Recht der ehemaligen DDR

Berufskrankheitsziffer gem. BK-Liste der ehemaligen DDR	Übergangsleistungen nach § 3 Abs. 2 BKV 1	Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (a. d. Vorjahren) an Erkrankte 2	Anerkannte BKEn 3	Neue BK-Renten 4	BK-Verdacht nicht bestätigt 5	Todesfälle Berufserkrankter 6	Erstmalige Gewährung einer § 3 BKV-Maßnahme 7
01	-	14	-	-	-	-	-
02	-	-	-	-	-	-	-
03	-	3	-	-	-	-	-
04	-	6	-	-	-	-	-
05	-	2	-	-	-	-	-
06	-	-	-	-	-	-	-
07	-	-	-	-	-	-	-
08	-	3	-	-	-	-	-
09	-	1	-	-	-	-	-
10	-	1	-	-	-	-	-
11	-	5	-	-	-	-	-
12	-	1	-	-	-	-	-
13	-	2	-	-	-	-	-
14	-	6	-	-	-	-	-
15	-	10	-	-	-	-	-
16	-	1	-	-	-	-	-
17	-	33	-	-	-	-	-
18	-	9	-	-	-	-	-
19	-	5	-	-	-	-	-
20	-	14	-	-	-	-	-
21	-	22	-	-	-	-	-
22	-	15	-	-	-	-	-
23	-	3	-	-	-	-	-
24	-	4	-	-	-	-	-
25	-	2	-	-	-	-	-
26	-	7	-	-	-	-	-
27	-	2	-	-	-	-	-
28	-	-	-	-	-	-	-
29	-	1	-	-	-	-	-
40	-	132	-	-	-	5	-
41	-	18	-	-	-	-	-
42	-	-	-	-	-	-	-
43	-	-	-	-	-	-	-
44	-	1	-	-	-	-	-
50	-	2.641	-	-	29	-	1
51	-	6	-	-	-	1	-
52	-	4	-	-	-	-	-
53	-	11	-	-	-	-	-
54	-	697	-	-	-	-	-
60	-	422	1	1	-	1	-
61	-	85	-	-	-	-	-
62	-	17	-	-	-	-	-
70	-	944	-	-	-	-	-
71	-	426	-	-	-	-	-
72	-	181	-	-	-	-	-
73	-	16	-	-	-	-	-
74	-	7	-	-	-	-	-
75	-	5	-	-	-	-	-
80	-	1.302	-	-	-	-	-
81	-	101	-	-	-	2	-
82	-	400	-	-	-	-	-
90	-	8	-	-	-	-	-
91	-	4	-	-	-	-	-
92	-	3	-	-	-	-	-
93	-	13	-	-	1	-	-
98	-	563	-	-	-	-	-
Sonderentscheid g. § 2 Abs. 2 BKVO (DDR)	-	134	-	-	-	1	-
Insgesamt	-	8.313	1	1	30	10	1

Rechnungsergebnisse 2023

Tabellen

Tab. 6.1 Kontenklasse 0 – Aktiva

UV-Träger-Nr.	Kontengruppe:	01 Forderungen								
	Kontenart:	00	010	011	013	014	015	016-019	Ktgr. 01 zusammen	
	UV-Träger	Sofort verfügbare Zahlungsmittel der Betriebsmittel €	Umlageforderung (ohne 011 bis 013) €	Umlageforderung Ausgleichslast €	Sonstige Umlageforderungen €	Forderungen aus der Lastenverteilung gg. andere UV-Träger €	Forderungen Bundesmittel €	Sonstige Forderungen €		
	1	2	3	4	5	6	7	8		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	16.826.027	815.417.359	-	-	381.006.644	-	11.667.246	1.208.091.249	
	102 BG Holz und Metall	1.916.906	2.445.542.867	-	702.841	165.499.841	-	9.796.960	2.621.542.508	
	103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	5.841.441	1.464.081.403	-	-	-	-	19.907.791	1.483.989.194	
	104 BG der Bauwirtschaft	97.519.014	2.209.137.465	-	46.962.167	302.734.492	-	31.353.533	2.590.187.657	
	105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	43.077.137	794.556.076	-	28.192.380	5.884.050	-	8.051.235	836.683.741	
	106 BG für Handel und Warenlogistik	38.914.151	1.492.788.452	-	-	-	-	9.915.759	1.502.704.211	
	107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	20.443.605	907.820.403	-	-	-	587.555	17.235.526	925.643.485	
	108 Verwaltungs-BG	118.885.118	2.411.153.945	-	-	-	-	7.348.390	2.418.502.334	
	109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	39.683.183	1.353.305.565	-	20.330	-	-	9.107.851	1.362.433.746	
UV der öffentlichen Hand ¹	202 Unfallkasse Nord	28.785.531	37.608	-	-	-	-	5.127.859	5.165.467	
	204 UK Freie Hansestadt Bremen	1.001.555	-	-	-	-	-	559.590	559.590	
	205 UK Nordrhein-Westfalen	6.641.957	9.716	-	-	-	-	17.603.857	17.613.573	
	206 UK Hessen	1.965.818	-	-	-	-	-	-	-	
	207 UK Rheinland-Pfalz	9.122.083	-	-	-	-	-	2.923.149	2.923.149	
	208 UK Baden-Württemberg	15.942.783	-	-	-	-	-	301.637	301.637	
	210 UK Saarland	2.041.685	-	-	-	-	-	501.354	501.354	
	211 UK Berlin	12.859.854	28.205	-	-	-	-	5.028.030	5.056.235	
	212 UK Brandenburg	12.871.823	35.705	-	-	-	-	1.090.496	1.126.201	
	213 UK Mecklenburg-Vorpommern	1.042.063	-	-	-	-	-	1.597.384	1.597.384	
	214 UK Sachsen	11.551.776	-	-	-	-	-	2.632.881	2.632.881	
	215 UK Sachsen-Anhalt	8.735.383	-	-	-	-	-	165.059	165.059	
	216 UK Thüringen	8.315.737	3.046	-	-	-	-	513.852	516.898	
	221 GUV Hannover	23.343.780	370.476	-	-	-	-	690.641	1.061.117	
	222 GUV Oldenburg	622.762	-	-	-	-	-	396.629	396.629	
	223 Braunschweigischer GUV	2.540.056	-	-	-	-	-	269.629	269.629	
224 Kommunale Unfallversicherung Bayern	7.573.692	-	-	3.182.135	-	-	12.361.084	15.543.219		
231 LUK Niedersachsen	5.595.599	-	-	-	-	-	119.149	119.149		
232 Bayerische LUK	3.241.937	-	-	-	-	-	10.360.522	10.360.522		
240 UV Bund und Bahn	12.850.086	122.742.871	-	461.867	-	855.658	7.084.523	131.144.920		
251 Hanseatische FUK Nord	4.641.739	-	-	-	-	4.936	48.734	53.670		
252 FUK Niedersachsen	1.942.226	-	-	-	-	-	238.185	238.185		
253 FUK Mitte	976.691	-	-	-	-	-	178.861	178.861		
254 FUK Brandenburg	2.521.734	-	-	-	-	-	61.507	61.507		
Insgesamt	569.834.930	14.017.031.163	-	79.521.720	-²	1.448.150	194.238.902	14.292.239.935³		

1 Kontenklasse 0 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

2 Konsolidierter Betrag (vgl. Abschnitt 9, Absatz 2)

3 BG HM: ohne Berücksichtigung der Auslandsunfallversicherung

Tab. 6.1 Kontenklasse 0 – Aktiva (Fortsetzung)

		01 Forderungen	02	04	05	06	07	08	09	Kontenklasse 0 Insgesamt
	UV-Träger-Nr.	darunter Umlagesoll ³ (Kt.kl. 4-7 ohne 60/61) abzgl. Kt.kl. 2-3 (ohne 30/31))	Geldanlage und Wertanlagen der Betriebsmittel	Sonstige Aktiva	Rücklage	Liquide Mittel und Forderungen des VW Vermögens (ohne Mittel aus Alters- und Versorgungs- rückstellungen)	Bestände des Verwaltungs- vermögens	Mittel für Altersrück- stellungen	Rechnungs- abgrenzung f. d. bedingt rückzahl- baren Zuschüsse an d. Unfallklini- ken der UV-Träger	
		€	€	€	€	€	€	€	€	
		9	10	11	12	13	14	15	16	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	815.417.359	121.000.000	39.794.614	172.018.229	45.906.574	302.524.289	210.154.867	-	2.116.315.849
	102	2.446.245.708	720.373.268	69.134.876	446.396.324	258.149.335	428.383.956	753.672.725	-	5.299.569.898
	103	1.464.081.403	304.000.000	30.531.233	481.084.796	210.819.542	297.475.814	693.893.340	4.944.833	3.512.580.193
	104	2.256.099.632	1.301.440.232	64.298.024	705.380.458	324.624.085	546.776.678	1.195.770.000	-	6.825.996.147
	105	822.748.456	272.381.056	15.256.518	158.575.254	61.416.402	131.404.210	181.120.020	-	1.699.914.338
	106	1.492.788.452	638.398.856	33.425.107	319.580.641	96.164.540	178.312.251	620.692.065	-	3.428.191.821
	107	907.820.403	368.760.303	28.015.722	212.519.949	23.855.911	147.637.473	375.801.803	-	2.102.678.250
	108	2.411.153.945	530.500.000	28.296.770	531.489.403	151.206.230	357.042.161	800.147.885	5.782.412	4.941.852.315
	109	1.353.325.895	674.070.283	16.225.438	396.122.260	206.601.574	259.010.553	489.452.093	-	3.443.599.132
UV der öffentlichen Hand ¹	202		15.000.000	-2.152.436	-	3.095.681	15.241.646	18.349.343	-	83.485.232
	204		1.280.952	307.423	-	288.223	228.966	1.533.555	11.024	5.211.288
	205		118.111.970	8.297.729	-	46.428.147	6.299.509	27.927.471	-	231.320.356
	206		54.504.994	2.196.015	-	-	28.782.212	42.216.202	-	129.665.243
	207		15.840.000	2.083.874	17.988.200	3.439.977	6.758.702	16.738.376	-	74.894.361
	208		58.500.838	4.035.839	2.341.496	7.543.002	19.333.397	-	146.283	108.145.274
	210		9.900.000	619.691	-	1.275.161	1.559.599	-	-	15.897.491
	211		-	1.972.782	-	6.564.786	907.109	5.099.984	132.088	32.592.838
	212		24.000.000	860.428	-	1.916.184	4.641.062	-	-	45.415.699
	213		40.488.649	686.214	6.909.467	6.780.265	2.117.898	-	32.250	59.654.190
	214		23.000.000	1.631.843	-	1.329.569	7.646.055	-	-	47.792.123
	215		19.519.680	1.333.894	14.211.860	10.722.706	6.535.118	-	-	61.223.700
	216		36.859.209	7.927.734	-	1.287.997	3.106.140	-	-	58.013.715
	221		504.962	1.773.052	-	7.205.736	8.342.348	1.049.529	-	43.280.525
	222		5.361.228	103.167	723.532	526.289	1.436.293	145.490	12.616	9.328.006
	223		5.633.522	76.794	2.018.227	299.707	441.835	131.290	-	11.411.060
224		56.290.123	1.182.248	30.337.572	71.544.423	66.647.815	96.694.920	-	345.814.012	
231		504.932	544.148	-	31.958	23.586	-	-	6.819.372	
232		18.500.000	6.056	-	2.008.006	39.900	-	-	34.156.420	
240		8.875.649	13.655.133	13.256.088	5.751.532	6.030.669	50.246.514	-	241.810.592	
251		2.007.898	148.992	1.514.923	142.255	180.529	585.276	-	9.275.282	
252		4.361.211	239.571	-	236.349	177.926	20.806	5.311	7.221.586	
253		4.070.719	77.633	1.287.589	45.933	55.823	-	-	6.693.249	
254		1.000.000	31.563	-	-	-	-	-	-	3.614.803
		13.969.681.253	5.455.040.535	372.617.689	3.513.756.266	1.557.208.081	2.835.101.524	5.581.443.555	11.066.818	34.188.309.332²

Tab. 6.2 Kontenklasse 1 – Passiva

UV-Träger-Nr.	Kontengruppe:	10	11	15	16	17	18	Kontenklasse 1 Insgesamt
	Kontenart:	Betriebsmittel	Kurzfristige Verbindlich- keiten, Kredite und Darlehen	Rücklage	Verwaltungs- vermögen	Verpflichtun- gen des Verwaltungs- vermögens	Rückstellungen für Alters- versorgung	
	UV-Träger							
		1	2	3	4	5	6	7
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	485.885.473	899.826.418	172.018.229	347.555.676	875.187	210.154.867	2.116.315.849
	102 BG Holz und Metall	1.509.384.123	1.903.583.435	446.396.324	686.453.613	79.678	753.672.725	5.299.569.898
	103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.755.801.157	68.560.711	481.084.796	513.240.189	-	693.893.340	3.512.580.193
	104 BG der Bauwirtschaft	1.885.903.485	2.167.541.441	705.380.458	869.660.785	1.739.977	1.195.770.000	6.825.996.147
	105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	418.402.702	748.995.750	158.575.254	192.798.597	22.015	181.120.020	1.699.914.338
	106 BG für Handel und Warenlogistik	2.066.403.214	147.039.111	319.580.641	274.476.791	-	620.692.065	3.428.191.821
	107 BG Verkehrswirtschaft Post-Lo- gistik Telekommunikation	672.253.289	670.609.825	212.519.949	170.833.130	660.254	375.801.803	2.102.678.250
	108 Verwaltungs-BG	485.609.102	2.610.575.120	531.489.403	513.607.377	423.427	800.147.885	4.941.852.315
	109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	1.169.371.075	923.041.576	396.122.260	451.386.964	14.225.164	489.452.093	3.443.599.132
UV der öffentlichen Hand ¹	202 Unfallkasse Nord	45.995.761	802.801	-	16.885.489	1.451.838	18.349.343	83.485.232
	204 UK Freie Hansestadt Bremen	1.706.223	1.443.296	-	528.214	-	1.533.555	5.211.288
	205 UK Nordrhein-Westfalen	145.549.378	5.115.851	-	52.727.656	-	27.927.471	231.320.356
	206 UK Hessen	58.288.591	378.237	-	28.782.212	-	42.216.202	129.665.243
	207 UK Rheinland-Pfalz	29.533.180	435.926	17.988.200	10.198.679	-	16.738.376	74.894.361
	208 UK Baden-Württemberg	76.947.017	1.834.079	2.341.496	27.022.682	-	-	108.145.274
	210 UK Saarland	13.044.744	17.987	-	2.834.760	-	-	15.897.491
	211 UK Berlin	17.167.211	2.721.660	-	7.532.509	71.474	5.099.984	32.592.838
	212 UK Brandenburg	38.556.765	301.687	-	6.552.263	4.982	-	45.415.699
	213 UK Mecklenburg-Vorpommern	43.703.763	110.547	6.909.467	8.930.414	-	-	59.654.190
	214 UK Sachsen	36.904.165	1.912.334	-	8.922.054	53.570	-	47.792.123
	215 UK Sachsen-Anhalt	29.649.321	104.696	14.211.860	17.257.824	-	-	61.223.700
	216 UK Thüringen	45.693.962	7.925.615	-	4.394.138	-	-	58.013.715
	221 GUV Hannover	26.059.652	623.260	-	15.548.085	-	1.049.529	43.280.525
	222 GUV Oldenburg	6.249.769	234.017	723.532	1.960.872	14.327	145.490	9.328.006
	223 Braunschweigischer GUV	8.394.694	125.307	2.018.227	736.700	4.842	131.290	11.411.060
224 Kommunale Unfallversicherung Bayern	65.450.488	15.138.794	30.337.572	137.830.947	361.291	96.694.920	345.814.012	
231 LUK Niedersachsen	6.338.322	425.507	-	55.543	-	-	6.819.372	
232 Bayerische LUK	22.684.246	9.424.268	-	2.047.906	-	-	34.156.420	
240 UV Bund und Bahn	16.873.213	149.652.575	13.256.088	11.782.201	-	50.246.514	241.810.592	
251 Hanseatische FUK Nord	6.780.172	72.127	1.514.923	322.784	-	585.276	9.275.282	
252 FUK Niedersachsen	6.694.069	87.124	-	419.586	-	20.806	7.221.586	
253 FUK Mitte	5.166.375	137.529	1.287.589	101.756	-	-	6.693.249	
254 FUK Brandenburg	3.574.574	40.230	-	-	-	-	3.614.803	
Insgesamt		11.206.019.272	9.483.713.817²	3.513.756.266	4.383.388.395	19.988.027	5.581.443.555	34.188.309.332²

1 Kontenklasse 1 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

2 Konsolidierter Betrag (vgl. Abschnitt 9, Absatz 2)

Tab. 6.3 Kontenklasse 2 – Beiträge und Gebühren

UV-Träger-Nr.	Kontengruppe:	20 Umlagebeiträge der Gemeindeunfallversicherungsverbände und der Unfallkassen					
	Kontenart:	200	201		210	211	
	UV-Träger	v.d. obersten Bundesbehörden, v. den Gemeinden u. d. Gemeindeverbänden, d. Ländern, d. übernommenen Unternehmen sowie d. sonst. öffentl.-rechtl. u. privat-rechtl. Unternehmen (ohne Privathaushalte)	von den Privathaushalten	Ktgr. 20 zusammen	auf Nachtragsveranlagungen eingegangene Beiträge	Eingänge für in Ausfall gestellte Beiträge	
	€	€	€	€	€		
	1	2	3	4	5		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101 BG Rohstoffe und chemische Industrie				7.318.953	276.649	
	102 BG Holz und Metall				12.776.851	3.445.149	
	103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse				28.441.270	4.508.829	
	104 BG der Bauwirtschaft				25.017.087	5.574.156	
	105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe				9.836.895	3.406.720	
	106 BG für Handel und Warenlogistik				33.832.718	4.705.539	
	107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation				13.376.386	3.641.424	
	108 Verwaltungs-BG				48.632.186	1.895.977	
	109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege				28.944.788	-2.892.565	
	UV der öffentlichen Hand ¹	202 Unfallkasse Nord	89.900.239	1.102.842	91.003.081	99.697	-
204 UK Freie Hansestadt Bremen		18.103.862	232.827	18.336.689	4.132	-	
205 UK Nordrhein-Westfalen		330.329.243	4.934.879	335.264.122	708.984	-	
206 UK Hessen		130.913.704	1.699.322	132.613.026	17.608	-	
207 UK Rheinland-Pfalz		78.116.109	1.139.098	79.255.206	17.416	-	
208 UK Baden-Württemberg		227.949.327	3.186.687	231.136.014	51.932	-	
210 UK Saarland		20.117.208	279.580	20.396.787	1.669	-	
211 UK Berlin		101.557.217	601.152	102.158.370	11.385	-720	
212 UK Brandenburg		63.300.515	107.259	63.407.774	177.529	78.429	
213 UK Mecklenburg-Vorpommern		44.067.812	179.746	44.247.558	-	-	
214 UK Sachsen		95.558.141	402.674	95.960.815	44.077	-	
215 UK Sachsen-Anhalt		55.951.423	130.535	56.081.959	240	-	
216 UK Thüringen		44.427.695	60.661	44.488.356	16.537	-	
221 GUV Hannover		93.715.352	1.952.585	95.667.937	45.353	-	
222 GUV Oldenburg		18.006.876	371.870	18.378.746	29.263	-	
223 Braunschweigischer GUV		11.635.912	238.731	11.874.644	-	-	
224 Kommunale Unfallversicherung Bayern		204.258.728	3.898.262	208.156.990	70.884	-	
231 LUK Niedersachsen		36.310.139	-	36.310.139	-	-	
232 Bayerische LUK		68.810.906	-	68.810.906	19.768	-	
240 UV Bund und Bahn		124.869.609	-	124.869.609	-	-	
251 Hanseatische FUK Nord	9.073.266	-	9.073.266	-	-		
252 FUK Niedersachsen	10.389.965	-	10.389.965	-	-		
253 FUK Mitte	4.607.197	-	4.607.197	-	-		
254 FUK Brandenburg	3.625.273	-	3.625.273	-	-		
Insgesamt	1.885.595.716	20.518.710	1.906.114.426	209.493.610	24.639.588		

1 Kontenklasse 2 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

2 Beitragsnachlässe: Kontenart 650 (Tabelle 6.6); Sollstellung Beitragszuschläge: Übersicht 51 (vgl. Abschn. 11.3)

Tab. 6.3 Kontenklasse 2 – Beiträge und Gebühren (Fortsetzung)

		21 Sonstige Beitragseingänge							22	Kontenklasse 2 Insgesamt € 14
		212	213	214	215	218	219	Ktgr. 21 zusammen € 12	Säumnis- zuschläge, Stundungs- zinsen € 13	
		für Beitrags- abfindungen € 6	für Eigen- bauarbeiten € 7	Einnahmen von der Bundesagen- tur für Arbeit und von d. alliierten Streitkräften € 8	für Beitrags- zuschläge ² € 9	Mehraus- schreibungen € 10	übrige Beitrags- eingänge € 11			
UV-Träger-Nr.										
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	3.514.031	-	-	42.807.476	3.755.097	-	57.672.206	674.187	58.346.393
	102	9.894.494	-	-	33.801.262	49.095	-	59.966.851	2.048.507	62.015.359
	103	2.563.874	-	-	-	3.762.378	-	39.276.351	1.458.380	40.734.732
	104	17.754.842	24.955.267	-	56.872.642	-	10.353	130.184.346	6.315.234	136.499.580
	105	9.487.709	-	-	7.063.640	4.975.979	-	34.770.944	1.882.381	36.653.325
	106	7.424.330	-	-	25.083.602	3.919.517	-	74.965.708	1.587.870	76.553.578
	107	11.911.170	-	-	4.737.009	105.079	127.537	33.898.605	1.755.969	35.654.575
	108	13.185.300	-	-	2.530.684	-	-	66.244.148	27.108	66.271.256
	109	8.369.251	-	-	2.480.437	1.637.047	792.517	39.331.476	2.293.999	41.625.474
UV der öffentlichen Hand ¹	202	-	-	-	-	-	-	99.697	5.266	91.108.043
	204	-	-	-	-	-	-	4.132	553	18.341.374
	205	-	-	-	7.169.110	-	-	7.878.094	44.055	343.186.271
	206	-	-	-	-	-	-	17.608	-	132.630.633
	207	-	-	-	-	-	-	17.416	408	79.273.030
	208	-	-	-	-	-	-	51.932	-	231.187.946
	210	-	-	-	-	-	-	1.669	-	20.398.456
	211	-	-	-	-	-	-	10.665	-2.233	102.166.802
	212	-	-	-	-	-	-	255.958	4.269	63.668.001
	213	-	-	-	-	-	-	-	-	44.247.558
	214	-	-	-	-	-	-	44.077	17.470	96.022.361
	215	-	-	-	-	-	-	240	13.608	56.095.807
	216	-	-	-	-	-	45.985	62.522	4.722	44.555.599
	221	-	-	-	-	-	-	45.353	5.557	95.718.847
	222	-	-	-	-	-	-	29.263	273	18.408.282
	223	-	-	-	-	-	-	-	18	11.874.662
224	20.280	-	-	-	-	-	91.164	29.930	208.278.084	
231	-	-	-	-	-	-	-	-	36.310.139	
232	-	-	-	-	-	-	19.768	2.242	68.832.916	
240	57	-	23.344.514	-	38.202	19.361.551	42.744.325	28.660	167.642.593	
251	-	-	-	-	-	-	-	615	9.073.881	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	10.389.965	
253	-	-	-	-	-	-	-	1.234	4.608.431	
254	-	-	-	-	-	-	-	1.758	3.627.031	
		84.125.338	24.955.267	23.344.514	182.545.863	18.242.395	20.337.943	587.684.519	18.202.038	2.512.000.982

Tab. 6.4 Kontenklasse 3 – Vermögenserträge und sonstige Einnahmen

UV-Träger-Nr.	Kontogruppe:	30	31	32	33	34	35	36 Geldbußen und Zwangsgelder			
	Kontoart:							360	361	365	
	UV-Träger	Umlage-unwirksame Erträge der Rücklage	Umlage-unwirksame Erträge des Verwaltungsvermögens	Umlage-wirksame Vermögenserträge aus den Betriebsmitteln	Vermögenserträge	Gewinne der Aktiva	Einnahmen aus Ersatzansprüchen	Geldbußen nach § 209 Abs. 1 Nrn. 1–3 SGB VII	Sonstige Geldbußen	Zwangsgelder	Ktgr. 36 zusammen
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	2.168.346	9.685.253	8.844.547	-	-	19.087.555	5.257	680	1.400	7.337
	102 BG Holz und Metall	-	19.145.194	10.379.017	-	-	62.513.116	72.475	100	38.800	111.375
	103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	6.420.572	13.763.440	11.064.185	-	-	52.685.580	36.600	174.262	-	210.862
	104 BG der Bauwirtschaft	3.617.385	67.975.138	35.984.749	-	-	76.188.566	2.140.536	1.493.242	-	3.633.777
	105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	324.496	6.408.507	7.388.229	-	-	28.648.698	15.850	4.152	-	20.002
	106 BG für Handel und Warenlogistik	1.843.345	35.377.494	15.603.073	-	-	47.071.375	133.212	46.083	-	179.294
	107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	1.756.315	10.427.299	2.830.761	-	-	43.963.364	55.877	236.198	-	292.075
	108 Verwaltungs-BG	5.425.710	17.905.908	20.318.731	-	-	53.376.829	18.264	-	-	18.264
	109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	3.381.247	19.072.620	14.269.082	-	-	42.586.529	-	-	12.000	12.000
UV der öffentlichen Hand ¹	202 Unfallkasse Nord	-	408.249	463.438	-	-	4.651.798	-	-	-	-
	204 UK Freie Hansestadt Bremen	-	18.157	30.128	-	-	552.541	-	-	-	-
	205 UK Nordrhein-Westfalen	-	1.955.287	3.415.410	-	-	18.131.966	-	-	-	-
	206 UK Hessen	-	1.929.685	2.334.815	-	-	6.115.798	-	-	-	-
	207 UK Rheinland-Pfalz	293.606	687.846	914.091	-	-	3.936.528	-	-	-	-
	208 UK Baden-Württemberg	66.885	1.318.555	1.768.045	-	-	11.203.799	-	-	-	-
	210 UK Saarland	-	79.078	297.963	-	-	1.161.718	-	-	-	-
	211 UK Berlin	-	224.423	189.988	-	-	4.107.156	-	-	-	-
	212 UK Brandenburg	-	143.376	306.542	-	-	2.597.188	-	-	-	-
	213 UK Mecklenburg-Vorpommern	17.770	150.944	754.838	-	-	1.549.000	-	-	-	-
	214 UK Sachsen	-	113.644	400.457	-	-	5.288.430	-	-	-	-
	215 UK Sachsen-Anhalt	182.240	563.894	651.033	-	-	3.194.508	-	-	-	-
	216 UK Thüringen	-	248.856	555.989	-	-	1.091.368	-	-	-	-
	221 GUV Hannover	-	1.013.448	753.287	-	-	5.654.453	-	-	-	-
	222 GUV Oldenburg	7.517	153.309	117.616	-	-	797.814	-	-	-	-
	223 Braunschweigischer GUV	18.333	77.403	236.725	-	-	502.216	-	-	-	-
224 Kommunale Unfallversicherung Bayern	560.590	50.800.119	1.398.866	-	-	7.165.486	-	-	-	-	
231 LUK Niedersachsen	-	1.311	262.411	-	-	2.110.169	-	-	-	-	
232 Bayerische LUK	-	632	1.296.297	-	-	3.036.163	-	-	-	-	
240 UV Bund und Bahn	208.570	2.416.408	291.071	-	-	7.329.932	-	-	-	-	
251 Hanseatische FUK Nord	-	4.072	32.032	-	-	136.482	-	-	-	-	
252 FUK Niedersachsen	-	-	146.498	-	-	206.931	-	-	-	-	
253 FUK Mitte	18.146	4.242	58.923	-	-	36.906	-	-	-	-	
254 FUK Brandenburg	-	-	76.323	-	-	26.714	-	-	-	-	
Insgesamt	26.311.072	262.073.792	143.435.159	-	-	516.706.675	2.478.070	1.954.716	52.200	4.484.987	

1 Kontenklasse 3 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

2 ohne Kt. -gr. 30/31 und 60/61

3 Konsolidierter Betrag (vgl. Abschnitt 9, Absatz 2)

Tab. 6.4 Kontenklasse 3 – Vermögenserträge und sonstige Einnahmen (Fortsetzung)

UV-Träger-Nr.	37 Entnahmen aus dem Vermögen				38 Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	39 Sonstige Einnahmen					Kontenklasse 3 Insgesamt	Kontenklasse 3 ohne Kt.-gr. 30/31 (umlageunwirksame Erträge)	Erträge insgesamt (Kt.kl. 2 + 3)	Differenz UV-Träger d. öff. Hand (Kt.kl. 2, 3-4, 5, 6, 7?)
	370	371	372 - 375	Ktgr. 37 zusammen		390	393	398	399	Ktgr. 39 zusammen				
	Entnahmen aus den Betriebsmitteln	Entnahmen aus der Rücklage	Entnahmen aus Verwaltungsvermögen, Altersrückstellungen, Versorgungsrücklage, Versorgungsfonds, Zusatzversorgung der AN			Einnahmen aus der gemeinsam getragenen Last	Verzugszinsen	Rechnungsmäßiger Überschuss der Eigenbetriebe	Sonstige Einnahmen					
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
101	-	-	-	-	-	381.006.644	-	670.782	337.569	382.014.995	421.808.032	409.954.433	480.154.425	
102	200.000	-	8.700.000	8.900.000	-	165.499.841	1.638	-	313.941	165.815.420	266.864.122	247.718.928	328.879.480	
103	-	-	-	-	-	-	-	-	964.670	964.670	85.109.309	64.925.296	125.844.040	
104	-	-	-	-	-	302.734.492	256.279	-	3.469.199	306.459.970	493.859.585	422.267.063	630.359.166	
105	-	-	-	-	-	5.884.050	-	-	4.904.270	10.788.319	53.578.250	46.845.248	90.231.575	
106	-	-	-	-	-	-	-	-	1.174.162	1.174.162	101.248.744	64.027.904	177.802.322	
107	-	-	-	-	2.186.533	-	372.885	-	368.956	741.841	62.198.188	50.014.574	97.852.762	
108	104.659.647	-	-	104.659.647	-	-	28.034	37.568	701.769	767.371	202.472.460	179.140.842	268.743.716	
109	-	-	-	-	-	-	-	-	2.933.108	2.933.108	82.254.587	59.800.719	123.880.061	
202	3.834.828	-	20.000	3.854.828	245.945	-	-	528	-	1.004.632	1.005.160	10.629.418	101.737.461	3.992.584
204	3.887.262	-	-	3.887.262	-	-	-	-	-	-	4.488.087	4.469.930	22.829.461	2.743.475
205	31.500.000	-	855.004	32.355.004	22.715	-	38.466	-	176.321	214.787	56.095.170	54.139.883	399.281.441	29.516.054
206	-	-	-	-	431.967	-	14.865	-	-	14.865	10.827.131	8.897.445	143.457.764	11.821.586
207	3.805.000	-	142.202	3.947.202	681.574	-	3.272	-	1.032	4.305	10.465.152	9.483.699	89.738.182	6.216.547
208	10.793.942	-	-	10.793.942	1.854.561	-	-	-	77.034	77.034	27.082.821	25.697.381	258.270.767	12.749.319
210	2.043.974	-	-	2.043.974	77.975	-	-	-	8.164	8.164	3.668.872	3.589.794	24.067.329	1.620.562
211	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4.521.566	4.297.144	106.688.368	12.169.768
212	4.800.000	-	-	4.800.000	-	-	-2.372	-	15.528	13.156	7.860.262	7.716.886	71.528.263	6.707.159
213	3.437.236	-	-	3.437.236	-	-	1.160	-	-	1.160	5.910.949	5.742.234	50.158.507	6.198.222
214	6.675.429	-	-	6.675.429	-	-	3.039	-	-	3.039	12.480.999	12.367.355	108.503.361	3.358.717
215	2.000.000	-	-	2.000.000	-	-	13.739	-	13.774	27.513	6.619.188	5.873.054	62.714.995	6.349.525
216	1.482.115	-	-	1.482.115	59.858	-	-	-	73.595	73.595	3.511.781	3.262.925	48.067.380	2.572.243
221	-	-	-	-	-	-	-	-	43.011	43.011	7.464.199	6.450.751	103.183.046	10.169.326
222	2.187.514	-	-	2.187.514	-	-	-	-	1.070	1.070	3.264.840	3.104.015	21.673.123	770.647
223	271.928	-	-	271.928	-	-	-	-	86	86	1.106.691	1.010.955	12.981.352	936.186
224	26.394.515	30.337.572	7.288.571	64.020.658	27.073	-	-	-	813.938	813.938	124.786.729	73.426.020	333.064.813	47.529.709
231	-	-	-	-	-	-	-	-	24.684	24.684	2.398.575	2.397.264	38.708.714	2.128.958
232	906.735	-	-	906.735	29.918	-	-	-	1.365.928	1.365.928	6.635.672	6.635.040	75.468.588	3.540.868
240	908.000	-	-	908.000	130.073.317	-	12.225	-	675.547	687.772	141.915.070	139.290.092	309.557.663	11.554.387
251	-	750	24.465	25.215	-	-	-	-	124.114	124.114	321.915	317.843	9.395.795	126.874
252	191.996	-	-	191.996	-	-	-	-	179.609	179.609	725.034	725.034	11.114.998	541.284
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	118.216	95.829	4.726.647	4.043
254	450.000	-	-	450.000	-	-	-	-	-	-	553.037	553.037	4.180.068	308.862
	210.430.121	30.338.322	17.030.242	257.798.685	135.691.435	855.125.026	743.759	708.350	19.765.709	876.342.845	2.222.844.650	1.934.459.786	3.879.720.607	183.626.906

Tab. 6.5 Kontenklasse 4 – Leistungen (Rehabilitation)

UV-Träger-Nr.	Kontengruppe: Kontenart: UV-Träger	40	45	46 Stat. Behandlung & häusl. Krankenpflege			47 Verletztengeld & bes. Unterstützung		
		Ambulante Heilbehandlung € 1	Zahnersatz € 2	460	465	Ktrgr. 46 zusammen € 5	470	475	Ktrgr. 47 zusammen € 8
				Stationäre Behandlung € 3	Häusliche Krankenpflege € 4		Verletztengeld € 6	Besondere Unterstützung € 7	
UV in der gewerblichen Wirtschaft									
101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	87.078.054	395.052	58.077.938	447.882	58.525.820	34.937.515	30.955	34.968.471
102	BG Holz und Metall	256.959.340	1.348.750	164.182.436	2.574.968	166.757.403	126.948.184	283.943	127.232.127
103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	134.408.741	436.614	86.961.985	1.641.119	88.603.104	68.338.443	64.660	68.403.103
104	BG der Bauwirtschaft	243.052.055	984.963	197.247.585	1.441.988	198.689.573	146.107.254	2.061.237	148.168.491
105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	90.824.349	504.324	64.118.762	493.499	64.612.261	48.360.584	100.255	48.460.839
106	BG für Handel und Warenlogistik	173.568.017	917.605	114.808.414	732.181	115.540.595	97.511.850	36.189	97.548.039
107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	109.046.692	423.759	90.181.503	4.391.875	94.573.378	72.108.217	168.222	72.276.440
108	Verwaltungs-BG	222.872.998	1.511.248	169.852.903	1.862.178	171.715.081	122.649.389	94.787	122.744.176
109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	220.743.191	793.440	133.550.510	456.210	134.006.721	136.837.360	32.669	136.870.029
UV der öffentlichen Hand ¹									
202	Unfallkasse Nord	8.082.962	22.370	5.660.411	960	5.661.371	5.172.558	653	5.173.211
204	UK Freie Hansestadt Bremen	2.929.378	5.928	1.114.279	33.536	1.147.816	2.365.781	-	2.365.781
205	UK Nordrhein-Westfalen	25.239.832	91.610	15.209.321	204.804	15.414.125	13.941.340	3.758	13.945.099
206	UK Hessen	10.652.863	70.161	7.367.247	17.783	7.385.030	6.533.650	912	6.534.562
207	UK Rheinland-Pfalz	7.445.759	79.631	3.756.735	41.186	3.797.921	4.620.623	-	4.620.623
208	UK Baden-Württemberg	28.111.612	120.194	15.994.106	114.063	16.108.170	15.639.364	72.017	15.711.381
210	UK Saarland	1.849.012	25.088	956.713	21.693	978.407	961.309	-	961.309
211	UK Berlin	10.507.881	35.105	5.584.942	506.710	6.091.652	7.622.817	2.814	7.625.632
212	UK Brandenburg	5.551.494	29.015	4.939.994	24.864	4.964.858	4.711.693	14.242	4.725.935
213	UK Mecklenburg-Vorpommern	3.282.662	5.171	1.631.208	21.492	1.652.700	1.577.153	-	1.577.153
214	UK Sachsen	11.027.614	37.677	4.917.041	44.096	4.961.137	5.497.791	3.258	5.501.049
215	UK Sachsen-Anhalt	4.905.448	15.271	3.417.733	38.207	3.455.940	2.955.071	-	2.955.071
216	UK Thüringen	3.195.516	26.089	2.009.113	319	2.009.433	2.198.173	10.384	2.208.557
221	GUV Hannover	7.081.101	40.390	4.900.887	21.350	4.922.237	5.459.424	-	5.459.424
222	GUV Oldenburg	2.191.644	8.251	832.768	100	832.867	1.515.651	100	1.515.751
223	Braunschweigischer GUV	945.833	8.581	450.781	280	451.061	888.484	-	888.484
224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	24.321.275	110.472	14.097.934	13.161	14.111.095	14.910.647	1.131	14.911.778
231	LUK Niedersachsen	3.011.252	27.244	1.829.507	6.177	1.835.684	2.041.284	-	2.041.284
232	Bayerische LUK	6.885.621	39.431	4.320.421	8.088	4.328.510	3.605.637	-	3.605.637
240	UV Bund und Bahn	31.273.863	123.858	17.742.864	271.869	18.014.734	14.539.089	700	14.539.789
251	Hanseatische FUK Nord	834.821	2.257	520.262	-	520.262	516.511	2.267	518.778
252	FUK Niedersachsen	1.153.274	3.034	623.986	583	624.569	642.314	1.560	643.874
253	FUK Mitte	394.100	2.932	251.948	184	252.133	150.722	-	150.722
254	FUK Brandenburg	548.899	2.879	453.302	593	453.895	290.540	75	290.615
Insgesamt		1.739.977.153	8.248.394	1.197.565.541	15.434.000	1.212.999.541	972.156.423	2.986.790	975.143.213
Schüler-Unfallversicherung ¹									
302	Unfallkasse Nord	12.623.219	277.237	7.598.035	1.142	7.599.177	465.088	8.751	473.840
304	UK Freie Hansestadt Bremen	1.649.706	46.949	929.365	43.721	973.085	120.777	-	120.777
305	UK Nordrhein-Westfalen	44.085.901	831.771	29.373.092	93.785	29.466.877	1.194.863	27.499	1.222.362
306	UK Hessen	13.909.732	350.643	9.009.376	9.380	9.018.756	254.120	-	254.120
307	UK Rheinland-Pfalz	9.318.471	311.403	6.669.706	14.808	6.684.514	388.332	-	388.332
308	UK Baden-Württemberg	28.199.830	623.491	18.964.421	392.229	19.356.650	605.860	48.336	654.195
310	UK Saarland	2.221.950	109.308	1.372.446	-	1.372.446	14.130	-	14.130
311	UK Berlin	11.239.070	182.080	6.424.181	26.207	6.450.388	-30.079	5.148	-24.931
312	UK Brandenburg	7.343.750	184.085	6.438.290	65.006	6.503.295	260.126	12.971	273.097
313	UK Mecklenburg-Vorpommern	4.578.181	63.245	3.385.862	5.333	3.391.195	105.461	-	105.461
314	UK Sachsen	10.912.531	145.762	7.939.751	1.278	7.941.028	403.398	50.458	453.856
315	UK Sachsen-Anhalt	5.128.489	65.274	4.488.121	4.977	4.493.098	131.987	-	131.987
316	UK Thüringen	5.147.004	182.087	3.536.528	616	3.537.144	130.083	29.560	159.643
321	GUV Hannover	11.944.267	309.727	8.384.357	4.124	8.388.481	499.426	-	499.426
322	GUV Oldenburg	2.409.301	53.409	1.204.156	-	1.204.156	51.072	220	51.292
323	Braunschweigischer GUV	1.635.060	74.050	1.225.627	-	1.225.627	40.095	-	40.095
324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	21.373.486	685.633	12.691.038	130	12.691.167	724.024	48	724.072
331	LUK Niedersachsen	3.337.313	39.021	2.879.624	1.334	2.880.959	159.400	-	159.400
332	Bayerische LUK	6.944.120	74.097	4.677.996	1.596	4.679.593	124.906	-	124.906
Insgesamt		204.001.381	4.609.272	137.191.971	665.665	137.857.636	5.643.071	182.991	5.826.061

1 Kontenklasse 4 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

Tab. 6.5 Kontenklasse 4 – Leistungen (Rehabilitation) (Fortsetzung)

		48 Sonstige Heilbehandlungskosten										
		480	481	482	483	484	485	486	488	489		
		Gewährung der Pflege	Pflegegeld	Entschädigung für Kleider- und Wäscheverschleiß	Übrige Heilbehandlungskosten	Sozialversicherungsbeiträge bei Verletztengeld	Transport- & Reisekosten bei Heilbehandlung & Pflege	Haushaltshilfe & Kinderbetreuungskosten	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	Verletztengeld wegen Unfall des Kindes	Ktgr. 48 zusammen	
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
UV-Träger-Nr.	UV in der gewerblichen Wirtschaft											
101		12.218.266	13.506.515	1.701.546	32.429	13.583.957	13.455.921	119.476	3.771.675	-	58.389.786	
102		37.826.154	22.232.031	3.373.927	642.536	48.390.388	42.739.740	440.516	5.318.134	-	160.963.425	
103		25.830.515	11.898.688	1.489.888	-	25.275.948	22.125.030	441.164	6.190.534	-	93.251.768	
104		48.366.737	26.792.578	3.665.322	487.884	53.627.477	38.914.236	553.191	7.697.769	-	180.105.194	
105		16.012.991	6.580.011	985.284	16.821	16.669.580	19.881.038	331.052	2.430.441	-	62.907.217	
106		29.955.830	13.338.899	1.660.823	179.698	36.991.662	34.929.622	521.067	4.823.027	-	122.400.628	
107		14.349.764	8.737.829	1.729.598	15.367	26.142.314	24.638.163	448.845	3.433.986	84	79.495.950	
108		41.355.581	11.509.569	1.827.468	-	42.756.632	39.138.306	506.349	11.150.411	6.346	148.250.661	
109		22.418.935	6.748.816	980.359	58.645	49.838.611	33.034.952	2.562.986	5.205.508	1.211	120.850.024	
202		985.723	231.020	34.549	-	2.213.235	1.171.903	39.220	247.367	2.186	4.925.203	
204		4.399	41.275	4.470	-	981.385	330.357	7.768	24.431	-	1.394.085	
205		2.494.195	1.797.069	236.789	-	5.764.465	3.692.079	268.511	909.394	1.688	15.164.192	
206		1.223.856	426.486	56.609	-	2.574.097	2.004.510	22.633	124.753	1.030	6.433.975	
207		526.276	526.403	36.330	2.096	1.822.342	1.225.798	56.632	130.735	1.082	4.327.693	
208		2.969.634	1.574.450	108.071	-	6.418.857	3.798.894	311.877	656.758	30.508	15.869.049	
210		4.386	175.971	10.816	-	439.015	207.416	16.473	257.726	-	1.111.803	
211		344.566	1.063.715	37.924	48	3.335.127	503.783	44.240	529.364	-538	5.858.229	
212		932.335	244.015	52.830	1.662	1.813.323	941.544	5.771	43.973	29.949	4.065.401	
213		1.172.316	222.940	38.506	-	612.869	486.822	160	180.683	3.073	2.717.370	
214		1.075.028	505.362	86.984	-	2.264.436	1.539.041	6.795	350.893	6.085	5.834.623	
215		665.846	284.217	51.231	-	1.267.739	789.834	3.459	73.404	-928	3.134.802	
216		1.159.422	207.676	33.047	-	861.177	442.254	2.259	55.636	-	2.761.471	
221		1.040.591	381.404	51.536	-	2.162.115	1.410.627	106.932	65.630	665	5.219.499	
222		84.653	48.014	10.848	-	564.684	240.024	20.607	18.957	-	987.788	
223		48.587	24.940	4.666	-	392.116	138.069	2.076	35.032	-	645.485	
224		3.013.095	1.388.675	151.602	-	6.095.570	2.876.847	97.711	429.845	9.526	14.062.870	
231		596.161	63.881	18.051	-	836.344	429.705	49.152	30.010	65	2.023.369	
232		972.142	373.150	49.162	-	1.498.388	856.063	43.919	49.684	677	3.843.184	
240		5.354.052	3.032.238	853.212	2.237	5.636.499	4.136.982	159.414	897.759	-	20.072.393	
251		3.737	38.418	3.642	-	209.334	234.614	13.310	12.378	116	515.548	
252		49.326	45.419	11.548	80	243.319	338.443	9.167	148.121	-	845.421	
253		-	31.278	2.940	-	54.010	183.253	-	795	872	273.149	
254		-	29.256	5.121	-	121.893	194.306	3.144	9.278	7.615	370.613	
		273.055.097	134.102.210	19.364.698	1.439.504	361.458.907	297.030.177	7.215.871	55.304.092	101.312	1.149.071.866	
302		3.796.775	511.594	72.562	-	258.812	3.437.314	12.263	369.025	171.368	8.629.714	
304		149.231	102.119	294	-	59.315	425.563	323	14.754	13.982	765.582	
305		6.281.592	2.460.610	320.136	-	707.298	11.543.426	55.330	1.613.494	388.089	23.369.976	
306		1.910.460	611.510	96.767	85	154.122	4.483.321	59.202	865.338	149.682	8.330.487	
307		1.678.921	587.085	57.532	468	202.311	1.681.358	23.827	614.808	99.527	4.945.838	
308		4.790.088	1.307.418	147.389	-	367.443	6.492.420	124.499	1.052.798	258.314	14.540.369	
310		426.380	131.066	13.890	-	24.000	500.302	2.051	82.061	33.489	1.213.239	
311		283.892	1.564.042	23.389	368	56.058	1.322.956	6.579	384.885	190.253	3.832.423	
312		1.054.319	208.577	34.426	-	222.886	2.567.406	300	335.919	291.765	4.715.597	
313		1.346.698	172.585	20.320	-	130.136	1.056.054	-	193.781	216.730	3.136.304	
314		2.561.848	279.201	86.069	-	403.973	3.068.631	3.255	165.968	528.599	7.097.545	
315		1.843.432	201.329	34.698	-	194.941	1.525.679	-	47.812	312.872	4.160.765	
316		925.391	85.997	25.449	20	191.073	1.339.533	-	161.444	311.370	3.040.278	
321		2.885.310	732.524	89.875	-	242.194	3.417.968	88.577	233.387	138.065	7.827.900	
322		969.907	128.327	19.675	-	33.628	763.217	12.946	42.339	19.498	1.989.536	
323		358.135	87.693	8.919	-	23.418	356.598	3.472	10.470	21.599	870.304	
324		4.046.559	913.985	113.853	-	352.176	3.776.454	17.955	493.150	158.147	9.872.278	
331		1.037.072	215.650	33.095	-	113.208	1.015.261	11.197	81.598	137.203	2.644.284	
332		2.853.652	472.579	41.881	420	106.135	1.261.052	8.103	232.869	121.048	5.097.740	
		39.199.663	10.773.894	1.240.220	1.362	3.843.126	50.034.515	429.879	6.995.900	3.561.601	116.080.158	

Tab. 6.5 Kontenklasse 4 – Leistungen (Rehabilitation) (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	49 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben										Kontenklasse 4 Insgesamt €
		490	491	492	494	495	496	498	499	Ktgr. 49 zusammen €		
		Sachleistungen €	Übergangsgeld €	Sonstige Barleistungen €	Sozialversicherungsbeiträge bei Übergangsgeld €	Reisekosten €	Haushaltshilfe €	Sonstige ergänzende Leistungen €	Übergangsleistungen €			
		19	20	21	22	23	24	25	26		27	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	2.554.155	639.214	31.397	398.265	91.606	37.582	146.807	606.836	4.505.864	243.863.046	
	102	11.204.366	5.356.500	18.922	3.209.398	601.470	12.262	1.425.797	1.868.923	23.697.638	736.958.683	
	103	4.565.198	2.347.649	24.807	1.316.747	292.871	35.022	257.992	697.730	9.538.016	394.641.346	
	104	11.535.729	5.088.967	48.821	2.827.667	495.968	18.825	562.104	1.192.968	21.771.050	792.771.327	
	105	5.511.161	3.645.287	-	2.248.670	466.154	45.411	163.272	1.391.725	13.471.680	280.780.670	
	106	6.621.131	2.114.971	1.802	1.422.660	326.899	6.989	78.179	306.670	10.879.300	520.854.185	
	107	3.160.170	687.682	46.543	503.965	154.504	14.936	134.705	50.155	4.752.661	360.568.880	
	108	6.547.287	3.512.495	58.631	1.782.779	374.774	1.028	758.472	151.126	13.186.591	680.280.755	
	109	6.760.365	2.828.236	17.761	1.580.647	273.266	9.610	463.757	873.349	12.806.990	626.070.394	
UV der öffentlichen Hand	202	59.726	17.280	-	11.071	966	1.103	11	3.572	93.728	23.958.845	
	204	74.503	4.442	-	1.168	4.087	-	2.840	11.587	98.626	7.941.613	
	205	567.188	164.561	17.718	89.429	6.398	1.273	50.572	37.740	934.881	70.789.738	
	206	109.888	21.856	-	6.621	4.282	-	12.068	9.957	164.672	31.241.263	
	207	71.729	51.595	-	34.792	18.062	3.059	32.052	24.131	235.420	20.507.047	
	208	511.390	211.347	-	107.203	16.854	21.530	102.912	74.908	1.046.145	76.966.550	
	210	-	24.512	-	9.825	3.609	-	2.759	-	40.705	4.966.324	
	211	123.135	103.330	115	56.413	1.927	-	2.697	46.654	334.270	30.452.769	
	212	45.291	12.390	619	9.467	20.038	-	6.320	-	94.125	19.430.828	
	213	10.989	18.180	-	3.361	567	-	6.112	726	39.935	9.274.991	
	214	320.789	82.657	-	22.395	4.460	-	5.818	72.728	508.848	27.870.948	
	215	40.112	2.034	-	1.262	5.435	-	2.659	-	51.502	14.518.034	
	216	69.092	55.443	-	25.886	18.976	-	239	-	169.637	10.370.702	
	221	97.515	-	-	2.637	2.953	-	1.195	30.846	135.145	22.857.796	
	222	44.319	1.663	-	1.083	-	-	-	-	47.065	5.583.365	
	223	38.281	1.642	-	5.021	86	-	-	7.202	52.231	2.991.676	
	224	196.106	46.262	-	29.433	14.819	2.244	13.127	101.770	403.760	67.921.250	
231	16.913	13.159	-	8.297	-	-	170	5.767	44.305	8.983.138		
232	177.405	27.854	-	17.124	4.463	-	711	1.700	229.256	18.931.638		
240	656.128	216.118	-	143.194	22.555	1.389	49.863	2.059	1.091.305	85.115.942		
251	14.027	31.627	-	18.203	3.778	-	21.231	-	88.867	2.480.533		
252	74.190	13.901	-	23.302	-	3.276	-	-	114.669	3.384.841		
253	282	-	-	-	-	-	-	-	282	1.073.317		
254	45.904	1.419	676	7.992	100	-	5.176	-	61.267	1.728.168		
		61.824.461	27.344.272	267.813	15.925.977	3.231.924	215.539	4.309.618	7.570.832	120.690.436	5.206.130.602	
Schüler-Unfallversicherung ¹	302	428.157	25.862	462	10.471	4.100	619	15.360	-	485.030	30.088.217	
	304	60.547	26.331	-	9.705	1.298	-	-	-	97.881	3.653.979	
	305	2.122.536	256.829	1.925	107.313	47.677	1.883	123.204	-	2.661.367	101.638.255	
	306	403.365	18.745	-	12.417	55.101	-	14.365	-	503.993	32.367.732	
	307	381.725	63.707	-	32.474	3.958	-	3.900	-	485.764	22.134.322	
	308	1.214.798	61.379	-	30.699	13.811	8.430	64.959	-	1.394.076	64.768.610	
	310	48.400	-	-	7.488	25.009	-	284	-	81.181	5.012.254	
	311	196.948	50.431	1.606	29.653	1.425	-	-	-	280.061	21.959.091	
	312	203.126	1.283	3.148	18.724	25.748	-	7.341	-	259.370	19.279.195	
	313	142.236	1.861	-	1.044	508	-	38.179	-	183.828	11.458.215	
	314	377.805	52.072	-	16.602	17.747	2.637	64.110	2.280	533.253	27.083.975	
	315	269.822	3.141	-	3.160	53.019	-	24.539	-	353.681	14.333.294	
	316	257.094	23.872	-	9.486	19.077	-	993	-	310.522	12.376.678	
	321	967.934	51.158	-	91.608	62.368	-	98	1.733	1.174.898	30.144.699	
	322	77.374	2.403	-	1.372	583	-	-	-	81.731	5.789.426	
323	91.134	18.360	-	12.260	1.823	-	-	-	123.576	3.968.713		
324	564.433	105.317	-	60.718	20.811	113	5.410	1.931	758.733	46.105.369		
331	258.562	35.754	-	36.873	15.157	-	26.641	-	372.986	9.433.964		
332	366.644	18.642	-	7.637	435	-	4.777	6.473	404.608	17.325.064		
		8.432.639	817.146	7.140	499.705	369.655	13.681	394.160	12.416	10.546.543	478.921.051	

Tab. 6.5a Kontenklasse 5 – Leistungen

UV-Träger-Nr.	Ktgr.:		50 Renten an Versicherte und Hinterbliebene						Ktgr. 50 zusammen
	Ktart:		500	501	502	503	504	505	
	UV-Träger		Rente an Versicherte	Renten an Witwen & Witwer nach § 65 Abs. 2 Nr. 2 SGB VII	Renten an Witwen & Witwer nach § 65 Abs. 2 Nr. 3 SGB VII	Renten im Sterbevierteljahr nach § 65 Abs. 2 Nr. 1 SGB VII	Renten an Waisen	Elternrenten nach § 69 SGB VII	
		€	€	€	€	€	€	€	
		1	2	3	4	5	6	7	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	412.515.643	414.033	256.515.139	3.103.465	3.564.086	9.604	676.121.969
	102	BG Holz und Metall	863.872.183	214.539	351.949.541	4.351.008	11.235.801	41.033	1.231.664.103
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	413.664.355	45.247	157.869.762	1.678.970	5.680.919	-	578.939.254
	104	BG der Bauwirtschaft	790.631.659	490.473	240.031.219	2.383.300	9.412.847	20.791	1.042.970.289
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	201.672.932	188.222	36.655.131	80.567	2.297.475	11.807	240.906.134
	106	BG für Handel und Warenlogistik	363.314.406	237.387	90.747.389	553.557	5.116.571	6.108	459.975.417
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	255.549.359	58.829	85.904.689	648.670	6.035.751	7	348.197.305
	108	Verwaltungs-BG	426.768.524	179.336	96.992.000	956.174	7.305.413	23.231	532.224.678
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	237.128.189	81.647	23.945.076	202.633	2.862.054	-	264.219.599
UV der öffentlichen Hand ¹	202	Unfallkasse Nord	10.793.208	-	2.696.694	-	130.650	-	13.620.552
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	3.241.256	-	905.468	8.825	38.882	-	4.194.430
	205	UK Nordrhein-Westfalen	50.817.978	7.262	9.523.823	71.326	969.687	-	61.390.077
	206	UK Hessen	18.154.118	-	4.383.716	33.794	330.242	-	22.901.871
	207	UK Rheinland-Pfalz	12.925.033	-	2.777.655	21.913	207.053	-	15.931.654
	208	UK Baden-Württemberg	37.953.511	95.211	8.199.804	41.040	1.060.929	-	47.350.496
	210	UK Saarland	4.597.696	-	788.359	-	24.811	-	5.410.866
	211	UK Berlin	15.315.253	330.090	1.771.684	21.139	375.193	-	17.813.360
	212	UK Brandenburg	10.834.350	-	1.927.793	28.115	99.516	-	12.889.775
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	8.083.710	-	1.394.969	-	95.530	-	9.574.210
	214	UK Sachsen	23.149.425	2.513	3.344.383	50.378	370.361	-	26.917.060
	215	UK Sachsen-Anhalt	12.321.028	-	2.329.940	16.192	171.447	-	14.838.606
	216	UK Thüringen	9.311.386	-	2.045.471	-	95.803	-	11.452.661
	221	GUV Hannover	12.417.875	17.854	2.571.994	17.878	269.778	-	15.295.378
	222	GUV Oldenburg	2.534.633	10.788	466.641	-	56.322	-	3.068.384
	223	Braunschweigischer GUV	968.955	-	194.715	-	22.053	-	1.185.723
224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	38.551.080	48.751	7.159.136	27.426	478.261	-	46.264.654	
231	LUK Niedersachsen	6.774.879	-	1.899.766	32.159	194.666	-	8.901.469	
232	Bayerische LUK	14.037.961	10.990	3.234.232	25.383	411.694	-	17.720.260	
240	UV Bund und Bahn	130.357.068	17.364	36.020.885	271.797	581.613	-	167.248.726	
251	Hanseatische FUK Nord	1.775.665	-	606.651	-	30.817	-	2.413.132	
252	FUK Niedersachsen	2.228.350	-	867.040	-	7.773	-	3.103.163	
253	FUK Mitte	732.029	-	138.655	-	26.573	-	897.257	
254	FUK Brandenburg	556.070	-	111.866	-	22.441	-	690.377	
Insgesamt			4.393.549.765	2.450.536	1.435.971.285	14.625.708	59.583.012	112.581	5.906.292.887
Schüler-Unfallversicherung ¹	302	Unfallkasse Nord	7.965.116	-	1.965	-	-	-	7.967.081
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	1.587.796	-	-	-	-	-	1.587.796
	305	UK Nordrhein-Westfalen	37.480.092	-	266.391	9.606	46.800	-	37.802.889
	306	UK Hessen	10.943.554	-	119.439	-	85.873	-	11.148.866
	307	UK Rheinland-Pfalz	6.609.413	-	52.211	-	13.364	-	6.674.988
	308	UK Baden-Württemberg	19.890.253	444	112.246	-	36.456	-	20.039.399
	310	UK Saarland	1.566.611	-	14.491	-	5.609	-	1.586.711
	311	UK Berlin	4.475.615	9.557	5.207	18.620	-6.386	-	4.502.614
	312	UK Brandenburg	3.337.005	-	31.655	-	-	-	3.368.660
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	2.251.627	-	-	-	-	-	2.251.627
	314	UK Sachsen	6.386.718	-	9.556	-	35.171	-	6.431.445
	315	UK Sachsen-Anhalt	3.024.062	-	9.369	-	18.918	-	3.052.349
	316	UK Thüringen	2.768.777	-	-	-	4.573	-	2.773.351
321	GUV Hannover	11.123.927	-	71.309	-	9.556	-	11.204.792	
322	GUV Oldenburg	2.212.732	-	8.666	-	18.656	-	2.240.054	
323	Braunschweigischer GUV	1.033.907	-	-	-	4.126	-	1.038.033	
324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	13.485.141	-	99.636	-	8.813	-	13.593.591	
331	LUK Niedersachsen	3.453.753	-	55.419	-	10.016	-	3.519.188	
332	Bayerische LUK	4.920.777	-	80.397	-	-	-	5.001.173	
Insgesamt			144.516.874	10.002	937.957	28.227	291.546	-	145.784.605

¹ Kontengruppen 50 – 58 sowie Entschädigungsleistungen insgesamt (Sp. 32) sind bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

Tab. 6.5a Kontenklasse 5 – Leistungen (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	50	51 Beihilfen an Hinterbliebene				52 Abfindungen				53
		darunter für Fälle, für die i. d. letzten 5 Jahren erstmals Rente, Abfindung oder Sterbegeld festgestellt wurde	510	511	512	Ktgr. 51 zusammen	520	521	525	Ktgr. 52 zusammen	530
			Einmalige Beihilfen an Witwen und Witwer nach § 71 Abs. 1 und 2 SGB VII	Laufende Beihilfen an Witwen und Witwer nach § 71 Abs. 4 SGB VII	Beihilfen an Waisen nach § 71 Abs. 3 SGB VII		Abfindungen an Versicherte	Gesamtvergütungen nach § 75 SGB VII	Abfindungen an Witwen und Witwer nach § 80 SGB VII		Unterbringung in Alters- & Pflegeheimen
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	60.055.238	3.574.760	296.249	-	3.871.009	2.229.922	572.758	18.704	2.821.384	-
	102	150.923.170	4.297.457	321.026	-	4.618.483	6.811.462	2.915.789	210.805	9.938.056	-
	103	73.194.319	1.830.011	148.091	-	1.978.102	2.693.148	660.357	101.141	3.454.646	-
	104	135.353.603	3.889.114	398.615	-	4.287.729	5.378.253	1.382.000	61.173	6.821.426	-
	105	25.449.963	801.207	40.079	-	841.286	1.122.284	361.661	-	1.483.945	-
	106	51.753.388	1.453.181	161.550	-	1.614.731	2.848.180	1.544.973	16.386	4.409.539	-
	107	42.748.818	957.202	75.145	1.217	1.033.564	2.989.319	476.232	34.008	3.499.559	4.443
	108	77.060.556	1.208.537	131.000	83	1.339.621	30.514.212	3.013.804	130.437	33.658.453	-
	109	49.873.718	341.566	27.961	-	369.527	1.991.815	463.816	23.108	2.478.738	-
UV der öffentlichen Hand ¹	202		50.920	3.463	-	54.383	-	-	-	-	-
	204		-	-	-	-	-	16.255	-	16.255	-
	205		254.575	-	-	254.575	382.890	164.415	-	547.305	-
	206		24.461	9.743	-	34.204	-	23.727	-	23.727	-
	207		24.769	15.519	-	40.289	59.823	49.815	-	109.638	-
	208		106.379	10.062	-	116.442	799.191	197.996	-	997.187	10.124
	210		24.785	3.874	-	28.659	41.750	-	-	41.750	-
	211		5.725	-	-	5.725	-	4.113	-	4.113	-
	212		12.015	5.989	-	18.003	92.711	28.272	16.317	137.300	-
	213		18.335	-	-	18.335	47.258	-	-	47.258	-
	214		55.097	1.000	-	56.097	27.134	20.155	-	47.289	-
	215		26.419	-	-	26.419	55.493	5.027	-	60.520	-
	216		12.015	-	-	12.015	-	39.710	-	39.710	-
	221		53.371	-	-	53.371	177.088	3.904	-	180.992	-
	222		-	-	-	-	-	3.484	-	3.484	-
	223		-	-	-	-	-	-	-	-	-
	224		164.333	17.696	-	182.029	310.458	43.611	-	354.069	-
	231		28.213	4.659	-	32.872	-	5.440	9.779	15.219	-
	232		87.637	1.245	-	88.882	-	12.400	-	12.400	-
	240		592.981	184.916	-	777.897	402.258	19.236	119.681	541.175	-
251		-	-	-	-	-	5.776	-	5.776	-	
252		21.595	3.143	-	24.737	-	3.649	-	3.649	-	
253		-	-	-	-	-	5.571	-	5.571	-	
254		-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		666.412.773	19.916.660	1.861.025	1.300	21.778.986	58.974.649	12.043.946	741.539	71.760.134	14.568
Schüler-Unfallversicherung ¹	302		-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304		-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305		7.240	13.069	-	20.309	343.388	399.342	-	742.730	-
	306		-	-	-	-	45.419	10.402	-	55.821	-
	307		13.213	-	-	13.213	-	-	-	-	-
	308		-	2.575	-	2.575	69.913	39.239	-	109.152	11.934
	310		-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311		12.387	-	-	12.387	180.325	-	-	180.325	-
	312		-	-	-	-	71.283	3.127	-	74.410	-
	313		-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314		-	-	-	-	130.809	-	-	130.809	-
	315		-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316		-	-	-	-	88.991	-	-	88.991	-
	321		-	-	-	-	86.295	3.020	-	89.315	-
	322		-	-	-	-	-	2.718	-	2.718	-
323		-	-	-	-	-	-	-	-	-	
324		-	-	-	-	-	4.953	-	4.953	1.730	
331		-	-	-	-	61.166	-	-	61.166	-	
332		-	-	-	-	-	-	-	-	-	
			32.840	15.643	-	48.484	1.077.589	462.801	-	1.540.390	13.664

Tab. 6.5a Kontenklasse 5 – Leistungen (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	56				57 Sterbegeld und Überführungskosten			58	59 Prävention				
		Mehroleistungen und Aufwendungsersatz	Sterbegeld	Überführungskosten	Ktgr. 57 zusammen	Leistungen im Rahmen von Unfalluntersuchungen	Kosten f. d. Herstellung von UVV'en nach §§ 15 & 16 SGB VII	Personal- und Sachkosten der Prävention (ohne 594 und 596)	Kosten der Aus- und Fortbildung (§ 23 SGB VII)	Zahlungen an Verbände für Prävention				
											€	€	€	€
18	19	20	21	22	23	24	25	26						
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	3.087.073	56.310	3.143.383	7.566.204	-	75.903.889	16.135.821	10.743.346				
	102	-	4.257.208	77.004	4.334.212	10.708.244	27.275	137.506.646	29.894.804	19.373.998				
	103	-	1.709.458	48.375	1.757.833	6.667.565	551.326	84.900.849	21.650.035	13.057.660				
	104	-	3.317.207	77.761	3.394.969	14.889.518	20.409	118.879.721	10.693.833	19.482.583				
	105	-	325.893	10.975	336.869	4.203.309	6.346	52.467.117	6.106.838	10.186.971				
	106	5.820	874.577	25.893	900.470	6.117.462	62.527	60.206.988	6.473.658	12.952.076				
	107	-	934.816	35.429	970.244	4.070.711	71.731	33.128.939	1.663.157	8.027.888				
	108	40.965	1.458.135	75.701	1.533.837	6.324.031	182.069	71.364.063	17.598.556	19.381.719				
	109	21.450	337.538	10.205	347.743	14.905.667	1.499	57.185.537	9.878.820	16.698.504				
	UV der öffentlichen Hand [†]	202	124.477	22.920	1.860	24.780	272.503	96.620	6.141.878	269.086	988.044			
204		80.868	5.640	-	5.640	118.418	-	1.262.515	33.351	248.269				
205		4.098.599	78.273	303	78.576	1.177.768	1.832	15.557.592	1.577.480	3.563.312				
206		1.610.495	56.760	1.579	58.339	279.623	55.695	7.952.328	801.101	1.345.312				
207		898.716	17.100	1.615	18.715	246.766	-	6.056.857	309.121	935.501				
208		1.189.611	80.300	951	81.251	73.540	-	9.213.044	2.569.063	2.100.686				
210		370.183	5.640	340	5.980	116.870	-	1.558.621	269.953	314.814				
211		285.406	15.077	-	15.077	361.778	4.299	3.252.990	212.054	662.266				
212		256.270	15.151	-	15.151	289.423	-	2.853.305	338.774	546.888				
213		24.868	5.640	-	5.640	84.084	-	1.652.049	160.659	328.797				
214		151.269	27.660	1.459	29.119	586.652	-	2.910.230	233.144	803.649				
215		309.290	25.209	529	25.738	251.648	18.807	1.697.509	257.518	480.968				
216		126.823	5.400	451	5.851	171.218	34.592	1.813.842	133.151	419.611				
221		173.510	23.100	-	23.100	336.118	13.490	3.487.033	235.100	894.511				
222		113.563	-	-	-	32.352	-	1.183.098	85.016	278.482				
223		43.246	-	-	-	40.546	1.852	1.227.986	114.567	213.439				
224		3.559.424	33.780	837	34.617	1.729.502	57.508	6.890.747	596.155	1.783.260				
231		47.180	23.100	-	23.100	111.255	881	1.146.270	240.670	405.955				
232		1.142.325	28.560	150	28.710	507.996	19.788	2.380.489	316.751	674.789				
240		405.708	311.006	9.691	320.697	880.004	-	13.785.370	1.980.996	1.937.330				
251	1.202.513	-	717	717	26.074	9.244	1.047.981	71.366	145.829					
252	1.446.884	-	-	-	32.850	-	776.587	7.137	151.341					
253	613.591	-	-	-	19.386	-	510.394	121.716	117.514					
254	624.877	-	-	-	13.376	-	116.522	50.255	112.013					
		18.967.933	17.082.223	438.134	17.520.357	83.212.458	1.237.791	786.018.983	131.079.703	149.357.326				
Schüler-Unfallversicherung [†]	302	-	5.820	445	6.265	89.294								
	304	-	-	-	-	15.198								
	305	-	28.740	667	29.407	581.635								
	306	-	11.460	689	12.149	66.895								
	307	-	-	-	-	75.727								
	308	-	17.280	-	17.280	30.468								
	310	-	-	-	-	27.190								
	311	-4.162	1.963	-	1.963	44.677								
	312	-	5.640	320	5.960	64.925								
	313	-	-	-	-	33.721								
	314	-	9.425	350	9.775	138.592								
	315	-	11.280	-	11.280	63.790								
	316	-	5.640	394	6.034	71.095								
	321	-	40.380	-	40.380	143.706								
	322	-	-	-	-	9.172								
323	-	5.820	-	5.820	9.115									
324	134	22.920	182	23.102	269.272									
331	-	-	-	-	25.846									
332	250	5.820	52	5.872	124.293									
		-3.778	172.188	3.099	175.287	1.884.615								

Tab. 6.5a Kontenklasse 5 – Leistungen (Fortsetzung)

		59 Prävention					Kontenklasse 5 Insgesamt	Entschädi- gungsleistungen (Kontenklassen 4 & 5 ohne Ktgr. 59)
UV-Träger-Nr.	UV in der gewerblichen Wirtschaft	594	596	597	598	Ktgr. 59 zusammen		
		Kosten der arbeitsmedizi- nischen Dienste	Kosten der sicherheits- technischen Dienste	Sonstige Kosten der Prävention	Kosten der ersten Hilfe nach § 23 Abs. 2 SGB VII			
		€	€	€	€			
		27	28	29	30	31	32	33
	101	-	-	14.197.960	3.669.253	120.650.270	814.174.219	937.386.994
	102	-	-	10.384.631	10.141.466	207.328.820	1.468.591.918	1.998.221.781
	103	-	-	5.035.885	10.201.085	135.396.842	728.194.241	987.438.746
	104	30.910.869	15.689.688	71.695.929	6.439.824	273.812.854	1.346.176.785	1.865.135.257
	105	12.615.750	15.799.405	16.945.615	3.011.580	117.139.623	364.911.165	528.552.213
	106	-	-	2.076.716	10.802.921	92.574.887	565.598.326	993.877.624
	107	-	837.230	2.401.452	2.086.257	48.216.654	405.992.481	718.344.706
	108	-	-	6.727.349	11.247.970	126.501.726	701.623.311	1.255.402.340
	109	-	-	25.252.945	8.462.872	117.480.176	399.822.901	908.413.119
	202	-	-	394.229	1.004.626	8.894.483	31.053.819	38.055.540
	204	-	-	9.782	253.817	1.807.733	7.826.338	12.357.223
	205	-	-	2.226.289	2.536.404	25.462.909	132.186.779	138.336.638
	206	-	-	661.556	990.992	11.806.985	47.998.974	56.149.522
	207	-	-	301.327	884.492	8.487.298	32.497.003	37.752.824
	208	-	-	925.749	2.766.015	17.574.557	87.604.016	126.785.201
	210	-	-	229.147	228.276	2.600.810	10.189.019	10.940.632
	211	-	-	283.694	1.255.500	5.670.802	28.894.065	48.938.228
	212	16.578	-	776.358	885.567	5.417.470	22.537.346	33.036.749
	213	-	-	118.769	354.286	2.614.560	14.654.301	19.029.385
	214	32.034	372	332.697	1.200.000	5.512.125	40.010.232	55.658.433
	215	-	-	196.625	722.757	3.374.185	22.013.825	30.030.254
	216	-	1.800	282.890	447.649	3.133.535	17.881.284	22.178.981
	221	-	-	166.039	1.342.660	6.138.832	33.679.494	38.920.266
	222	417	-	6.000	257.893	1.810.906	7.280.632	8.801.148
	223	-	-	109.733	169.346	1.836.923	4.159.406	4.261.191
	224	-	-	1.100.539	1.756.717	12.184.925	78.202.004	120.045.546
	231	-	-	74.257	765.660	2.633.694	15.370.989	18.114.232
	232	-	-	169.088	909.543	4.470.448	29.102.610	38.432.212
	240	-	-	565.935	1.851.109	20.120.739	190.294.945	255.290.147
	251	-	-	162.774	72.850	1.510.044	5.158.255	6.128.745
	252	463	-	139.904	39	1.075.471	5.686.754	7.996.125
	253	-	-	11.600	-	761.224	2.297.029	2.609.122
	254	315	-	129.423	101.386	509.914	1.838.545	3.056.799
		43.576.426	32.328.495	164.092.885	86.820.811	1.394.512.420	7.663.503.009	11.325.677.925
	302						8.062.641	38.150.857
	304						1.602.994	5.256.973
	305						39.176.970	140.815.225
	306						11.283.730	43.651.462
	307						6.763.929	28.898.251
	308						20.210.808	84.979.418
	310						1.613.901	6.626.155
	311						4.737.803	26.696.894
	312						3.513.955	22.793.150
	313						2.285.347	13.743.562
	314						6.710.622	33.794.597
	315						3.127.420	17.460.714
	316						2.939.470	15.316.149
	321						11.478.193	41.622.891
	322						2.251.944	8.041.370
	323						1.052.968	5.021.681
	324						13.892.783	59.998.152
	331						3.606.200	13.040.164
	332						5.131.588	22.456.653
							149.443.267	628.364.318

Tab. 6.6 Kontenklasse 6 – Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen

UV-Träger-Nr.	UV-Träger	Kontengruppe:	60	61	62	63 Umlagewirksame Vermögensaufwendungen			64 Beitragsausfälle		
		Kontenart:	Umlageunwirksame Aufwendungen der Rücklage € 1	Umlageunwirksame Aufwendungen des Verwaltungsvermögens € 2	Zuschreibungen und sonstige Aufwendungen € 3	630	639	Ktgr. 63 zusammen € 6	640	641	Ktgr. 64 zusammen € 9
						Aufwendungen aus Vermögensanlagen der Betriebsmittel € 4	Sonstige Vermögensaufwendungen der Betriebsmittel € 5		Beitragsausfälle € 7	Minder-ausschreibungen € 8	
		UV-Träger									
101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	143	17.673.072	-	575.678	524.541	1.100.218	6.331.796	739.469	7.071.265	
102	BG Holz und Metall	-	26.977.353	-	8.829	970.864	979.693	15.985.583	731.842	16.717.425	
103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	60.091	29.100.978	-	51.141	-	51.141	33.277.553	-	33.277.553	
104	BG der Bauwirtschaft	433	26.163.269	-	76.141	706.994	783.135	35.832.460	372.733	36.205.193	
105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	3	8.240.774	-	55.397	-	55.397	10.280.354	-	10.280.354	
106	BG für Handel und Warenlogistik	-	13.436.518	-	-	6.538	6.538	37.894.363	26.207	37.920.569	
107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	663	8.497.038	-	147.963	153.642	301.604	24.782.435	0	24.782.436	
108	Verwaltungs-BG	725.569	24.859.510	-	38.419	1.700	40.119	35.150.452	10.343.511	45.493.963	
109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	610.892	13.529.984	-	220.044	1.192	221.236	21.314.204	-	21.314.204	
202	Unfallkasse Nord	-	388.091	-	1.512	-	1.512	35.455	-	35.455	
204	UK Freie Hansestadt Bremen	-	35.616	-	5.515	-	5.515	-	-	-	
205	UK Nordrhein-Westfalen	-	1.217.041	-	38.972	-	38.972	293.621	-	293.621	
206	UK Hessen	-	1.309.995	-	-	-	-	-	-	-	
207	UK Rheinland-Pfalz	129	410.675	-	11.618	-	11.618	4.772	-	4.772	
208	UK Baden-Württemberg	182	1.187.593	-	7.231	27.130	34.361	-	-	-	
210	UK Saarland	-	57.591	-	5.831	-	5.831	-	-	-	
211	UK Berlin	-	206.268	-	-	-	-	720	-	720	
212	UK Brandenburg	-	140.029	-	6.773	-	6.773	8.514	-	8.514	
213	UK Mecklenburg-Vorpommern	225	180.228	-	-	-	-	-	-	-	
214	UK Sachsen	-	107.792	-	758	-	758	6.653	-	6.653	
215	UK Sachsen-Anhalt	694	429.865	-	5.453	3.516	8.968	100.148	-	100.148	
216	UK Thüringen	-	240.975	-	1.200	-	1.200	14.473	-	14.473	
221	GUV Hannover	-	864.300	-	1.711	-	1.711	-	-	-	
222	GUV Oldenburg	116	170.744	-	3.760	-	3.760	-	-	-	
223	Braunschweigischer GUV	168	74.126	-	2.854	-	2.854	-	-	-	
224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	139	1.326.108	-	23.272	-	23.272	-	-	-	
231	LUK Niedersachsen	-	120	-	940	-	940	-	-	-	
232	Bayerische LUK	-	-	-	3.819	-	3.819	-	-	-	
240	UV Bund und Bahn	-	1.226.489	-	252.896	-	252.896	2.126.738	2.074	2.128.811	
251	Hanseatische FUK Nord	-	4.072	-	6.365	-	6.365	-	-	-	
252	FUK Niedersachsen	-	-	-	179	-	179	-	-	-	
253	FUK Mitte	60	3.732	-	5.134	-	5.134	-	-	-	
254	FUK Brandenburg	-	-	-	764	-	764	-	-	-	
Insgesamt		1.399.506	178.059.947	-	1.560.169	2.396.116	3.956.285	223.440.294	12.215.836	235.656.130	

1 Kontenklasse 6 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

2 Beitragszuschläge: Kontenart 215 (Tabelle 6.3); Sollstellung Beitragsnachlässe: Übersicht 51 (vgl. Abschnitt 11.3)

Tab. 6.6 Kontenklasse 6 – Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	65	66	67 Zuführungen zu dem Vermögen							Ktgr. 67 zusammen
		Beitrags-nachlässe ²	Verluste durch Wertminderung der Aktiva und Wertsteigerung der Passiva	670	671	672	673	674	675		
				Zuführungen zu den Betriebsmitteln	Zuführungen zum Rücklagevermögen	Zuführungen zum Verwaltungsvermögen	Zuführungen zu Altersrückstellungen	Zuführungen zur Versorgungsrücklage und zum Versorgungsfonds	Zuführungen zur Zusatzversorgung der AN		
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
		10	11	12	13	14	15	16	17	18	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	32.998.195	-	36.000.000	-	-	18.430.000	-	-	54.430.000	
	102	130.858.769	-	165.398.975	-	15.600.000	10.000.000	-	-	190.998.975	
	103	120.328.925	-	70.200.000	-	32.500.000	21.500.000	-	-	124.200.000	
	104	-	-	13.104.870	100.000.000	-	216.932.823	-	-	330.037.693	
	105	67.334.053	-	65.000.000	-	-	8.319.000	-	-	73.319.000	
	106	59.736.790	-	50.018.922	10.000.000	25.000.000	77.853.214	-	-	162.872.136	
	107	30.266.602	-	30.001.282	1.737.908	-	4.527.554	277.899	5.051.000	41.595.643	
	108	-	-	-	100.000.000	15.000.000	385.900.000	-	-	500.900.000	
	109	399.285	-	-	-	-	64.928.601	-	-	64.928.601	
UV der öffentlichen Hand ¹	202	-	-	-	-	326.481	756.000	-	-	1.082.481	
	204	-	-	442.429	-	-	164.000	-	-	606.429	
	205	-	-	16.123.743	-	23.738.365	-	159.933	110.000	40.132.041	
	206	-	-	8.732.010	-	-	-	-	-	8.732.010	
	207	-	-	1.951.975	1.753.885	-	-	64.000	-	3.769.860	
	208	-	-	2.565.867	-	-	-	-	-	2.565.867	
	210	-	-	456.657	-	-	-	-	-	456.657	
	211	-	-	12.416.409	-	114.500	357.600	-	-	12.888.509	
	212	-	-	241.506	-	-	-	-	-	241.506	
	213	-	-	5.400.360	624.017	2.000.000	-	-	-	8.024.377	
	214	-	-	1.349.628	-	-	-	-	-	1.349.628	
	215	-	-	1.863.137	2.000.000	-	-	-	-	3.863.137	
	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	221	-	-	4.331.852	-	-	-	-	-	4.331.852	
	222	-	-	166.348	-	-	-	9.855	-	176.203	
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	224	-	-	1.877.984	-	60.983.648	2.467.000	-	194.000	65.522.632	
	231	-	-	287.085	-	-	-	-	-	287.085	
	232	-	-	2.567.039	-	-	-	-	-	2.567.039	
	240	1.261.929	-	-	-	-	-	1.572.313	908.000	2.480.313	
251	-	-	204.544	-	-	33.427	-	-	237.971		
252	-	-	-	-	30.000	-	-	-	30.000		
253	-	-	336.522	-	-	-	-	-	336.522		
254	-	-	153.514	-	-	-	-	-	153.514		
		443.184.548	-	491.192.654	216.115.811	175.292.994	812.169.219	2.084.001	6.263.000	1.703.117.679	

Tab. 6.6 Kontenklasse 6 – Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen (Fortsetzung)

		69 Zuschüsse und sonstige Aufwendungen							Ktgr. 69 zusammen	Kontenklasse 6 Insgesamt	Kontenklasse 6 ohne Kt.-gr. 60/61 (umlage- unwirksame Aufwendungen)
		690	692	693	697	698	699				
		Ausgaben für die gemein- sam getragene Last	Säumnis- zuschläge nach § 24 Abs.1 SGB IV	Zinsen nach § 44 SGB I und § 27 Abs. 1 SGB IV	Zuschüsse zur Investitions- finanzierung gemeinsamer Aufgaben	Rechnungs- mäßiges Defizit der Eigenbetriebe	Sonstige Aufwen- dungen				
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	
		19	20	21	22	23	24	25	26	27	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	2.001	620.369	1.103.787	-	244	1.726.400	114.999.293	97.326.077	
	102	-	7.768	1.180.370	6.905.449	-	-234.986	7.858.601	374.390.816	347.413.462	
	103	52.125.063	10.262	425.411	5.018.975	-	-43.972	57.535.739	364.554.428	335.393.359	
	104	-	11.666	799.237	16.766.733	-	-65.682	17.511.954	410.701.677	384.537.975	
	105	-	13.289	217.801	5.752.882	-	5.529.342	11.513.315	170.742.896	162.502.119	
	106	139.330.721	9.305	669.584	11.274.104	-	887.405	152.171.119	426.143.671	412.707.152	
	107	28.164.700	6.692	418.795	9.413.977	-	154.093	38.158.257	143.602.244	135.104.543	
	108	489.135.919	44.492	624.607	20.418.030	-	162.529	510.385.577	1.082.404.738	1.056.819.659	
	109	146.368.623	14.140	538.602	9.868.537	-	77.460	156.867.362	257.871.564	243.730.688	
UV der öffentlichen Hand	202	-	40	39.421	397.987	-	-	437.448	1.944.987	1.556.897	
	204	-	-	54.901	46.636	-	185	101.723	749.284	713.667	
	205	-	-	328.953	1.297.826	-	155.795	1.782.575	43.464.251	42.247.209	
	206	-	-	8.583	451.906	-	-	460.489	10.502.494	9.192.499	
	207	-	847	28.598	304.532	-	31	334.008	4.531.062	4.120.258	
	208	-	7	69.133	809.336	-	-	878.475	4.666.477	3.478.702	
	210	-	-	7.533	64.528	-	-	72.061	592.140	534.549	
	211	-	30	52.718	306.705	-	8.237	367.689	13.463.187	13.256.919	
	212	-	106	12.117	227.476	-	258	239.958	636.779	496.750	
	213	-	51	4.376	154.524	-	173	159.124	8.363.955	8.183.501	
	214	-	-	54.026	352.254	-	-24.123	382.157	1.846.989	1.739.196	
	215	-	-	50.393	211.938	-	-	262.331	4.665.143	4.234.585	
	216	-	9	20.871	147.675	-	-	168.554	425.201	184.227	
	221	-	-	68.407	376.341	-	-	444.748	5.642.610	4.778.311	
	222	-	-	16.934	51.114	-	-	68.048	418.871	248.010	
	223	-	503	1.696	36.172	-	79	38.450	115.597	41.303	
	224	-	464	234.917	682.451	-	2.188.242	3.106.073	69.978.223	68.651.976	
	231	-	-	24.038	137.095	-	-	161.133	449.278	449.157	
	232	-	306	131.910	262.305	-	145	394.666	2.965.524	2.965.524	
	240	-	3.654	165.931	489.874	-	-19.203	640.256	7.990.695	6.764.206	
251	-	-	1.344	10.112	-	-	11.456	259.864	255.792		
252	-	5	4.829	30.691	-	300.437	335.962	366.141	366.141		
253	-	-	407	-	-	12.054	12.461	357.909	354.117		
254	-	-	1.117	4.522	-	-	5.639	159.917	159.917		
		855.125.026	125.633	6.877.929	93.376.475	-	9.088.742	964.593.806	3.529.967.901	3.350.508.448	

Tab. 6.7 Kontenklasse 7 – Verwaltungs- und Verfahrenskosten

UV-Träger-Nr.	Kontengruppe:	70	71		72	73		74
	Kontenart:	Gehälter und Versicherungsbeiträge € 1	Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen und sonstige persönliche Verwaltungskosten € 2	Ktgr. 70/71 Persönliche Verwaltungskosten zusammen € 3	Allgemeine Sachkosten der Verwaltung € 4	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, technischen Anlagen und der beweglichen Einrichtung € 5	Ktgr. 72/73 Sächliche Verwaltungskosten zusammen € 6	Aufwendungen für die Selbstverwaltung € 7
	UV-Träger							
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	63.346.164	26.999.308	90.345.472	5.098.144	8.470.761	13.568.905	372.716
	102 BG Holz und Metall	116.934.390	35.138.238	152.072.628	7.602.047	24.240.171	31.842.218	736.929
	103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	59.363.447	16.066.179	75.429.626	5.170.248	15.133.923	20.304.171	703.196
	104 BG der Bauwirtschaft	148.881.698	38.466.587	187.348.285	9.197.201	32.940.376	42.137.576	679.554
	105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	53.948.352	11.850.887	65.799.238	2.722.504	6.787.480	9.509.984	234.877
	106 BG für Handel und Warenlogistik	76.061.114	14.945.135	91.006.248	4.856.904	15.328.777	20.185.681	448.556
	107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	49.148.739	16.111.886	65.260.626	3.646.632	9.219.659	12.866.290	444.620
	108 Verwaltungs-BG	124.010.798	22.093.155	146.103.953	10.044.810	33.159.030	43.203.840	441.349
	109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	99.809.467	11.686.495	111.495.962	7.971.479	30.327.327	38.298.806	670.822
	UV der öffentlichen Hand ¹	202 Unfallkasse Nord	8.827.574	1.517.347	10.344.921	794.139	2.411.918	3.206.057
204 UK Freie Hansestadt Bremen		1.778.155	67.574	1.845.729	90.888	266.535	357.423	23.818
205 UK Nordrhein-Westfalen		34.041.728	1.873.077	35.914.805	1.841.136	3.841.041	5.682.177	87.157
206 UK Hessen		13.015.162	1.480.308	14.495.471	1.308.783	3.284.612	4.593.396	148.903
207 UK Rheinland-Pfalz		6.516.957	265.918	6.782.874	305.007	1.670.694	1.975.701	40.176
208 UK Baden-Württemberg		16.666.365	571.472	17.237.837	1.635.794	2.120.379	3.756.173	47.725
210 UK Saarland		2.318.876	150.704	2.469.580	112.442	147.545	259.987	19.353
211 UK Berlin		8.385.429	562.508	8.947.937	733.181	1.455.732	2.188.913	23.039
212 UK Brandenburg		6.710.832	28.709	6.739.541	399.604	530.261	929.865	35.752
213 UK Mecklenburg-Vorpommern		3.933.683	105.808	4.039.490	404.614	1.179.231	1.583.845	51.910
214 UK Sachsen		7.581.776	24.224	7.606.001	396.561	2.351.248	2.747.809	28.231
215 UK Sachsen-Anhalt		4.772.794	82.239	4.855.033	234.615	997.123	1.231.739	35.369
216 UK Thüringen		5.048.706	76.057	5.124.763	219.709	946.408	1.166.117	38.933
221 GUV Hannover		6.618.054	1.566.473	8.184.527	314.559	1.205.571	1.520.130	54.665
222 GUV Oldenburg		1.625.234	84.826	1.710.061	123.200	238.264	361.464	26.163
223 Braunschweigischer GUV		1.058.568	85.106	1.143.674	47.715	104.572	152.287	22.720
224 Kommunale Unfallversicherung Bayern		11.681.707	2.905.353	14.587.060	979.845	3.147.687	4.127.532	101.817
231 LUK Niedersachsen		2.771.026	605.955	3.376.981	132.692	511.065	643.757	33.516
232 Bayerische LUK		3.978.222	1.021.194	4.999.416	334.945	1.083.075	1.418.019	49.089
240 UV Bund und Bahn		15.627.469	2.361.573	17.989.041	989.467	3.374.080	4.363.548	116.428
251 Hanseatische FUK Nord		1.044.052	26.017	1.070.069	76.754	135.728	212.481	19.719
252 FUK Niedersachsen		1.028.192	47.974	1.076.167	60.906	150.780	211.686	22.911
253 FUK Mitte		707.505	4.018	711.523	41.540	40.828	82.369	17.318
254 FUK Brandenburg		272.579	1.140	273.719	25.769	22.176	47.945	28.761
Insgesamt		957.514.813	208.873.445	1.166.388.258	67.913.835	206.824.057	274.737.892	5.871.330
Schüler-Unfallversicherung ²	302 Unfallkasse Nord							
	304 UK Freie Hansestadt Bremen							
	305 UK Nordrhein-Westfalen							
	306 UK Hessen							
	307 UK Rheinland-Pfalz							
	308 UK Baden-Württemberg							
	310 UK Saarland							
	311 UK Berlin							
	312 UK Brandenburg							
	313 UK Mecklenburg-Vorpommern							
	314 UK Sachsen							
	315 UK Sachsen-Anhalt							
	316 UK Thüringen							
	321 GUV Hannover							
	322 GUV Oldenburg							
323 Braunschweigischer GUV								
324 Kommunale Unfallversicherung Bayern								
331 LUK Niedersachsen								
332 Bayerische LUK								
Insgesamt								

1 Kontengruppen 70 – 75 (Verwaltungskosten) sowie Kontenklasse 7 insgesamt und Aufwendungen insgesamt (Sp. 15 bzw. 16) sind bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar; Kontengruppen 76–79 (Verfahrenskosten) sind bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

2 Konsolidierter Betrag (vgl. Abschnitt 9, Absatz 2)

Tab. 6.7 Kontenklasse 7 – Verwaltungs- und Verfahrenskosten (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	75	Verwaltungs-kosten zusammen € 9	76	77	78	79	Verfahrenskosten zusammen € 14	Kontenklasse 7 Insgesamt € 15	Aufwendungen insgesamt (Kt.kl. 4 - 7) € 16
		Vergütungen an andere für Verwaltungs- arbeiten (ohne Prävention) € 8		Kosten der Recht- verfolgung € 10	Gebühren u. Kosten d. Fest- stellung d. Entschädi- gungen € 11	Vergütungen für die Auszah- lungen von Renten € 12	Vergütung an andere für den Beitrags- einzug € 13			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	23.062.795	127.349.887	648.446	48.047	308.464	-	1.004.956	128.354.844	1.301.391.401
	102	16.257.373	200.909.148	1.023.135	696.300	387.348	-	2.106.782	203.015.931	2.782.957.347
	103	12.861.068	109.298.061	1.580.314	450.509	183.601	-	2.214.423	111.512.484	1.598.902.501
	104	58.880.693	289.046.108	2.103.934	81.825	148.322	-	2.334.081	291.380.189	2.841.029.977
	105	21.714.660	97.258.759	382.934	394.346	17.036	-	794.315	98.053.074	914.487.806
	106	21.428.448	133.068.934	816.323	146.002	179.013	-	1.141.338	134.210.272	1.646.806.453
	107	11.416.628	89.988.163	1.012.952	667.188	155.346	-	1.835.485	91.823.649	1.001.987.253
	108	25.882.839	215.631.980	804.602	1.219.489	186.247	-	2.210.338	217.842.318	2.682.151.122
	109	33.055.667	183.521.257	1.214.396	268.140	124.313	-	1.606.849	185.128.106	1.468.892.965
UV der öffentlichen Hand¹	202	968.916	14.585.132	58.686	5.023	301	-	64.009	14.671.435	101.717.303
	204	424.414	2.651.384	9.273	758	1.347	6.504	17.883	2.675.706	22.846.920
	205	8.239.662	49.923.801	195.936	2.920	5.387	224.591	428.834	50.464.172	398.543.195
	206	1.260.171	20.497.940	107.751	16.624	15.720	63.182	203.277	20.727.612	142.838.074
	207	584.770	9.383.522	44.391	1.853	324	57.049	103.617	9.498.100	89.167.534
	208	2.793.397	23.835.132	127.905	1.633	13.644	-	143.181	24.067.449	258.073.102
	210	512.055	3.260.975	10.269	1.495	98	7.509	19.371	3.286.105	24.045.842
	211	681.279	11.841.167	19.018	572	3.195	6.714	29.499	11.901.101	106.670.213
	212	1.887.353	9.592.510	33.704	3.046	-	11.092	47.842	9.640.768	71.524.916
	213	688.225	6.363.470	36.714	1.142	199	-	38.056	6.418.784	50.170.246
	214	1.202.122	11.584.163	49.325	-	1.447	14.529	65.302	11.685.365	108.497.509
	215	582.717	6.704.858	86.929	-	5.731	7.833	100.493	6.869.123	62.399.419
	216	592.055	6.921.869	40.173	-	5.675	7.305	53.153	7.005.633	48.059.499
	221	808.883	10.568.206	27.611	7.664	12.965	69.241	117.480	10.709.298	103.033.898
	222	459.918	2.557.606	34.159	706	1.507	12.827	49.199	2.610.864	21.683.157
	223	385.729	1.704.410	8.137	-	571	10.256	18.964	1.724.518	12.959.909
	224	1.613.796	20.430.205	105.241	6.316	13.266	215.973	340.797	20.823.505	283.030.351
231	388.803	4.443.057	7.357	4.160	5.368	-	16.884	4.470.155	38.707.523	
232	572.330	7.038.854	76.879	1.998	5.839	5.097	89.814	7.143.120	75.467.956	
240	1.921.048	24.390.064	258.331	25.753	83.444	-	367.528	24.757.593	308.159.174	
251	194.184	1.496.453	150	540	-	-	690	1.497.143	9.395.795	
252	349.819	1.660.583	15.832	847	-	-	16.679	1.677.262	11.114.998	
253	160.293	971.503	7.185	1.108	-	-	8.293	979.796	4.708.051	
254	100.167	450.592	2.122	724	-	-	2.846	453.438	4.180.068	
		251.932.275	1.698.929.755	10.950.114	4.056.726	1.865.717	719.703	17.592.259	1.717.078.911	17.740.476.449²
Schüler-Unfallversicherung:	302			22.118	-	176	-	22.294		
	304			5.302	1.138	-	-	6.440		
	305			105.410	2.154	3.973	-	111.537		
	306			26.394	-	-	-	26.394		
	307			9.894	936	132	-	10.962		
	308			75.675	1.439	12.022	-	89.135		
	310			846	807	53	4.052	5.758		
	311			7.471	1.527	6.912	14.526	30.436		
	312			416	-	-	-	416		
	313			16.650	518	90	-	17.258		
	314			35.901	-	-	-	35.901		
	315			62.601	-	1.172	-	63.773		
	316			29.271	-	1.340	-	30.611		
	321			23.202	-	410	-	23.612		
322			2.176	621	1.262	-	4.059			
323			287	-	857	-	1.144			
324			38.026	1.008	13.469	-	52.503			
331			10.214	-	-	-	10.214			
332			11.242	423	2.787	-	14.452			
				483.094	10.569	44.655	18.578	556.896		

Tab. 6.8 Kontenklasse 9 – Verrechnungs- und Abschlusskonten

UV-Träger-Nr.	UV-Träger	Kontengruppe:	96 Aufwendungen für Berufskrankheiten					97 Aufwendungen für Rentenzahlungen, Persönliches Budget und den Beitragseinzug			
		Kontenart:	95	960	961	962	Kosten der Verhütung v. Berufskrankheiten (o. Kostenanteil d. arb.med. Dienste)	Ktgr. 96 zusammen (Sp. 2-4)	971	970 + 975	Ktgr. 97 zusammen (Sp. 7-8)
		UV-Träger	Aufwendungen für Fremdrenten	Sachleistungen für Berufskrankheiten	Barleistungen für Berufskrankheiten	Kosten der Verhütung von Berufskrankheiten	€ 5	€ 6	Aufwendungen für das Persönliche Budget	Aufwendungen für Rentenzahlungen und den Beitragseinzug	€ 9
		€ 1	€ 2	€ 3	€ 4	€ 5	€ 6	€ 7	€ 8	€ 9	
101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	20.720.366	61.256.540	302.294.032	25.783.933	25.783.933	389.334.504	1.107.494	-	1.107.494	
102	BG Holz und Metall	8.464.169	129.831.966	378.985.048	50.191.979	50.191.979	559.008.992	3.372.353	-	3.372.353	
103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	3.441.343	49.482.488	150.418.536	32.177.697	32.177.697	232.078.721	3.022.354	183.601	3.205.955	
104	BG der Bauwirtschaft	6.268.112	93.785.031	227.401.826	113.932.687	83.021.819	435.119.545	4.034.114	-	4.034.114	
105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1.120.449	17.235.534	36.965.824	27.693.259	19.278.554	81.894.617	1.755.838	-	1.755.838	
106	BG für Handel und Warenlogistik	1.036.121	16.594.007	50.091.775	11.716.488	11.716.488	78.402.269	1.735.363	179.013	1.914.376	
107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	-	9.037.795	23.897.052	1.623.142	1.623.142	34.557.989	907.849	-	907.849	
108	Verwaltungs-BG	-	18.355.859	55.623.077	21.392.221	21.392.221	95.371.157	6.974.672	-	6.974.672	
109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	153.234	83.857.491	93.178.224	23.058.616	23.058.616	200.094.330	3.575.467	-	3.575.467	
202	Unfallkasse Nord	-	2.297.455	3.013.749	493.658	-	5.804.862	-	-	-	
204	UK Freie Hansestadt Bremen	-	1.401.540	2.225.703	318.659	-	3.945.902	-	-	-	
205	UK Nordrhein-Westfalen	-	3.512.753	10.152.787	1.146.012	-	14.811.552	871.498	-	871.498	
206	UK Hessen	-	1.343.029	2.725.995	438.858	-	4.507.882	147.889	-	147.889	
207	UK Rheinland-Pfalz	-	2.083.848	2.393.946	513.829	-	4.991.623	17.814	-	17.814	
208	UK Baden-Württemberg	-	9.121.464	10.162.389	221.600	-	19.505.453	328.938	-	328.938	
210	UK Saarland	-	355.956	810.981	97.015	-	1.263.952	-	-	-	
211	UK Berlin	-	4.940.808	6.208.459	1.140.764	-	12.290.031	2.200	-	2.200	
212	UK Brandenburg	-	2.873.725	3.185.286	487.224	-	6.546.235	29.893	-	29.893	
213	UK Mecklenburg-Vorpommern	-	296.827	1.239.017	124.472	-	1.660.316	26.161	199	26.360	
214	UK Sachsen	-	3.464.212	4.483.877	195.020	-	8.143.110	128.230	15.976	144.206	
215	UK Sachsen-Anhalt	-	2.090.917	2.567.528	258.725	-	4.917.170	2.520	-	2.520	
216	UK Thüringen	-	856.020	2.222.331	218.427	-	3.296.777	11.230	5.675	16.906	
221	GUV Hannover	-	1.816.034	3.003.894	214.859	-	5.034.787	-	-	-	
222	GUV Oldenburg	-	1.172.944	1.031.784	200.715	-	2.405.443	-	-	-	
223	Braunschweigischer GUV	-	677.739	678.978	433.567	-	1.790.284	-	-	-	
224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	-	6.512.387	8.899.012	899.350	-	16.310.750	340.702	229.239	569.941	
231	LUK Niedersachsen	-	503.908	1.656.272	92.179	-	2.252.359	-	-	-	
232	Bayerische LUK	-	1.047.003	2.783.513	223.499	-	4.054.015	1.520	10.936	12.456	
240	UV Bund und Bahn	-	9.791.060	23.814.911	4.849.180	-	38.455.151	1.122.494	-	1.122.494	
251	Hanseatische FUK Nord	-	188	-	5.068	-	5.256	-	-	-	
252	FUK Niedersachsen	-	4.052	33.759	-	-	37.811	17.992	-	17.992	
253	FUK Mitte	-	485	-	-	-	485	-	-	-	
254	FUK Brandenburg	-	25.718	26.193	6.744	-	58.655	9.487	-	9.487	
Insgesamt		41.203.792	535.626.784	1.412.175.755	320.149.445	268.244.447	2.267.951.984	29.544.070	624.641	30.168.711	
302	Unfallkasse Nord	-	166.465	56.171	-	-	222.636	-	-	-	
304	UK Freie Hansestadt Bremen	-	1.168	7.198	-	-	8.366	-	-	-	
305	UK Nordrhein-Westfalen	-	27.371	143.552	-	-	170.923	1.310.172	-	1.310.172	
306	UK Hessen	-	910	5.293	-	-	6.204	567.490	-	567.490	
307	UK Rheinland-Pfalz	-	6.194	58.505	-	-	64.699	24.474	-	24.474	
308	UK Baden-Württemberg	-	164.507	143.248	-	-	307.755	220.149	-	220.149	
310	UK Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
311	UK Berlin	-	125.360	276.634	-	-	401.995	-	-	-	
312	UK Brandenburg	-	220	-	-	-	220	34.332	-	34.332	
313	UK Mecklenburg-Vorpommern	-	19.458	70.951	-	-	90.408	22.266	90	22.356	
314	UK Sachsen	-	16.514	4.678	-	-	21.192	261.954	-	261.954	
315	UK Sachsen-Anhalt	-	3.409	12.035	-	-	15.443	375	-	375	
316	UK Thüringen	-	1.320	-	-	-	1.320	-	-	-	
321	GUV Hannover	-	14.952	14.406	-	-	29.358	-	-	-	
322	GUV Oldenburg	-	13	-	-	-	13	-	-	-	
323	Braunschweigischer GUV	-	-	1.266	-	-	1.266	-	-	-	
324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	-	67.478	27.493	-	-	94.971	1.158.001	13.469	1.171.470	
331	LUK Niedersachsen	-	481	-	-	-	481	-	-	-	
332	Bayerische LUK	-	8.396	-	-	-	8.396	399.176	2.843	402.019	
Insgesamt		-	624.216	821.430	-	-	1.445.646	3.998.388	16.402	4.014.790	

1 Kontenklasse 9 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nach Allgemeiner und Schüler-UV differenzierbar

Anhang

Der Tabellenteil dieser Broschüre gibt auszugsweise die wichtigsten Positionen der amtlichen Nachweisung über die Geschäfts- und Rechnungsergebnisse wieder. Die vollständige Auflistung aller Positionen wird jährlich von allen gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand übermittelt.

Der Anhang erweitert diese Übersicht um weitere wichtige Kennzahlen der Unfallversicherungsträger, die weitgehend aus den gemeinschaftlich geführten Einzelfallstatistiken der Unfallversicherungsträger entnommen wurden.

Anhang 1 enthält die Zahlen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand zum Unfall- und BK-Geschehen in den Ländern.

Anhang 2 bietet einen Überblick der durchgeführten Rehabilitationsmaßnahmen.

Anhang 3 zeigt die Entwicklung der Einnahmen der Unfallversicherungsträger. Da sich das Finanzierungsverfahren sich im Bereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften strukturell von demjenigen im Bereich der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand unterscheidet, wird hier zwischen dem Umlagesoll (gewerbliche Wirtschaft) und dem Umlagebeitrag (Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand) unterschieden.

Anhang 4 gibt einen Überblick zu den Arbeits- und Wegeunfällen.

Anhang 5 bietet einen Überblick zum Schülerunfallgeschehen.

Anhang 1 Bundesländerstatistik

Übersicht A1.1 Berufskrankheiten nach Bundesländern 2023

Bundesländer	Anzeigen auf Verdacht einer BK 1	Anerkannte Berufskrankheiten 2	Neue BK-Renten 3	BK-Verdacht nicht bestätigt 4	Erstmalige Gewährung einer § 3 BKV-Maßnahme 5
Baden-Württemberg	19.394	8.781	574	7.625	2.487
Bayern	18.494	10.289	636	8.733	2.495
Berlin	6.587	5.456	130	2.683	774
Brandenburg	4.398	2.097	106	2.826	409
Bremen	1.918	924	85	938	189
Hamburg	4.000	1.939	141	1.675	719
Hessen	10.373	5.975	253	4.551	928
Mecklenburg-Vorpommern	3.385	2.067	62	1.995	253
Niedersachsen	20.088	8.975	479	11.415	1.886
Nordrhein-Westfalen	27.640	11.275	1.309	16.568	3.911
Rheinland-Pfalz	5.599	2.807	285	2.424	656
Saarland	1.747	1.181	81	637	244
Sachsen	7.429	3.865	267	6.202	1.149
Sachsen-Anhalt	4.829	2.825	137	2.870	531
Schleswig-Holstein	5.656	2.481	130	3.408	696
Thüringen	3.822	1.693	125	2.536	447
Insgesamt¹	145.359	72.630	4.800	77.086	17.774

¹ einschließlich nicht zuzuordnender Fälle

Übersicht A1.2 Arbeits- und Wegeunfälle nach Bundesländern 2023

Bundesländer	Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle ¹			Neue Unfallrenten			Tödliche Unfälle			Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte am 30.06.2023 ²
	Arbeits- unfälle 1	Wege- unfälle 2	Insgesamt (Sp. 1, 2) 3	Arbeits- unfälle 4	Wege- unfälle 5	Insgesamt (Sp. 4, 5) 6	Arbeits- unfälle 7	Wege- unfälle 8	Insgesamt (Sp. 7, 8) 9	
Baden-Württemberg	100.750	22.175	122.925	1.379	457	1.836	54	33	87	4.974.340
Bayern	127.260	25.528	152.788	1.953	588	2.541	56	38	94	6.004.807
Berlin	28.712	11.620	40.332	289	207	496	9	1	10	1.705.680
Brandenburg	19.771	5.369	25.140	304	115	419	9	7	16	893.881
Bremen	7.505	2.776	10.280	100	52	152	6	1	7	350.435
Hamburg	16.967	7.018	23.985	178	88	266	14	3	17	1.076.447
Hessen	52.526	11.742	64.268	680	222	902	25	16	41	2.777.170
Mecklenburg-Vorpommern	15.976	3.211	19.188	183	72	255	5	4	9	587.117
Niedersachsen	78.948	17.805	96.753	1.011	369	1.380	39	43	82	3.166.908
Nordrhein-Westfalen	181.917	41.387	223.304	2.078	735	2.813	88	32	120	7.383.958
Rheinland-Pfalz	33.711	5.966	39.677	531	131	662	17	5	22	1.507.188
Saarland	9.545	1.935	11.480	163	37	200	3	3	6	397.652
Sachsen	35.890	10.352	46.241	496	252	748	16	17	33	1.661.918
Sachsen-Anhalt	19.323	4.347	23.669	316	112	428	11	6	17	807.819
Schleswig-Holstein	25.011	6.053	31.064	276	111	387	13	4	17	1.066.691
Thüringen	19.886	4.332	24.218	275	124	399	10	5	15	809.085
Übrige (Ausland, nicht zuzuordnen, keine Angabe)	9.729	2.741	12.470	71	10	81	6	0	6	1.803
Insgesamt	783.426	184.355	967.781	10.283	3.682	13.965	381	218	599	35.172.899

1 Da es sich teilweise um eine hochgerechnete Stichprobenstatistik handelt, können geringfügige Hochrechnungsunsicherheiten und Rundungsfehler auftreten.

2 Diese Zahlen stehen für die Größenrelation der Bundesländer untereinander. Sie sind jedoch nicht als Bezugswerte für die Bildung von Unfallquoten geeignet: Einerseits fehlen darin bei der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung versicherte Gruppen, wie z.B. sozialversicherungsfreie Beschäftigte; andererseits sind hier Personenkreise erfasst, die bei der DGUV nicht versichert sind, wie z.B. in der Landwirtschaft Tätige. Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Übersicht A1.3 Schul- und Schulwegunfälle nach Bundesländern 2023

Bundesländer	Meldepflichtige Schul- und Schulwegunfälle			Neue Unfallrenten			Tödliche Unfälle			Kinder, Schüler, Studierende
	Schul-unfälle 1	Schulweg-unfälle 2	Insgesamt (Sp. 1, 2) 3	Schul-unfälle 4	Schulweg-unfälle 5	Insgesamt (Sp. 4, 5) 6	Schul-unfälle 7	Schulweg-unfälle 8	Insgesamt (Sp. 7, 8) 9	
Baden-Württemberg	134.269	12.254	146.523	23	26	49	3	-	3	2.386.475
Bayern	133.415	14.198	147.613	23	25	48	-	3	3	2.731.742
Berlin	51.090	2.817	53.907	7	1	8	-	-	-	835.774
Brandenburg	38.220	3.423	41.643	12	5	17	-	1	1	567.215
Bremen	7.851	741	8.592	2	1	3	-	-	-	165.278
Hamburg	27.577	1.988	29.565	8	-	8	-	-	-	471.933
Hessen	76.865	5.530	82.395	24	9	33	1	-	1	1.374.690
Mecklenburg-Vorpommern	24.397	1.917	26.314	1	2	3	-	-	-	348.877
Niedersachsen	95.036	10.824	105.860	17	19	36	1	2	3	1.678.801
Nordrhein-Westfalen	227.406	20.979	248.385	248	42	290	5	3	8	4.014.052
Rheinland-Pfalz	49.346	4.323	53.669	9	2	11	-	-	-	834.509
Saarland	11.427	843	12.270	25	3	28	-	-	-	192.218
Sachsen	56.417	5.082	61.499	7	2	9	1	3	4	944.701
Sachsen-Anhalt	27.762	1.987	29.749	5	3	8	-	1	1	471.719
Schleswig-Holstein	36.541	3.212	39.753	3	4	7	-	2	2	587.467
Thüringen	28.344	2.190	30.534			-	-	1	1	480.706
Insgesamt	1.025.963	92.308	1.118.271	414	144	558	11	16	27	18.086.157

Anhang 2 Statistik der Rehabilitationsmaßnahmen

Die Tabellen in Anhang 2 geben einen Überblick über die im Jahr 2023 von den gewerblichen Berufsgenossenschaften und den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand abgeschlossenen Reha-Fälle und die für diese Fälle dokumentierten Maßnahmen.

Reha-Fall und Reha-Maßnahme

Im Rahmen der Reha-Maßnahmenstatistik wird zwischen den Begriffen „Reha-Fall“ und „Reha-Maßnahme“ unterschieden, die in diesen Tabellen laufend Verwendung finden. Die Unterscheidung ist notwendig, weil in dieser Statistik jeweils alle zu dokumentierenden Reha-Maßnahmen eines abgeschlossenen Reha-Falles zusammengefasst werden. Im jeweiligen Berichtsjahr werden alle Fälle in den Tabellen ausgewiesen, deren Rehabilitation im Berichtsjahr abgeschlossen wurde. Zu diesen Fällen werden alle Maßnahmen ausgewiesen, auch wenn sich die Rehabilitation über mehrere Jahre erstreckt hat, zum Beispiel mehrere stationäre Heilbehandlungen oder berufliche Bildungsmaßnahmen. Ein Fall gilt als abgeschlossen, wenn davon ausgegangen werden kann, dass keine weiteren Maßnahmen geplant sind.

Der Katalog der Maßnahmen, die eine Dokumentation auslösen, wurde mehrfach der aktuellen Rechtslage und dem Informationsbedarf angepasst. Seit 2007 werden beispielsweise auch ambulante Operationen erfasst. Hierdurch erhöhte sich die Zahl der medizinischen Maßnahmen sowie auch die Zahl der Reha-Fälle, da Fälle mit ausschließlich ambulanter

Operation bis 2006 in die Statistik nicht eingeflossen sind.

Zuletzt wurde die Rehabilitationsdokumentation in größerem Umfang überarbeitet, um der gesetzlichen Verpflichtung aller Rehabilitationsträger nach § 41 SGB IX nachzukommen, für den Teilhabeverfahrensbericht (THVB) verschiedene Daten im Zusammenhang mit Leistungen zur Rehabilitation und Teilhabe zu erfassen. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem die Erstellung eines Teilhabeplans nach § 19 SGB IX und die Durchführung einer trägerübergreifenden Teilhabeplankonferenz gemäß § 20 SGB IX, die in den Übersichten A2.3 und A2.4 als „Teilhabeplanung“ zusammengefasst sind.

Die Maßnahmen lassen sich den Bereichen Heilbehandlung einschließlich Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, Teilhabe am Arbeitsleben, soziale Teilhabe, sowie im Fall der Schülerunfallversicherung auch Teilhabe an Bildung zuordnen. Einen Überblick liefern die Übersichten A2.1 und A2.2 dieses Anhangs. Die Tabellenpaare dieses Anhangs zeigen jeweils die Anzahl und den prozentualen Anteil der im Berichtsjahr abgeschlossenen Reha-Fälle sowie die Anzahl ihrer Reha-Maßnahmen, zunächst aufgeschlüsselt nach Unfallversicherungsträger und dann nach Unfallart.

Heilbehandlung einschließlich Leistungen zur medizinischen Rehabilitation

Ein wesentliches Instrument zur erfolgreichen Rehabilitation ist das Durchgangsarztverfahren, durch das 90 % der Verletzten erfasst und medizinisch versorgt werden. Durchgangsärztinnen und -ärzte sind unfallmedizinisch erfahrene Fachärztinnen und -ärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie. Die DGUV erteilt die Zulassung zum Durchgangsarztverfahren, wenn von der Ärztin oder dem Arzt eine hohe Qualität der Heilbehandlung und Rehabilitation gewährleistet wird und sowohl die Anforderungen an die persönliche und fachliche Eignung als auch an die personelle und sächliche Ausstattung erfüllt werden.

Die Durchgangsärztin oder der Durchgangsarzt beurteilt, ob die Behandlung der oder des Unfallverletzten durch die Kassenärztin oder den Kassenarzt oder die Hausärztin oder den Hausarzt ausreicht („allgemeine Heilbehandlung“) oder wegen besonderer Art und Schwere der Verletzung „besondere Heilbehandlung“ angezeigt ist. Sie oder er entscheidet auch, ob ambulant oder stationär behandelt werden muss. Das kann bei schweren Verletzungen die Einweisung der oder des Verletzten in ein für die Art der Verletzung besonders qualifiziertes Krankenhaus oder in eine BG Klinik bedeuten.

Im Jahr 2023 waren im Bundesgebiet 3.661 Durchgangsärztinnen und -ärzte zugelassen; sie versorgten rund 2,8 Millionen Verletzte nach einem Arbeits- oder Wegeunfall. Davon wurden rund 620.000 Verletzte in die „besondere Heilbehandlung“ übernommen, von denen gut 64.000 zur stationären Behandlung aufgenommen wurden.

Die stationären Heilverfahren in der gesetzlichen Unfallversicherung wurden zum 01.01.2013 neu strukturiert und nach der Schwere der Verletzung dreistufig in das Stationäre Durchgangsarztverfahren (DAV), das Verletzungsartenverfahren (VAV) sowie das Schwerstverletzungsartenverfahren (SAV) gegliedert. Dadurch wird gewährleistet, dass Verletzte möglichst schnell nach dem Unfall in ein für die Schwere ihrer Verletzung bestens geeignetes Krankenhaus eingewiesen werden. Die Zuweisung richtet sich dabei nach dem Verletzungsartenverzeichnis, das zuletzt zum 01.07.2022 neu gefasst wurde. Hierin ist geregelt, welche Fälle dem Verletzungsartenverfahren und welche dem Schwerstverletzungsartenverfahren zuzuordnen sind.

Am stationären Durchgangsarztverfahren, am Verletzungsartenverfahren sowie am Schwerstverletzungsartenverfahren werden ausschließlich besonders geeignete Krankenhäuser beteiligt. Das betrifft sowohl die Qualifikation und Erfahrung der Ärztinnen und Ärzte als auch die technisch-medizinische Ausstattung. Die Krankenhäuser müssen im Hinblick auf die Schwere der Verletzungen spezielle personelle, apparative und räumliche Anforderungen erfüllen und zur Übernahme bestimmter

Pflichten bereit sein. Im Jahr 2023 waren insgesamt 946 Kliniken von der gesetzlichen Unfallversicherung zu einem der drei oben genannten Verfahren zugelassen.

Für die Behandlung der Verletzungen von Augen sowie von Hals, Nase und Ohren bestehen besondere Verfahren. In diesen Fällen werden die Betroffenen unmittelbar der Fachärztin oder dem Facharzt zugeführt, die oder der am schnellsten erreichbar ist.

Die Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW) und die Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP) ergänzen die Maßnahmen der Heilbehandlung.

Die BGSW umfasst die nach Abschluss der Akutbehandlung in zeitlichem Zusammenhang stehenden medizinisch indizierten stationären Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, insbesondere die intensive Übungsbehandlung (ggf. unter Einschluss arbeitsbezogener Abklärung). Sie findet unter ärztlicher Leitung und stationären Bedingungen in solchen Kliniken statt, die hierfür von den Landesverbänden der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung beteiligt sind. Im Jahre 2023 waren zur BGSW 110 Kliniken zur Behandlung von Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates und 45 Kliniken zur Behandlung von Verletzungen des zentralen und peripheren Nervensystems zugelassen, in denen insgesamt gut 14.000 Versicherte betreut wurden.

Die EAP wurde für die wohnortnahe ambulante Weiterbehandlung von Verletzungen im Bereich des Stütz- und Bewegungsapparates eingerichtet. Sie wird eingesetzt, wenn

herkömmliche ambulante Behandlung nicht ausreicht und weitere stationäre Behandlungen unverhältnismäßig erscheint. Die EAP umfasst als Komplextherapie immer: Physiotherapie, Physikalische Therapie und Medizinische Trainingstherapie. Ergotherapie kann ergänzend verordnet und durchgeführt werden. Ein Team aus Fachärztin oder Facharzt für „Orthopädie und Unfallchirurgie“ oder für „Physikalische und Rehabilitative Medizin“, therapeutischem Personal verschiedener Fachrichtungen und einer Sportlehrerin oder einem Sportlehrer mit zusätzlicher Qualifikation für die Rehabilitation arbeitet hier für jede Patientin und jeden Patienten einen ganzheitlichen Therapieplan aus. In den 641 im Jahre 2023 zugelassenen EAP-Einrichtungen wurden gut 59.000 Patienten betreut.

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Gemäß § 26 Abs. 2 Nr. 2 SGB VII hat der Unfallversicherungsträger mit allen geeigneten Mitteln möglichst frühzeitig den Versicherten einen ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechenden Platz im Arbeitsleben zu sichern. Primäres Ziel ist, die Rückkehr an den alten Arbeitsplatz mit allen geeigneten Mitteln zu ermöglichen. Sollte dies aufgrund der Unfall- bzw. Erkrankungsfolgen nicht möglich sein, erfolgt eine innerbetriebliche Umsetzung, Qualifizierung oder Vermittlung in ein neues Arbeitsverhältnis. Die Leistungsarten zur Zielerreichung listet § 49 Abs. 3 SGB IX exemplarisch auf, dieser Maßnahmenkatalog ist jedoch nicht abschließend.

Dabei stellen die medizinische Rehabilitation und die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA) einen eng miteinander verknüpften Prozess dar: Die medizinische Rehabilitation ist, wo immer eine Rückkehr an den alten Arbeitsplatz realistisch erscheint, auf die in der konkreten Tätigkeit zu bewältigenden Anforderungen ausgerichtet. Sobald erkennbar wird, dass die bisherigen Tätigkeiten wegen Art und Schwere des durch den Versicherungsfall eingetretenen Gesundheitsschadens nicht mehr bewältigt werden können, werden gemeinsam mit der versicherten Person die in Frage kommenden Teilhabeleistungen geplant. Die in der Rehabilitationsdokumentation erfassten Maßnahmen sind den Übersichten A2.5 und A2.6 zu entnehmen.

Freizeitgestaltung, körperliche Aktivitäten / Sport, Wohnraum und Mobilität sein. Die über die Rehabilitationsdokumentation erfassten Maßnahmen sind den Übersichten A2.7 und A2.8 zu entnehmen. Enthalten sind hier ferner unter „Schulpädagogische Maßnahmen (LTB)“ die Leistungen zur Teilhabe an Bildung der Schülerunfallversicherung.

Leistungen zur Sozialen Teilhabe

Neben der medizinischen Rehabilitation und den Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben erbringt die gesetzliche Unfallversicherung im Sinne der ganzheitlichen Rehabilitation auch Leistungen zur Sozialen Teilhabe (LST) (§ 26 Abs. 2 Nr. 3 SGB VII, konkret: § 76 SGB IX i.V.m. § 39 SGB VII,). LST sollen eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen oder erleichtern. Gefördert werden sämtliche Maßnahmen, die individuell geeignet sind, der versicherten Person eine möglichst selbstbestimmte und eigenverantwortliche Lebensführung im eigenen Wohnraum sowie im Sozialraum zu ermöglichen oder dies zu unterstützen. Dies können beispielsweise Leistungen in den Bereichen

Übersicht A2.1 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle nach Unfallversicherungsträger und Art der erbrachten Reha-Maßnahmen 2023

	Abgeschlossene Reha-Fälle		Für diese Fälle erbrachte Reha-Maßnahmen			
	Anzahl	%	Medizinische Maßnahmen	Maßnahmen zur beruflichen Teilhabe	Maßnahmen zur Sozialen Teilhabe	Maßnahmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6
UV der gewerblichen Wirtschaft	155.401	76,19	243.694	9.449	20.300	273.443
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	8.103	3,97	11.167	716	2.372	14.255
102 BG Holz und Metall	22.512	11,04	31.436	1.145	2.521	35.102
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	12.570	6,16	18.811	772	1.681	21.264
104 BG der Bauwirtschaft	25.163	12,34	43.664	2.656	4.495	50.815
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	10.187	4,99	16.091	727	555	17.373
106 BG Handel und Warenlogistik	19.085	9,36	31.473	1.245	3.119	35.837
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	8.776	4,30	13.687	332	376	14.395
108 Verwaltungs-BG	28.125	13,79	47.960	1.351	4.282	53.593
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	20.880	10,24	29.405	505	899	30.809
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	20.312	9,96	32.159	313	1.349	33.821
Schüler-Unfallversicherung	28.251	13,85	33.153	230	1.966	35.349
Insgesamt	203.964	100,00	309.006	9.992	23.615	342.613

Übersicht A2.2 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle nach Unfallart und Art der erbrachten Reha-Maßnahmen 2023

Art des Versicherungsfalls	Abgeschlossene Reha-Fälle		Für diese Fälle erbrachte Reha-Maßnahmen			
	Anzahl	%	Medizinische Maßnahmen	Maßnahmen zur beruflichen Teilhabe	Maßnahmen zur Sozialen Teilhabe	Maßnahmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6
Arbeitsunfall im Betrieb	130.483	63,97	199.178	6.631	10.302	216.111
Arbeitsunfall im Straßenverkehr	2.800	1,37	4.235	152	425	4.812
Dienstwegeunfall nicht im Straßenverkehr	1.977	0,97	3.250	94	178	3.522
Dienstwegeunfall im Straßenverkehr	2.662	1,31	3.844	118	1.024	4.986
Wegeunfall nicht im Straßenverkehr	14.672	7,19	24.378	414	1.188	25.980
Wegeunfall im Straßenverkehr	34.154	16,75	52.148	1.460	5.873	59.481
Berufskrankheit	17.216	8,44	21.973	1.123	4.625	27.721
Insgesamt	203.964	100,00	309.006	9.992	23.615	342.613

Übersicht A2.3 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit medizinischen Reha-Maßnahmen nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2023

	Fälle mit medizinischen Maßnahmen		Für diese Fälle erbrachte medizinische Reha-Maßnahmen								
	Anzahl	%	Ambulante Operationen	Stationäre Heilbehandlung	Häusliche Krankenpflege	Belastungspro- bung	EAP/ABMR	sonstige medizini- sche Maßnahmen	Erstellung Reha- und Teilhabeplan	Teilhabeplanung	Maßnahmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
UV der gewerblichen Wirtschaft	143.718	75,27	24.126	134.068	3.366	18.273	33.734	3.694	25.319	1.114,00	243.694
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	6.277	3,29	907	5.918	292	1.096	2.131	162	657	4	11.167
102 BG Holz und Metall	21.412	11,21	6.193	19.691	713	1.617	1.296	460	1.298	168	31.436
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	11.862	6,21	1.529	11.584	41	1.326	3.334	102	871	24	18.811
104 BG der Bauwirtschaft	20.874	10,93	4.438	19.106	940	3.985	9.619	377	5.198	1	43.664
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	9.507	4,98	1.866	8.356	226	1.439	3.226	188	776	14	16.091
106 BG Handel und Warenlogistik	18.141	9,50	2.334	17.875	469	3.842	4.287	107	2.399	160	31.473
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	8.574	4,49	366	10.119	9	926	1.593	7	572	95	13.687
108 Verwaltungs-BG	26.686	13,98	3.847	22.840	401	2.517	4.807	199	12.761	588	47.960
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	20.385	10,68	2.646	18.579	275	1.525	3.441	2.092	787	60	29.405
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	19.780	10,36	3.487	15.946	431	2.975	6.211	493	2.505	111	32.159
Schüler-Unfallversicherung	27.449	14,38	12.960	17.298	175	170	2.040	119	357	34	33.153
Insgesamt	190.947	100,00	40.573	167.312	3.972	21.418	41.985	4.306	28.181	1.259	309.006

Übersicht A2.4 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit medizinischen Reha-Maßnahmen nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2023

Art des Versicherungsfalls	Fälle mit medizinischen Maßnahmen		Für diese Fälle erbrachte medizinische Reha-Maßnahmen								
	Anzahl	%	Ambulante Operationen	Stationäre Heilbehandlung	Häusliche Krankenpflege	Belastungspro-bung	EAP/ABMR	sonstige medizini-sche Maßnahmen	Erstellung Reha- und Teilhabeplan	Teilhabeplanung	Maßnahmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Arbeitsunfall im Betrieb	123.820	64,85	32.348	101.338	1.823	15.180	28.158	488	19.038	805	199.178
Arbeitsunfall im Straßenverkehr	2.614	1,37	113	3.015	39	212	481	12	326	37	4.235
Dienstwegeunfall nicht im Straßenverkehr	1.897	0,99	337	1.748	48	229	576	4	297	11	3.250
Dienstwegeunfall im Straßenverkehr	2.213	1,16	168	2.581	127	164	466	32	295	11	3.844
Wegeunfall nicht im Straßenverkehr	14.205	7,44	2.666	12.458	282	2.138	4.099	71	2.575	89	24.378
Wegeunfall im Straßenverkehr	31.611	16,55	3.911	31.862	699	3.237	7.508	265	4.413	253	52.148
Berufskrankheit	14.587	7,64	1.030	14.310	954	258	697	3.434	1.237	53	21.973
Insgesamt	190.947	100,00	40.573	167.312	3.972	21.418	41.985	4.306	28.181	1.259	309.006

Übersicht A2.5 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Maßnahmen zur beruflichen Teilhabe nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2023

	Fälle mit Maßnahmen zur beruflichen Teilhabe		Für diese Fälle erbrachte Maßnahmen zur beruflichen Teilhabe								
	Anzahl 1	%	Hilfe Erlang-/Erhaltg. Arbeitsplatz 3	Eingliederungszuschüsse 4	Technische Arbeitshilfen 5	Wohnungshilfe (LTA) 6	Kfz-Hilfe (LTA) 7	Berufsförderung und Arbeitserprobung 8	Umsetzung auf anderen Arbeitsplatz 9	Vorförderung 10	
UV der gewerblichen Wirtschaft	5.855	93,92	3.133	896	2.170	93	205	957	269	295	
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	572	9,18	238	34	363	-	7	33	11	3	
102 BG Holz und Metall	504	8,08	194	263	1	69	112	222	35	56	
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	415	6,66	486	25	26	2	7	77	14	12	
104 BG der Bauwirtschaft	1.831	29,37	747	282	1.136	1	15	178	13	41	
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	481	7,72	187	48	156	-	4	98	-	45	
106 BG Handel und Warenlogistik	723	11,60	407	86	379	11	31	45	23	36	
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	285	4,57	229	18	15	1	4	8	2	6	
108 Verwaltungs-BG	731	11,73	493	107	78	8	22	233	171	23	
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	313	5,02	152	33	16	1	3	63	-	73	
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	223	3,58	111	33	47	2	15	19	21	9	
Schüler-Unfallversicherung	156	2,50	71	9	24	8	20	16	-	21	
Insgesamt	6.234	100,00	3.315	938	2.241	103	240	992	290	325	

Übersicht A2.5 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Maßnahmen zur beruflichen Teilhabe nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2023 (Fortsetzung)

Für diese Fälle erbrachte Maßnahmen zur beruflichen Teilhabe										
	Bewerbungstraining 11	Anpassung, Anlernung 12	Ausbildung 13	Umschulung 14	Fortbildung 15	Aufnahme WfbM 16	Budget für Arbeit / Ausbildung 17	Unterstützte Beschäftigung 18	Sonstige 19	Maßnahmen insgesamt 20
	325	178	137	532	170	28	31	2	28	9.449
1	5	5	10	1	1	4	-	-	-	716
61	17	13	54	41	1	-	-	6	1.145	
17	14	10	54	13	-	-	-	15	772	
11	53	33	104	24	10	6	-	2	2.656	
5	28	23	103	5	6	19	-	-	727	
138	14	12	38	20	3	1	1	-	1.245	
8	4	2	18	15	1	-	-	1	332	
82	30	19	60	16	5	1	-	3	1.351	
2	13	20	91	35	1	-	1	1	505	
8	4	9	15	15	4	-	1	-	313	
6	2	16	9	4	22	1	1	-	230	
	339	184	162	556	189	54	32	4	28	9.992

Übersicht A2.6 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Maßnahmen zur beruflichen Teilhabe nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2023

Art des Versicherungsfalls	Fälle mit Maßnahmen zur beruflichen Teilhabe		Für diese Fälle erbrachte Maßnahmen zur beruflichen Teilhabe							
	Anzahl	%	Hilfe Erlang./Erhaltg. Arbeitsplatz	Eingliederungszuschüsse	Technische Arbeitshilfen	Wohnungshilfe LTA	Kfz-Hilfe LTA	Berufsfindung und Arbeitserprobung	Umsetzung auf anderen Arbeitsplatz	Vorförderung
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Arbeitsunfall im Betrieb	4.214	67,60	2.166	645	1.797	48	139	592	198	168
Arbeitsunfall im Straßenverkehr	109	1,75	81	14	20	-	3	9	4	3
Dienstwegeunfall nicht im Straßenverkehr	47	0,75	24	20	10	8	6	13	2	-
Dienstwegeunfall im Straßenverkehr	79	1,27	44	7	27	4	7	13	2	2
Wegeunfall nicht im Straßenverkehr	257	4,12	175	27	60	4	10	41	11	13
Wegeunfall im Straßenverkehr	866	13,89	532	99	233	34	70	160	57	45
Berufskrankheit	662	10,62	293	126	94	5	5	164	16	94
Insgesamt	6.234	100,00	3.315	938	2.241	103	240	992	290	325

Übersicht A2.6 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Maßnahmen zur beruflichen Teilhabe nach Art des Versicherungsfalles und Art der Maßnahme 2023 (Fortsetzung)

Für diese Fälle erbrachte Maßnahmen zur beruflichen Teilhabe										
	Bewerbungstraining 11	Anpassung, Anlernung 12	Ausbildung 13	Umschulung 14	Fortbildung 15	Aufnahme WfbM 16	Budget für Arbeit / Ausbildung 17	Unterstützte Beschäftigung 18	Sonstige 19	Maßnahmen insgesamt 20
	214	119	98	282	112	21	16	-	16	6.631
	3	2	2	7	3	1	-	-	-	152
	4	2	-	-	1	1	-	-	3	94
	2	3	2	-	2	-	2	-	1	118
	29	7	2	15	15	2	2	1	-	414
	48	17	26	75	24	29	5	3	3	1.460
	39	34	32	177	32	-	7	-	5	1.123
	339	184	162	556	189	54	32	4	28	9.992

Übersicht A2.7 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Maßnahmen zur Sozialen Teilhabe nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2023

	Fälle mit Maßnahmen zur Sozialen Teilhabe		Für diese Fälle erbrachte Maßnahmen zur Sozialen Teilhabe						
	Anzahl	%	Schulpädagogische Maßnahmen (LTB)	Erstmalige Bewilligung von Reha-Sport	Nachgehende Betreuung Schwerverletzter	Wohnungshilfe (LST)	Kfz-Hilfe (LST)	Leistungen zur Sozialen Teilhabe	Maßnahmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
UV der gewerblichen Wirtschaft	14.139	86,95	45	140	12.103	1.618	677	5.717	20.300,00
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	2.060	12,67	1	9	1.192	156	46	968	2.372
102 BG Holz und Metall	1.594	9,80	1	47	964	565	181	763	2.521
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.053	6,48	1	-	1.434	87	38	121	1.681
104 BG der Bauwirtschaft	4.215	25,92	28	3	4.026	181	90	167	4.495
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	506	3,11	13	4	374	50	34	80	555
106 BG Handel und Warenlogistik	1.230	7,56	-	41	1.555	313	115	1.095	3.119
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	219	1,35	1	-	294	19	20	42	376
108 Verwaltungs-BG	2.688	16,53	-	34	1.855	233	110	2.050	4.282
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	574	3,53	-	2	409	14	43	431	899
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	840	5,17	23	38	431	204	152	501	1.349
Schüler-Unfallversicherung	1.283	7,89	652	12	432	136	99	635	1.966
Insgesamt	16.262	100,00	720	190	12.966	1.958	928	6.853	23.615

Übersicht A2.8 Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Maßnahmen zur Sozialen Teilhabe nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2023

Art des Versicherungsfalls	Fälle mit Maßnahmen zur Sozialen Teilhabe		Für diese Fälle erbrachte Maßnahmen zur Sozialen Teilhabe						
	Anzahl 1	% 2	Schulpädagogische Maßnahmen (LTB) 3	Erstmalige Bewilligung von Reha-Sport 4	Nachgehende Betreuung Schwerverletzter 5	Wohnungshilfe (LST) 6	Kfz-Hilfe (LST) 7	Leistungen zur Sozialen Teilhabe 8	Maßnahmen insgesamt 9
Arbeitsunfall im Betrieb	7.305	44,92	511	82	4.976	912	507	3.314	10.302
Arbeitsunfall im Straßenverkehr	242	1,49	1	1	254	41	27	101	425
Dienstwegeunfall nicht im Straßenverkehr	123	0,76	2	2	85	13	9	67	178
Dienstwegeunfall im Straßenverkehr	606	3,73	2	1	623	82	42	274	1.024
Wegeunfall nicht im Straßenverkehr	730	4,49	26	14	468	115	54	511	1.188
Wegeunfall im Straßenverkehr	3.559	21,89	166	43	2.967	499	260	1.938	5.873
Berufskrankheit	3.697	22,73	12	47	3.593	296	29	648	4.625
Insgesamt	16.262	100,00	720	190	12.966	1.958	928	6.853	23.615

Anhang 3

Übersicht A3.1 Umlagesoll¹ der gewerblichen Berufsgenossenschaften (Aufwendungen abzüglich Erträge) bzw. Umlagebeiträge der Unfallversicherungs-Träger der öffentlichen Hand

UV-Träger-Nr.	alte UV-Träger-Nr.	UV-Träger	1.000€						
			1950	1960	1970	1980	1990	1995	2000
			1	2	3	4	5	6	7
UV der gewerblichen Wirtschaft			231.668	742.537	1.845.919	4.264.054	6.099.399	8.949.088	8.654.903
101	1	Bergbau-BG/ BG Rohstoffe und chemische Industrie	84.946	255.202	161.780	275.151	265.167	305.646	242.116
	2	Steinbruchs-BG	6.080	16.766	43.530	93.940	111.507	166.421	156.995
	11	BG der chemischen Industrie	8.481	24.865	94.303	196.674	300.037	408.158	396.153
	14	Papiermacher-BG	1.455	4.291	12.288	26.988	36.544	40.918	37.612
	16	Lederindustrie-BG	1.070	3.052	10.182	21.377	26.949	33.441	33.877
	20	Zucker-BG	494	1.336	3.041	5.926	6.297	6.995	7.968
102		BG Holz und Metall							
	5	Hütten- und Walzwerks-BG	9.554	23.511	57.100	107.876	104.717	93.324	89.014
	6	Maschinenbau- und Metall-BG	9.854	32.295	117.706	283.706	423.315	528.249	516.435
	7	Norddeutsche Metall-BG	5.656	22.642	76.894	213.816	251.298	368.717	349.888
	8	Süddeutsche Metall-BG/BG Metall Süd/ BG Metall Nord Süd	8.846	34.032	138.497	312.222	451.086	619.190	666.485
	9	Edel- und Unedelmetall-BG	1.403	4.658	18.233	38.893	57.299	67.985	67.073
103	12	Holz-BG	9.797	24.953	66.663	166.452	213.184	296.550	270.288
	10	BG der Feinmechanik und Elektrotechnik/ BG Elektro Textil Feinmechanik/ BG Energie Textil Elektro/BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	7.541	28.492	134.198	280.714	412.351	605.687	604.357
	17	Textil- und Bekleidungs-BG	5.170	15.770	56.444	95.185	97.916	111.389	109.608
	4	BG der Gas-, Fernwärme- & Wasserwirtschaft	875	2.616	9.040	21.772	27.798	43.623	52.442
104	15	BG Druck und Papierverarbeitung	1.719	7.050	31.606	59.832	91.781	118.516	127.453
	37	BG der Bauwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-
	21	Bau-BG Hamburg	-	6.571	19.298	48.473	62.971	108.501	121.228
	22	Bau-BG Hannover	-	16.185	50.980	131.127	174.091	336.829	319.889
	23	Bau-BG Rheinland und Westfalen	24.603	25.653	74.318	194.757	259.990	323.178	297.635
	24	Bau-BG Frankfurt am Main	-	8.262	31.262	74.528	104.977	159.986	155.197
	25	Südwestliche Bau-BG	-	8.797	30.956	75.338	94.916	114.128	119.189
	26	Württembergische Bau-BG	-	6.555	27.645	60.328	82.129	106.689	99.227
105	27	Bau-BG Bayern und Sachsen	-	14.627	49.689	133.522	199.351	338.037	335.727
	28	Tiefbau-BG	6.380	23.108	72.893	178.258	228.454	329.441	289.194
		BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe							
106	18	BG Nahrungsmittel und Gaststätten	7.546	23.894	73.716	182.248	320.294	519.008	481.006
	19	Fleischerei-BG	1.675	5.802	17.598	45.930	64.021	80.280	75.289
107	30	BG für den Einzelhandel/BG Handel und Warendistribution	2.351	12.529	58.006	142.166	213.853	304.394	300.416
	29	Großhandels- & Lagerei-BG	7.768	27.134	102.985	244.187	358.493	521.726	547.326
108	33	BG für Fahrzeughaltungen/BG für Transport und Verkehrswirtschaft	4.028	14.318	50.658	142.635	245.323	435.988	454.544
	34	See-BG	1.980	5.795	14.804	27.208	34.998	34.514	35.927
	35	Binnenschiffahrts-BG	1.303	3.686	10.158	19.916	21.748	19.591	14.064
109	242/730	Unfallkasse Post und Telekom ²	-	-	-	-	-	-	35.035
	31	Verwaltungs-BG	1.761	8.566	51.559	170.159	430.281	851.287	720.792
	3	BG der keramischen & Glas-Industrie	5.159	17.337	41.366	82.851	91.991	118.378	106.155
109	32	BG der Straßen-, U-Bahnen und Eisenbahnen	1.869	4.675	10.855	21.919	28.444	43.200	43.150
	36	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	2.303	7.513	25.669	87.980	205.825	389.127	411.185
UV der öffentlichen Hand							378.831	682.375	1.012.373

1 Das Umlagesoll errechnet sich aus der Gegenüberstellung der umlagewirksamen Aufwendungen und Erträge (Übersicht 52a) einerseits und aus den Umlagekonten 010, 011 und 013 (Tab. 6.1) andererseits

2 Bei der Unfallkasse Post und Telekom wird der Umlagebeitrag dargestellt. Dieser ist erst ab 1996 verfügbar.

UV-Träger-Nr.	alte UV-Träger-Nr.	UV-Träger	1.000€					
			2005 8	2010 10	2014 11	2015 12	2016 13	2017 14
UV der gewerblichen Wirtschaft			8.772.320	9.816.176	10.679.708	10.840.031	11.247.447	11.558.916
101	1	Bergbau-BG/ BG Rohstoffe und chemische Industrie	233.581	690.248	761.464	780.029	801.892	838.189
	2	Steinbruchs-BG	126.651	-	-	-	-	-
	11	BG der chemischen Industrie	432.151	-	-	-	-	-
	14	Papiermacher-BG	39.450	-	-	-	-	-
	16	Lederindustrie-BG	32.961	-	-	-	-	-
	20	Zucker-BG	7.563	-	-	-	-	-
102		BG Holz und Metall			2.168.733	2.199.564	2.223.537	2.252.363
	5	Hütten- und Walzwerks-BG	80.099	64.042	-	-	-	-
	6	Maschinenbau- und Metall-BG	528.025	494.668	-	-	-	-
	7	Norddeutsche Metall-BG	359.057	-	-	-	-	-
	8	Süddeutsche Metall-BG/BG Metall Süd/ BG Metall Nord Süd	770.770	1.244.987	-	-	-	-
	9	Edel- und Unedelmetall-BG	-	-	-	-	-	-
103	10	BG der Feinmechanik und Elektrotechnik/ BG Elektro Textil Feinmechanik/ BG Energie Textil Elektro/BG Energie Textil Elektro Medienezeugnisse	732.349	1.179.614	1.268.993	1.261.257	1.286.104	1.298.047
	17	Textil- und Bekleidungs-BG	102.287	-	-	-	-	-
	4	BG der Gas-, Fernwärme- & Wasserwirtschaft	58.032	-	-	-	-	-
	15	BG Druck und Papierverarbeitung	131.315	-	-	-	-	-
104	37	BG der Bauwirtschaft	1.405.988	1.522.573	1.634.398	1.644.894	1.737.270	1.784.000
	21	Bau-BG Hamburg	-	-	-	-	-	-
	22	Bau-BG Hannover	-	-	-	-	-	-
	23	Bau-BG Rheinland und Westfalen	-	-	-	-	-	-
	24	Bau-BG Frankfurt am Main	-	-	-	-	-	-
	25	Südwestliche Bau-BG	-	-	-	-	-	-
	26	Württembergische Bau-BG	-	-	-	-	-	-
	27	Bau-BG Bayern und Sachsen	-	-	-	-	-	-
105		BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe			590.059	594.727	616.416	662.007
	18	BG Nahrungsmittel und Gaststätten	497.726	508.358	-	-	-	-
	19	Fleischerei-BG	77.043	79.699	-	-	-	-
106	30	BG für den Einzelhandel/BG Handel und Warendistribution	337.443	1.038.504	1.118.567	1.149.946	1.184.261	1.224.896
	29	Großhandels- & Lagerei-BG	498.176	-	-	-	-	-
107	33	BG für Fahrzeughaltungen/BG für Transport und Verkehrswirtschaft	508.151	611.828	655.522	689.238	800.025	835.666
	34	See-BG	41.188	-	-	-	-	-
	35	Binnenschifffahrts-BG	-	-	-	-	-	-
	242/730	Unfallkasse Post und Telekom ²	41.790	42.509	56.962	65.363	-	-
108	31	Verwaltungs-BG	872.297	1.475.509	1.628.389	1.617.480	1.668.459	1.687.357
	3	BG der keramischen & Glas-Industrie	97.792	-	-	-	-	-
	32	BG der Straßen-, U-Bahnen und Eisenbahnen	46.216	-	-	-	-	-
109	36	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	525.017	681.080	853.583	902.896	929.483	976.391
UV der öffentlichen Hand			1.126.662	1.195.338	1.380.517	1.428.361	1.482.972	1.550.108

Anhang 3

UV-Träger-Nr.	alte UV-Träger-Nr.	UV-Träger	1.000€					
			2018	2019	2020	2021	2022	2023
			15	16	17	18	19	20
UV der gewerblichen Wirtschaft			11.458.920	11.458.920	12.168.427	10.623.014	13.322.786	13.969.681
101	1	Bergbau-BG/ BG Rohstoffe und chemische Industrie	394.831	845.565	847.177	824.120	801.934	815.417
	2	Steinbruchs-BG	-	-	-	-	-	-
	11	BG der chemischen Industrie	-	-	-	-	-	-
	14	Papiermacher-BG	-	-	-	-	-	-
	16	Lederindustrie-BG	-	-	-	-	-	-
102	20	Zucker-BG	-	-	-	-	-	-
		BG Holz und Metall	2.307.525	2.313.891	2.163.507	2.243.915	2.345.022	2.446.246
	5	Hütten- und Walzwerks-BG	-	-	-	-	-	-
	6	Maschinenbau- und Metall-BG	-	-	-	-	-	-
	7	Norddeutsche Metall-BG	-	-	-	-	-	-
	8	Süddeutsche Metall-BG/BG Metall Süd/ BG Metall Nord Süd	-	-	-	-	-	-
103	9	Edel- und Unedelmetall-BG	-	-	-	-	-	-
	12	Holz-BG	-	-	-	-	-	-
	10	BG der Feinmechanik und Elektrotechnik/ BG Elektro Textil Feinmechanik/ BG Energie Textil Elektro/BG Energie Textil Elektro Medienezeugnisse	1.328.404	1.377.449	1.333.984	1.360.879	1.413.523	1.464.081
	17	Textil- und Bekleidungs-BG	-	-	-	-	-	-
104	4	BG der Gas-, Fernwärme- & Wasserwirtschaft	-	-	-	-	-	-
	15	BG Druck und Papierverarbeitung	-	-	-	-	-	-
	37	BG der Bauwirtschaft	1.805.245	1.846.253	1.929.398	2.058.695	2.186.320	2.256.100
	21	Bau-BG Hamburg	-	-	-	-	-	-
	22	Bau-BG Hannover	-	-	-	-	-	-
	23	Bau-BG Rheinland und Westfalen	-	-	-	-	-	-
	24	Bau-BG Frankfurt am Main	-	-	-	-	-	-
	25	Südwestliche Bau-BG	-	-	-	-	-	-
105	26	Württembergische Bau-BG	-	-	-	-	-	-
	27	Bau-BG Bayern und Sachsen	-	-	-	-	-	-
	28	Tiefbau-BG	-	-	-	-	-	-
106		BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	698.775	692.254	628.385	640.719	744.563	822.748
	18	BG Nahrungsmittel und Gaststätten	-	-	-	-	-	-
	19	Fleischerei-BG	-	-	-	-	-	-
107	30	BG für den Einzelhandel /BG Handel und Warendistribution	1.295.236	1.354.323	1.310.856	1.354.602	1.436.358	1.492.788
	29	Großhandels- & Lagerei-BG	-	-	-	-	-	-
108	33	BG für Fahrzeughaltungen/BG für Transport und Verkehrswirtschaft	861.533	887.587	881.942	867.113	881.617	907.820
	34	See-BG	-	-	-	-	-	-
	35	Binnenschifffahrts-BG	-	-	-	-	-	-
109	242/730	Unfallkasse Post und Telekom ²	-	-	-	-	-	-
	31	Verwaltungs-BG	1.759.568	2.004.324	1.961.847	92.503	2.256.702	2.411.154
	3	BG der keramischen & Glas-Industrie	-	-	-	-	-	-
109	32	BG der Straßen-, U-Bahnen und Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
	36	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	1.007.803	1.074.750	1.111.332	1.180.469	1.256.747	1.353.326
UV der öffentlichen Hand			1.632.451	1.687.841	1.740.972	1.755.638	1.761.250	1.906.114

Anhang 4 Statistik der Unfallanzeigen 2023

Zur statistischen Erfassung von meldepflichtigen Unfällen, neuen Unfallrenten sowie tödlichen Unfällen (Arbeits- und Wegeunfälle) wird der Unfallanzeige unter anderem das Merkmal des Gegenstandes der Abweichung vom unfallfreien Ablauf entnommen, welches bei Untersuchungen im Vorfeld der Unfallverhütungsarbeit häufig erste Anhaltspunkte über das Unfallgeschehen liefert. Für genauere Auswertungen kann dieser Gegenstand der Abweichung mit weiteren Unfallmerkmalen (z.B. verletzter Körperteil) in Verbindung gebracht werden. Der Gegenstand der Abweichung ist definitionsgemäß der wichtigste Gegenstand, der mit dem vom normalen Ablauf abweichenden Ereignis zusammenhängt. Gegenstand der Abweichung kann auch ein Lebewesen oder Naturereignis sein.

Grundlage für die statistische Erfassung des Gegenstandes der Abweichung bildet das Schlüsselverzeichnis zur Unfallanzeige. Die dort verzeichneten Gegenstandsarten oder -typen sind nach systematischen Gesichtspunkten in Gruppen geordnet und nach bis zu achtstelligen Schlüsselziffern untergliedert.

In der folgenden Darstellung sind aus Gründen der Vereinfachung und besseren Übersichtlichkeit die Gegenstände der Abweichung zu 140 größeren Gruppen (Nummern) zusammengefasst worden. Das bedeutet, dass sich hinter einer Gegenstandsnummer dieser Übersicht unter Umständen mehrere Schlüsselziffern (Einzelgegenstände) des Schlüsselverzeichnisses verbergen können. Dabei wird die Systematik und Obergruppeneinteilung (0 bis 20) an keiner Stelle

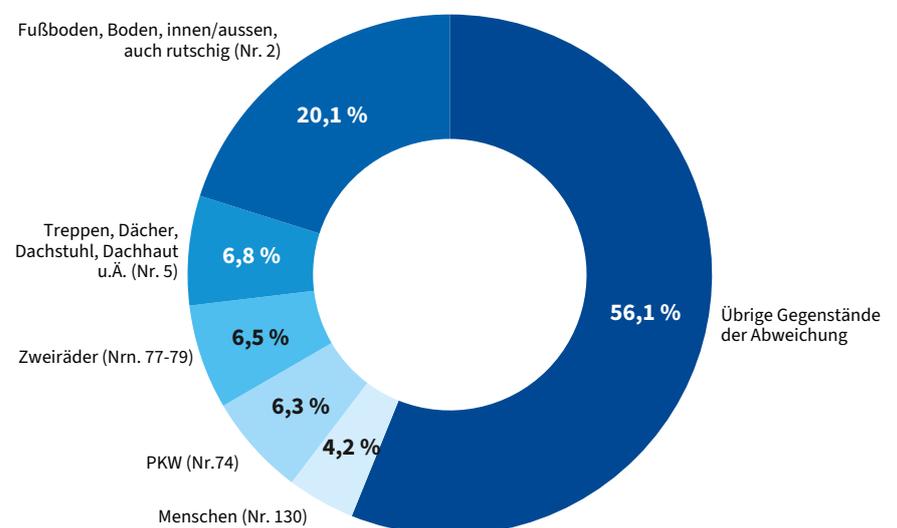
durchbrochen. Der Umfang der zu einer Gruppe zusammengefassten Gegenstände orientiert sich allein an den sachlichen und inhaltlichen Informationsbedürfnissen. Die Vergrößerung des feinen Rasters der Gegenstandsliste erscheint zulässig, da sie so vorgenommen wurde, dass aus der Übersicht die Schwerpunkte des Unfallgeschehens mit Bezug auf den Gegenstand der Abweichung weiterhin erkennbar bleiben.

Die Zahlen zu den meldepflichtigen Unfällen, neuen Unfallrenten und tödlichen Unfällen (d.h. Arbeits- und Wegeunfälle) wurden durch Auswertung der Statistik des Berichtsjahres 2023 ermittelt. Die Statistik der meldepflichtigen Unfälle entsteht durch Hochrechnung einer repräsentativen 7 %-Stichprobe (gewerbliche Berufsgenossenschaften) bzw. 10 %-Stichprobe (Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand), die der neuen Unfallrenten und tödlichen Unfälle durch Totalerhebung.

Die Betrachtung der Rangfolge der tödlichen Unfälle weist den Personenkraftwagen (Nr. 74) mit 27 % (162 Fälle) den ersten Platz zu, gefolgt von Lastkraftwagen (Nrn. 71-73) mit 12 % (71 Fälle). Die dritte Stelle wird von den Zweirädern (Nrn. 77-79) mit 9 % (56 Fälle) eingenommen.

Für die drei Rangfolgepositionen 1 bis 3 zusammen wurden im Berichtsjahr 2023 mit 310 (48 %) Todesfällen fast die Hälfte aller tödlichen Unfälle als wichtigste mit dem Unfall in Zusammenhang stehende Gegenstände der Abweichung registriert. Mit etwa 6 % aller tödlichen Unfälle folgen Treppen, Dächer und Dachstühle (Nr. 5) mit noch 33 Fällen.

Abb. A4.1 Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf bei den meldepflichtigen Arbeits- und Wegeunfällen 2023



Eine vergleichende Betrachtung der Statistiken der meldepflichtigen Unfälle, der neuen Unfallrenten und der tödlichen Unfälle liefert für das Kontingent der Fälle, die jeweils durch die ersten zehn Rangfolgepositionen zusammengefasst werden, unterschiedliche Anteilswerte in den einzelnen Statistiken. Mit den ersten zehn Positionen der Rangfolgeliste der tödlichen Unfälle werden 420 (70 %) der 599 Todesfälle erfasst.

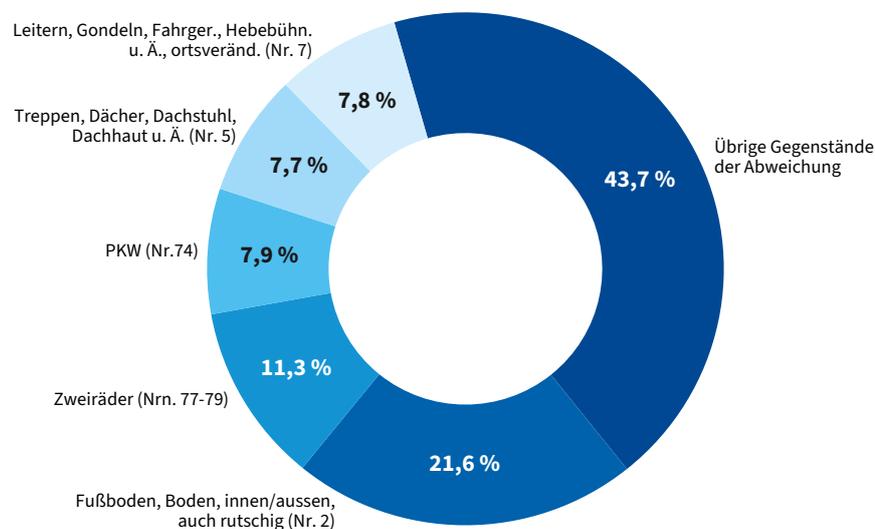
Auf die Plätze eins bis zehn der Rangfolge bei den neuen Unfallrenten entfällt ein Prozentsatz von 71 % (9.982 Fälle) der insgesamt 13.965 neuen Arbeits- und Wegeunfallrenten. Bei den meldepflichtigen Unfällen werden nur noch 61 % (590.664 Fälle) der insgesamt 967.781 Fälle von einem derjenigen Gegenstände ausgelöst, die sich aus den zehn an der Spitze der Rangfolge stehenden Positionen ergeben.

Das Spektrum der Gegenstände der Abweichung, die aus statistischer Sicht vorrangig zu berücksichtigen sind, ist mit zunehmender Unfallschwere von den meldepflichtigen Unfällen über die neuen Unfallrenten bis hin zu den tödlichen Unfällen enger zu spannen. Um einen etwa 70-prozentigen Anteil der meldepflichtigen Unfälle abzudecken, sind die ersten 15 Rangfolgepositionen heranzuziehen, bei den neuen Unfallrenten genügen bereits die zehn unfallbelastetsten Gegenstandspositionen. Bei den tödlichen Unfällen wird die 70 %-Marke in diesem Berichtsjahr ebenfalls nach der zehnten Rangfolgeposition erreicht.

Übersicht A4.1 Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf bei den tödlichen Arbeits- und Wegeunfällen 2023

Gegenstand der Abweichung	Tödliche Unfälle	Anteil in %
PKW (Nr.74)	162	27,05
LKW (Nrn. 71-73)	71	11,85
Zweiräder (Nrn. 77-79)	56	9,35
Treppen, Dächer, Dachstuhl, Dachhaut u.Ä. (Nr. 5)	33	5,51
Kleinlastwagen, Kastenwagen (Nr. 75)	19	3,17
Baumaterialien (Fertigbauteile, Schalung, Balken u.Ä.) (Nr. 90)	18	3,01
Möbel im medizinischen Bereich (Krankenbett, Nachttisch, Infusionsständer) (Nr. 116)	18	3,01
Menschen (Nr. 130)	17	2,84
Fußboden, Boden, innen/aussen, auch rutschig (Nr. 2)	17	2,84
Bauteile v. Masch./Fahrzeugen (Gestell, Wanne, Reifen u.Ä.) (Nr. 91)	9	1,50
Übrige Gegenstände der Abweichung	179	29,88
Insgesamt	599	100,00

Abb. A4.2 Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf bei den Neuen Unfallrenten 2023



Übersicht A4.2 der Arbeits- und Wegeunfälle 2023
Gewerbliche Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand

Nr.	Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf (OG=Obergruppe)	Meldepflichtige Unfälle	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
Gebäude, bauliche Anlagen, Flächen - zu ebener Erde (OG 01)				
1	Fenster, Türen, Trennwände u. Ä.	23.718	179	8
2	Fußboden, Boden, innen/außen, auch rutschig	194.429	3.018	17
3	Flächen/Verkehrsbereiche auf einer Ebene, auf dem Wasser	129	3	-
4	Sonstige Gebäude, bauliche Anlagen zu ebener Erde u. Ä.	3.087	62	-
zusammen		221.364	3.262	25
Gebäude, bauliche Anlagen, Flächen - in der Höhe (OG 02)				
5	Treppen, Dächer, Dachstuhl, Dachhaut u. Ä.	65.575	1.070	33
6	Leitergänge, Pfeiler, Masten u. Ä.	2.435	107	4
7	Leitern, Gondeln, Fahrgerüste, Hebebühnen u. Ä., ortsveränderlich	21.433	1.092	5
8	Gerüste, Verschalungen, Schaukeln u. Ä., zeitlich befristet	5.243	258	9
9	Bauliche Anlagen, Flächen, in der Höhe, auf dem Wasser	53	1	-
10	Sonstige bauliche Anlagen und Flächen in der Höhe	491	23	-
zusammen		95.230	2.551	51
Gebäude, bauliche Anlagen, Flächen - in der Tiefe (OG 03)				
11	Ausgrabungen, Gräben, Schächte, Gruben u. Ä.	3.490	101	4
12	Unterführungen, Stollen	10	-	-
13	Unterwasserbereiche	26	2	1
14	Sonstige bauliche Anlagen in der Tiefe	181	1	-
zusammen		3.707	104	5
Stoffverteilungs-, Versorgungsanlagen (OG 04)				
15	Leitungen, Schläuche, Einspeisegeräte u. Ä., ortsfest	3.639	24	3
16	Rohre, Leitungen, Schläuche u. Ä., ortsveränderlich	154	5	-
17	Abwasserkanäle, Dränagen	61	2	1
18	Sonstige Stoffverteilungsanlagen, Versorgungsanlagen u. Ä.	15	1	-
zusammen		3.869	32	4
Motoren, Einrichtungen zur Energieübertragung/-speicherung (OG 05)				
19	Motoren, Generatoren, einschl. Kompressoren, Pumpen	1.163	6	-
20	Mechanische, pneumatische, hydraulische, elektrische Kraftübertragung u. Ä.	4.924	73	4
21	Sonstige Einrichtungen zur Energieübertragung u. -speicherung u. Ä.	182	1	-
zusammen		6.269	80	4
Werkzeuge (kraftbetrieben und nicht kraftbetrieben) (OG 06 bis 08)				
22	Werkzeuge zum Sägen (Handsäge, Kreissäge, Trennmaschine u. Ä.)	4.336	79	1
23	Werkzeuge zum Schneiden, Trennen (Scheren, Messer, Cutter u. Ä.)	40.865	44	1
24	Werkzeuge zum Ausfräsen u. Ä. (Meißel, Stichel u. Ä.)	1.407	6	-
25	Werkzeuge zum Polieren, Schleifen u. Ä. (Schleifmasch., Trennschl. u. Ä.)	8.339	29	-
26	Werkzeuge zum Bohren, Drehen u. Ä. (Schraubenschlüssel, Handbohrmasch.)	12.743	44	-
27	Werkzeuge zum Nageln u. Ä. (Hammer, Heftpistole u. Ä.)	9.202	14	-

Anhang 4 Statistik der Unfallanzeigen 2023

Nr.	Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf (OG=Obergruppe)	Meldepflichtige Unfälle	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
28	Werkzeuge zum Nähen, Stricken (Nähnadeln, Kettelmaschinen. u. Ä.)	15	–	–
29	Werkzeuge zum Schweißen, Kleben (LötKolben, Leimpistole u. Ä.)	1.220	4	–
30	Werkzeuge zum Ausgraben, Bodenbearbeiten (Spaten, Bohrhammer u. Ä.)	960	5	–
31	Werkzeuge zum Waschen, Reinigen (Bürste, Hochdruckreiniger u. Ä.)	1.103	12	–
32	Werkzeuge zum Malen, Anstreichen (Pinsel, Malbürste, Farbpistole u. Ä.)	59	2	–
33	Werkzeuge zum Halten, Ergreifen (Hebel, Greiferzangen u. Ä.)	2.560	5	–
34	Werkzeuge für Küchenarbeiten, außer Messern (Gabel, Löffel u. Ä.)	1.411	1	–
35	Werkzeuge zum Erwärmen (Trockner, Abbeizgerät u. Ä.)	51	2	–
36	Werkzeuge für medizinische/chirurgische Arbeiten (Spritzen, Nadeln, Skalpell u. Ä.)	1.548	9	–
37	Druckluftgeräte	338	5	–
38	Sonstige Werkzeuge	1.298	8	–
	zusammen	87.456	269	2
	Tragbare und ortsveränderliche Maschinen und Ausrüstungen (OG 09)			
39	Maschinen zur Rohstoffgewinnung und für Erdarbeiten (Bagger, Lader, Rüttler u. Ä.)	4.267	96	6
40	Maschinen zur Bodenbearbeitung, Landwirtschaft (Mähmaschinen, Traktoren u. Ä.)	1.233	32	6
41	Baustellenmaschinen (Erdarbeiten ausgenommen) (Baustellen-Sägemaschinen u. Ä.)	345	6	–
42	Bodenreinigungsmaschinen (Kehrmaschinen, Waschgeräte u. Ä.)	481	7	2
43	Sonstige tragbare oder ortsveränderliche Maschinen und Ausrüstungen	358	9	1
	zusammen	6.684	150	15
	Ortsfeste Maschinen und Ausrüstungen (OG 10)			
44	Ortsfeste Maschinen zur Rohstoffgewinnung und für Erdarbeiten (Bergbau, Hoch- und Tiefbau, Landwirtschaft u. Ä.)	26	–	–
45	Maschinen zur Materialaufbereitung, mechanisch (Brechmaschinen, Misch-, Knetmaschinen u. Ä.)	791	20	1
46	Maschinen zur Materialverarbeitung, chemisch (Fermenter, chemische Bäder u. Ä.)	263	2	–
47	Maschinen zur Materialverarbeitung, thermisch (Trocknungsanlagen, Kochgeräte u. Ä.)	875	7	–
48	Maschinen zur Materialverarbeitung, Kälteverfahren (Kühlanlagen, -maschinen u. Ä.)	241	2	–
49	Maschinen zur Materialverarbeitung, sonstige Verfahren	149	3	–
50	Maschinen zur Materialverformung (Pressen)	1.154	28	1
51	Maschinen zur Materialverformung (Kalender, Walzen, Walzmaschinen u. Ä.)	908	37	–
52	Maschinen zur Materialverformung (Einspritzmaschinen, Extruder, Gießöfen u. Ä.)	557	16	1
53	Werkzeugmaschinen (Fräs-, Schleif-, Bohrmaschinen u. Ä.)	4.187	54	2
54	Werkzeugmaschinen (Kreissägemaschinen, Bandsägemaschinen u. Ä.)	3.200	102	–
55	Werkzeugmaschinen (Schneidemaschinen, Stanzpressen u. Ä.)	5.502	39	1
56	Maschinen zur Oberflächenbehandlung (Zylindermaschinen, Waschanlagen, Färbemasch.u. Ä.)	743	14	1
57	Maschinen zur Oberflächenbehandlung (Galvanisierung, elektrolytische Behandlung u. Ä.)	62	–	–
58	Maschinen zur Verbindungstechnik (Schweiß-, Näh-, Klebemaschinen u. Ä.)	1.389	16	1
59	Maschinen zum Packen, Verpacken (Füllmaschinen, Verpackungsmaschinen u. Ä.)	1.068	10	–
60	Sonstige ortsfeste Maschinen und Ausrüstungen	3.098	35	3
	zusammen	24.215	385	11

Nr.	Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf (OG=Obergruppe)	Meldepflichtige Unfälle	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
	Förder-, Transport-, Lagereinrichtungen (OG 11)			
61	Ortsfeste Förderer (Förderbänder, Kettenförderer u. Ä.)	2.803	54	2
62	Senkrechtfördermittel (Aufzüge, Hebebühnen, Winden u. Ä.)	2.637	62	5
63	Krane (Krane, Laufkrane, Flaschenzüge u. Ä.)	1.085	45	2
64	Flurfördermittel (Karren, Hubwagen, Stapler u. Ä.)	34.074	406	8
65	Anschlagmittel (Ketten, Seile, Haken, Traversen u. Ä.)	3.503	38	2
66	Einrichtungen zur Lagerung, Verpackung, ortsfest (Tanks, Silos u. Ä.)	769	8	-
67	Einrichtungen zur Lagerung, Verpackung, ortsveränderlich (Container u. Ä.)	5.553	46	4
68	Lagerzubehör, Regalsysteme, Palettieranlagen, Paletten	15.353	114	2
69	Verpackungen, ortsveränderlich (Kanister, Behältnisse, Mülltonne)	14.409	59	1
70	Sonstige Förder-, Transport- und Lagereinrichtungen	1.025	13	1
	zusammen	81.211	845	27
	Landfahrzeuge (LKW, PKW u. Ä.) (OG 12)			
71	Lastkraftwagen	3.487	160	28
72	Busse, Omnibusse	4.312	47	6
73	Sonstige Schwerlastwagen	9.722	270	37
74	Personenwagen	61.274	1.105	162
75	Kleinlastwagen, Kastenwagen	4.755	118	19
76	Sonstige Leichtfahrzeuge	2.105	27	1
77	Motorräder, Leichtmotorräder, Motorroller	8.643	479	33
78	Fahrräder, Roller	45.299	945	20
79	Sonstige Zweiräder	8.750	150	3
80	Sonstige Fortbewegungsmittel zu Land: Skier, Rollschuhe u. Ä.	307	10	-
81	Sonstige Landfahrzeuge	1.481	21	-
	zusammen	150.135	3.332	309
	Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeuge (OG 13)			
82	Schienenfahrzeuge (Gütertransport)	542	12	4
83	Schienenfahrzeuge (Personenbeförderung)	2.161	32	5
84	Wasserfahrzeuge (Gütertransport)	123	2	-
85	Wasserfahrzeuge (Personenbeförderung)	224	8	1
86	Wasserfahrzeuge (Fischerei)	24	1	-
87	Luftfahrzeuge (Gütertransport)	32	-	-
88	Luftfahrzeuge (Personenbeförderung)	383	7	6
89	Sonstige Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeuge	1.512	20	4
	zusammen	5.002	82	20
	Stoffe, Gegenstände, Bestandteile von Maschinen oder Fahrzeugen u. Ä. (OG 14)			
90	Baumaterialien (Fertigbauteile, Schalung, Balken u. Ä.)	28.110	259	18
91	Bauteile von Maschinen/Fahrzeugen (Gestell, Wanne, Reifen u. Ä.)	25.812	373	9
92	Maschinenteile, Werkstücke und deren Teile	36.825	167	3
93	Verbindungselemente (Schrauben, Nägel, Bolzen u. Ä.)	4.078	21	-

Anhang 4 Statistik der Unfallanzeigen 2023

Nr.	Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf (OG=Obergruppe)	Meldepflichtige Unfälle	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
94	Partikel, Stäube, Späne, Stücke, Spritzer, Splitter	14.676	64	1
95	Landwirtschaftliche Produkte (Körner, Stroh u. Ä.)	44	1	-
96	Produkte für die Landwirtschaft (Düngemittel, Tierfutter)	58	-	-
97	Gelagerte Produkte (Materialien, Kartons, Verpackungen u. Ä.)	3.625	44	1
98	Gelagerte Produkte (Rollen, Spulen)	473	2	-
99	Lasten auf mechanischen Förder-, Transportmitteln	841	24	-
100	Lasten: von Hebezeug, von Kran herabhängend	2.366	103	4
101	Lasten: von Hand bewegt	18.310	86	2
102	Sonstige Stoffe, Gegenstände, Bestandteile von Maschinen und Fahrzeugen u. Ä.	2.308	23	-
	zusammen	137.525	1.167	38
	Chemische, explosionsgefährliche, radioaktive, biologische Stoffe (OG 15)			
103	Ätzende Stoffe (fest, flüssig, gasförmig)	2.327	14	-
104	Schädliche giftige Stoffe (fest, flüssig, gasförmig)	1.607	8	-
105	Brennbare Stoffe (fest, flüssig, gasförmig)	704	13	1
106	Explosionsgefährliche, reaktionsfähige Stoffe (fest, flüssig, gasförmig)	159	3	-
107	Gase, Dämpfe (ohne spezifische Auswirkungen, Inertgas u. Ä.)	589	10	5
108	Biologische Stoffe	189	8	-
109	Stoffe, Substanzen ohne spezifische Gefahr (Wasser u. Ä.)	4.899	12	2
110	Sonstige chemische, explosionsgefährliche, radioaktive, biologische Stoffe	457	3	-
	zusammen	10.930	71	8
	Sicherheitseinrichtungen und Schutzausrüstungen (OG 16)			
111	Sicherheitseinrichtungen an Maschinen	277	6	-
112	Persönliche Schutzausrüstungen (Kopfschutz, Augenschutz u. Ä.)	189	6	-
113	Rettungsgeräte und -einrichtungen	903	6	-
114	Sonstige Sicherheitseinrichtungen u. Schutzausrüstungen	327	4	-
	zusammen	1.696	22	-
	Büroeinrichtungen, persönliche Ausrüstungen, Sportausrüstungen u. Ä. (OG 17)			
115	Büromöbel	16.004	124	3
116	Möbel im medizinischen Bereich (Krankenbett, Nachttisch, Infusionsständer)	9.664	44	18
117	Verkaufseinrichtungen	1.064	12	-
118	Computereinrichtungen, Bürogeräte, Kopiergeräte u. Ä.	599	9	-
119	Lehrmittel, Schreib- und Zeichenbedarf	441	4	-
120	Einrichtungen / Gegenstände - Sport und Spiel	5.949	65	-
121	Waffen	45	4	1
122	Persönliche Gegenstände, Kleidung	3.377	28	3
123	Musikinstrumente	39	1	-
124	Haushaltsgegenstände, Hausrat, Haushaltsgeräte u. Ä.	11.377	43	1
125	Sonstige Büroeinrichtungen, persönliche Ausrüstungen, Haushaltsgeräte u. Ä.	1.108	15	-
	zusammen	49.665	349	26

Nr.	Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf (OG=Obergruppe)	Meldepflichtige Unfälle	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
Menschen und andere Lebewesen (OG 18)				
126	Bäume, Pflanzen, Anpflanzungen	2.335	57	4
127	Haustiere, Nutzvieh	7.644	47	-
128	Wilde Tiere, Insekten, Schlangen	2.539	22	3
129	Ansteckende Viren	563	149	5
130	Menschen	41.009	608	17
131	Sonstige Lebewesen	797	51	2
zusammen		54.887	934	31
Lose Abfälle (OG 19)				
132	Lose Abfälle von Rohmaterialien, Produkten, Gegenständen	563	12	-
133	Lose Abfälle von chemischen Stoffen	11	1	-
134	Lose Abfälle von biologischen Stoffen, Pflanzen, Tieren	599	14	-
135	Sonstige lose Abfälle	311	3	-
zusammen		1.485	30	-
Physikalische Erscheinungen und Naturphänomene (OG 20)				
136	Lärm, natürliche Strahlung, Licht, Druck, Über-/Unterdruck	455	3	3
137	Natürliche und atmosphärische Elemente (Regen, Schnee, Glatteis u. Ä.)	2.380	45	2
138	Naturkatastrophen (Hochwasser, Erdbeben, Feuer, Brand u. Ä.)	464	9	3
139	Sonstige Naturphänomene	75	1	-
zusammen		3.374	58	8
Obergruppen 01 - 20 zusammen (1 bis 139)		944.703	13.723	584
140	keine Angabe, nicht zuzuordnen	23.078	242	15
Insgesamt (1 bis 140)		967.781	13.965	599

Anhang 5 Schülerunfallgeschehen 2023

Grundlage für die statistische Erfassung des Schülerunfallgeschehens bildet das Schlüsselverzeichnis zur Unfallanzeige. Die Statistik zu den meldepflichtigen Schülerunfällen entsteht durch Hochrechnung einer repräsentativen 3 %-Stichprobe, die der tödlichen Unfälle und neuen Unfallrenten durch Totalerhebung.

Allgemein

Im Jahr 2023 beträgt die Zahl der versicherten „Schüler“ (Kinder in Tagesbetreuung (inkl. Tagespflege), Schüler und Studierende) 18.086.156. Über 90 % der meldepflichtigen Schülerunfälle, also Unfälle bei denen ärztliche Behandlung in Anspruch genommen wird, (1.025.963 Schulunfälle), geschehen auf Veranstaltungen der Tagesbetreuungen, Schulen und Hochschulen, bei 8,3 % der Schülerunfälle liegt der Unfallort auf dem Weg zwischen Einrichtung und Zuhause

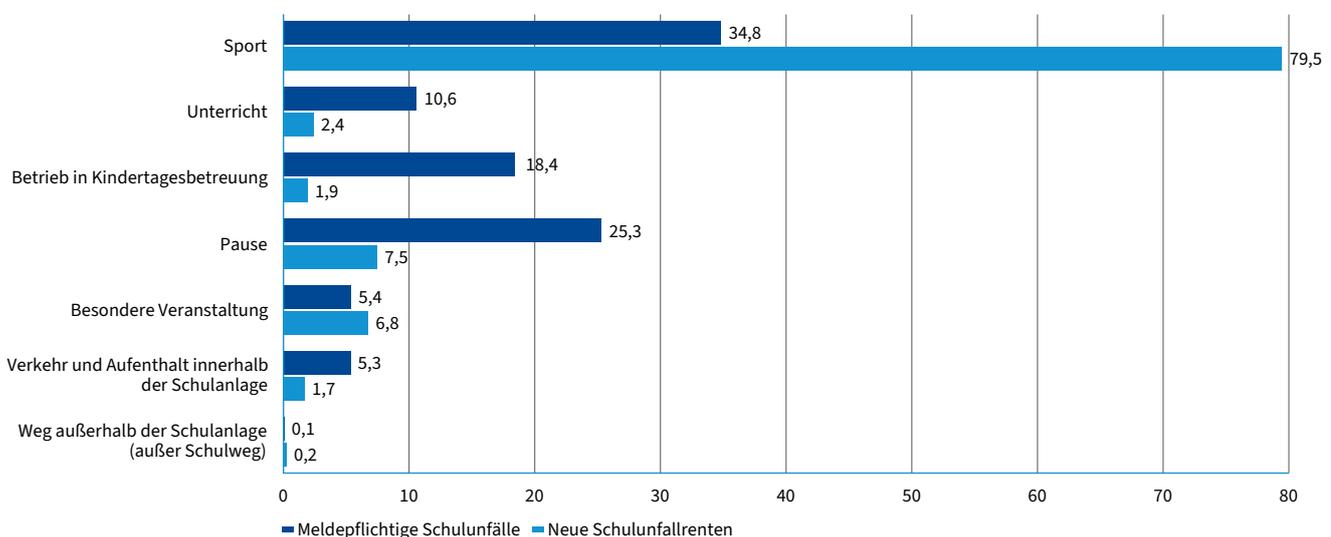
(92.308 Schulwegunfälle). Bezogen auf 1.000 Versicherte gibt es 56,7 Schul- und 5,1 Schulwegunfälle. Die Gesamtquote liegt bei 61,8 Schülerunfällen je 1.000 Versicherte. Bei den neuen Schülerunfallrenten liegt der Schulweganteil bereits bei 26 % und ist somit mehr als dreimal so hoch. Am größten ist der Schulweganteil bei den tödlichen Unfällen (16 von insgesamt 27 tödlichen Schülerunfällen).

Bei den Schulunfällen ist ein langer - fast drei Jahrzehnte währender - Anstieg der Unfallquote bis 1999 erkennbar (vgl. Abschnitt 3.3). Mit dem Jahr 2000 beginnt die Wende. In den Folgejahren ist ein kontinuierlicher Rückgang zu verzeichnen. Auf dem Schulweg (vgl. Abschnitt 3.4) sind Ende der 1970er sowie Anfang und Mitte der 1990er Jahre die Quoten angestiegen. Das Maximum wurde 1998 erreicht. Seit 2000 geht die Quote mit Unterbrechungen tendenziell zurück.

Die längerfristige Entwicklung der neuen Schülerunfallrenten zeigt insbesondere für die Schulwegunfallrenten einen erheblichen Rückgang, wobei ein starker Anstieg von 2002 auf 2003 durch die hohe Zahl an Erstentschädigungen der von den Erfurter Ereignissen betroffenen Schüler bedingt war.

Die Langzeitentwicklung der tödlichen Schülerunfälle ist durch unterschiedliche Phasen gekennzeichnet (vgl. Abschnitt 3.8). Ein rapider Rückgang der Mortalität zeigt sich Ende der 1970er und schwächer ausgeprägt im Verlauf der 1980er Jahre. Anfang der 1990er Jahre, bedingt durch die Deutsche Einheit, ist ein Anstieg zu beobachten. Seit dem Jahr 2004 ist wieder ein tendenzieller Rückgang erkennbar.

Abb. 5.1 Meldepflichtige Schulunfälle und neue Schulunfallrenten 2023 nach Art der schulischen Veranstaltung



Schülerunfälle nach Schulart und schulischer Veranstaltung

Gemessen an den Unfallquoten je 1.000 Versicherte sind in der Schule die Realschulen am stärksten belastet. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei den meldepflichtigen Schulwegunfällen, sowie bei den neuen Schülerunfallrenten (sowohl Schul- als auch Schulwegunfälle). Die vergleichende Interpretation ist vor allem bei den beruflichen Schulen und den Hochschulen aufgrund der besonderen Expositionsstruktur jedoch nur eingeschränkt möglich. Im eigentlichen schulischen Bereich bilden in jährlicher Kontinuität der Schulsport und der Pausenbereich die

zahlenmäßigen Unfallschwerpunkte, die zusammen mit dem Unterrichtsbereich (Unterricht außer Sport, jedoch inkl. Betrieb in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung) 98,2 % der Schulunfälle ausmachen. Besonders auffällig ist, dass bei den neuen Schulunfallrenten der Sportanteil mit 79,5 % deutlich größer ist als bei den meldepflichtigen Schulunfällen mit 34,8 %.

Die prozentuale Verteilung der drei Unfallschwerpunkte Sport, Pause und Unterricht (inkl. Betrieb in Kindertagesbetreuung) ist naturgemäß

von der Art der Einrichtung abhängig. So entfallen an Gymnasien 61,9 % der Schulunfälle auf den Sportunterricht, während an Grundschulen 46,8 % der Unfälle in der Pause und in Kindertagesbetreuung 83,5 % während des Unterrichts/Betriebs in der Einrichtung passieren.

Im Sport sind die Unfallzahlen in den letzten Jahren tendenziell zurückgegangen, während sie bei den Pausenunfällen stagnieren. Im Gegensatz dazu haben die Unterrichtsunfälle (inkl. Betrieb in Kindertagesbetreuung) zugenommen.

Übersicht A5.1 Schulunfallsschwerpunkte 2023 der meldepflichtigen Schulunfälle nach Art der Einrichtung

Art der Einrichtung	Sport		Pause		Unterricht/Betrieb in Kindertagesbetreuung	
	absolut	% ¹	absolut	% ¹	absolut	% ¹
Kindertagesbetreuung	28.063	11,00	2.629	1,03	213.060	83,49
Grundschulen	69.183	26,76	120.870	46,75	26.937	10,42
Hauptschulen	12.314	40,25	9.603	31,39	3.184	10,41
Sonderschulen	10.309	34,65	12.210	41,04	3.586	12,05
Realschulen	48.774	50,53	27.776	28,78	10.235	10,60
Gymnasien	87.326	61,94	27.483	19,49	12.012	8,52
Gesamtschulen und sonstige allgemein bildende Schulen	76.606	45,00	54.092	31,77	19.286	11,33
Berufliche Schulen	19.850	55,62	4.737	13,27	7.169	20,09
Hochschulen	5.073	59,92	471	5,56	2.051	24,23
Insgesamt	357.497	34,84	259.872	25,33	297.520	29,00

¹ Anteil an meldepflichtigen Schulunfällen insgesamt

Sportunfälle

Jeder zweite Schulsportunfall ereignet sich in den Ballsportarten. Mit weitem Abstand folgen Geräte-/Bodenturnen, Leichtathletik, das Spiel an Kinderspielplatzgeräten, und Laufspiel.

Der Vorjahresvergleich zeigt eine beinahe unveränderte Verteilung der Sportunfälle auf die einzelnen Sportarten. 72,9 % der Schulsportunfälle ereignen sich in der Turnhalle, 8 % auf dem Sportplatz und 5,5 % auf dem Spielplatz. Insgesamt entfallen auf die Sportarten Ballspiel, Geräte-/Bodenturnen und Leichtathletik sowie das Spiel an Kinderspielplatzgeräten 82,5 % des Unfallgeschehens im Schulsport.

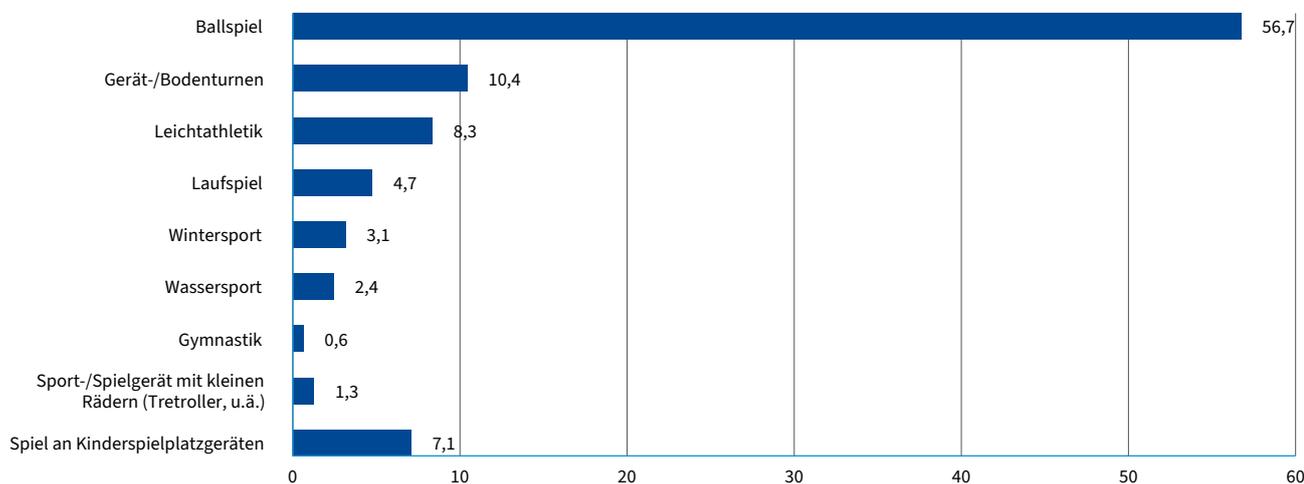
Pausenunfälle

Hauptunfallort bei den Pausenunfällen ist der Schulhof (71,2 %). Die restlichen Unfälle verteilen sich auf den Klassenraum (4,6 %), die Treppen des Schulgebäudes (2,3 %), sowie Flure (6,5 %). Meistens zogen sich die Schüler durch Stürze beim Rennen, Gehen, Nachlaufen und Fangenspielen Verletzungen zu. 13,1 % der Pausenunfälle entfallen auf Rangeleien und Raufereien. Hauptverletzungsarten sind Prellungen, Zerrungen und Verstauchungen sowie Oberflächenverletzungen der Haut.

Unterrichtsunfälle

63,4 % entfallen auf den Betrieb in der Kindertagesbetreuung, es folgt der allgemeine Unterricht und Unterricht in Schulkindergärten und Vorschulen, wobei Einrichtungen der Kindertagesbetreuung, Grundschulen, Gesamtschulen (inkl. sonstiger allgemeinbildender Schulen), Gymnasien, Realschulen und berufliche Schulen in der genannten Reihenfolge beteiligt sind. Überwiegend handelt es sich im Betrieb in der Kindertagesbetreuung und im allgemeinen Unterricht um Anstoß- und Hinfälle. Die häufigsten Verletzungsarten sind Prellungen und Oberflächenverletzungen der Haut.

Abb. 5.2 Prozentuale Verteilung der Sportunfälle 2023 nach Sportarten



Straßenverkehrsunfälle

Die mit Abstand häufigsten Straßenverkehrsunfälle in der Schüler-Unfallversicherung sind mit 45,5 % die Fahrradunfälle. Im Jahr 2023 waren es 23.075. Weitere Unfälle haben sich bei der Verkehrsbeteiligung als Pkw-Fahrer bzw. -Mitfahrer (11,8 %), zu Fuß (9,7 %) und bei der Benutzung von Tretrollern, Inline-Skates, etc. (6 %) ereignet. Im Bereich der nicht privaten Verkehrsmittel entfielen 7,1 % des Straßenverkehrsunfallgeschehens auf die Beförderung mit Schulbussen. Ins Auge fällt die vergleichsweise hohe Zahl der „sonstigen Straßenverkehrsunfälle“. Dabei handelt es sich überwiegend um

Straßenverkehrsunfälle bei Exkursionen oder im Zusammenhang mit Landschulheimaufenthalten.

Im Berichtsjahr 2023 hatten 123 der Straßenverkehrsunfälle eine neue Schülerunfallrente zur Folge. Die häufigsten sind mit 31 % die Unfälle mit dem motorisierten Zweirad, gefolgt Unfällen mit dem Fahrrad (25,2 %).

15 Schüler sind infolge des Straßenverkehrs getötet worden, die Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert. 60 % der tödlichen Straßenverkehrsunfälle entfielen auf allgemeinbildende Schulen.

Schulwegunfälle, die keine Straßenverkehrsunfälle sind

42.459 Unfälle, die sich im Jahr 2023 auf dem Schulweg ereignet haben, waren keine Straßenverkehrsunfälle, d.h. knapp 46 % des Schulwegunfallgeschehens ist keine Folge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen. Vielmehr haben sich die Schüler überwiegend beim Gehen/Laufen auf Gehweg, Haltestelle und Fahrbahn infolge von Hinfall-Vorgängen Kopfverletzungen sowie Verletzungen der oberen und unteren Extremitäten zugezogen.

Übersicht A5.2 Straßenverkehrsunfälle 2023 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung		Anzahl	%	
Ohne Verkehrsmittel	zu Fuß	4.930	9,73	15,77
	Tretroller, Inline-Skate, etc. ¹	3.060	6,04	
Privates Verkehrsmittel	Fahrrad	23.075	45,54	65,07
	Motorisiertes Zweirad	3.315	6,54	
	Pkw	5.996	11,84	
	Sonstiges priv. VM inkl. ohne nähere Angabe	583	1,15	
Öffentliches Verkehrsmittel	Schulbus	3.572	7,05	9,76
	Sonstiger Bus/Sonst. öff. VM	1.031	2,03	
	Schienengebundenes Fahrzeug	345	0,68	
Sonstige/k.A. ²	Sonstige/k.A.	4.758	9,39	9,39
Gesamt		50.665	100,00	100,00

¹ inkl. Straßenverkehrsunfälle bei Schülerunfällen im engeren Sinn

² Schlüssel in 2011 eingeführt

**Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)**

Glinkastraße 40

10117 Berlin

Telefon: 030 13001-0 (Zentrale)

E-Mail: info@dguv.de

Internet: www.dguv.de